



Freie
Hansestadt
Bremen

HAUSHALTSPLAN 2018 / 2019

DIE SENATORIN FÜR SOZIALES, JUGEND, FRAUEN, INTEGRATION UND SPORT



Die Senatorin für Finanzen

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT

KAMERALER HAUSHALTSPLAN

MAßNAHMENBEZOGENER INVESTITIONSPLAN

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT - STELLENPLAN

STELLENPLAN

WIRTSCHAFTSPLÄNE

Stellenplan - Ausgliederungen

HAUSHALTSPLAN 2018 / 2019
DIE SENATORIN FÜR
SOZIALES, JUGEND, FRAUEN,
INTEGRATION UND SPORT

- 12.01 Kommunale Sportangelegenheiten (S)**
 - 12.01.01 Allgemeine Sportangelegenheiten (S)
 - 12.01.02 Bäder (bis 2015)
- 12.02 Landesaufgaben Sport (L)**
 - 12.02.01 Landesaufgaben SPORT (L)
- 12.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)**
 - 12.99.10 Bremer Bäder GmbH (S)

Produktplan: 12 Sport

Verantwortlich: Sen. Stahmann

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Sportverwaltung richtet sich bei der Sportförderung an den Bedarfen der am Gemeinwohl orientierten und öffentliche Aufgaben erfüllenden Sportorganisationen aus, deren eigene Mittel nicht ausreichen. Insbesondere sollen interkulturelle Sportangebote gefördert und der Zugang von jungen Flüchtlingen zu Sportvereinen ermöglicht werden.

Weiterhin steht die Schaffung vielfältig nutzbarer, attraktiver und am lokalen Sportbedarf orientierter Bewegungsräume für Menschen unterschiedlichster Interessen und jeden Alters unter geringstmöglichem finanziellem Einsatz im Fokus.

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:

Neue gesellschaftliche Aufgaben wie Sport gegen Gewalt, Sport im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation, Integration und Inklusion stellen die Sportvereine vor neuen größeren Herausforderungen. Um Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen zu verstärken, soll der Fokus gezielt auf die Entwicklung der Höhe des konsumtiven Zuschusses für Sportförderung pro Vereinsmitglied gelegt werden.

Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft:

Die von der Bremer Bäder GmbH betriebenen öffentlichen Bäder in Bremen werden neben der Öffentlichkeit von Sportvereinen und -verbänden sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining genutzt. Dazu bedarf es einer modernen und multifunktionalen Bäderlandschaft. Im Rahmen des Bäderkonzeptes sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Horner Bades geplant (Zeitraum bis 2020). Um die Effizienz u. Effektivität der Maßnahmen in Relation zu den Kosten aufzuzeigen, werden die Kennzahlen Besucherzahl der Bremer Bäder und Betriebskostenzuschuss pro Besucher gebildet.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400; 3191; 3192

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	973	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.813	12.128	12.256	12.563	12.698	12.796	12.950	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.047	2.994	7.567	2.988	3.042	3.045	3.209	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.871	15.146	19.844	15.572	15.761	15.862	16.159	0
Saldo	-16.142	-14.686	-19.521	-15.249	-15.438	-15.539	-15.836	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,32	3,04	1,63	2,07	2,05	2,04	2,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	20,3	0,0-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,8	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	38,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	12,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Mittelabfl. Modernisierungsbudget Bäder [TEU]				798,00	798,00	798,00	798,00	
Kons. Einnahmen Benutzung Sportanlagen [TEU]				62,00	62,00	62,00	62,00	
Kons. Übungs- u. Orga.leiterzuschüsse [TEU]				1.225,00	1.225,00	1.400,00	1.417,00	
Betriebskostenzuschuss Bäder GmbH [TEU]				4.977,00	4.977,00	4.977,00	5.037,00	
Mittelabflüsse Bäderkonzept [TEU]				2.500,00	5.000,00	19.000,00	6.500,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Für das Bäderkonzept lag der Mittelabfluss in 2016 bei 1.042 TEUR; der Planwert für 2017 beläuft sich auf 4.600 TEUR. Da die entsprechende Kennzahl erst im Rahmen der Aufstellung 2018/2019 eingerichtet wurde, werden diese Werte dort nicht ausgewiesen. Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Besucheranzahl der Bremer Bäder [PRS]		1.323.266,000	1.378.300,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	
Betriebskostenzuschuss pro Besucher [EUR]		3,76	3,61	3,23	3,23	3,23	3,36	
Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]			59,00	58,98	59,40	59,40	59,40	
Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [EUR]				1.463,00	1.684,00	1.905,00	2.126,00	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 12.01 Kommunale Sportangelegenheiten (S)

Verantwortlich: Precht

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

3191; 3192

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	893	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.639	6.698	6.961	7.269	7.403	7.501	7.591	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.433	1.085	2.097	2.115	2.165	2.165	2.165	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.977	7.783	9.058	9.384	9.568	9.666	9.756	0
Saldo	-9.248	-7.323	-8.735	-9.061	-9.245	-9.343	-9.433	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,31	5,91	3,57	3,44	3,38	3,34	3,31	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	20,3	0,0-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,8	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	38,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	12,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
kons. Ausgaben je Einwohner [EUR]		12,37	12,47	12,97	13,21	12,90	13,20	
inves. Ausgaben je Einwohner [EUR]		2,76	3,80	3,79	3,88	3,88	3,88	
Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [EUR]				1.463,00	1.684,00	1.905,00	2.126,00	
Qualität								
Anzahl der Kunstrasenplätze [ST]		27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	
Pflege der Sportanlagen d. die Vereine [ST]		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Leistungen des Sports gemäß der Landesverfassung, dem Sportförderungsgesetz sowie der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben
- Verwaltung und Betrieb der Bezirks- und sonstigen Sportanlagen
- Betrieb der städtischen Badeseen
- Unterhaltung und Sanierung von Sportanlagen
- Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine und -verbände auf Grundlage des Sportförderungsgesetzes sowie der Richtlinien der Sportförderung
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen
- Planung von Sportanlagen, Sichern der Funktionsfähigkeit der Sportanlagen, Modernisierung und Attraktivitätssteigerung der Sportanlagen

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:

Neue gesellschaftliche Aufgaben wie Sport gegen Gewalt, Sport im Rahmen der Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation, Integration und Inklusion stellen die Sportvereine vor neuen größeren Herausforderungen. Um Effektivität und Nachhaltigkeit der Sportfördermaßnahmen zu verstärken, soll der Fokus gezielt auf die Entwicklung der Höhe des konsumtiven Zuschusses für Sportförderung pro Vereinsmitglied gelegt werden.

Sicherung und Erhaltung der Sportinfrastruktur:

Ausbau von Sportmöglichkeiten für nichtorganisierten Sport und Sport im öffentlichen Raum. Erhalt und Sanierung von städtischen Sportanlagen nach funktionalen und barrierefreien Standards steht hierbei im Fokus. Durch Messgrößen konsumtive und investive Ausgaben je Einwohner werden sportbezogene Ausgaben für den Sport gemessen.

Pflege von städtischen Sportanlagen:

Die Vereine sollen durch Anreize verstärkt in die Pflege der städtischen Sportanlagen eingebunden werden. Dadurch wird die Identifikation der Nutzer mit der Sportanlage verstärkt, was nachfolgend zu einer Verringerung des Unterhaltungsaufwands führen soll. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollen zielgerichtet zur Durchführung von Maßnahmen zur Substanzerhaltung der Sportanlagen eingesetzt werden.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

3191; 3192

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	624	415	278	278	278	278	278	0
Investive Einnahmen	50	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	55	45	45	45	45	45	45	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	55	45	45	45	45	45	45	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	729	460	323	323	323	323	323	0
Personalausgaben	893	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	6.639	6.698	6.961	7.269	7.403	7.501	7.591	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.433	1.085	2.097	2.115	2.165	2.165	2.165	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.977	7.783	9.058	9.384	9.568	9.666	9.756	0
Saldo	-9.248	-7.323	-8.735	-9.061	-9.245	-9.343	-9.433	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,31	5,91	3,57	3,44	3,38	3,34	3,31	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	19,7	0,0-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	1,2	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	36,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	40,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	13,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	16,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die konsumtiven Einnahmen bestehen größtenteils aus den Entgelten für die Benutzung der Sportanlagen.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
kons. Ausgaben je Einwohner [EUR]		12,37	12,74	12,97	13,21	12,90	13,20	
inves. Ausgaben je Einwohner [EUR]		2,76	3,80	3,79	3,88	3,88	3,88	
Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [EUR]				1.463,00	1.684,00	1.905,00	2.126,00	
Qualität								
Anzahl der Kunstrasenplätze [ST]		27,000	27,000	27,000	27,000	27,000	27,000	
Pflege der Sportanlagen d. die Vereine [ST]		13,000	13,000	13,000	13,000	13,000	13,000	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31. Dezember 2015.

Produktgruppe: 12.01.02 Bäder (bis 2015)

Verantwortlich: Leibing

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 12.02 Landesaufgaben Sport (L)

Verantwortlich: Precht

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	80	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97	146	146	146	146	146	148	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	177	146	146	146	146	146	148	0
Saldo	-177	-146	-146	-146	-146	-146	-148	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 12.02.01 Landesaufgaben SPORT (L)

Verantwortlich: Precht

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Leistungen des Sports gemäß der Landesverfassung, dem Sportförderungsgesetz sowie der daraus abgeleiteten politischen Vorgaben
- Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine und -verbände auf Grundlage des Sportförderungsgesetzes sowie der Richtlinien der Sportförderung
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Gruppen

Strategische Ziele

Wirkungsorientierte Sportförderung:
Die grundsätzlichen Landesaufgaben der Sportförderung liegen in der Bezuschussung des Leistungssportes sowie der Bezuschussung des Bundesstützpunktes RSG.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats.

Zuzuordnende Kapitel

0030; 0031; 0400

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	80	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	97	146	146	146	146	146	148	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	177	146	146	146	146	146	148	0
Saldo	-177	-146	-146	-146	-146	-146	-148	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 12.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

Verantwortlich: Precht

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- identisch mit Produktplan -

Strategische Ziele

- identisch mit Produktplan -

Auftragsgrundlage

- identisch mit Produktplan -

Zuzuordnende Kapitel

3191

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.077	5.284	5.149	5.149	5.149	5.149	5.210	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.614	1.909	5.470	873	877	880	1.044	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.717	7.217	10.640	6.043	6.047	6.050	6.254	0
Saldo	-6.717	-7.217	-10.640	-6.043	-6.047	-6.050	-6.254	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Mittelabflüsse Bäderkonzept [TEU]				2.500,00	5.000,00	19.000,00	6.500,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Für das Bäderkonzept lag der Mittelabfluss in 2016 bei 1.042 TEUR; der Planwert für 2017 beläuft sich auf 4.600 TEUR. Da die entsprechende Kennzahl erst im Rahmen der Aufstellung 2018/2019 eingerichtet wurde, werden diese Werte dort nicht ausgewiesen. Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Besucheranzahl der Bremer Bäder [PRS]		1.323.266,000	1.378.300,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	
Betriebskostenzuschuss pro Besucher [EUR]		3,76	3,61	3,23	3,23	3,23	3,36	
Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]			59,00	58,98	59,40	59,40	59,40	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer.

Im Fokus steht dabei der kostengünstige Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft. Im Einzelnen werden dazu folgende Maßnahmen ergriffen:

- Vorhalten einer attraktiven Bäderlandschaft in Bremen für die Öffentlichkeit, von Sportvereinen und -verbänden, sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining
- Sanierung und Modernisierung der bestehenden Bäder
- Konsolidierung bzw. Ausbau der Besucherzahlen
- Steuerung von Betriebskostenzuschüssen in Relation zur Leistung, gemessen in Besucherzahlen
- Überwachung des Kostendeckungsgrades beim Betrieb der Bäder
- Investitionen in ein Gesamtkonzept (Bäderkonzept 2014)

Strategische Ziele

Die Gesellschaft widmet sich der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Förderung des Sports durch

- Vermarktung und Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder, Badeseen, Eislaufflächen und ergänzenden Einrichtungen mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, nachfragegerechtes Fitness-, Gesundheits- und Freizeitangebot mit dem Schwerpunkt Wasser zu bieten. Die von der Bremer Bäder GmbH betriebenen öffentlichen Bäder in Bremen werden neben der Öffentlichkeit von Sportvereinen und -verbänden sowie von Schulen für Freizeit, Erholung, Sport und Leistungstraining genutzt. Dazu bedarf es einer modernen und multifunktionalen Bäderlandschaft.
- Durchführung von Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen zur Erreichung dieses Ziels. Für deren Erhalt steht ein jährliches Modernisierungs- und Sanierungsbudget zur Verfügung
- Förderung sportlicher und/oder gesundheitlicher Aktivitäten wie Schwimmen, Gymnastik, Fitness, Eislaufen, Saunieren mit ergänzenden bedarfsgerechten Angeboten.
- Zielgerichtet auf die verschiedenen Altersgruppen zugeschnittene Angebote zum Erlernen des Schwimmens, auch in Kooperation mit Schulen und Vereinen.
- Im Rahmen des Bäderkonzepts sind ein Ersatzneubau des Westbades sowie der Neubau einer Schwimmhalle am Standort des jetzigen Horner Bades geplant (Zeitraumen bis 2020).

Auftragsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 19. Januar 2009.

Zuzuordnende Kapitel

3191

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.077	5.284	5.149	5.149	5.149	5.149	5.210	0
Zinsausgaben	26	24	21	21	21	21	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.614	1.909	5.470	873	877	880	1.044	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.717	7.217	10.640	6.043	6.047	6.050	6.254	0
Saldo	-6.717	-7.217	-10.640	-6.043	-6.047	-6.050	-6.254	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Mittelabflüsse Bäderkonzept [EUR]		1.041.862,65	4.600.000,00	0,00	0,00	0,00		
Mittelabflüsse Bäderkonzept [TEU]				2.500,00	5.000,00	19.000,00	6.500,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Mittel für das Bäderkonzept werden ab 2018 im PPL 97, Immobilienwirtschaft und -management, verausgabt.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Besucheranzahl der Bremer Bäder [PRS]		1.323.266,000	1.378.300,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	1.500.000,000	
Betriebskostenzuschuss pro Besucher [EUR]		3,76	3,61	3,23	3,23	3,23	3,36	
Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]			59,00	58,98	59,40	59,40	59,40	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

- 41.01 Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)**
 - 41.01.01 Kinder - und Jugendförderung (S)
 - 41.01.02 Tagesbetreuung (bis 2015)
 - 41.01.03 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)
 - 41.01.04 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -stat.-(S)
 - 41.01.05 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.-pol. (S)
 - 41.01.06 Sonstiges Jugend/Sozialleistungen (S)
 - 41.01.07 Unterhaltsvorschuss (S)

- 41.02 Hilfen und Leistungen für Erwachsene (S)**
 - 41.02.01 Hilfen für Erw. mit Behinderungen (S)
 - 41.02.02 Leistg. zur rechtl. Betreuung (bis 2017)
 - 41.02.03 Hilfen für Wohnungsnotfälle (bis 2017)
 - 41.02.06 Zuwend. der offenen Behindertenhilfe (S)

- 41.03 Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)**
 - 41.03.01 Hilfen für Asylbewerber und Flüchtl.(S)
 - 41.03.02 Hilfen f. Migrantinnen/Migrant.
 - 41.03.03 Integration (bis 2017)

- 41.04 Hilfen und Leist. f. ältere Menschen (S)**
 - 41.04.01 Präventive und offene Altenhilfe (S)
 - 41.04.02 Hilfen zur Pflege (S)
 - 41.04.03 Blindenhilfe und Landespflegegeld (S)
 - 41.04.04 Investitionsförd. f. Einricht.(bis 2017)

- 41.05 Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII/II(S)**
 - 41.05.01 GSiAE SGB XII Bundesauftragsverwalt.(S)
 - 41.05.02 Bildung und Teilhabe (S)
 - 41.05.03 HLU 3. Kapitel SGB XII (a. v. E., S)
 - 41.05.04 Komm.Leist.zur Existenzsich.n. SGB II(S)

- 41.06 Hilfe b.Krankheit u.a.bes.Lebenslagen(S)**

- 41.06.01 Hilfen zur Gesundheit (S)
- 41.06.02 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)
- 41.07 Hilfen Sucht-, Drog-, psych.Kranke (S)**
 - 41.07.01 Leist.f.Sucht- u. Drogenkranke (bis2017)
 - 41.07.02 Sozialpsychiatrische Leistungen (S)
 - 41.07.03 Kosten des Maßregelvollzuges (bis 2017)
- 41.08 Übergreif. Integration, Beauftragte (S)**
 - 41.08.01 Übergreif. Integration, Beauftragte (S)
- 41.20 Landesaufgaben Jugend (L)**
 - 41.20.01 Sozialleistungen Bereich Jugend (L)
 - 41.20.02 Kinder- und Jugendförderung (L)
 - 41.20.03 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.pol.(L)
- 41.21 Landesaufgaben Soziales (L)**
 - 41.21.01 Sozialleistungen Bereich Soziales (L)
 - 41.21.02 Leistungen zur rechtlichen Betreuung (L)
 - 41.21.03 Hilfe f.Migrant./Son.Angeleg.Flüchtl.(L)
 - 41.21.04 Investitionsförd. f. Einrichtungen(L)
- 41.22 Übergreifende Integrat., Beauftragte (L)**
 - 41.22.01 Übergreifende Integrat., Beauftragte (L)
- 41.23 Psychisch Kranke, Forensik (L)**
 - 41.23.01 Psychisch Kranke, Forensik (L)
- 41.90 Zentrale Dienste (S)**
 - 41.90.01 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (S)
 - 41.90.02 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen(S)

- 41.90.03 Sen. Angelegenheiten - Soziales (S)
- 41.90.04 Amt für Soziale Dienste (S)
- 41.90.05 Komm. Aufgabenwahrnehmung Jobcenter (S)

41.91 Zentrale Dienste (L)

- 41.91.01 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)
- 41.91.02 Sen.Angelegenheiten - Junge Menschen (L)
- 41.91.03 Sen. Angelegenheiten - Soziales (L)

41.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

- 41.99.01 Werkstatt Bremen (S)
- 41.99.10 Werkstatt Nord gGmbH (S)

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die öff. Sozial- und Daseinsvorsorge orientiert sich in Bremen an Zielen wie Inklusion, Integration, Bürgernähe, Selbstverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe und Effizienz. Ziel der übergreifenden Integrationspolitik ist, Menschen mit Integrationserschwernissen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Familienpolitik versucht, das Leben mit Kindern, das Zusammenleben von Paaren und den Generationenzusammenhang zu unterstützen. Familienpolitische Maßnahmen sind gerichtet auf das materielle Wohlbefinden von Familien, ihre Gesundheit und Sicherheit, Beziehungen zu Gleichaltrigen und zu Familien und auf die kind- und elternbezogene Bildung. Die hierzu erforderliche Infrastruktur umfasst u.a. Mehrgenerationenhäuser, Häuser der Familie, Mütterzentren, Eltern/Familienbildung, Erziehungsberatung, Spieletreffs, Familien- und Kinderfreizeiten und Frühe Hilfen. Die dort erbrachten Leistungen reichen von der allgemeinen Daseinsvorsorge bis zur Intervention bei Kindeswohlgefährdung. Eigenständige Jugendpolitik (wenn nicht Teil der Familienpolitik) bezeichnet einen Politikansatz, der die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren in den Mittelpunkt stellt. Infrastrukturleistungen sind u.a. die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung und Jugendarbeit, Jugendfreizeitheime, die außerschulische Jugendbildung, die Jugendverbandsarbeit, die Jugendberufshilfe, Jugend- und Familienpolitische Leistungen beinhalten sowohl Leistungen, die auf individuellen Rechtsansprüchen beruhen als auch Leistungen, die der allgemeinen Daseinsvorsorge dienen (SGB VIII).

Strategische Ziele

Sozialleistungen beruhen zum großen Teil auf individuellen Rechtsansprüchen. Ihr Umfang ist von der Entwicklung der Bedarfslagen und von der Einkommenssituation der Menschen abhängig. Eine erste Steuerungsstrategie besteht darin, Bedarfe an Sozialleistungen durch eine präventiv ausgerichtete Politik zu verringern. Selbsthilfestrukturen und Nachbarschaftshilfen werden unterstützt. Vorrangige Hilfesysteme sind vorrangig zu nutzen. Eine zweite Ebene der Steuerung ist die Gestaltung der jeweiligen Hilfesysteme. Hier sollen vorrangig ambulante Angebote entwickelt werden. Die Hilfesysteme werden zudem differenziert konstruiert, um bedarfsgerechte Hilfen zu bieten und Überversorgungen zu vermeiden. Als dritte Steuerungsebene ist die Fallsteuerung zu nennen. Hier geht es darum, die notwendige und geeignete Hilfe zu vermitteln, Selbsthilfemöglichkeiten auszuloten und ggf. zu aktivieren. Aufgabe der übergreifenden Integrationspolitik ist, die Umsetzung der im Entwicklungsplan Partizipation und Integration definierten Zielsetzungen zu begleiten. Besondere Bedeutung hat die hohe Neuzuwanderung aus EU-, insbesondere aber aus Drittstaaten. Mit der Neuzuwanderung stellen sich die Fragen der gleichberechtigten Teilhabe und des Erhalts eines integrationsfreundlichen Klimas in der aufnehmenden Gesellschaft in neuer Dimension. Als wichtiges Steuerungsziel ist die Interaktion von soziostrukturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Quartieren mit der Inanspruchnahme von individuellen Hilfen in den Fokus zu nehmen. Drei Zielsetzungen bedürfen dabei besonderer Betrachtung: Stärkung der Steuerungsverantwortung des Jugendamtes und die Zusammenarbeit mit den Freien Trägern; die Mobilisierung der Ressourcen des Sozialraums; die Wirksamkeit der individuellen Hilfen.

Auftragsgrundlage

Maßgebliche Auftragsgrundlage sind die SGB II, VIII und XII sowie darüber hinaus eine Reihe weiterer Gesetze. Die Auftragsgrundlagen werden speziell in den Produktbereichen und -gruppen gesondert ausgewiesen.

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401; 0402; 0408; 0410; 0411; 0451; 3400; 3401; 3408; 3411; 3412; 3413; 3417; 3418; 3419; 3420; 3431; 3432; 3434; 3461; 3472; 3473; 3474; 3490; 3493; 3496

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	238.334	257.570	275.992	289.983	280.644	277.196	280.839	0
Investive Einnahmen	465	410	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	316.941	379.348	417.591	410.091	396.169	395.136	401.025	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	316.722	379.127	417.328	409.823	395.897	394.860	400.745	0
- von Bremerhaven	219	222	263	268	272	276	280	0
Gesamteinnahmen	555.740	637.328	693.583	700.074	676.813	672.332	681.864	0
Personalausgaben	61.193	61.312	61.219	64.425	64.068	64.624	65.196	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.029.018	1.017.718	1.033.576	1.000.987	1.007.096	1.015.724	1.029.924	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	68.126	41.170	55.230	14.915	12.850	7.804	7.939	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	411.623	477.632	513.801	519.940	507.915	506.932	514.328	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	323.429	391.661	424.620	421.522	407.772	406.893	412.940	0
- an Bremerhaven	88.193	85.971	89.181	98.417	100.143	100.039	101.388	0
Gesamtausgaben	1.569.960	1.597.832	1.663.826	1.600.267	1.591.929	1.595.084	1.617.387	0
Saldo	-1.014.220	-960.504	-970.243	-900.193	-915.116	-922.752	-935.523	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	35,40	39,89	41,69	43,75	42,52	42,15	42,16	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	752,8	730,2	721,1	751,0	748,8	748,8	748,8	0,0
Personalbestand	760,9	724,6	731,3	676,2	643,1	611,5	578,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-8,1	5,6	-10,1	74,8	105,7	137,3	170,2	0,0
Personalstruktur (in %)								
<i>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</i>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	17,9	18,3	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	29,3	29,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	69,2	69,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	34,1	34,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	7,1	8,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten								
	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Sozialleistungseinnahmen Land [TEU]				231.092,00	224.293,00	220.053,00	223.100,00	
Sozialleistungseinnahmen Stadt [TEU]				35.057,00	33.200,00	22.532,00	33.532,00	
Sozialleistungsausgaben Land [TEU]				55.976,00	51.802,00	51.989,00	52.619,00	
Sozialleistungsausgaben Stadt [TEU]				897.982,00	908.637,00	919.090,00	932.166,00	
SL-Ausgaben Jugend (HzE) (Stadt) [TEU]				245.738,00	232.877,00	235.489,00	239.407,00	
Ausgaben Kommunalen Ausgaben SGB II [TEU]				223.337,00	238.446,00	241.654,00	244.902,00	
Jugendpolitik (OJA) (Stadt) [TEU]				13.149,00	13.297,00	15.960,00	16.099,00	
Ältere Menschen (Stadt) [TEU]				3.136,00	3.170,00	3.277,00	3.315,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die unter C. aufgeführten Daten enthalten nicht die innerbremischen Verrechnungen.

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
HZE-Quotient [ST]		1,533	1,400	1,550	1,550	1,550	1,550	1,550
Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%]		62,90	65,30	63,32	63,68	63,70	63,70	63,70
Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%]		38,975	48,00	40,00	42,00	45,00	45,00	45,00
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]		31,20	22,60	32,73	33,56	35,00	35,00	35,00
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]		25,64	25,40	25,93	26,17	26,50	26,50	26,50
Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%]		11,29	5,40	12,77	13,61	14,20	14,20	14,20
Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%]		19,44	18,20	18,26	18,28	18,30	18,30	18,30
Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%]		39,60	30,60	40,94	41,72	42,50	42,50	42,50
Leistungen								
Fälle Vollzeitpflege [PRS]		577,498	583,000	599,000	599,000	599,000	599,000	599,000
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS]		1.926,000	1.700,000	1.500,000	1.510,000	1.530,000	1.530,000	1.530,000
Hilfe in Einrichtungen [PRS]		956,084	1.016,000	999,000	999,000	999,000	999,000	999,000
Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII a.v.E. [PRS]		11.899,000	12.650,000	11.460,000	11.800,000	12.150,000	12.150,000	12.150,000
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS]		1.417,000	1.450,000	1.450,000	1.450,000	1.450,000	1.450,000	1.450,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]		41.166,000	41.455,000	42.452,000	42.046,000	42.185,000	42.185,000	42.185,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS]		14.221,000	16.000,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000
Personen im Versorgungssystem [PRS]		9.403,000	14.108,000	9.278,000	10.783,000	10.783,000	10.783,000	10.783,000
Zahl LB TaFö Land [PRS]		615,000	587,000	608,000	622,000	635,000	635,000	635,000
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS]		2.091,000	1.714,000	2.258,000	2.330,000	2.400,000	2.400,000	2.400,000
Zahl LB Werkstätten Land [PRS]		1.694,000	1.726,000	1.731,000	1.755,000	1.770,000	1.770,000	1.770,000
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]		4.516,000	4.650,000	4.600,000	4.665,000	4.730,000	4.730,000	4.730,000
Qualität								
amb. Quote HzP HB [%]		38,02	38,00	38,00	38,20	38,50	38,50	38,50
amb. Quote HzP BHV [%]		32,71	34,10	34,00	34,20	34,40	34,40	34,40

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 41.01 Hilfen f. junge Menschen und Familien(S)

Verantwortlich: Dr. Rose

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Absicherung materieller und sozialer Rahmenbedingungen für junge Menschen und deren Familien (Schaffung einer familienfreundlichen Umwelt). Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern und Sorgeberechtigten. Hilfen zur Entwicklung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung junger Menschen. Verhinderung von sozialer Ausgrenzung von jungen Menschen und deren Familien. Sicherstellung eines dauerhaften Lebensortes für junge Menschen außerhalb der Familie beim Ausfall von Familiensystemen. Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt.

Strategische Ziele

Sicherstellung und Gestaltung von öffentlichem Raum zur Nutzung von Kindern und Jugendlichen. Bei Gefährdung des Wohles junger Menschen Einsatz von effektiven Interventionen zum Erhalt der Familie als Lebensort des jungen Menschen. Verbesserung und Weiterentwicklung der sozialen Dienstleistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien (Ausbau und Stärkung niedrigschwelliger Regelsysteme). Aufbau von Netzwerken im Sinne eines sozialen Frühwarnsystems in den Stadtteilen und Entwicklung von Instrumenten der Qualitätssicherung und des Risikomanagements in der Kinderschutzarbeit. Qualifizierte Umsetzung der Vereinbarungen zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung mit den Trägern von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe und den Schulen. Schutz von Minderjährigen, Minimierung von Entwicklungsrisiken, Sicherstellung einer dem Wohl des Jungen Menschen entsprechenden Erziehung und Erhalt der Familie als Lebensort im Rahmen präventiver und unterstützender Maßnahmen.

Sicherung des Kindeswohls durch unabwiesbare vorübergehende oder dauerhafte Unterbringung außerhalb der Herkunftsfamilie in Pflegefamilien, Heimen und betreuten Wohnformen; bei akuter Gefährdung durch Inobhutnahme. Schaffung von Lebensorten außerhalb der Herkunftsfamilien in Bremen als vorübergehenden oder dauerhaften Familienersatz für Kinder und Jugendliche (Bremer leben in Bremen).

Förderung von Kindern und Jugendlichen in Gruppen und offenen Einrichtungen (Stichworte: Partizipation, Demokratie, Menschenrechte, Toleranz). Umgang mit demografischer Entwicklung durch qualitative und quantitative Anpassungen der Angebotsstruktur. Langfristige Perspektiven: Beschränkung der Unterbringungszahlen von Kindern und Jugendlichen außerhalb ihrer Herkunftsfamilie. Absenkung der Zahlen vernachlässigter und misshandelter Kinder. Entwicklung einer demokratischen Haltung von Jugendlichen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz); BGB; FGG; JGG; SGB XII

Zuzuordnende Kapitel

0402; 3401; 3408; 3411; 3412; 3418; 3431; 3432; 3434; 3473; 3496

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	22.489	31.784	16.281	18.809	16.080	16.103	16.104	0
Investive Einnahmen	388	249	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	30.553	76.080	100.953	74.589	59.295	59.580	60.302	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	30.553	76.080	100.953	74.589	59.295	59.580	60.302	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	53.430	108.113	117.234	93.398	75.375	75.683	76.406	0
Personalausgaben	17.046	16.202	18.410	20.204	20.282	20.283	20.283	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	411.024	296.290	292.243	269.516	256.980	260.283	264.500	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	11.044	1.392	1.180	3.115	3.115	2.065	2.065	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	18.441	2.346	750	764	776	786	786	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	14.686	2.346	750	764	776	786	786	0
- an Bremerhaven	3.755	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	457.555	316.230	312.583	293.599	281.153	283.417	287.634	0
Saldo	-404.125	-208.117	-195.349	-200.201	-205.778	-207.734	-211.228	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	11,68	34,19	37,50	31,81	26,81	26,70	26,56	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	301,0	293,5	290,5	333,9	333,2	333,2	333,2	0,0
Personalbestand	312,4	278,0	294,8	270,4	258,3	249,5	239,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-11,4	15,5	-4,3	63,4	74,9	83,7	93,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	23,7	26,2	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	25,6	26,1	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	74,2	76,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	45,0	45,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	5,3	4,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Anteil Heim an allen Maßnahmen §33, 34 [%]		54,589	50,00	52,00	51,00	50,00	50,00	
Leistungen								
Belegtage Notaufnehr. und Übergpfl/1000 [TAG]	470	519	480	427	435	449	449	
Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW [PRS]	15,430	15,413	16,070	14,810	14,810	14,810	14,810	
Ausgaben je UMA [EUR]		38.726,333	42.000,00	36.900,00	37.800,00	38.800,00	39.700,00	
Zugänge unbegl. mdj. Ausländer [PRS]		1.146,000	2.000,000	240,000	240,000	240,000	240,000	
UMA Bestand [PRS]		2.076,000	2.125,000	1.624,000	1.499,000	1.402,000	1.326,000	
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.01.01 Kinder - und Jugendförderung (S)

Verantwortlich: Frank

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Leistungen gemäß BremKJFFöG in Verbindung mit dem Zweiten Kapitel, Erster Abschnitt SGB VIII -Kinder- und Jugendhilfe, d.h. v.a. Stadtteilbezogene Kinder- und Jugendarbeit, Spielförderung, Jugendbildung/Jugendverbände/Jugendinformation, Kinder- und Jugendschutz sowie Beratung und Förderung junger Menschen.

Strategische Ziele

Die Leistungen der Kinder- und Jugendförderung zielen darauf, junge Menschen zur Selbstbestimmung, zur Übernahme sozialer Verantwortung und zur aktiven Mitwirkung an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt zu befähigen und sowie sie vor Gefährdungen für ihr Wohl zu schützen, u.a. durch

1. Bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Einrichtungen
2. Durchführung regelmäßiger Qualitätsdialoge mit Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendverbänden
3. Erarbeitung eines Qualitätshandbuches für die offene Kinder- und Jugendarbeit
4. Verbesserung der Kooperationen mit Schulen
5. Förderung der Mobilität junger Menschen im Sinne des Europapolitischen Jugendkonzeptes
6. Jugendbeteiligung /Jugendbefragung in jedem Stadtteil / Ausweitung der Beteiligung in den Einrichtungen
7. Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingsstatus
8. Verbesserung des Angebotes zum Spiel im öffentlichen Raum
9. Ausweitung der Spielleitplanung

Auftragsgrundlage

BremKJFFöG, SGB VIII (KJHG), insbesondere §§ 11 bis 15 in Verbindung mit §§ 79 bis 81 SGB VIII, UN KRK (Art. 31), (kleinräumige) Jugendhilfeplanung gemäß § 79 SGB VIII und Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses, Senatsbeschlüsse zum Europapolitischen Jugendkonzept (21.04.2015) sowie zum Rahmenkonzept für die offene Kinder- und Jugendarbeit (17.02.2015), Konzept "Spiel & Bewegung im öffentlichen Raum" (2002), § 8 LBO, DIN 18034, DIN 1176

Zuzuordnende Kapitel

3431; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	326	351	10	9	9	8	8	0
Investive Einnahmen	295	249	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	309	302	299	299	299	299	299	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	309	302	299	299	299	299	299	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	930	902	309	308	308	307	307	0
Personalausgaben	853	883	957	983	921	921	922	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.687	11.714	11.631	12.034	12.182	12.695	12.834	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	795	1.392	1.180	1.115	1.115	2.065	2.065	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	13.335	13.989	13.768	14.132	14.218	15.681	15.821	0
Saldo	-12.405	-13.087	-13.459	-13.824	-13.910	-15.374	-15.514	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	6,97	6,45	2,24	2,18	2,17	1,96	1,94	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	13,3	13,3	29,0	15,5	14,8	14,8	14,8	0,0
Personalbestand	14,1	13,3	25,0	12,4	8,8	8,2	7,8	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,8	-0,0	4,0	3,1	6,1	6,7	7,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	34,4	37,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	41,3	42,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	75,9	75,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.01.02 Tagesbetreuung (bis 2015)

Verantwortlich: Frank

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bis 2015:

1. Tagesbetreuung in Kindertagespflege (aus Versorgungsgründen)
2. Tagesbetreuung in Einrichtungen (inkl. Einrichtungen von Elternvereinen und anrechenbaren Spielkreisen)

Die Jugendhilfeaufgaben nach SGB VIII werden von der senatorischen Behörde und dem AfSD in Kooperation mit freien Trägern wahrgenommen.

Strategische Ziele

Bis 2015:

Förderung von Kindern durch Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindertagesbetreuung und in der Kindertagespflege in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten. Ziel ist es, die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit durch den Erwerb von Kompetenzen zu fördern und es so zum Leben in sozialen Zusammenhängen außerhalb der Familie zu befähigen.

Umsetzung des "Rahmenplans für Bildung und Erziehung im Elementarbereich", insbesondere Ausweitung der Sprachförderung in der Stadtgemeinde Bremen. Stufenweiser nachhaltiger Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren im Land Bremen mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung. Es wird von einer steigenden Nachfrage ausgegangen. Darüber hinaus soll in der Stadtgemeinde Bremen die Qualität der Angebote weiter durch eine qualifizierte Personalausstattung abgesichert und erhalten werden. Der tägliche Betreuungsumfang soll bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden.

Auftragsgrundlage

Bis 2015:

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), insbesondere §§ 22 bis 26; siehe i. Ü. auch §§ 35, 35a und 37 KJHG einschließlich TAG (Tagesbetreuungsbaugesetz) sowie KiföG (Kinderförderungsgesetz).

Bremisches Tageseinrichtungs- und Tagespfllegesatzgesetz - BremKTG
Konzeptionen (KEP, Zusammenarbeit Jugendhilfe/Schule, Integrationskonzept)
Fachliche Weisungen
Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Zuzuordnende Kapitel

0402; 3432; 3496

Land und Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.282	623	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	93	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	13.764	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	13.764	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	15.139	623	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	280	169	122	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	169.452	2.615	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	10.249	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	17.519	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	13.764	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	3.755	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	197.500	2.784	122	0	0	0	0	0
Saldo	-182.361	-2.161	-122	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,67	22,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	2,6	2,6	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	6,5	2,3	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-3,9	0,3	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	18,4	9,4	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	15,9	8,2	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	57,6	63,9	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	85,6	92,3	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land und Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

	Land			Stadtgemeinde		
	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)						
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	122	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	122	0	0
Saldo	0	0	0	-122	0	0
Verpflichtungsermächtigungen		2018	2019		2018	2019
Personal		0	0		0	0
Konsumtiv		0	0		0	0
Investiv		0	0		0	0
B. Personaldaten	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	6,1	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-3,5	0,0	0,0

	Land			Stadtgemeinde		
	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
C. Leistungskennzahlen						
Wirkungen						
Leistungen						
Qualität						
D. Erläuterungen zu 4. A - C						

Produktgruppe: 41.01.03 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)

Verantwortlich: Hellbach

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Hilfe zur Erziehung/Hilfen zum Erhalt der Familie (z.B. Familienhelferprogramm, Erziehungsbeistandschaft, Streetwork, soziale Gruppenarbeit).

Strategische Ziele

Schaffung von stabilen familiären Entwicklungsbedingungen und Erhalt der Familie und des familiären Umfeldes als Lebensort des jungen Menschen durch geeignete niedrigschwellige Angebote und notwendigen Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung mit dem Ziel, die Familien und jungen Menschen in ihren Bewältigungsstrategien bei krisenhafter oder andauernder Gefährdung des Wohls der Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), insbesondere §§ 27 bis 32 SGB VIII, BGB

Zuzuordnende Kapitel

3434; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.593	1.959	1.501	85	86	87	87	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	184	224	186	184	183	182	182	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	184	224	186	184	183	182	182	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.777	2.183	1.687	269	269	269	269	0
Personalausgaben	12.408	11.897	13.587	13.098	13.188	13.188	13.188	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	67.622	72.435	72.168	64.839	65.814	66.680	68.304	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	76	1.009	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	76	1.009	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	80.106	85.341	85.755	77.937	79.002	79.868	81.492	0
Saldo	-78.329	-83.158	-84.068	-77.668	-78.733	-79.599	-81.223	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,22	2,56	1,97	0,35	0,34	0,34	0,33	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	212,8	206,1	203,0	199,1	199,1	199,1	199,1	0,0
Personalbestand	218,8	196,0	204,5	197,1	191,9	185,2	177,7	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-6,0	10,1	-1,5	1,9	7,2	13,9	21,4	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	27,0	31,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	25,6	25,6	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	76,4	77,3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	43,7	44,4	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	4,7	3,2	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
HZE-Quotient [ST]	1,460	1,533	1,400	1,550	1,550	1,550	1,550	
Leistungen								
Soz.Päd.Familienhilfe / 1000 JEW [ST]	11,100	11,265	10,980	10,520	10,510	10,500	10,500	
Amb. familienunterst. Hilfen/1000 JEW [ST]	22,560	23,594	22,500	22,250	22,720	23,180	23,180	
Qualität								
Anteil Fallpauschale I SpFH [%]		55,904	65,00	60,00	61,00	62,00	62,00	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.01.04 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -stat.-(S)

Verantwortlich: Hellbach

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Hilfe zur Erziehung bei notwendiger Unterbringung von Kindern und Jugendlichen außerhalb ihrer Herkunftsfamilie.

Strategische Ziele

Sicherstellung des Kindeswohls.
Wiederherstellung der Familie als Lebensort durch unterstützende Maßnahmen und Rückführung in die Herkunftsfamilie.
Wenn notwendig eine auf längere Zeit angelegte Unterbringung mit anschließender Verselbständigung.
In geeigneten Fällen vorrangige Unterbringung in qualifizierten Pflegefamilien.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz); insbesondere §§ 8a, 33 bis 35 a SGBVIII, BGB, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

Zuzuordnende Kapitel

3434

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5.231	5.361	5.233	5.360	5.446	5.522	5.522	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.231	5.361	5.233	5.360	5.446	5.522	5.522	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	122.749	150.760	151.918	149.320	135.632	137.015	138.376	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	122.749	150.760	151.918	149.320	135.632	137.015	138.376	0
Saldo	-117.518	-145.399	-146.685	-143.960	-130.186	-131.493	-132.854	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,26	3,56	3,44	3,59	4,02	4,03	3,99	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%]	48,05	38,975	48,00	40,00	42,00	45,00	45,00	
Leistungen								
Hilfen in sonst. betreuten Wohnformen [PRS]	242,670	217,833	286,000	261,000	262,000	264,000	264,000	
Fälle Vollzeitpflege [PRS]	571,920	577,498	583,000	599,000	599,000	599,000	599,000	
Belegtage Notaufneinr. und Übergpfl/1000 [TAG]	470	519	480	427	435	449	449	
Hilfe in Einrichtungen [PRS]	961,080	956,084	1.016,000	999,000	999,000	999,000	999,000	
Zugänge in Inobhutneinr u. Übergpflege [PRS]	564,000	590,000	560,000	560,000	550,000	540,000	540,000	
Fremdplatzierende Maßn. / 1000 JugendEW [PRS]	15,430	15,413	16,070	14,810	14,810	14,810	14,810	
Qualität								
Anteil Volljähriger in der Heimerziehung [%]		19,10	16,50	18,00	17,00	16,00	16,00	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.01.05 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.-pol. (S)

Verantwortlich: Fritsche

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement sowie Selbsthilfe sind Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bestimmen wesentlich die Qualität unseres demokratischen Gemeinwesens. Sie sind Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Staat.

Ehe und Familie stehen unter grundgesetzlichem Schutz. Familienpolitik ist Standort- und Querschnittspolitik. Maßnahmen der Familienpolitik dienen insbesondere dazu, dass Eltern die ihnen obliegende Erziehungsverantwortung besser, konfliktlösend und gewaltfrei wahrnehmen können.

Strategische Ziele

Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement sowie Selbsthilfe benötigen entsprechende Rahmenbedingungen, Förderungen, Qualifizierungen und Anerkennungen, um das gesellschaftliche Engagement- und Selbsthilfepotential zu halten und zu verbessern sowie weitere Engagierte zu gewinnen.

Elternunterstützungsprogramme dienen der Umsetzung der in § 16 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz - geforderten Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, insb. §§ 1 und 16.

Zuzuordnende Kapitel

3401; 3411; 3431

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	129	180	114	112	112	110	110	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	129	180	114	112	112	110	110	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.333	1.993	1.806	1.927	1.949	1.987	2.006	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.333	1.993	1.806	1.927	1.949	1.987	2.006	0
Saldo	-1.204	-1.813	-1.692	-1.815	-1.837	-1.877	-1.896	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	9,68	9,03	6,31	5,81	5,75	5,54	5,48	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Elternunterstützungsprogramme [ST]		3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	3,000	
Unterstützte Familien [ST]		758,000	785,000	785,000	785,000	785,000	785,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.01.06 Sonstiges Jugend/Sozialleistungen (S)

Verantwortlich: Hellbach

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- 1) Jugendhilfeplanung.
- 2) Rechtliche Unterstützungen im Rahmen der Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren, in Familienrechtssachen, beim Vormundschaftsgericht (gilt für Personal).
- 3) Erstattungen von andere(n) Jugendhelfer(n).
- 4) Eingliederungsleistungen für behinderte Minderjährige nach SGB XII.

Strategische Ziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
BGB, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG),
Jugendgerichtsgesetz (JGG), SGB XII.

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3412; 3418; 3434; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	12.948	21.904	8.423	12.225	9.393	9.327	9.328	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.600	67.592	92.468	65.962	50.539	50.709	51.313	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	8.600	67.592	92.468	65.962	50.539	50.709	51.313	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	21.548	89.496	100.891	78.187	59.932	60.036	60.641	0
Personalausgaben	3.505	3.254	3.745	6.124	6.173	6.173	6.173	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	28.904	47.242	45.119	31.622	31.474	31.838	32.772	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	2.000	2.000	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	109	286	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	109	286	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	32.518	50.782	48.864	39.746	39.647	38.011	38.945	0
Saldo	-10.970	38.714	52.027	38.441	20.285	22.025	21.696	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	66,26	176,24	206,47	196,72	151,16	157,94	155,71	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	72,3	71,6	70,4	119,3	119,3	119,3	119,3	0,0
Personalbestand	72,9	66,5	71,7	60,9	57,7	56,1	53,8	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,6	5,1	-1,3	58,4	61,6	63,2	65,5	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	19,4	18,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	23,3	24,8	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	76,2	80,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	37,3	38,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	8,3	7,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.01.07 Unterhaltsvorschuss (S)

Verantwortlich: Toth

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Unterhaltsvorschuss- und Unterhaltsausfallleistungen zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter.

Strategische Ziele

Begegnung von Schwierigkeiten alleinstehender Elternteile und ihren Kindern, wenn der andere Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, sich der Pflicht zur Zahlung von Unterhalt ganz oder teilweise entzieht, hierzu nicht oder nicht in hinreichendem Maße in der Lage oder wenn er verstorben ist.

Auftragsgrundlage

Unterhaltsvorschuss- und Unterhaltsausfallgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3408

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	979	1.405	1.000	1.018	1.034	1.048	1.048	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	7.696	7.961	8.000	8.144	8.274	8.390	8.508	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	7.696	7.961	8.000	8.144	8.274	8.390	8.508	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	8.675	9.366	9.000	9.162	9.308	9.438	9.556	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.277	9.532	9.600	9.773	9.929	10.068	10.209	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	737	1.051	750	764	776	786	786	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	737	1.051	750	764	776	786	786	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	10.014	10.583	10.350	10.537	10.705	10.854	10.995	0
Saldo	-1.339	-1.217	-1.350	-1.375	-1.397	-1.416	-1.439	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	86,63	88,50	86,96	86,95	86,95	86,95	86,91	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Leistungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetzes werden zu 1/3 vom Bund finanziert (1/3 der Einnahmen fließen zurück und werden insofern zusätzlich als Ausgabe an den Bund ausgewiesen). Eine Steuerung der Ausgabe ist nicht möglich, da im Einzelfall ein gesetzlicher Anspruch auf die Leistung besteht. Höhe und Dauer der Leistung sind bundesgesetzlich festgeschrieben.

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen Rückgriffsquote [%]	10,55	14,74	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Leistungskennzahl bezieht sich auf die Stadtgemeinde Bremen und beinhaltet die Rückgriffsquote (Einnahmen*100/Ausgaben).

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Hilfen und Leistungen für geistig, körperlich und mehrfach behinderte Erwachsene, die auf Unterstützungsleistungen, insbesondere Eingliederungshilfeleistungen, auf Grund ihrer Beeinträchtigungen angewiesen sind.

Dazu werden folgende Leistungen angeboten:

- Beratungsleistungen
- Hilfen für Grundbedürfnisse und Alltagsbewältigung
- Tagesstrukturierung, Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung
- betreutes Wohnen (ambulant und stationär)
- Hilfen zur Teilhabe an Arbeitsleben und in Werkstätten
- Tagesgestaltung im Alter

Hilfen nach dem Betreuungsgesetz, Förderung von Betreuungsvereinen, Förderung von Selbsthilfe und sozialen Projekten.

Strategische Ziele

Für alle Leistungen wird die vorrangige Inanspruchnahme anderer Sozialleistungsträger konzeptionell und im Einzelfall in Bremen berücksichtigt. Im Lebensbereich "Wohnen" wird die Erhöhung des Anteils des ambulanten Wohnens angestrebt (u.a. durch Umwandlung von stationären Plätzen in ambulante Wohnangebote.) Dabei werden die grundlegenden Fachziele u. a. zu Sozialraumorientierung, Entwicklung zur Inklusion, selbstbestimmte Teilhabe und Unterstützung aus dem sozialen Umfeld berücksichtigt. Gleichzeitig wird die Entwicklung im Bundesgebiet beobachtet, da ein Teil der Leistungsberechtigten unter den Rahmenbedingungen der Sozialhilfeträger in den anderen Bundesländern Eingliederungshilfeleistungen erhält, die von Land und Kommunen Bremen finanziert werden. Die Vorrangigkeit des Bremischen Hilfesystems wird betont und der Wunsch nach Wechsel zurück nach Bremen wird im Einzelfall unterstützt.

Für den Lebensbereich "Arbeit, Beschäftigung, Tagesstruktur" wird die Durchlässigkeit zwischen den Bereichen Allgemeiner Arbeitsmarkt, Werkstattbeschäftigung, Tagesförderstättenbesuch schrittweise gefördert. Dabei werden die grundlegenden Fachziele zur Entwicklung, Förderung und Sicherung von Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung innerhalb und außerhalb der Werkstätten berücksichtigt (u.a. durch Schaffung von Maßnahmen zur Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsmarktnahe Angebote, Unterstützung von Integrationsbetrieben).

Auftragsgrundlage

SGB IX, Eingliederungshilfe nach Kap. 6 SGB XII; Bundesteilhabegesetz; Bundesgleichstellungsgesetz, Bremisches Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (BremBGG) Werkstättenverordnung, Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG), Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBGV) Senatsbeschlüsse, Bremischer Landesrahmenvertrag nach § 79 SGB XII, UN-Behindertenrechtskonvention, Landesaktionsplan.

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3411; 3412; 3418; 3419; 3420; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5.661	5.929	5.759	5.758	5.848	5.930	5.932	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	69.017	84.695	73.723	86.056	87.206	88.230	89.616	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	69.017	84.695	73.723	86.056	87.206	88.230	89.616	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	74.678	90.624	79.482	91.814	93.054	94.160	95.548	0
Personalausgaben	2.816	3.048	2.787	2.736	2.688	2.690	2.692	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	94.178	97.340	100.442	101.099	102.731	104.188	106.044	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	96.994	100.388	103.229	103.835	105.419	106.878	108.736	0
Saldo	-22.316	-9.764	-23.747	-12.021	-12.365	-12.718	-13.188	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	76,99	90,27	77,00	88,42	88,27	88,10	87,87	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	58,3	45,4	44,7	44,9	44,9	44,9	44,9	0,0
Personalbestand	57,4	47,9	38,5	36,6	33,0	31,2	30,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,9	-2,5	6,1	8,3	11,8	13,6	14,6	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,1	5,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	54,9	57,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	62,5	64,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	39,7	38,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	7,1	5,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.02.01 Hilfen für Erw. mit Behinderungen (S)

Verantwortlich: Wichert

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Hilfen und Leistungen für geistig, körperlich und mehrfach behinderte Erwachsene, die auf Unterstützungsleistungen, insbesondere Eingliederungshilfeleistungen, auf Grund ihrer Beeinträchtigungen angewiesen sind. Dazu werden Beratungsleistungen, ambulante Unterstützungsdienste, Angebote zur Tagesstruktur und Beschäftigung sowie zum Wohnen bereitgestellt.

Strategische Ziele

Den behinderten Menschen soll durch ambulante Unterstützung ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes Leben im ambulanten System ermöglicht werden. Den Menschen, die nach dem SGB IX und SGB XII einen Anspruch und Bedarf auf Leistungen zum Wohnen oder für eine Tagesstruktur haben, sollen adäquate Angebote zur Verfügung gestellt werden. Für alle Leistungen wird die vorrangige Inanspruchnahme anderer Sozialleistungsträger konzeptionell und im Einzelfall in Bremen berücksichtigt. Im Lebensbereich "Wohnen" wird die Erhöhung des Anteils des ambulanten Wohnens angestrebt (u.a. durch Umwandlung von stationären Plätzen in ambulante Wohnangebote.) Für den Lebensbereich "Arbeit, Beschäftigung, Tagesstruktur" wird die Durchlässigkeit zwischen den Bereichen Allgemeiner Arbeitsmarkt, Werkstattbeschäftigung, Tagesförderstättenbesuch schrittweise gefördert. Zum Beispiel durch Schaffung von Maßnahmen zur Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, arbeitsmarktnahe Angebote, Unterstützung von Integrationsbetrieben.

Auftragsgrundlage

SGB IX.
Eingliederungshilfe nach Kap. 6 SGB XII; Bundesteilhabegesetz
Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII.
Bundesgleichstellungsgesetz, Bremisches Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (BremBGG).
Werkstättenverordnung, Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG), Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBGV).
Senatsbeschlüsse, Bremischer Landesrahmenvertrag nach § 79 SGB XII.
UN-Behindertenrechtskonvention, Landesaktionsplan.

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3412; 3418; 3419; 3420; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5.661	5.929	5.759	5.758	5.848	5.930	5.932	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	69.017	84.695	73.723	86.056	87.206	88.230	89.616	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	69.017	84.695	73.723	86.056	87.206	88.230	89.616	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	74.678	90.624	79.482	91.814	93.054	94.160	95.548	0
Personalausgaben	2.816	3.048	2.787	2.736	2.688	2.690	2.692	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	93.643	96.786	99.879	100.527	102.153	103.600	105.449	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	96.459	99.834	102.666	103.263	104.841	106.290	108.141	0
Saldo	-21.781	-9.210	-23.184	-11.449	-11.787	-12.130	-12.593	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	77,42	90,77	77,42	88,91	88,76	88,59	88,36	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	45,5	45,4	44,7	44,9	44,9	44,9	44,9	0,0
Personalbestand	45,5	47,9	38,5	36,6	33,0	31,2	30,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,1	-2,5	6,1	8,3	11,8	13,6	14,6	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	3,4	5,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	56,5	57,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	66,0	64,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	39,1	38,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	5,6	5,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Zahl LB TaFö u. Werkstätten Bremen [PRS]		1.694,000	1.825,000	1.720,000	1.755,000	1.770,000	1.770,000	
Zahl LB amb. u. stat. Wohnen Bremen [PRS]		1.671,000	1.300,000	1.799,000	1.865,000	1.901,000	1.901,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Wirkung der Leistungen wird einzelfallorientiert ermittelt durch Festlegung und Überprüfung von Zielen für einen mehrjährigen Zeitraum im Rahmen der Gesamtplanung. Die Wirkung durch die festgelegte Struktur der Angebote wird überprüft durch das geplante Bundesteilhabegesetz. Es wird die Zielsetzung verfolgt, die Fachleistungen stärker zu betonen, unabhängig davon, ob eine Leistung in den Strukturen ambulant, teilstationär oder stationär erbracht wird. Dies wird voraussichtlich in 2017-2020 umsetzbar werden können. Die gesellschaftspolitische Orientierung auf Inklusion im Land Bremen (und auch anderswo) für alle Menschen mit Beeinträchtigungen wird durch diverse Maßnahmen im Landesaktionsplan angestrebt. Die Leistungen beziehen sich ausschließlich auf Fachleistungen.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen zur rechtlichen Betreuung.

Es werden die Zuwendungen an anerkannte Betreuungsvereine zur Wahrnehmung der gesetzlich festgelegten Aufgaben nach § 1908f BGB sowie zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Sicherstellung von übergreifenden Aufgaben im Bereich der rechtlichen Betreuung wie die Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten ausgewiesen.

Strategische Ziele

Sicherstellung eines flächendeckenden, koordinierten und fachlich qualifizierten Angebots zur Einführung, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, zur planmäßigen Gewinnung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer, zur Beratung, Unterstützung und Fortbildung Bevollmächtigter, zur Sicherstellung der Beaufsichtigung und Fortbildung der hauptamtlichen Mitarbeiter der Betreuungsvereine, zur planmäßigen Information der Bürger über vorsorgende Verfügungen. Erreicht werden soll eine Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes, eine Sicherstellung der Qualität in der rechtlichen Betreuung sowie eine Information der Bürger über vorsorgende Möglichkeiten.

Auftragsgrundlage

§ 1908f BGB in Verb. m. § 6 BremAG-BtG

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.02.03 Hilfen für Wohnungsnotfälle (bis 2017)

Verantwortlich: N.N.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	12,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	11,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	48,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	48,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	13,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.02.06 Zuwend. der offenen Behindertenhilfe (S)

Verantwortlich: Wichert

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Maßnahmen beziehen sich auf sehbehinderte und blinde, körperlich- geistig und mehrfachbehinderte erwachsene Menschen. Es geht um individuelle Beratung und Begegnung. Die Aktivitäten der Vereine sind auf Stärkung der Alltagskompetenz, Normalisierung und Selbstbestimmung sowie gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgerichtet. Die Vereine sind mit ihren unterstützenden Aktivitäten niedrigschwellig und gemeindenah.

Strategische Ziele

Die Zuwendungen beziehen sich auf unterschiedliche Maßnahmen der jeweiligen Personengruppe. Insofern bilden sie in ihrer Gesamtheit eine Struktur in der offenen Behindertenhilfe, die im Sozialraum verortet den Verbleib der behinderten Menschen im ambulanten System ermöglichen soll. Die unabhängige Beratung und die Begegnung behinderter und nichtbehinderter Menschen schafft Lebenssicherheit, stärkt und rückt von einer stationären Versorgung ab. Frauen und Männer werden durch die Beratung und die Kurse im Rahmen der Begegnung gleichermaßen erreicht. Die Beratungsangebote sind psychosozialer und sozialrechtlicher Natur. Sie dienen der Klärung der Lebenssituation und der evtl. Inanspruchnahme der Sozialleistungen gemäß SGB IX und SGB XII. Die Vielfalt der Kurse unterstützt die individuellen Handlungsfelder behinderter Menschen, auch im Kontakt mit nichtbehinderten Menschen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch IX, Kapitel 7, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft; Bremisches Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (BremBGG); Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention; Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen. Die Maßnahmen der langjährig geförderten Vereine sind von der jeweiligen Sozialdeputation als stadtpolitisch bedeutsam bestätigt.

Zuzuordnende Kapitel

3411

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	535	554	563	572	578	588	595	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	535	554	563	572	578	588	595	0
Saldo	-535	-554	-563	-572	-578	-588	-595	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 41.03 Hilfen und Leistungen für Zuwanderer (S)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen an Asylbewerber und Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:
Geldleistungen, Sachleistungen, Leistungen zur Krankenhilfe, Unterkünfte, Betreuung, Rückkehrförderung.

Strategische Ziele

Wahrnehmung der gesetzlich definierten Aufgaben. Die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG selbst ist nicht direkt beeinflussbar. Die Zahl der Rückgänge aus dem Bestand wird jedoch wesentlich beeinflusst von der Zahl der Rechtskreiswechsler in das SGB II sowie der Rückführungen/Abschiebungen im Zuständigkeitsbereich des Senators für Inneres und von freiwilligen Ausreisen. Die Leistungshöhe ist im Wesentlichen nicht steuerbar, da der größte Teil der Leistungen gesetzlich festgeschrieben ist.
Die Kosten der Unterkunft unterliegen den gleichen gesetzlichen Voraussetzungen wie im Bereich SGB XII und II.
Die Aufwendungen für Krankenhilfe im Bereich des AsylbLG steigen; viele Flüchtlinge bedürfen nach Ankunft in Bremen medizinischer und psychologischer Betreuung.

Auftragsgrundlage

AsylbLG, Gesetze und Richtlinien des Bundes.

Zuzuordnende Kapitel

3411; 3417; 3461

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	468	795	658	2.734	3.501	3.501	3.501	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	161	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	161	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	468	956	658	2.734	3.501	3.501	3.501	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	60.488	98.815	115.199	106.869	109.362	109.397	109.400	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	54.050	36.314	51.500	9.210	7.010	2.600	2.600	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	337	145	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	337	145	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	114.875	135.274	166.699	116.079	116.372	111.997	112.000	0
Saldo	-114.407	-134.318	-166.041	-113.345	-112.871	-108.496	-108.499	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,41	0,71	0,39	2,36	3,01	3,13	3,13	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Übergänge Asyl / SGB II [PRS]		5.508,000	4.800,000	2.000,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	
Ausgaben Pgr. je Bestandsperson p.a. [EUR]		16.927,00	12.000,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00	
Zugang Personen Stadt bis 31.12 [PRS]		2.548,000	4.800,000	1.488,000	1.488,000	1.488,000	1.488,000	
Personen im Versorgungssystem [PRS]		9.403,000	14.108,000	9.278,000	10.783,000	10.783,000	10.783,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.03.01 Hilfen für Asylbewerber und Flüchtl.(S)

Verantwortlich: Kreuzer

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

In dieser Produktgruppe werden die Leistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge sowie die kommunalen Sozialleistungen in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für den Personenkreis nach dem AsylbLG abgebildet. Bei den Ausgaben sind sowohl die Aufwendungen für Gemeinschaftsunterkünfte als auch die personalen Sozialleistungen enthalten. Auch Aufwendungen für Rückkehrhilfen sind umfasst. Bei den Einnahmen werden Erstattungen von Sozialleistungsträgern und anderen Dritten erfasst. Die beim Flüchtlingsgipfel am 24.09.2015 vereinbarten Entlastungszahlungen des Bundes werden im Haushalt Finanzen bei der Umsatzsteuer vereinnahmt.

Strategische Ziele

Durch das Asylverfahrensgesetz werden die Länder verpflichtet, die nach Deutschland einreisenden Asylbewerber in Erstaufnahmestellen unterzubringen. Anschließend erfolgt in der Regel eine Unterbringung in kommunalen Gemeinschaftsunterkünften. Da die Gemeinschaftsunterkünfte sehr kostenintensiv sind und auch die Integration der Flüchtlinge in die urbane Gesellschaft herauszögern können, hat sich Bremen per Beschluss der Bürgerschaft vom 23.4.2012 entschlossen, Flüchtlinge und Asylbewerber frühzeitig in Wohnraum zu vermitteln. Hierzu wurde ein Projekt der Wohnraumberatung mit anschließender Nachbetreuung installiert. Durch eine schnellere Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber in Gesellschaft und Arbeitsmarkt soll ein Absinken der Transferleistungen erreicht werden. Für Personen mit vollziehbarer Ausreiseverpflichtung gilt im Grundsatz, dass die freiwillige Ausreise Vorrang vor der Abschiebung hat. Die freiwillige Ausreise wird durch eine Beratungsstelle bei der AWO Bremen und der Beteiligung an verschiedenen Projekten gefördert.

Auftragsgrundlage

Asylverfahrensgesetz und Asylbewerber-Leistungs-Gesetz

Zuzuordnende Kapitel

3417; 3461

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	465	795	658	2.734	3.501	3.501	3.501	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	161	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	161	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	465	956	658	2.734	3.501	3.501	3.501	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	60.046	98.404	114.895	106.499	108.985	108.985	108.985	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	54.050	36.314	51.500	9.210	7.010	2.600	2.600	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	337	145	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	337	145	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	114.433	134.863	166.395	115.709	115.995	111.585	111.585	0
Saldo	-113.968	-133.907	-165.737	-112.975	-112.494	-108.084	-108.084	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,41	0,71	0,40	2,36	3,02	3,14	3,14	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Übergänge Asyl / SGB II [PRS]		5.508,000	4.800,000	2.000,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	
Ausgaben Pgr. je Bestandsperson p.a. [EUR]		16.927,00	12.000,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00	
Zugang Personen Stadt bis 31.12 [PRS]		2.548,000	4.800,000	1.488,000	1.488,000	1.488,000	1.488,000	
Personen im Versorgungssystem [PRS]		9.403,000	14.108,000	9.278,000	10.783,000	10.783,000	10.783,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.03.02 Hilfen f. Migrantinnen/Migrant.

Verantwortlich: Kreuzer

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufwendungen für die Betreuung und Unterbringung von Migrantinnen und Migranten in Einrichtungen der Stadtgemeinde Bremen.

Strategische Ziele

Vorübergehende Unterbringung von neu zugewanderten Migrantinnen und Migranten sowie deren Betreuung und Integration in die deutsche Gesellschaft / das soziale Umfeld mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG)

Zuzuordnende Kapitel

3411; 3461

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	442	411	304	370	376	412	415	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	442	411	304	370	376	412	415	0
Saldo	-439	-411	-304	-370	-376	-412	-415	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.03.03 Integration (bis 2017)

Verantwortlich: Dr. Kodré

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.04 Hilfen und Leist. f. ältere Menschen (S)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung von altersgerechten Dienstleistungen und Gewährung von ergänzenden Hilfen bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Bereitstellung präventiver Hilfen.
Beitrag zur Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Strategische Ziele

Sicherung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität für ältere und pflegebedürftige Menschen. Sicherung der Koordination der präventiven und pflegerischen Hilfesysteme für ältere und pflegebedürftige Menschen in und außerhalb von Einrichtungen.
Hierbei greifen die Leistungen der Produktgruppen ineinander, so haben die Leistungen der Produktgruppe 41.04.01, Präventive und offene Altenhilfe, neben dem Ziel der Eröffnung von Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen insbesondere eine präventive Funktion zur Vermeidung von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit im Alter und damit zur Begrenzung eines Kostenanstiegs in der Produktgruppe 41.04.02, Hilfe zur Pflege, der dort an sich wegen der zunehmenden Zahl hochaltriger Menschen und der steigende Altersarmut zu erwarten wäre.

Bremen nimmt am Benchmarking der 16 großen Großstädte teil (u. a. zu den Leistungen der Hilfe zur Pflege).

Auftragsgrundlage

SGB XI, SGB XII, LPG etc.

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3411; 3412; 3418; 3473

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.116	3.471	3.164	3.117	3.165	3.209	3.209	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	35.325	30.242	36.666	31.585	32.191	32.679	33.238	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	35.325	30.242	36.666	31.585	32.191	32.679	33.238	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	38.441	33.713	39.830	34.702	35.356	35.888	36.447	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	50.723	52.495	52.684	54.669	55.574	56.355	57.135	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	12	4	70	20	20	70	70	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	50.735	52.499	52.754	54.689	55.594	56.425	57.205	0
Saldo	-12.294	-18.786	-12.924	-19.987	-20.238	-20.537	-20.758	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	75,77	64,22	75,50	63,45	63,60	63,60	63,71	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.04.01 Präventive und offene Altenhilfe (S)

Verantwortlich: Nowack

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Präventive und offene Altenhilfe

Strategische Ziele

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen, sowie selbstbestimmt möglichst lange in der eigenen Wohnung zu verbleiben. Dies kann Pflegebedürftigkeit und damit die Kosten des Sozialhilfeträgers im Bereich Hilfe zur Pflege reduzieren.

Auftragsgrundlage

- 1) § 71 SGB XII Altenhilfe
- 2) Altenplan der Stadtgemeinde Bremen (2007)
- 3) Pflegeinfrastrukturbericht für das Land Bremen (Senatsbeschluss 16.06.2015)"
- 4) § 8(2) SGB XI: Sicherung der Versorgung der Bevölkerung

Zuzuordnende Kapitel

3411

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	39	113	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	39	113	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.797	3.411	3.064	3.116	3.150	3.207	3.245	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	12	4	70	20	20	70	70	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.809	3.415	3.134	3.136	3.170	3.277	3.315	0
Saldo	-2.770	-3.302	-3.134	-3.136	-3.170	-3.277	-3.315	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,39	3,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								
Begegnungsstätten Öffnungstage [TAG]			6.650	6.600	6.540	6.540	6.540	
Altenarb., Hausbesuche: ehrena.Besucher [ST]			80,000	100,000	100,000	100,000	100,000	
DLZ: Registrierte Kunden/innen [ST]			7.500,000	7.500,000	7.500,000	7.500,000	7.500,000	
Amb. Hospizd.: Sterbebegleiter Ehrenamt [ST]			275,000	275,000	275,000	275,000	275,000	
DLZ: Std. Nachbarschaftshilfe [STD]			700.000,0	690.000,0	680.000,0	680.000,0	680.000,0	
Initiativen, Selbsthilfe: Programmtage [TAG]			1.100	1.200	1.200	1.200	1.200	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Sinnvolle Kennzahlen zur Messung können im Bereich der teilhabeorientierten Altenhilfe außerhalb Sozialleistungen nicht angegeben werden.

Produktgruppe: 41.04.02 Hilfen zur Pflege (S)

Verantwortlich: Adamek

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die einkommens- und vermögensabhängigen Hilfeleistungen beziehen sich auf pflegeversicherte Menschen, deren Pflegesachleistungsbedarf durch die Pflegekasse nicht abgedeckt werden und zwar für ambulante, teilstationäre und vollstationäre Leistungen. Zugleich erhalten Personen, die nicht pflegeversichert sind, bedarfsdeckende Hilfen.

Strategische Ziele

1. Vermeidung und Verzögerung stationärer Versorgung ("ambulant vor stationär").
2. Einbeziehung von Selbsthilfe und Ehrenamt (Ziel ist es, durch ein standardisiertes Hilfeplanverfahren in jedem Einzelfall eine bedarfsgerechte Hilfe durch einen "Pflege-Mix", d. h. der Einbeziehung von pflegenden Angehörigen, Ehrenamt und professioneller Pflegeleistungen, durch Beratung und Hinwirkung sicher zu stellen).

Auftragsgrundlage

§§ 61 ff SGB XII i. V. m. SGB XI

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3412; 3418; 3473

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.055	3.351	3.156	3.109	3.157	3.201	3.201	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	32.818	27.483	33.981	28.714	29.276	29.725	30.245	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	32.818	27.483	33.981	28.714	29.276	29.725	30.245	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	35.873	30.834	37.137	31.823	32.433	32.926	33.446	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	45.289	46.343	46.796	48.678	49.501	50.184	50.885	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	45.289	46.343	46.796	48.678	49.501	50.184	50.885	0
Saldo	-9.416	-15.509	-9.659	-16.855	-17.068	-17.258	-17.439	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	79,21	66,53	79,36	65,37	65,52	65,61	65,73	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
amb. Fälle HzP HB [ST]	1.290,000	1.352,000	1.370,000	1.370,000	1.390,000	1.410,000	1.410,000	
stat. Fälle HzP HB [ST]	2.173,000	2.204,000	2.240,000	2.220,000	2.240,000	2.260,000	2.260,000	
Qualität								
amb. Quote HzP HB [%]		38,02	38,00	38,00	38,20	38,50	38,50	

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.04.03 Blindenhilfe und Landespflegegeld (S)

Verantwortlich: Wichert

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Blinde Menschen haben Anspruch auf die pauschale Geldleistung der Blindenhilfe zum Ausgleich von behinderungsbedingten Mehraufwendungen. Leben blinde Menschen in stationären Einrichtungen, verringert sich der Betrag auf 50%.

Minderjährige erhalten ebenfalls 50% der Hilfe. Die Anpassung der Höhe des Betrages ist abhängig von der Änderung des Rentenwertes der GRV.

Das Landespflegegeld gewährt für Blinde u. Schwerstbehinderte ebenfalls eine pauschale Geldleistung, jedoch unabhängig v. Einkommen u. Vermögen, das analog der Blindenhilfe steigt.

Leistungen der Pflegeversicherung werden auf das LPG und die Blindenhilfe angerechnet. Im Übrigen ist der Zugang zur Hilfe abhängig von der med. Feststellung der Blindheit und daher nicht steuerbar.

Strategische Ziele

Sicherstellung der Verfahrensabläufe zur Prüfung des Leistungsanspruchs.

Auftragsgrundlage

§§ 72 SGB XII (Blindenhilfe)

Landespflegegeldgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3418

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	22	8	8	8	8	8	8	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.507	2.759	2.685	2.871	2.915	2.954	2.993	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.507	2.759	2.685	2.871	2.915	2.954	2.993	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.529	2.767	2.693	2.879	2.923	2.962	3.001	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.637	2.740	2.824	2.875	2.922	2.964	3.005	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.637	2.740	2.824	2.875	2.922	2.964	3.005	0
Saldo	-108	27	-131	4	1	-2	-4	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	95,90	100,99	95,36	100,14	100,03	99,93	99,87	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Anz. Pers. m. Blindenhilfe Bremen [PRS]	211,000	213,000	215,000	215,000	215,000	215,000	215,000	215,000
Anz. Pers. m. Land.pflegeg. Bremen [PRS]	500,000	528,000	515,000	530,000	530,000	530,000	530,000	530,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Finanzielle Regelförderung der investitionsbedingten Aufwendungen von Einrichtungen der Kurzzeit- und Tagespflege nach dem SGB XI.
Finanzielle Förderung ausgewählter Projekte zur Unterstützung und Weiterentwicklung ambulanter und sie ergänzender Pflegeformen.

Strategische Ziele

Die finanzielle Regelförderung der Investitionskosten von Pflegeeinrichtungen dient der Sicherstellung einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgungsstruktur, für die im Rahmen der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) die Bundesländer verantwortlich sind. Darüberhinaus soll die Übernahme der Investitionskosten durch das Land die Pflegebedürftigen finanziell entlasten und so zur Vermeidung von Sozialhilfebedürftigkeit beitragen. Demgegenüber zielt die ergänzende Projektförderung auf innovative Weiterentwicklung insb. ambulanter pflegerischer Versorgungsstrukturen zur Unterstützung einer möglichst selbstständigen Lebensführung pflegebedürftiger Menschen.

Auftragsgrundlage

§ 9 SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) und Bremisches Ausführungsgesetz zum Pflege-Versicherungsgesetz.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Leistungsangaben sind bzgl. des Fonds für Innovation und Strukturverbesserung, d.h. der Projektförderung, nicht möglich. Die Förderungen sind u.a. abhängig von den jeweilig gestellten Anträgen.

Produktbereich: 41.05 Leist. z. Existenzsich. n. SGB XII/II(S)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - innerhalb und außerhalb von Einrichtungen für Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen den Regelbedarf, Leistungen für Unterkunft und Heizung, einmalige Bedarfe, sowie Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung. Kommunale Leistung für Bildung und Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Bezug von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG oder § 6b Wohngeldgesetz. Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, HLU) für den notwendigen Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen den Regelbedarf, Unterkunfts- und Heizkosten, einmalige Bedarfe, Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung. Leistungsberechtigt nach diesem Kapitel sind Personen, die nicht erwerbsfähig im Sinne des SGB II und nicht dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne des 4. Kapitels SGB XII sind. Die kommunalen Leistungen nach SGB II umfassen vor allem die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung, an denen sich der Bund anteilig beteiligt. Zu den kommunalen Leistungen gehören ferner einmalige Leistungen nach § 22 Abs. 6 und 8 SGB II (Leistungen für Wohnraumbeschaffung und Umzüge sowie Übernahme von Mietschulden, wenn dieses der Sicherung des Wohnraums und der Vermeidung von Wohnungslosigkeit dient) und einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausrüstung für Wohnraum einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt). Leistungsberechtigt sind Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht überschritten haben, die erwerbsfähig sind, die hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Strategische Ziele

Globales Ziel aller Leistungen in diesem Produktbereich ist die Sicherstellung des Existenzminimums für Menschen, die temporär oder dauerhaft nicht in der Lage sind, dieses eigenständig zu leisten. Neben der fiskalischen Unterstützung ist es Aufgabe und Ziel, Teilhabemöglichkeiten (am gesellschaftlichen Leben, am kulturellen Leben, an Bildung/Ausbildung, an Arbeit etc.) zu eröffnen und zu stärken.

Dazu gehören Leistungen für Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem 3. und 4. Kapitel SGB XII sowie Leistungen für Bildung und Teilhabe. Die Leistungsgewährung ist im Wesentlichen nicht steuerbar.

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, BKGG, AsylbLG.

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3412; 3413; 3472; 3473; 3474; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	2.855	2.566	2.374	2.416	2.453	2.485	2.485	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	140.114	149.761	162.563	179.501	178.590	175.155	177.559	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	140.114	149.761	162.563	179.501	178.590	175.155	177.559	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	142.969	152.327	164.937	181.917	181.043	177.640	180.044	0
Personalausgaben	5.898	6.906	6.984	6.477	6.498	6.498	6.498	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	289.263	295.849	321.992	320.950	337.627	342.457	347.672	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.819	11.214	7.152	11.485	11.664	11.822	11.981	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	6.819	11.214	7.152	11.485	11.664	11.822	11.981	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	301.980	313.969	336.128	338.912	355.789	360.777	366.151	0
Saldo	-159.011	-161.642	-171.191	-156.995	-174.746	-183.137	-186.107	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	47,34	48,52	49,07	53,68	50,88	49,24	49,17	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	112,8	128,5	126,5	120,0	120,0	120,0	120,0	0,0
Personalbestand	103,2	128,2	102,0	121,5	115,8	111,1	104,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	9,6	0,3	24,4	-1,6	4,2	8,9	15,4	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	23,6	21,8	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	19,2	22,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	66,0	66,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	28,4	28,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	9,8	9,2	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII i.E. [PRS]		1.763,998	1.760,000	1.650,000	1.700,000	1.750,000	1.750,000	
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII a.v.E [PRS]	11.533,000	11.899,002	12.650,000	11.460,000	11.800,000	12.150,000	12.150,000	
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS]		14.221,000	16.000,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS]	1.893,000	1.926,000	1.700,000	1.500,000	1.510,000	1.530,000	1.530,000	
Zahl d. Leistungsempf/-innen nach SGBII [PRS]	75.115,000	76.554,000	81.426,000	79.810,000	79.887,000	80.152,000	80.152,000	
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]	40.181,000	41.166,000	41.455,000	42.452,000	42.046,000	42.185,000	42.185,000	
durchschn. anerkannte KdU LE/Monat SGBII [EUR]	228,00	229,00	215,23	212,00	214,86	217,15	217,15	
durchschn. anerk. KdU BG/Monat SGB II [EUR]		426,27	400,33	398,00	408,23	412,59	412,59	
Ø Ausgaben je Flüchtling (ehemAsyl)SGBII [EUR]		2.400,00	3.204,00	2.522,00	2.585,00	2.585,00	2.585,00	
Zahl LE Flüchtlinge (ehemAsyl) im SGB II [PRS]		8.164,000	0,000	14.184,000	16.058,000	16.058,000	16.058,000	
Übergänge Asyl / SGB II [PRS]		5.508,000	4.800,000	2.000,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die zum Bereich Bildung und Teilhabe zugehörigen Kennzahlen sind die tatsächlichen Zahlen der Empfänger/-innen von Leistungen nach Ermittlung im Jobcenter Bremen gE, dem Amt für Soziale Dienste und dem Controlling Soziales.

Die Leistungskennzahlen nach dem 4. Kap. SGB XII entstammen dem Programm OpenProsoz. Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte der Leistungsempfänger/-innen.

Die Leistungsdaten im Bereich KdU/ SGB II sind die tatsächlichen Jahreswerte nach Ablauf von drei Monaten (revidierte Daten).

Produktgruppe: 41.05.01 GSiAE SGB XII Bundesauftragsverwalt.(S)

Verantwortlich: Dr. Adam

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen nach dem Vierten Kapitel SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Die Leistungen dienen der Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts und umfassen im Wesentlichen den Regelbedarf, Leistungen für Unterkunft und Heizung, einmalige Bedarfe sowie Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung. Leistungsberechtigt nach diesem Kapitel sind Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind bzw. Personen, die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben. Seit 2013 werden die Leistungen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung erbracht. Seit 2014 erstattet der Bund den Ländern die Nettoausgaben für Geldleistungen nach diesem Kapitel zu 100%. Die Erstattungen sind ab 2018 der Produktgruppe 41.21.01 zugeordnet.

Strategische Ziele

Die Zahl der Leistungsberechtigten leitet sich aus dem Status "dauerhaft voll erwerbsgemindert" bzw. aus der Vollendung der Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII ab. Die Zahl der Leistungsberechtigten lässt sich nicht steuern. Die Leistungshöhe ist im Wesentlichen nicht steuerbar, da der größte Teil der Leistungen per Gesetz pauschal festgelegt ist, so z. B. der Regelsatz. Auch einmalige Leistungen wie z. B. Erstausrüstung der Wohnung sind im Wesentlichen pauschaliert. Da es hier um die Gewährung von Leistungen im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung geht, hat der Bund ein weitgehendes Weisungsrecht, von dem seit 2013 sukzessive Gebrauch gemacht wird. Eigene Weisungsmöglichkeiten der Träger bestehen nur insoweit, als der Bund von seinem Weisungsrecht in Teilbereichen noch keinen Gebrauch gemacht hat. Hier erfolgt eine Steuerung durch Verwaltungsanweisungen.

Auftragsgrundlage

SGB XII

Zuzuordnende Kapitel

3413; 3474

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.524	1.165	1.081	1.100	1.117	1.132	1.132	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	70.213	74.239	79.869	81.309	82.611	83.768	84.957	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	70.213	74.239	79.869	81.309	82.611	83.768	84.957	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	71.737	75.404	80.950	82.409	83.728	84.900	86.089	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	71.260	76.348	80.950	82.409	83.728	84.900	86.089	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	71.260	76.348	80.950	82.409	83.728	84.900	86.089	0
Saldo	477	-944	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	100,67	98,76	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII i.E. [PRS]		1.763,998	1.760,000	1.650,000	1.700,000	1.750,000	1.750,000	
Anz. Personen GSiAE Kap. 4 SGB XII a.v.E. [PRS]		11.899,002	12.650,000	11.460,000	11.800,000	12.150,000	12.150,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.05.02 Bildung und Teilhabe (S)

Verantwortlich: Dr. Adam

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Kommunale Leistung für Bildung und Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Bezug von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG oder § 6b Wohngeldgesetz (Kinderzuschlag und/oder Wohngeld).

Strategische Ziele

Bekämpfung der Auswirkungen von Armut und Benachteiligung in Bremen. Mit den Leistungen für Bildung und Teilhabe werden benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr gleichberechtigte Möglichkeiten im schulischen, sozialen und kulturellen Leben eröffnet. Die Leistungen für Bildung und Teilhabe umfassen im Einzelnen:

1. Leistungen für ein- und mehrtägige Fahrten/Ausflüge in Kita`s und Schulen
2. Ausstattungen mit persönlichem Schulbedarf
3. Leistungen zur Schülerbeförderung
4. Lernförderung
5. Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Kita`s und Schulen
6. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Mit dem Leistungsangebot sollen möglichst viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bremen erreicht werden. Für alle Leistungen die den Schulbereich betreffen (ohne Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf), erfolgt die direkte Leistungsgewährung bei der Senatorin für Kinder und Bildung (siehe PGr. 21.05.04).

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, AsylbLG und BKGG.

Zuzuordnende Kapitel

3474

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	12.504	14.738	15.383	15.619	15.869	16.092	16.319	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	12.504	14.738	15.383	15.619	15.869	16.092	16.319	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	12.504	14.738	15.383	15.619	15.869	16.092	16.319	0
Personalausgaben	256	357	265	332	340	340	340	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.110	3.210	7.966	3.802	3.865	3.930	3.998	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.819	11.214	7.152	11.485	11.664	11.822	11.981	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	6.819	11.214	7.152	11.485	11.664	11.822	11.981	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	15.185	14.781	15.383	15.619	15.869	16.092	16.319	0
Saldo	-2.681	-43	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	82,34	99,71	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	23,3	26,9	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	30,2	39,1	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	75,9	72,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	26,1	29,8	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,9	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Leistungsempfänger/-innen BuT § 6b BKGG [PRS]		1.774,000	1.800,000	2.300,000	2.300,000	2.300,000	2.300,000	2.300,000
Leistungsempfänger/-innen BuT AsylbLG [PRS]		861,000	1.000,000	900,000	900,000	900,000	900,000	900,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS]		14.221,000	16.000,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000	15.300,000
Leistungsempfänger/-innen BuT SGB II [PRS]		11.490,000	13.080,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000	12.000,000
Leistungsempfänger/-innen BuT SGB XII [PRS]		96,000	120,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Hier eingetragen sind die tatsächlichen Zahlen der Empfänger/-innen von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach Ermittlung im Jobcenter Bremen gE, dem Amt für Soziale Dienste und dem Controlling Soziales.

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt, HLU) für den notwendigen Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen den Regelbedarf (Regelsätze), Unterkunft- und Heizkosten, einmalige Bedarfe sowie Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung. Leistungsberechtigt nach diesem Kapitel sind Personen, die nicht erwerbsfähig im Sinne des SGB II und nicht dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne des 4. Kapitels SGB XII sind.

Strategische Ziele

Die Zahl der Leistungsberechtigten leitet sich aus der Zuordnung zum Status "nicht erwerbsfähig" ab. Dies geschieht korrespondierend mit der Zuordnung zum SGB II für dem Grunde nach Erwerbsfähige. Anspruchsberechtigt nach dem 3. Kapitel SGB XII sind Personen, die nicht erwerbsfähig im Sinne des SGB II und nicht dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne des 4. Kapitels SGB XII sind. Die Anzahl der Empfänger/-innen nach dem 3. Kapitel SGB XII lässt sich nur in sehr geringem Umfang steuern. Hier geht es zum Einen um eine sachgerechte Entscheidung über die Erwerbsfähigkeit, die die Interessen des Sozialhilfeträgers berücksichtigt, zum Anderen um die Entscheidung über eine evtl. vorliegende dauerhafte volle Erwerbsminderung, die eine Zuordnung zum Kreis der Berechtigten nach dem 4. Kapitel SGB XII und damit eine Kostentragung durch den Bund nach sich ziehen würde. Die Leistungshöhe ist im Wesentlichen nicht steuerbar, da der größte Teil der Leistungen pauschal festgesetzt ist. So wird z. B. der Regelsatz grundsätzlich bundeseinheitlich vom Bund festgesetzt. Auch einmalige Leistungen, z.B. für Erstausrüstung von Wohnungen sind im Wesentlichen pauschaliert. Steuerungsmöglichkeiten bestehen eingeschränkt z. B. bei der Frage, wann einmalige Leistungen möglich sind. Die Steuerung erfolgt durch Verwaltungsanweisungen und fallbezogen. Eine Beeinflussung und Steuerung der Höhe der Unterkunftskosten ist im Wesentlichen vom Angebot preiswerter freier Wohnungen und der Entwicklung der Heizkosten abhängig. Steuerungsmittel sind auch hier Verwaltungsanweisungen und fallbezogene Steuerung

Auftragsgrundlage

SGB XII

Zuzuordnende Kapitel

3412; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.258	1.302	1.245	1.267	1.286	1.302	1.302	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	1.258	1.302	1.245	1.267	1.286	1.302	1.302	0
Personalausgaben	5.642	6.549	6.719	6.145	6.158	6.158	6.158	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	10.820	11.227	11.417	11.402	11.588	11.973	12.683	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.462	17.776	18.136	17.547	17.746	18.131	18.841	0
Saldo	-15.204	-16.474	-16.891	-16.280	-16.460	-16.829	-17.539	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,64	7,32	6,86	7,22	7,25	7,18	6,91	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	112,8	128,5	126,5	120,0	120,0	120,0	119,4	0,0
Personalbestand	103,2	128,2	102,0	121,5	115,8	111,1	104,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	9,6	0,3	24,4	-1,6	4,2	8,9	14,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	13,1	13,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	25,5	31,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	70,7	72,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	38,8	37,9	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	5,2	6,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS]	1.893,000	1.926,000	1.700,000	1.500,000	1.510,000	1.530,000	1.530,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.05.04 Komm.Leist.zur Existenzsich.n. SGB II(S)

Verantwortlich: Dr. Adam

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die kommunalen Leistungen nach SGB II umfassen vor allem die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung, an denen sich der Bund anteilig beteiligt, für Leistungsberechtigte nach § 7 SGB II. Zu den kommunalen Leistungen gehören ferner einmalige Leistungen nach § 22 Abs. 6 und 8 SGB II (Leistungen für Wohnraumbeschaffung und Umzüge sowie Übernahme von Mietschulden, wenn dieses der Sicherung des Wohnraums und der Vermeidung von Wohnungslosigkeit dient), einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausrüstung für Wohnraum einschließlich Haushaltsgeräten, für Bekleidung, bei Schwangerschaft und Geburt), sowie Leistungen nach § 16a SGB II (Schuldnerberatung, psychosoziale Hilfen, Suchtberatung). Des Weiteren gehören zur Produktgruppe das Stadtticket und die Betreuung in Frauenhäusern. Die Kommune trägt auch noch Kosten für das in das Jobcenter entsandte kommunale Personal sowie Verwaltungskosten. Die kommunalen Leistungen sollen zum einen unterstützende Funktion bei der (Wieder-) Herstellung der Voraussetzungen für die Integration in Arbeit haben, zum anderen sollen sie das Grundbedürfnis "Wohnen" inkl. möglicher Ausstattungsnotwendigkeiten und/oder Umzugsbedarfe abdecken. Dieses erfolgt auf Basis kommunaler, den örtlichen Gegebenheiten angepasster Regelungen.

Strategische Ziele

Vorrangiges globales Ziel ist die Sicherstellung der Möglichkeit der Anmietung und Erhaltung einfachen Wohnraums sowie die begleitende Unterstützung bei der (Wieder-) Herstellung der Fähigkeit, eine Arbeit aufnehmen zu können bei gleichzeitigem sorgsamem Umgang mit öffentlichen Geldern. Eine Wirkungsmessung - insbesondere der flankierenden Leistungen - als wünschenswertes Ziel erweist sich als schwierig, da es keine 1:1 Beziehung zwischen der Erbringung der Leistungen und der Integration in Arbeit gibt. Die Steuerungsmöglichkeiten an sich sind eher begrenzt, da sie von verschiedenen Rahmenbedingungen abhängen wie z.B. die Lage am Arbeitsmarkt (insbesondere auch für Langzeitarbeitslose oder Personen, die teilzeit arbeiten müssen, weil sie bspw. Kinder oder pflegebedürftige Verwandte pflegen) und die Situation auf dem Wohnungsmarkt (Ausgabensenkungen lassen sich hier bspw. nicht immer so generieren wie gewünscht, weil die Entwicklung der Mieten einer eigenen Dynamik unterliegt).

Auftragsgrundlage

SGB II

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3472

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	73	99	48	49	50	51	51	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	57.398	60.783	67.311	82.573	80.110	75.295	76.283	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	57.398	60.783	67.311	82.573	80.110	75.295	76.283	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	57.471	60.882	67.359	82.622	80.160	75.346	76.334	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	199.074	205.064	221.659	223.337	238.446	241.654	244.902	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	199.074	205.064	221.659	223.337	238.446	241.654	244.902	0
Saldo	-141.603	-144.182	-154.300	-140.715	-158.286	-166.308	-168.568	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	28,87	29,69	30,39	36,99	33,62	31,18	31,17	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0-	0,0-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	28,3	25,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	15,7	16,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	63,2	63,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	24,1	24,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	12,3	10,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Zahl d. Leistungsempf/-innen nach SGBII [PRS]	75.115,000	76.554,000	81.426,000	79.810,000	79.887,000	80.152,000	80.152,000	
durchschn. anerkannte KdU LE/Monat SGBII [EUR]	228,00	229,00	215,23	212,00	214,86	217,15	217,15	
durchschn. anerk. KdU BG/Monat SGB II [EUR]	426,00	426,00	400,33	398,00	408,23	412,59	412,59	
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]		41.166,000	41.455,000	42.452,000	42.046,000	42.185,000	42.185,000	
Ø Ausgaben je Flüchtling (ehemAsyl)SGBII [EUR]		2.400,00	3.204,00	2.522,00	2.585,00	2.585,00	2.585,00	
Zahl LE Flüchtlinge (ehemAsyl) im SGB II [PRS]		8.164,000		14.184,000	16.058,000	16.058,000	16.058,000	
Übergänge Asyl / SGB II [PRS]		5.508,000	4.800,000	2.000,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	
Integration. Flüchtl. (chem. Asyl) SGBII [PRS]				1.229,000	1.391,000	1.391,000	1.391,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Hier eingetragen sind die tatsächlichen Jahreswerte nach Ablauf von drei Monaten (revidierte Daten).

Produktbereich: 41.06 Hilfe b.Krankheit u.a.bes.Lebenslagen(S)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Finanzierung der medizinischen Versorgung nicht krankenversicherter Personen nach dem SGB XII, Kap. 5 entsprechend dem Leistungsstandard der gesetzlichen Krankenversicherung. Finanzierung sonstiger Leistungen im Einzelfall.

Darüber hinaus werden hier die Hilfen für Wohnungsnotfälle abgebildet. Hierbei geht es um die Behebung von bestehender oder Abwendung von drohender Wohnungslosigkeit durch Wohnraumerhalt sowie Vermittlung in Wohnraum und in Notunterkünften. Prinzipien der Arbeit sind: Vorhandener Wohnraum ist vorrangig zu erhalten, Beratung erfolgt vor Leistungsgewährung, Hilfen mit präventivem Charakter ist Vorrang einzuräumen, ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären, Hilfen müssen die Normalisierung von Lebensverhältnissen zum Ziel haben, die Hilfen fordern die Mitwirkung der Betroffenen.

Strategische Ziele

Überprüfung der Vergleichbarkeit der Krankenbehandlungskosten zwischen den Krankenkassen im Lande Bremen und konsequente Realisierung vorrangiger Ansprüche nach dem SGB V (Krankenversicherung).

Verbesserung der Transparenz der Leistungsdaten für die Eingliederungshilfeleistungen und die Leistungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Überprüfung der Hilfen in Bremen.

Auftragsgrundlage

SGB XII, BremPolG, Obdachlosenpolizeirecht, SGB II, Senatsbeschlüsse

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3411; 3412; 3413; 3418; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	2.502	1.115	1.565	1.090	1.112	1.131	1.131	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.656	6.085	5.894	6.270	6.335	6.438	6.533	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	5.656	6.085	5.894	6.270	6.335	6.438	6.533	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	8.158	7.200	7.459	7.360	7.447	7.569	7.664	0
Personalausgaben	681	755	797	770	772	772	772	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.565	21.101	20.585	21.049	21.374	21.671	21.970	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	19.257	21.856	21.382	21.819	22.146	22.443	22.742	0
Saldo	-11.099	-14.656	-13.923	-14.459	-14.699	-14.874	-15.078	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	42,36	32,94	34,88	33,73	33,63	33,73	33,70	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	12,9	12,7	12,6	12,6	12,6	12,6	0,0
Personalbestand	0,0	12,7	10,3	10,9	10,6	10,3	9,4	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,3	2,4	1,7	2,0	2,3	3,2	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	5,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	52,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	40,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	33,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	12,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen [ST]		1,000	5,000	3,000	3,000	3,000	3,000	
Notunterkunft OPR Unterbr. Tage/Monat [ST]		176,000	180,000	160,000	160,000	160,000	160,000	
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen [ST]		70,000	72,000	65,000	60,000	60,000	60,000	
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.06.01 Hilfen zur Gesundheit (S)

Verantwortlich: Adamek

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen der Hilfen zur Gesundheit gem. §§ 47 ff SGB XII (V. Kapitel des SGB XII) in Verbindung mit den Leistungen der Krankenkassen gem. § 264 Abs. 2 bis 7 SGB V für den Personenkreis der bisher nicht krankenversicherten Leistungsberechtigten.

Strategische Ziele

1. Vermeidung neuer Fälle durch konsequente Prüfung vorrangiger Ansprüche in der GKV oder PKV.
2. Unterstützung der Initiative umfassende Versicherungspflicht für alle Personengruppen auf Bundesebene.

Auftragsgrundlage

§§ 47 ff SGB XII (V. Kapitel des SGB XII) i. V. m. § 264 Abs. 2 bis 7 SGB V.

Zuzuordnende Kapitel

3412; 3418

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.059	33	22	22	22	22	22	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.522	2.254	1.631	2.230	2.254	2.284	2.309	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.522	2.254	1.631	2.230	2.254	2.284	2.309	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.581	2.287	1.653	2.252	2.276	2.306	2.331	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	10.639	12.408	12.183	12.402	12.599	12.774	12.952	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	10.639	12.408	12.183	12.402	12.599	12.774	12.952	0
Saldo	-8.058	-10.121	-10.530	-10.150	-10.323	-10.468	-10.621	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	24,26	18,43	13,57	18,16	18,06	18,05	18,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen Krankenhilfeber. SGB XII stat./amb. HB [PRS]	1.384,000	1.360,000	1.390,000	1.390,000	1.390,000	1.390,000		
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.06.02 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)

Verantwortlich: Wichert

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Hier werden Hilfen und Leistungen für Menschen in sonstigen Lebenslagen, soweit sie nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können, dargestellt.

Darüber hinaus werden hier die Hilfen für Wohnungsnotfälle abgebildet. Hierbei geht es um die Behebung von bestehender oder Abwendung von drohender Wohnungslosigkeit durch Wohnraumerhalt sowie Vermittlung in Wohnraum und in Notunterkünften. Prinzipien der Arbeit sind: Vorhandener Wohnraum ist vorrangig zu erhalten, Beratung erfolgt vor Leistungsgewährung, Hilfen mit präventivem Charakter ist Vorrang einzuräumen, ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären, Hilfen müssen die Normalisierung von Lebensverhältnissen zum Ziel haben, die Hilfen fordern die Mitwirkung der Betroffenen.

Strategische Ziele

1. Sicherstellung/Weiterentwicklung der Verfahrensabläufe zur Inanspruchnahme der Hilfen.
2. Reduktion von Neueinweisungen gem. BremPolG mittels Hilfen und Leistungen zur Überwindung und Vermeidung von Obdachlosigkeit (Prävention).

Auftragsgrundlage

SGB XII, BremPolG, Obdachlosenpolizeirecht, SGB II, Senatsbeschlüsse

Zuzuordnende Kapitel

3408; 3411; 3412; 3413; 3418; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.443	1.082	1.543	1.068	1.090	1.109	1.109	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.134	3.831	4.263	4.040	4.081	4.154	4.224	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.134	3.831	4.263	4.040	4.081	4.154	4.224	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.577	4.913	5.806	5.108	5.171	5.263	5.333	0
Personalausgaben	681	755	797	770	772	772	772	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.926	8.693	8.402	8.647	8.775	8.897	9.018	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.618	9.448	9.199	9.417	9.547	9.669	9.790	0
Saldo	-3.041	-4.535	-3.393	-4.309	-4.376	-4.406	-4.457	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	64,71	52,00	63,12	54,24	54,16	54,43	54,47	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	12,9	25,4	12,6	12,6	12,6	12,6	0,0
Personalbestand	0,0	12,7	20,7	10,9	10,6	10,3	9,4	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,3	4,8	1,7	2,0	2,3	3,2	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	5,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	52,2	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	40,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	33,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	12,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
OPR Einweisungen in der Stadt Bremen [ST]		1,000	5,000	3,000	3,000	3,000	3,000	
amb/ stat Fälle §68 u. stat HLU Stadt HB [ST]	168,000	183,000	170,000	177,000	180,000	183,000	183,000	
Notunterkunft OPR Unterbr. Tage/Monat [ST]		176,000	180,000	160,000	160,000	160,000	160,000	
OPR-Wohnungen in der Stadt Bremen [ST]		70,000	72,000	65,000	60,000	60,000	60,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Der OPR Wohnungsbestand verringert sich grundsätzlich nur noch durch natürliche Fluktuation/ Aufgabe von Wohnungen durch die Nutzer/-innen. OPR Einweisungen sollen zwar vermieden werden, doch die Möglichkeit zur Einweisung/ zur Inanspruchnahme dieser Maßnahme muss grundsätzlich vorgehalten werden. Ein gewisser Anteil an Notunterbringungen (in Notunterkünften freier Träger) ohne Kostenträger ist unvermeidbar. Dieses wird mittelfristig bei 160 Tagen je Monat für vier Notunterkünfte (ca. 112 Plätze) gesehen.

Produktbereich: 41.07 Hilfen Sucht-, Drog-, psych.Kranke (S)

Verantwortlich: Stroth

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen für psychisch Kranke, Sucht- und Drogenkranke.

Strategische Ziele

Aufrechterhaltung eines Systems zur Beratung und Unterstützung für Sucht- und Drogenkranke sowie psychisch Kranke zum Zwecke der gesundheitlichen und sozialen Stabilisierung und Inklusion (Integration). Verstärkter Ausbau von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Weitere Vernetzung der ambulanten, teilstationären und stationären Angebote sowie Umwandlungen von stationären in teilstationäre Angebote.

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB III, SGB V, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, ÖGDG, BtmG, PsychKG, BrAG, Senatsbeschlüsse.

Zuzuordnende Kapitel

3412; 3418; 3419; 3420; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.337	1.341	1.338	1.362	1.384	1.403	1.403	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	30.594	25.849	32.594	27.432	27.940	28.395	29.060	0
Personalausgaben	418	408	523	505	505	505	505	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	40.216	40.316	42.881	42.353	43.049	43.672	44.584	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	40.634	40.724	43.404	42.858	43.554	44.177	45.089	0
Saldo	-10.040	-14.875	-10.810	-15.426	-15.614	-15.782	-16.029	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	75,29	63,47	75,09	64,01	64,15	64,28	64,45	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	6,8	6,1	8,2	8,2	8,2	8,2	8,2	0,0
Personalbestand	6,8	5,8	4,5	4,5	4,3	3,7	3,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,3	3,7	3,7	3,9	4,5	4,7	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	77,8	76,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	55,6	57,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	44,4	46,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	10,2	10,6	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Betreutes Wohnen für Psychisch Kranke [ST]	746,000	739,000	770,000	770,000	770,000	770,000	770,000	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.07.01 Leist.f.Sucht- u. Drogenkranke (bis2017)

Verantwortlich: N.N.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	6,8	0,0	16,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	6,8	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	77,8	77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	55,6	55,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	44,4	44,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	10,2	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.07.02 Sozialpsychiatrische Leistungen (S)

Verantwortlich: Dr. Duwe

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Eingliederungshilfeleistungen gem. §§ 53,54 SGB XII in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven für psychisch kranke, sucht- und drogenkranke Erwachsene, deren Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft eingeschränkt ist. Zu den Leistungen zählen; Ambulante und Förder- und Unterstützungshilfen in den Bereichen Selbstversorgung und Wohnen, zur Tagesstruktur und Kontaktgestaltung, bei der Inanspruchnahme sozialer und med. Hilfen und im Bereich Beschäftigung/ Arbeit/ Ausbildung. Die Produktgruppe umfasst folgende zielgruppenspezifischen Leistungen: Betreutes Wohnen für psychisch Kranke in der Stadtgemeinde Bremen und außerhalb, Tagesstruktur in Wohnheimen außerhalb, Heimwohnen für psychisch Kranke in der Stadtgemeinde Bremen und außerhalb, Nichtbehandlungsplätze im KBO, WfbM Bremen, Sonstige Hilfen zur Arbeit und Beschäftigung, Plätze in Beschäftigungsmaßnahmen nach § 11 Abs. 3 SGB XII, Betreutes Wohnen für Suchtkranke und Drogenkranke, Übergangwohnheime in der Stadtgemeinde Bremen und Wohnheime für Sucht- und Drogenkranke in der Stadtgemeinde Bremen und außerhalb.

Strategische Ziele

Zu einer weitgehend selbständigen Lebensführung und zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft einschließlich der Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung zu befähigen und die behinderungsbedingten Beeinträchtigungen und deren Folgen zu überwinden bzw. zu mildern. Weitere Leitlinien sind: Ambulant vor stationär, eine möglichst gemeindenahere Versorgung und eine personenzentrierte Gestaltung der Hilfen und Leistungen. Insofern haben sich die Hilfen an der Umsetzung der UN-BRK und des Bundesteilhabegesetzes zu orientieren

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB III, SGB V, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, ÖGDG, BtmG, PsychKG

Zuzuordnende Kapitel

3412; 3418; 3419; 3420; 3473; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.337	1.341	1.338	1.362	1.384	1.403	1.403	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	30.594	25.849	32.594	27.432	27.940	28.395	29.060	0
Personalausgaben	418	408	523	505	505	505	505	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	40.216	40.316	42.881	42.353	43.049	43.672	44.584	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	40.634	40.724	43.404	42.858	43.554	44.177	45.089	0
Saldo	-10.040	-14.875	-10.810	-15.426	-15.614	-15.782	-16.029	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	75,29	63,47	75,09	64,01	64,15	64,28	64,45	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	6,1	0,0	8,2	8,2	8,2	8,2	0,0
Personalbestand	0,0	5,8	0,0	4,5	4,3	3,7	3,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,3	0,0	3,7	3,9	4,5	4,7	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	44,4	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	34,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	27,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	6,9	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigte in einer WfbM [PRS]		380,000	380,000	390,000	390,000	390,000	390,000	390,000	
Betreutes Wohnen für Psychisch Kranke [ST]		746,000	739,000	770,000	770,000	770,000	770,000	770,000	
Bremer in Wohnh. f. Suchtkranke außerh. [ST]		28,000	32,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	
Bremer in Wohnh. f. Drogenkranke außerh. [ST]		91,000	93,000	105,000	105,000	105,000	105,000	105,000	
Betreutes Wohnen für Drogenkranke [ST]		165,000	167,000	170,000	170,000	170,000	170,000	170,000	
Betreutes Wohnen suchtkranke Menschen [ST]		103,000	96,000	105,000	105,000	105,000	105,000	105,000	
Wohnheime für suchtkranke Menschen [ST]		89,000	83,667	95,000	95,000	95,000	95,000	95,000	
Wohnheime für psychisch kranke Menschen [ST]		196,000	188,000	190,000	190,000	190,000	190,000	190,000	
Bremer in Wohnheimen außerhalb [ST]		109,000	118,000	115,000	115,000	115,000	115,000	115,000	
Nichtbehandlungsfälle [ST]		8,000	6,000	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000	
Übergangswohnh. F. suchtkranke Menschen [ST]		44,000	37,000	40,000	40,000	40,000	40,000	40,000	
Teilstationär Arbeit und Beschäftigung [ST]		85,000	89,000	86,000	86,000	86,000	86,000	86,000	
Wohnheime f. Drogenkranke in Bremen [PRS]		19,000	22,000	20,000	20,000	20,000	20,000	20,000	
Tagesstruktur in Wohnheimen außerhalb [PRS]		82,000	89,000	80,000	80,000	80,000	80,000	80,000	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.07.03 Kosten des Maßregelvollzuges (bis 2017)

Verantwortlich: Stroth

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.08 Übergreif. Integration, Beauftragte (S)

Verantwortlich: Harth

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zentrale und übergreifende Aufgaben der Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte

Strategische Ziele

- Integration:
- Zentrale und strategische Aufgaben der Integrationspolitik.
- Integrationskonzept des Senats.
- Angelegenheiten der Integrationsministerkonferenz, Konferenzen der Integrationsbeauftragten.
- Integrationsmonitoring.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen staatlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Institutionen, Bürgerdialoge.
- Beratung/Ombudsfunktion; -Aufklärungs- und Informationsarbeit.
- Bremer Rat für Integration, Landesnetzwerk für Zuwanderer/innen; -Förderung von Integrationsprojekten.
- Integration durch Sprache und Orientierung

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, Beschlüsse des Senats, Geschäftsverteilung im Senat, Koalitionsvereinbarung. Gesetze und Richtlinien des Bundes, Integrationskonzepte.

Zuzuordnende Kapitel

3411

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	2.301	0	3.387	3.382	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	491	0	50	50	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	2.792	0	3.437	3.432	0	0	0
Saldo	0	-2.792	0	-3.437	-3.432	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.08.01 Übergreif. Integration, Beauftragte (S)

Verantwortlich: Harth

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Angelegenheiten der Zuwanderungs- und Migrationspolitik; Migrations- und Integrationsbeauftragte

Strategische Ziele

- Begleitung und Umsetzung der Integrationsziele aus dem Integrationskonzept "Flüchtlinge" des Senats der Fortschreibung des "Entwicklungsplan Partizipation und Integration".
- Weiterentwicklung integrationspolitischer Zielsetzungen.
- Förderung von Integrationsprozessen.
- Förderung von Partizipation und Teilhabe.
- Förderung der Interkulturellen Zusammenarbeit.
- Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, Beschlüsse des Senats, Deputationsbeschlüsse, Geschäftsverteilung im Senat, Gesetze und Richtlinien des Bundes, dem Integrationskonzept "Flüchtlinge" des Senats Fortschreibung Entwicklungsplan Partizipation und Integration.

Zuzuordnende Kapitel

3411

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	2.301	0	3.387	3.382	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	491	0	50	50	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	2.792	0	3.437	3.432	0	0	0
Saldo	0	-2.792	0	-3.437	-3.432	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.20 Landesaufgaben Jugend (L)

Verantwortlich: Dr. Rose

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des überörtlichen Jugendhilfeträger sowie des überörtlichen Sozialhilfeträgers für Eingliederungshilfemaßnahmen bei Minderjährigen; Beteiligung an Bundes und Länderinitiativen.

Strategische Ziele

Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe. Erfolgreiche Umsetzung von Bund-Länder-V ereinbarungen bei Bundesstiftungen und Initiativen zwischen Bund und Ländern (z. B. Frühe Hilfen). Absicherung der notwendigen Eingliederungshilfen für Minderjährige.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, SGB XII

Zuzuordnende Kapitel

0401; 0402; 0408; 0410

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	4.905	4.984	24.706	10.666	5.046	5.105	5.166	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	957	1.273	1.013	1.032	1.048	1.062	1.066	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	737	1.051	750	764	776	786	786	0
- von Bremerhaven	219	222	263	268	272	276	280	0
Gesamteinnahmen	5.862	6.257	25.719	11.698	6.094	6.167	6.232	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.484	12.690	5.457	1.111	1.198	1.152	1.193	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	26.984	87.487	111.534	90.653	76.766	77.211	78.097	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.950	76.229	101.141	74.777	59.483	59.768	60.492	0
- an Bremerhaven	10.034	11.258	10.393	15.876	17.283	17.443	17.605	0
Gesamtausgaben	36.468	100.177	116.991	91.764	77.964	78.363	79.290	0
Saldo	-30.606	-93.920	-91.272	-80.066	-71.870	-72.196	-73.058	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	16,07	6,25	21,98	12,75	7,82	7,87	7,86	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.20.01 Sozialeleistungen Bereich Jugend (L)

Verantwortlich: Dr. Rose

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des überörtlichen Jugendhilfeträgers.
Leistungen des überörtlichen Sozialhilfeträgers für Eingliederungshilfemaßnahmen bei Minderjährigen.
Beteiligung des Landes an Bundes- und Länderinitiativen.

Strategische Ziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe.
Beteiligung an Projekten im Rahmen der Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern im Bereich Jugend.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), SGB XII

Zuzuordnende Kapitel

0408; 0410

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	4.493	4.596	24.666	10.626	5.006	5.065	5.126	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	957	1.273	1.013	1.032	1.048	1.062	1.066	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	737	1.051	750	764	776	786	786	0
- von Bremerhaven	219	222	263	268	272	276	280	0
Gesamteinnahmen	5.450	5.869	25.679	11.658	6.054	6.127	6.192	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.831	11.946	4.715	582	654	592	619	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	26.602	87.105	111.152	90.271	76.384	76.829	77.716	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.651	75.931	100.842	74.478	59.184	59.469	60.194	0
- an Bremerhaven	9.951	11.175	10.310	15.793	17.200	17.360	17.522	0
Gesamtausgaben	35.433	99.051	115.867	90.853	77.038	77.421	78.335	0
Saldo	-29.983	-93.182	-90.188	-79.195	-70.984	-71.294	-72.143	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,38	5,93	22,16	12,83	7,86	7,91	7,90	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.20.02 Kinder- und Jugendförderung (L)

Verantwortlich: Frank

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Leistungen gemäß BremKJFFöG in Verbindung mit dem Zweiten Kapitel, Erster Abschnitt SGB VIII # Kinder- und Jugendhilfe, d.h. Jugendbildung/Jugendring/Jugendinformation, Kinder- und Jugendschutz sowie Demokratieförderung und Extremismusprävention.

Strategische Ziele

Die Leistungen der Kinder- und Jugendförderung zielen darauf, junge Menschen zur Selbstbestimmung, zur Übernahme sozialer Verantwortung und zur aktiven Mitwirkung an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt zu befähigen und sowie sie vor Gefährdungen für ihr Wohl zu schützen.

Auftragsgrundlage

BremKJFFöG, SGB VIII (KJHG), insbesondere §§ 11 bis 15 in Verbindung mit §§ 79 bis 81 SGB VIII, UN KRK (Art. 31), Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses, Senatsbeschluss zum Europapolitischen Jugendkonzept (21.04.2015).

Zuzuordnende Kapitel

0402

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	350	353	40	40	40	40	40	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	350	353	40	40	40	40	40	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	502	592	602	389	404	422	431	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	382	382	382	382	382	382	382	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	299	299	299	299	299	299	299	0
- an Bremerhaven	83	83	83	83	83	83	83	0
Gesamtausgaben	884	974	984	771	786	804	813	0
Saldo	-534	-621	-944	-731	-746	-764	-773	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	39,59	36,24	4,07	5,19	5,09	4,98	4,92	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.20.03 Bürg.Engagem.,Selbsthilfe,Fam.pol.(L)

Verantwortlich: Fritsche

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement sind Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bestimmen wesentlich die Qualität unseres demokratischen Gemeinwesens. Sie sind Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Staat. Ehe und Familie stehen unter grundgesetzlichem Schutz. Familienpolitik ist Standort- und Querschnittspolitik. Maßnahmen der Familienpolitik dienen insbesondere dazu, dass Eltern die ihnen obliegende Erziehungsverantwortung besser, konfliktlösend und gewaltfrei wahrnehmen können.

Strategische Ziele

Bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement benötigen entsprechende Rahmenbedingungen, Förderungen und Qualifizierungen, um das gesellschaftliche Engagementpotential zu halten und zu verbessern sowie weitere Engagierte zu gewinnen. Familienpolitische Maßnahmen dienen der Umsetzung der in § 16 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz - geforderten Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie. Die Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Homo-, Trans- und Interphobie leistet einen Beitrag, bestehende Diskriminierung abzubauen und ihr entgegen zu wirken.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, insb. §§ 1 und 16; Landesaktionsplan gegen Trans-, Inter- und Homophobie: Beschluss der Bremischen Bürgerschaft vom 18.03.2015 (Drs. 18/1273 Nr. 1 zu Drs. 18/1738)

Zuzuordnende Kapitel

0401; 0402

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	62	34	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	62	34	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	152	152	140	140	140	139	143	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	152	152	140	140	140	139	143	0
Saldo	-90	-118	-140	-140	-140	-139	-143	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	40,79	22,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Teilnehmer an Qualifizierungen [PRS]				134,000	134,000	134,000	134,000	
Teilnehmerinnen an Qualifizierungen [PRS]				390,000	390,000	390,000	390,000	
Qualifizierungen [ST]				35,000	35,000	35,000	35,000	
Teilnehmer/innen an Qualifizierungen [PRS]				524,000	524,000	524,000	524,000	
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Dieser Produktbereich beinhaltet die Landesaufgaben der Abteilung Soziales. Dieses sind insb. die Landessozialhilfemittel aus PG 41.21.01, die Leistungen der rechtlichen Betreuung aus PG 41.21.02, die Aufwendungen für die Erstbetreuung und Unterbringung von Migrantinnen und Migranten in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Bremen aus PG 41.21.03 und die finanzielle Regelförderung der investitionsbedingten Aufwendungen von Einrichtungen der Kurzzeit- und Tagespflege nach dem SGB XI, sowie die finanzielle Förderung ausgewählter Projekte zur Unterstützung und Weiterentwicklung ambulanter und sie ergänzender Pflegeformen aus der PG 41.21.04.

Strategische Ziele

1. Sicherstellung passgenauer Hilfeleistungen durch Steuerung im Einzelfall, bei gleichzeitiger Ausschöpfung von Eigenpotentialen und unter Berücksichtigung von z.B. vorrangigen Leistungen.
2. Förderung der Altenpflegeausbildung (zusätzliche Fachkräfte)
3. Sicherstellung eines flächendeckenden, koordinierten und fachlich qualifizierten Angebots zur Einführung, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer
4. Vorübergehende Unterbringung von neu zugewanderten Migrantinnen und Migranten sowie deren Betreuung und Integration in die deutsche Gesellschaft / das soziale Umfeld mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII, Brem. AG SGB XII, LPG, AsylbLG, StrRehaG, BVFG

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401; 0408; 0410; 0411; 0451

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	174.024	182.935	199.433	220.444	219.265	214.965	217.951	0
Investive Einnahmen	77	161	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	481	395	502	469	472	472	472	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	481	395	502	469	472	472	472	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	174.582	183.491	199.935	220.913	219.737	215.437	218.423	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.195	63.772	44.282	40.054	36.227	36.026	36.412	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.641	1.663	1.720	1.855	1.990	2.404	2.539	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	312.896	335.653	345.319	375.205	376.241	373.974	379.425	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	250.098	271.595	278.846	303.412	304.322	302.502	306.946	0
- an Bremerhaven	62.798	64.058	66.473	71.793	71.919	71.472	72.479	0
Gesamtausgaben	334.732	401.088	391.321	417.114	414.458	412.404	418.376	0
Saldo	-160.150	-217.597	-191.386	-196.201	-194.721	-196.967	-199.953	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	52,16	45,75	51,09	52,96	53,02	52,24	52,21	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]				32,73	33,56	35,00	35,00	
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]				25,93	26,17	26,50	26,50	
Leistungen								
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS]				1.450,000	1.450,000	1.450,000	1.450,000	
amb/stat Fälle § 68 u. HLU Land Bremen [ST]				224,000	228,000	232,000	232,000	
Zahl LB Tafö Land [PRS]				608,000	622,000	635,000	635,000	
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS]				2.258,000	2.330,000	2.400,000	2.400,000	
Zahl LB Werkstätten Land [PRS]				1.731,000	1.755,000	1.770,000	1.770,000	
Zugang Personen Land bis 31.12 [PRS]				1.860,000	1.860,000	1.860,000	1.860,000	
Anzahl Personen mit Blindenhilfe [PRS]				270,000	270,000	270,000	270,000	
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]				4.600,000	4.665,000	4.730,000	4.730,000	
Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS]				665,000	665,000	665,000	665,000	
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.21.01 Sozialeleistungen Bereich Soziales (L)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Diese Produktgruppe enthält alle Landeshaushaltsstellen der bisherigen EGH-, Asyl-, HzP-, Blindenhilfe + LPG-, GSiAE-, BuT-, kom. Leistungen der Existenzsicherung SGB II-, HzG-, sonstigen Sozialleistungen-Produktgruppen der Produktbereiche 41.02. - 41.06. Dieses sind insb. die Landesbeteiligungen nach dem Bremer Ausführungsgesetz zum SGB XII (des Landes an die Kommunen HB und BHV), Die Ausgaben im Rahmen des LPG, die Landesaufgaben nach dem AsylbLG, die Bundeserstattungen der GSiAE (inkl. der Verrechnungshaushaltstellen für die Kommunen) , die Erstattungen vom Bund für Personal für die Aufgaben im Bereich Bildung und Teilhabe, die Bundeserstattung für KdU nach dem SGB II, sowie die Förderung der Altenpflegeausbildung.

Strategische Ziele

1. Sicherstellung passgenauer Hilfeleistungen durch Steuerung im Einzelfall, bei gleichzeitiger Ausschöpfung von Eigenpotentialen und unter Berücksichtigung von z.B. vorrangigen Leistungen
2. Abarbeitung aller Leistungsfinanzströme über das Fachverfahren.
3. Sicherstellung der Abrufung aller Bundesbeteiligungen zum jeweils maßgeblichen Zeitpunkt.
4. Förderung im Bereich der Altenpflegeausbildung.

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB V, SGB IX , SGB XI, SGB XII, Brem. AG SGB XII, LPG, AsylbLG, StrRehaG.

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401; 0408; 0410; 0411

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	174.011	182.930	199.431	220.442	219.263	214.963	217.949	0
Investive Einnahmen	77	161	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	440	395	502	469	472	472	472	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	440	395	502	469	472	472	472	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	174.528	183.486	199.933	220.911	219.735	215.435	218.421	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	19.849	63.438	43.920	39.690	35.862	35.658	36.039	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	312.896	335.653	345.319	375.205	376.241	373.974	379.425	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	250.098	271.595	278.846	303.412	304.322	302.502	306.946	0
- an Bremerhaven	62.798	64.058	66.473	71.793	71.919	71.472	72.479	0
Gesamtausgaben	332.745	399.091	389.239	414.895	412.103	409.632	415.464	0
Saldo	-158.217	-215.605	-189.306	-193.984	-192.368	-194.197	-197.043	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	52,45	45,98	51,37	53,25	53,32	52,59	52,57	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%]				12,77	13,61	14,20	14,20	
Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%]				18,26	18,28	18,30	18,30	
Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%]				40,94	41,72	42,50	42,50	
Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%]				63,32	63,68	63,70	63,70	
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]				32,73	33,56	35,00	35,00	
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]				25,93	26,17	26,50	26,50	
Leistungen								
Krankenhilfeberecht. SGB XII stat. BHV [PRS]				60,000	60,000	60,000	60,000	
amb/stat Fälle § 68 Stadt Brhv [ST]				47,000	48,000	49,000	49,000	
Zahl LB amb. u. stat. Wohnen Bremerhaven [PRS]				459,000	465,000	471,000	471,000	
Zahl LB TaFö u. Werkstätten Bremerhaven [PRS]				617,000	622,000	628,000	628,000	
Zugang Personen Land bis 31.12 [PRS]				1.860,000	1.860,000	1.860,000	1.860,000	
stat. Fälle HzP BHV [PRS]				680,000	685,000	690,000	690,000	
amb. Fälle HzP BHV [PRS]				330,000	350,000	370,000	370,000	
Anz. Pers. m. Blindenhilfe Brhv. [PRS]				55,000	55,000	55,000	55,000	
Anz. Pers. m. Land.pflegeg. Brhv. [PRS]				135,000	135,000	135,000	135,000	
Qualität								
amb. Quote HzP BHV [%]				34,00	34,20	34,40	34,40	

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.21.02 Leistungen zur rechtlichen Betreuung (L)

Verantwortlich: Wichert

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zuwendungen an Betreuungsvereine nach dem Betreuungsgesetz und sonstige kons. Ausgaben überörtliche Betreuungsbehörde; Leistungen zur rechtlichen Betreuung.
Es werden die Zuwendungen an anerkannte Betreuungsvereine zur Wahrnehmung der gesetzlich festgelegten Aufgaben nach § 1908f BGB sowie zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Sicherstellung von übergreifenden Aufgaben im Bereich der rechtlichen Betreuung wie die Fortbildung für Betreuer und Bevollmächtigte durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten ausgewiesen.

Strategische Ziele

Sicherstellung eines flächendeckenden, koordinierten und fachlich qualifizierten Angebots zur Einführung, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, zur planmäßigen Gewinnung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer, zur Beratung, Unterstützung und Fortbildung Bevollmächtigter, zur Sicherstellung der Beaufsichtigung und Fortbildung der hauptamtlichen Mitarbeiter der Betreuungsvereine, zur planmäßigen Information der Bürger über vorsorgende Verfügungen. Erreicht werden soll eine Förderung und Unterstützung des Ehrenamtes, eine Sicherstellung der Qualität in der rechtlichen Betreuung sowie eine Information der Bürger über vorsorgende Möglichkeiten.

Auftragsgrundlage

§ 1908f BGB in Verb. m. § 6 BremAG-BtG

Zuzuordnende Kapitel

0401

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	130	131	133	135	137	139	141	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	130	131	133	135	137	139	141	0
Saldo	-130	-131	-133	-135	-137	-139	-141	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.21.03 Hilfe f.Migrant./Son.Angeleg.Flüchtl.(L)

Verantwortlich: Kreuzer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufwendungen für die Erstbetreuung und Unterbringung von Migrantinnen und Migranten in Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Bremen.

Strategische Ziele

Vorübergehende Unterbringung von neu zugewanderten Migrantinnen und Migranten sowie deren Betreuung und Integration in die deutsche Gesellschaft / das soziale Umfeld mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG)

Zuzuordnende Kapitel

0451

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	13	5	2	2	2	2	2	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	13	5	2	2	2	2	2	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	170	203	229	229	229	229	233	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	170	203	229	229	229	229	233	0
Saldo	-157	-198	-227	-227	-227	-227	-231	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,65	2,46	0,87	0,87	0,87	0,87	0,86	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.21.04 Investitionsförd. f. Einrichtungen(L)

Verantwortlich: Wienstroer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Finanzielle Regelförderung der investitionsbedingten Aufwendungen von Einrichtungen der Kurzzeit- und Tagespflege nach dem SGB XI.

Strategische Ziele

Die finanzielle Regelförderung der Investitionskosten von Pflegeeinrichtungen dient der Sicherstellung einer leistungsfähigen, zahlenmäßig ausreichenden und wirtschaftlichen pflegerischen Versorgungsstruktur, für die im Rahmen der Sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) die Bundesländer verantwortlich sind. Darüber hinaus soll die Übernahme der Investitionskosten durch das Land die Pflegebedürftigen finanziell entlasten und so zur Vermeidung von Sozialhilfebedürftigkeit beitragen. Demgegenüber zielt die ergänzende Projektförderung auf innovative Weiterentwicklung insb. ambulanter pflegerischer Versorgungsstrukturen zur Unterstützung einer möglichst selbstständigen Lebensführung pflegebedürftiger Menschen.

Auftragsgrundlage

§ 9 SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) und Bremisches Ausführungsgesetz zum Pflege-Versicherungsgesetz.

Zuzuordnende Kapitel

0401

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	41	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	41	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	41	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	46	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.641	1.663	1.720	1.855	1.990	2.404	2.539	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.687	1.663	1.720	1.855	1.990	2.404	2.539	0
Saldo	-1.646	-1.663	-1.720	-1.855	-1.990	-2.404	-2.539	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.22 Übergreifende Integrat., Beauftragte (L)

Verantwortlich: Harth

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zentrale und übergreifende Aufgaben der Integrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte

Strategische Ziele

Integration:

- Zentrale und strategische Aufgaben der Integrationspolitik.
- Integrationskonzept des Senats.
- Angelegenheiten der Integrationsministerkonferenz, Konferenzen der Integrationsbeauftragten.
- Integrationsmonitoring.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen staatlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Institutionen, Bürgerdialoge.
- Beratung/Ombudsfunktion; -Aufklärungs- und Informationsarbeit.
- Bremer Rat für Integration, Landesnetzwerk für Zuwanderer/innen; -Förderung von Integrationsprojekten.
- Integration durch Sprache und Erstorientierung

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, Beschlüsse des Senats, Geschäftsverteilung im Senat, Koalitionsvereinbarung. Gesetze und Richtlinien des Bundes, Integrationskonzepte

Zuzuordnende Kapitel

0451

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	272	517	533	541	547	557	564	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	272	517	533	541	547	557	564	0
Saldo	-272	-517	-533	-541	-547	-557	-564	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.22.01 Übergreifende Integrat., Beauftragte (L)

Verantwortlich: Harth

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Angelegenheiten der Zuwanderungs- und Migrationspolitik, Migrations- und Integrationsbeauftragte

Strategische Ziele

- Begleitung und Umsetzung der Integrationsziele aus dem Integrationskonzept "Flüchtlinge" des Senats und der Fortschreibung des Entwicklungsplan Partizipation und Integration"
- Weiterentwicklung integrationspolitischer Zielsetzungen.
- Förderung von Integrationsprozessen.
- Förderung von Partizipation und Teilhabe.
- Förderung der Interkulturellen Zusammenarbeit.
- Informations- , Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Bremischen Bürgerschaft, Beschlüsse des Senats, Deputationsbeschlüsse, Geschäftsverteilung im Senat, Gesetze und Richtlinien des Bundes, dem Integrationskonzept "Flüchtlinge" des Senats , Fortschreibung Entwicklungsplan Partizipation und Integration.

Zuzuordnende Kapitel

0451

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	272	517	533	541	547	557	564	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	272	517	533	541	547	557	564	0
Saldo	-272	-517	-533	-541	-547	-557	-564	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Vernetzte u. koordinierte Projekte [ST]				16,000	16,000	16,000	16,000	
Veranstaltungen /Multiplikatortreffen [ST]				20,000	20,000	20,000	20,000	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktbereich: 41.23 Psychisch Kranke, Forensik (L)

Verantwortlich: N.N.

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen für Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges, die nach §§ 63,64 StGB in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie forensisch untergebracht sind. Der gesetzliche Auftrag der forensischen Psychiatrie ist die Reduktion der Gefährlichkeit der Patientinnen und Patienten durch ihre Behandlung sowie ihre Rehabilitation und Reintegration dieser Patientinnen und Patienten in die Gesellschaft.

Strategische Ziele

Stationäre und komplementäre Versorgung von Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges nach §§ 63,64 StGB. Stärkung und Ausbau der Forensischen Nachsorge zur Stabilisierung und Vermeidung von Rückfällen von Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges nach Entlassung aus dem stationären Bereich.

Auftragsgrundlage

PsychKG, SGB II, SGB III, SGB V, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, StGB, BtmG, BrAG SGB XII.

Zuzuordnende Kapitel

0408; 0410

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	146	227	25	25	25	25	25	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	146	227	25	25	25	25	25	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.333	14.310	16.153	15.244	15.507	15.740	15.961	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	40.661	34.950	43.331	36.578	37.257	37.866	38.706	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- an Bremerhaven	11.404	10.442	12.075	10.508	10.701	10.874	11.049	0
Gesamtausgaben	56.994	49.260	59.484	51.822	52.764	53.606	54.667	0
Saldo	-56.848	-49.033	-59.459	-51.797	-52.739	-53.581	-54.642	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,26	0,46	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Fallzahl Forensik Klinikum Bremen-Ost [PRS]				124,000	124,000	124,000	124,000	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.23.01 Psychisch Kranke, Forensik (L)

Verantwortlich: N.N.

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen für Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges, die nach §§ 63,64 StGB in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie forensisch untergebracht sind. Der gesetzliche Auftrag der forensischen Psychiatrie ist die Reduktion der Gefährlichkeit der Patientinnen und Patienten durch ihre Behandlung sowie ihre Rehabilitation und Reintegration dieser Patientinnen und Patienten in die Gesellschaft.

Strategische Ziele

Stationäre und komplementäre Versorgung von Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges nach §§ 63,64 StGB. Stärkung und Ausbau der Forensischen Nachsorge zur Stabilisierung und Vermeidung von Rückfällen von Patientinnen und Patienten des Maßregelvollzuges nach Entlassung aus dem stationären Bereich.

Auftragsgrundlage

PsychKG, SGB II, SGB III, SGB V, SGB VIII, SGB IX, SGB XII, StGB, BtmG, BrAG SGB XII.

Zuzuordnende Kapitel

0408; 0410

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	146	227	25	25	25	25	25	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	146	227	25	25	25	25	25	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.333	14.310	16.153	15.244	15.507	15.740	15.961	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	40.661	34.950	43.331	36.578	37.257	37.866	38.706	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	29.257	24.508	31.256	26.070	26.556	26.992	27.657	0
- an Bremerhaven	11.404	10.442	12.075	10.508	10.701	10.874	11.049	0
Gesamtausgaben	56.994	49.260	59.484	51.822	52.764	53.606	54.667	0
Saldo	-56.848	-49.033	-59.459	-51.797	-52.739	-53.581	-54.642	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,26	0,46	0,04	0,05	0,05	0,05	0,05	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen Betreute Beschäftig. f. seel. Behinderte [PRS]				180,000	280,000	280,000	280,000	
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Fallzahl Forensik Klinikum Bremen-Ost [PRS]				124,000	124,000	124,000	124,000	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.90 Zentrale Dienste (S)

Verantwortlich: Dr. Wind

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Zusammenfassung der zentralen Produktgruppen 41.90.01, 04 und 05 des Produktplans Jugend und Soziales.
- Steuerungsunterstützung für die Ressortleitung und zentrale Dienstleistungen für die senatorische Behörde
- Steuerung und Koordination der zugeordneten Produktgruppen.
- Steuerungs- und Regieaufgaben des Amtes für Soziale Dienste.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

3400; 3401; 3411; 3490; 3493; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	20.256	21.880	20.287	22.762	22.534	23.100	23.688	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	683	1.066	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	683	1.066	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	20.939	22.946	20.287	22.762	22.534	23.100	23.688	0
Personalausgaben	18.913	19.965	19.029	20.564	20.736	21.227	21.733	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.861	19.004	18.360	20.957	20.541	20.869	21.093	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.120	1.197	425	330	330	330	330	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.259	5.559	5.476	5.004	4.960	5.013	5.067	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	5.259	5.559	5.476	5.004	4.960	5.013	5.067	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	41.153	45.725	43.290	46.855	46.567	47.439	48.223	0
Saldo	-20.214	-22.779	-23.003	-24.093	-24.033	-24.339	-24.535	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	50,88	50,18	46,86	48,58	48,39	48,69	49,12	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	274,0	243,7	238,6	71,3	71,3	71,3	71,3	0,0
Personalbestand	281,2	251,9	281,1	103,3	98,7	91,5	83,6	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-7,2	-8,2	-42,5	-32,0	-27,4	-20,2	-12,3	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,2	8,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	40,0	37,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	68,5	66,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	26,9	27,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	12,4	12,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.90.01 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (S)

Verantwortlich: Dr. Wind

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützung für die Ressortleitung und zentrale Dienstleistungen für die senatorische Behörde.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung der senatorischen Behörde.

Zuzuordnende Kapitel

3400; 3401

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	87	2	2	53	2	2	2	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	56	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	56	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	87	58	2	53	2	2	2	0
Personalausgaben	337	1.245	1.476	1.498	1.459	1.475	1.492	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	141	142	147	342	146	146	146	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	101	60	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	157	330	266	267	267	267	267	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	157	330	266	267	267	267	267	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	736	1.777	1.889	2.107	1.872	1.888	1.905	0
Saldo	-649	-1.719	-1.887	-2.054	-1.870	-1.886	-1.903	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	11,82	3,26	0,11	2,52	0,11	0,11	0,10	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	110,5	117,4	116,7	18,0	18,0	18,0	18,0	0,0
Personalbestand	98,8	116,0	109,3	17,1	16,8	15,3	14,1	0,0
=> Netto-Personalbedarf	11,7	1,4	7,5	0,8	1,1	2,7	3,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,8	8,1	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	39,1	39,7	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	60,1	57,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	27,1	24,6	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	15,0	14,7	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.90.02 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen(S)

Verantwortlich: Dr. Rose

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerung und Koordination der zugeordneten Produktgruppen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungen des Senats und der senatorischen Behörde.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	35,2	19,5	16,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	44,0	25,1	43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-8,8	-5,6	-26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	13,5	12,9	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	43,5	40,7	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	77,3	78,7	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	39,7	40,5	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	7,9	4,1	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.90.03 Sen. Angelegenheiten - Soziales (S)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Steuerung und Koordination der zugeordneten Produktgruppen
- Aufsicht über die zugeordneten Dienststellen und Eigenbetriebe

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungen des Senats und der senatorischen Behörde.

Zuzuordnende Kapitel

3400; 3401; 3411

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	149	226	10	423	10	10	10	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	149	226	10	423	10	10	10	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	143	218	10	377	10	10	10	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	19	0	45	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	19	0	45	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	143	237	10	422	10	10	10	0
Saldo	6	-11	0	1	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	104,20	95,36	100,00	100,24	100,00	100,00	100,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	47,1	44,7	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	50,3	46,6	46,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-3,3	-1,9	-2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	5,3	6,6	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	36,2	34,2	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	64,9	67,1	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	22,6	26,3	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	10,7	11,3	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.90.04 Amt für Soziale Dienste (S)

Verantwortlich: Nerz

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zusammenfassung der Steuerungs- und Regieaufgaben des Amtes für Soziale Dienste

Strategische Ziele

Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation

Auftragsgrundlage

Das Amt für Soziale Dienste nimmt die Aufgaben des Jugendamtes nach § 69 (3) SGB VIII und die Aufgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe nach § 3 SGB XII wahr. Unterhaltsvorschussleistungen an Kinder und der Gewährung von Eltern- und Betreuungsgeld liegen bundesgesetzliche Regelungen zugrunde. Die Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste zur Wahrnehmung von Amtsvormundschaften und Betreuungen richten sich nach den Vorschriften des BGB.

Zuzuordnende Kapitel

3400; 3490; 3496

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	283	397	303	171	196	197	202	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	683	1.005	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	683	1.005	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	966	1.402	303	171	196	197	202	0
Personalausgaben	5.449	4.539	3.965	3.391	3.410	3.414	3.418	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.649	5.477	4.808	6.012	5.993	6.080	6.142	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	672	789	425	330	330	330	330	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.335	3.328	3.302	2.705	2.705	2.705	2.705	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.335	3.328	3.302	2.705	2.705	2.705	2.705	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	14.105	14.133	12.500	12.438	12.438	12.529	12.595	0
Saldo	-13.139	-12.731	-12.197	-12.267	-12.242	-12.332	-12.393	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	6,85	9,92	2,42	1,37	1,58	1,57	1,60	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	81,2	62,1	61,1	53,3	53,3	53,3	53,3	0,0
Personalbestand	88,0	64,2	82,1	64,5	61,6	57,4	54,1	0,0
=> Netto-Personalbedarf	-6,9	-2,1	-21,0	-11,1	-8,3	-4,1	-0,7	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,0	7,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	40,8	35,3	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	76,5	73,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	21,9	28,3	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	12,0	11,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.90.05 Komm. Aufgabenwahrnehmung Jobcenter (S)

Verantwortlich: Dr. Adam

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Agentur für Arbeit und die Freie Hansestadt Bremen (FHB), vertreten durch die Senatorin Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport (SJFIS) haben vereinbart, das Jobcenter Bremen als gemeinsame Einrichtung zu führen. Im Beschlussorgan des Jobcenters Bremen, der Trägerversammlung, wird die FHB durch die Ressorts SF, SWAH und SJFIS vertreten. Der gesetzlich festgelegte Bundesanteil an den Gesamtverwaltungskosten einer gemeinsamen Einrichtung (hier: Jobcenter Bremen) beträgt 84,8%. Somit entfällt auf die FHB eine gesetzliche Finanzierungsverpflichtung in Höhe von 15,2 % der Gesamtverwaltungskosten. Die laufend anfallenden kommunalen Aufwendungen erstattet der Bund zu 100 % und fordert den kommunalen Finanzierungsanteil von den Gesamtverwaltungskosten ein.

Strategische Ziele

Mit der Gründungsbegleitenden Vereinbarung vom 10. Januar 2011 vereinbarten die Agentur für Arbeit und die FHB die Fortsetzung der fachlich und organisatorisch bewährten gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung zur Beseitigung von Hilfebedürftigkeit durch Integration in den Arbeitsmarkt. Neben den Integrationsangeboten für den Arbeitsmarkt unterstützt das Jobcenter Bremen erwerbsfähige Hilfsbedürftige je nach Grad der Hilfsbedürftigkeit mit Leistungen für den Lebensunterhalt und Transferleistungen zur Sicherung der Unterkunft. Die Aufwendungen dieser Produktgruppe finanzieren den Dienstbetrieb der kommunalen Geschäftsstellen und den kommunalen Finanzierungsanteil des Jobcenters Bremen. Die Neuorganisation des Jobcenters Bremen durch Gründung der Jugendberufsagentur und der Anlaufstelle für Flüchtlinge ist aktiv in die Geschäftsprozesse zu integrieren. Die vorgesehene Einführung der E-Akte und die sich daraus ergebenden Angleichungen der Prozesse beeinflussen die Verfahren zur Dienstleistungserbringung in den Jahren 2018/19.

Auftragsgrundlage

§ 44b Abs. 1, § 44c, § 46 (3) SGB II und die Gründungsbegleitende Vereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit und der FHB vertreten durch das Ressort SJFIS vom 10. Januar 2011.

Zuzuordnende Kapitel

3493

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

staatliche Auftragsangelegenheiten

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	19.737	21.255	19.973	22.116	22.326	22.892	23.474	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	4	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	4	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	19.737	21.259	19.973	22.116	22.326	22.892	23.474	0
Personalausgaben	13.127	14.181	13.588	15.675	15.868	16.338	16.823	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	10.928	13.167	13.395	14.226	14.393	14.634	14.795	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	347	348	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.767	1.882	1.908	1.988	1.989	2.041	2.095	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.767	1.882	1.908	1.988	1.989	2.041	2.095	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	26.169	29.578	28.891	31.889	32.250	33.013	33.713	0
Saldo	-6.432	-8.319	-8.918	-9.773	-9.924	-10.121	-10.239	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	75,42	71,87	69,13	69,35	69,23	69,34	69,63	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktbereich: 41.91 Zentrale Dienste (L)

Verantwortlich: Dr. Wind

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401; 0402

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	574	543	403	801	232	238	244	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.899	5.083	5.021	4.519	4.476	4.528	4.582	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.899	5.083	5.021	4.519	4.476	4.528	4.582	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.473	5.626	5.424	5.320	4.708	4.766	4.826	0
Personalausgaben	15.421	14.028	12.689	13.169	12.586	12.648	12.712	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.415	2.919	2.764	3.189	2.997	3.356	3.395	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	259	109	335	335	335	335	335	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	214	278	240	251	251	261	266	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	65	0	11	11	11	11	0
- an Bremerhaven	203	213	240	240	240	250	255	0
Gesamtausgaben	18.309	17.334	16.028	16.944	16.169	16.600	16.708	0
Saldo	-12.836	-11.708	-10.604	-11.624	-11.461	-11.834	-11.882	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	29,89	32,46	33,84	31,40	29,12	28,71	28,88	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	160,2	158,7	158,7	158,7	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	129,0	122,4	114,2	108,1	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	31,3	36,3	44,5	50,6	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

Produktgruppe: 41.91.01 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)

Verantwortlich: Dr. Wind

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützung für die Ressortleitung und zentrale Dienstleistungen für das Ressort.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Ressorts

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	321	462	42	428	56	57	58	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.899	5.064	5.021	4.474	4.476	4.528	4.582	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.899	5.064	5.021	4.474	4.476	4.528	4.582	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5.220	5.526	5.063	4.902	4.532	4.585	4.640	0
Personalausgaben	8.280	8.128	7.868	8.371	7.892	7.948	8.006	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.092	2.453	2.204	2.650	2.615	2.970	3.005	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	259	109	335	335	335	335	335	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11	65	0	11	11	11	11	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11	65	0	11	11	11	11	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	10.642	10.755	10.407	11.367	10.853	11.264	11.357	0
Saldo	-5.422	-5.229	-5.344	-6.465	-6.321	-6.679	-6.717	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	49,05	51,38	48,65	43,12	41,76	40,70	40,86	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	98,7	97,2	97,2	97,1	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	88,0	85,5	78,8	74,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	10,7	11,7	18,4	22,9	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.91.02 Sen.Angelegenheiten - Junge Menschen (L)

Verantwortlich: Dr. Rose

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerung und Koordination der zugeordneten Produktgruppen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungen des Senats und der senatorischen Behörde.

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401; 0402

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	248	82	361	373	176	181	187	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	248	82	361	373	176	181	187	0
Personalausgaben	3.292	2.068	1.482	1.401	1.374	1.379	1.385	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	231	377	457	463	306	308	312	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	203	213	240	240	240	250	255	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	203	213	240	240	240	250	255	0
Gesamtausgaben	3.726	2.658	2.179	2.104	1.920	1.937	1.952	0
Saldo	-3.478	-2.576	-1.818	-1.731	-1.744	-1.756	-1.765	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	6,66	3,09	16,57	17,73	9,17	9,34	9,58	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	17,1	17,1	17,1	17,1	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	21,7	20,3	18,9	15,4	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	-4,6	-3,2	-1,7	1,7	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 41.91.03 Sen. Angelegenheiten - Soziales (L)

Verantwortlich: Dr. Kodré

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuerung und Koordination der zugeordneten Produktgruppen
- Aufsicht über die zugeordneten Dienststellen und Eigenbetriebe

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungen des Senats und der senatorischen Behörde.

Zuzuordnende Kapitel

0400; 0401

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	19	0	45	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	19	0	45	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5	19	0	45	0	0	0	0
Personalausgaben	3.848	3.831	3.339	3.397	3.320	3.320	3.320	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	93	89	103	76	76	77	78	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.941	3.920	3.442	3.473	3.396	3.397	3.398	0
Saldo	-3.936	-3.901	-3.442	-3.428	-3.396	-3.397	-3.398	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,13	0,48	0,00	1,30	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	44,4	44,4	44,4	44,4	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	41,0	36,9	35,4	33,9	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	3,5	7,5	9,0	10,6	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	22,5	22,5	22,5	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	17,5	17,5	17,5	17,5	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0	35,0	35,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	6,0	6,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Land

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Werkstatt Nord und Werkstatt Bremen ergänzen mit ihren Schwerpunktsetzungen einander und bilden den Werkstattverbund. Der Werkstattverbund hat den Auftrag, externe Beschäftigungsaufträge zu erfüllen, Berufsbildungs- und Integrationsmaßnahmen anzubieten, um auch Angebote zur sozialen Begleitung und zur Rehabilitation, zur sozialpolitischen Förderung der Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen. Wirtschaftliche, soziale und finanzielle Aufgaben werden erfüllt. Durch die Verpflichtung der öffentlichen Auftraggeber an die Werkstatt, die Funktion der Ausgleichsabgabe der Unternehmen werden langfristige soziale Beschäftigungsverhältnisse abgesichert. Werkstatt Nord gGmbH und Werkstatt Bremen ergänzen einander mit ihren Schwerpunktsetzungen.

Strategische Ziele

Auftragsakquisition für die Werkstattbeschäftigten bei großen und bekannten Unternehmen in Bremen und Umgebung, erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungsverfahren der Bundesagentur für Arbeit, Schaffung von Integrationsprojekten, Schaffung von Alternativen zur Werkstattbeschäftigung.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB IX, Werkstättenverordnung (WVO), Werkstättenmitwirkungsverordnung (WMVO), Ortsgesetz über die Werkstatt Bremen der Stadtgemeinde Bremen, Bremisches Sondervermögensgesetz # BremSVG, Bremischer Landesrahmenvertrag nach § 79 (1) SGB XII und Vertrag nach § 75 (39 SGB XII), Gesellschaftsvertrag der Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH vom 21.01.2014, Niedersächsischer Landesrahmenvertrag nach § 79 (1) SGB XII und Vertrag nach § 75 (39 SGB XII).

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Gesamtzahl LB im BBB/EV [PRS]		180,000	205,000	205,000	208,000	210,000	210,000	
Gesamtzahl LB im Arbeitsbereich [PRS]		1.670,000	1.735,000	1.735,000	1.740,000	1.745,000	1.745,000	
Gesamtumsatzerlöse [EUR]		36.202.962,00	35.355.000,00	35.655.000,00	35.955.000,00	36.255.000,00	36.255.000,00	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

--

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben der Werkstatt Bremen beziehen sich im Wesentlichen auf die psychosoziale und berufliche Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter Menschen. Hierzu nimmt er folgende Aufgaben wahr:

- Den Betrieb der nach § 142 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.
- Maßnahmen, die die Eingliederung der Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen.

Strategische Ziele

Werkstatt Nord und Werkstatt Bremen ergänzen mit ihren Schwerpunktsetzungen einander und bilden den Werkstattverbund. Folgende Ziele sind relevant: Auftragsakquise für die Werkstattbeschäftigten, Angebote zur sozialen Begleitung und zur Rehabilitation, sozialpolitische Förderung der Menschen mit Behinderung in der Stadtgesellschaft, vorrangige Auftragsvergabe öffentlicher Auftraggeber an die Werkstatt zur Sicherung der Beschäftigungsverhältnisse.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB IX, Werkstättenverordnung (WVO), Werkstättenmitwirkungsverordnung (WMVO), Ortsgesetz über die Werkstatt Bremen der Stadtgemeinde Bremen, Bremisches Sondervermögensgesetz # BremSVG, Bremischer Landesrahmenvertrag nach § 79 (1) SGB XII und Vertrag nach § 75 (39) SGB XII.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Gesamtzahl LB im BBB/EV [PRS]		172,000	168,000	162,000	156,000	156,000	156,000	
Gesamtzahl LB im Arbeitsbereich [PRS]		1.595,000	1.658,000	1.672,000	1.686,000	1.686,000	1.686,000	
Gesamtumsatzerlöse [EUR]		33.152.962,00	32.826.000,00	33.115.000,00	33.677.000,00	33.677.000,00	33.677.000,00	
Arbeitslöse WGM [EUR]		3.600.000,00	1.982.000,00	1.982.000,00	1.982.000,00	1.982.000,00	1.982.000,00	
Arbeitsergebnis WfbM [EUR]		3.750.000,00	3.829.828,00	3.781.637,00	3.831.970,00	3.831.970,00	3.831.970,00	
Plätze Arbeitsbereich WfbM [ST]		1.595,000	1.658,000	1.672,000	1.686,000	1.686,000	1.686,000	
Arbeitslöse WfbM [EUR]		5.700.000,00	6.100.000,00	6.150.000,00	6.220.000,00	6.220.000,00	6.220.000,00	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Werkstatt Bremen als Eigenbetrieb stellt Berufsausbildungsplätze, Plätze im Eingangsverfahren (finanziert i.d.R. durch die Bundesagentur für Arbeit) zur Verfügung. Nach Abschluss dieser Maßnahmen erfolgt die Entscheidung, ob die Werkstattbeschäftigung für die Leistungsberechtigten befristet oder auf Dauer die angemessene Form der Teilhabe am Arbeitsleben zu bewerten ist. Im überwiegenden Maße ist der örtliche Sozialhilfeträger Bremen zuständig für die Finanzierung; aber auch andere örtliche Sozialhilfeträger, sowie andere Rehaträger können für die Maßnahmen zuständig sein. Demzufolge unterscheidet sich die Zahl der Beschäftigten von der Zahl der Leistungsberechtigten in der PG 41.02.01. Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes/der Eingliederungshilfereform wird der Bereich Teilhabe am Arbeitsleben gesetzlich neu geregelt (andere Anbieter werden zugelassen).

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Aufgaben der Werkstatt Nord gGmbH beziehen sich im Wesentlichen auf die psychosoziale und berufliche Integration und Rehabilitation erwachsener behinderter Menschen. Hierzu nimmt er folgende Aufgaben wahr: Den Betrieb von Einrichtungen und die Durchführung von Maßnahmen, die die Eingliederung der Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben fördern, insbesondere durch die Schaffung von Integrationsprojekten i.S. des SGB IX, sowie auch Förder- und Reha-Maßnahmen der Bundesagentur.

Strategische Ziele

Werkstatt Nord und Werkstatt Bremen ergänzen mit ihren Schwerpunktsetzungen einander und bilden den Werkstattverbund. Folgende Ziele sind relevant: Teilnahme an Ausschreibungen der Bundesagentur für Arbeit, Initiierung, Beteiligung und Begleitung von Integrationsprojekten zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben incl. Mittelaquise für Projekte im Umfeld von Beschäftigungsmöglichkeiten.

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB IX, Werkstättenverordnung (WVO), Werkstättenmitwirkungsverordnung (WMVO), Gesellschaftsvertrag der Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH vom 21.01.2014, Niedersächsischer Landesrahmenvertrag nach § 79 (1) SGB XII und Vertrag nach § 75 (39 SGB XII).

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalstruktur (in %)								
<small>(Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten)</small>								
Beschäftigte unter 35 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Frauenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Teilzeitquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerbehindertenquote	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

--

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Gesamtzahl LB im BBB/EV [PRS]		8,000	9,000	9,000	9,000	9,000	9,000	9,000
Gesamtzahl LB im Arbeitsbereich [PRS]		75,000	80,000	87,000	96,000	110,000	110,000	110,000
Gesamtumsatzerlöse [EUR]		3.050.000,00	4.103.000,00	4.244.000,00	4.244.000,00	4.244.000,00	4.244.000,00	4.244.000,00
AB-WfbM-Plätze (Jahresdurchschnitt) [ST]		75,000	87,000	87,000	96,000	110,000	110,000	110,000
Unterstützte Besch. -Plätze (Jahresd.) [ST]		18,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000	30,000
Arbeitslöse WfbM [EUR]		150.000,00	1.275.000,00	1.275.000,00	1.275.000,00	1.275.000,00	1.275.000,00	1.275.000,00
Arbeitslöse Integrationsprojekt [EUR]		1.650.000,00	1.272.000,00	1.272.000,00	1.272.000,00	1.272.000,00	1.272.000,00	1.272.000,00
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Werkstatt Nord gGmbH führt Beschäftigungs- und Reha-Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt durch für behinderte Menschen (als Ergebnis von Ausschreibungsverfahren, auch im Vorfeld einer Werkstattbeschäftigung). Sie errichtet Integrationsprojekte (allgemeiner Arbeitsmarkt) und kann die Durchlässigkeit zwischen allgemeinen Arbeitsmarkt und Werkstattbeschäftigung ermöglichen. Im überwiegenden Maße ist der überörtliche Sozialhilfeträger Niedersachsen zuständig für die Finanzierung der Werkstattbeschäftigung. Demzufolge unterscheidet sich die Zahl der Beschäftigten von der Zahl der Leistungsberechtigten in der PG 41.02.01. Die Planwertbildung erfolgt erstmalig für 2016 und 2017.

**Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof,
Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen**

0030 Behörde d. Sen. für Inneres
0031 Allgemeine Bewilligungen für Inneres

Kapitel 0030
Behörde d. Sen. für Inneres

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0030		Behörde d. Sen. für Inneres			
		AUSGABEN			
428 92-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
12.02.01	030	(Senatorische Angelegenheiten Sport)	0		15.191
	925				
428 95-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
12.02.01	030	(Bäder)	0		65.000
	925				
		Gesamtausgaben Kapitel 0030	0	0	0
			0		80.191
		Abschluss Kapitel 0030			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0030	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0
			0		-80.191

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0031		Allgemeine Bewilligungen für Inneres			
		AUSGABEN			
531 00-4	322	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
12.02.01	192		0		6.620
532 12-4	322	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	0
12.02.01	192	(Bäder)	0		162
684 10-2	322	Zuschuss an den Landessportbund zur Förderung	0	0	0
12.02.01	192	des Leistungssports	0		64.125
684 12-9	322	Zuschuss an den Bremer Turnverband e. V.	0	0	0
12.02.01	192	für den Bundesstützpunkt RSG (Sachkosten)	0		26.125
		Gesamtausgaben Kapitel 0031	0	0	0
			0		97.032
		Abschluss Kapitel 0031			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0031	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0
			0		-97.032

EINZELPLAN **04**

Jugend, Soziales, Integration

- 0400** Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport
- 0401** Allgemeine Bewilligungen für Soziales
- 0402** Allgemeine Bewilligungen für Jugend
- 0408** Sonstige Sozialleistungen
- 0410** Sozialhilfeleistungen
- 0411** Leistungen für Asylbewerber in betreuten
Aufnahmeeinrichtungen
- 0451** Allgemeine Bewilligungen für Integration

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
0400		Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport			
EINNAHMEN					
111 00-6	011	Gebühren, sonstige Entgelte	0	19.000	19.565
41.91.01	400		19.000		14.580
112 00-2	011	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zu-	0	15.000	0
41.91.01	400	sammenhängenden Gerichts- u. Verwaltungskosten)	8.800		146
119 00-7	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	2.000	1.810	75.199
41.91.01	400		2.500		26.875
119 01-5	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	740
41.91.01	400		0		1.240
119 10-4	011	Einnahmen zur Refinanzierung des	400.000	0	341.969
41.91.01	400	Ressortprojekts Förderungsmanagement Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 10-9, 428 10-7, 441 10-3 und 634 10-6.	0		276.415
119 34-1	011	Erstattung/Rückzahlung von Zuwendungen für das	0	0	0
41.91.02	400	Projekt "Jugend stärken" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 34-4, 441 34-0, 532 34-6 und 684 34-0.	0		0
119 78-3	012	Einnahmen aus Trägerprüfungen entgeltfinanzierter	0	0	0
41.91.01	400	Leistungen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 78-8, 428 78-6, 441 78-2 und 634 98-0.	0		0
124 00-0	011	Mieten und Pachten	5.000	5.000	7.292
41.91.01	400		5.000		1.046
231 03-6	011	Vom Bund für verauslagte Reisekosten	1.000	1.000	0
41.91.01	400	Siehe zu 527 03-2.	1.000		0
231 30-3	261	Vom Bund zur Durchführung des Projektes	199.000	199.000	0
41.91.02	400	"Jugend Stärken" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 34-4, 441 34-0, 532 34-6 und 684 34-0.	0		145.539
231 50-8	291	Vom Bund "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen	100.000	90.600	77.000
41.91.02	400	und Familienhebammen" für Personalausgaben Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 51-4, 441 51-0 und 634 51-3.	101.000		95.000
231 64-8	261	Vom Bund für Personalkosten im Rahmen der Durch-	73.500	71.300	0
41.91.02	400	führung des Förderungsprogramms "Beratungsnetzwerk Rechtsextremismus" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 64-8, 428 64-6, 441 64-2 und 634 64-5.	75.000		0
231 77-0	011	Vom BMAS für Bezüge planmäßiger Beamten und	0	0	0
41.91.01	400	Richter	0		0

Kapitel 0400
Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
236 00-3	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
41.91.03	400	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 01-1	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
41.91.03	400	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		4.858
	925				
236 02-0	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
41.91.01	400	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-8.			
236 03-8	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie	0	0	4.940
41.91.02	400	von der Bundesanstalt für Arbeit	0		7.252
	925				
236 13-5	011	Sachkostenerstattung für Prüfungen gem. §274 SGB V	0	0	0
41.91.01	400		0		0
281 33-5	011	Erstattung von Personalausgaben durch KiTa Bremen	20.000	0	16.790
41.91.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 33-6.	20.000		0
281 65-3	291	Erstattung von Personalausgaben von	0	0	0
41.91.03	400	Sozialleistungsträgern	0		0
	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 65-6, 441 65-0 und 634 96-3.			
282 11-0	011	Spenden	0	0	0
41.91.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 11-1.	0		600
359 01-6	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
41.91.01	400		0		0
	900				
359 02-4	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
41.91.01	400	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-2	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
41.91.01	400		0		0
	900				
381 10-0	892	Von Hst. 0304/981 10-5, Hilfen aus der	0	0	0
41.91.01	400	Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	0		0
386 01-3	892	Von Hst. 3400/986 01-0 für die Wahrnehmung von	2.678.470	3.302.240	3.302.240
41.91.01	400	Gemeindeaufgaben	2.678.470		3.311.770
386 02-1	892	Von Hst. 3400/986 02-8 für die Aufgabenwahrnehmung	0	0	64.000
41.91.01	400	im Ressortbereich Land SJFIS	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
386 20-0	892	Von Hst. 3474/986 20-8 für Personal Bildung und	469.030	501.600	394.953
41.21.01	400	Teilhabe Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 20-6, 428 20-4, 441 20-0 und 634 20-3.	472.160		440.365
386 40-4	892	Von Hst. 3401/986 40-4 für das Projekt "BIWAQ"	45.000	0	19.020
41.91.03	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 40-9.	0		0
386 65-0	892	Von den Ortsämtern, Erstattung von Personal-	0	0	0
41.91.03	400	ausgaben im Rahmen des Projektes "WiN" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 65-4.	0		0
386 80-3	892	Von Hst. 3493/986 80-4, Regiekosten Jobcenter	1.796.000	1.718.900	1.698.099
41.91.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 50-8, 428 50-6, 441 50-2 und 634 50-5.	1.797.300		1.587.011
Gesamteinnahmen Kapitel 0400			5.789.000	5.925.450	6.021.807
			5.180.230		5.912.697

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
412 01-4	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.970	1.950	656
41.91.01	400		1.990		892
422 01-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	3.323.620	3.345.440	3.448.775
41.91.01	400		3.272.250		3.504.466
	925				
422 03-6	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
41.91.01	400	(Sport)	0		0
	925				
422 10-9	011	Bezüge der Beamten - Ressortprojekt Forderungs-	0	0	33.884
41.91.01	400	management	0		43.898
	925				
		1. Ausgaben bei 422 10-9, 428 10-7, 441 10-3 und 634 10-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 10-4 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 10-7, 441 10-3 und 634 10-6.			
422 13-3	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	0	0
41.91.01	400	(Sport)	0		0
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
422 20-6	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	105.400	198.200	157.206
41.91.03	400	(refinanziert im Rahmen von Bildung und Teilhabe)	105.500		170.645
	925				
		1. Ausgaben bei 422 20-6, 428 20-4, 441 20-0 und 634 20-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 20-0 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 20-4, 441 20-0 und 634 20-3.			
422 42-7	011	Bezüge der Beamten	0	0	0
41.91.01	400	(Altersteilzeit refinanziert)	0		0
	925				
		Die Mittel sind übertragbar.			
422 44-3	219	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen,	0	0	0
41.91.02	400	Steuerung im Bereich unbegleiteter minderjähriger	0		0
	925	Flüchtlinge (umF) (Eigenbeitr. Kontr.)			
422 48-6	219	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen,	0	0	131.181
41.91.03	400	Steuerung im Bereich Flüchtlinge (Eigenbeitr.	0		50.488
	925	Kontr.)			
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 50-8	011	Bezüge planmäßiger Beamten - refinanziert-,	420.000	431.000	356.732
41.91.01	400	Jobcenter	421.000		331.508
	925				
		1. Ausgaben bei 422 50-8, 428 50-6, 441 50-2 und 634 50-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 80-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 50-6, 441 50-2 und 634 50-5.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2018 2019	2017	
			EUR		
422 62-1	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	326.540	324.610	518.847
41.91.02	400	(Junge Menschen)	326.090		732.471
	925				
422 63-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	1.365.950	1.457.710	1.459.625
41.91.03	400	(Soziales)	1.349.510		1.588.909
	925				
422 64-8	261	Bezüge planmäßiger Beamten z. Durchf. d. Projektes	0	0	0
41.91.02	400	"Demokratie leben - Förderung von Demokratie -	0		0
	925	zentren-"			
		1. Ausgaben bei 422 64-8, 428 64-4, 441 64-2 und 634 64-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 64-8 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 64-4, 441 64-2 und 634 64-5.			
422 65-6	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter,	0	0	0
41.91.03	400	(Soziales) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 65-6, 441 65-0 und 634 96-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 65-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 65-0 und 634 96-3.			
422 78-8	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
41.91.01	400	(Trägerprüfungen entgeltfinanzierter Leistungen)	0		0
	925	-refinanziert-			
		1. Ausgaben bei 422 78-8, 428 78-6, 441 78-2 und 634 98-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 78-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 78-6, 441 78-2 und 634 98-0.			
427 01-1	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	3.620	3.580	0
41.91.01	400	Tätige	3.660		0
	925				
427 03-8	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
41.91.01	400	Tätige (Sport)	0		0
	925				
427 04-6	011	Prüfervergütungen	700	690	0
41.91.01	400		710		0
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.758.440	2.676.000	2.578.156
41.91.01	400		2.723.290		2.730.664
	925				
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-0 geleistet werden.			
428 03-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	11.014
41.91.01	400	(Sport)	0		0
	925				
428 10-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	400.000	0	290.999
41.91.01	400	Ressortprojekt Forderungsmanagement	0		231.312
	925				
		Siehe zu 422 10-9.			

Kapitel 0400

Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
428 20-4	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	327.000	236.900	311.872
41.91.03	400	(refinanziert im Rahmen von Bildung und Teilhabe)	330.000		252.308
	925	Siehe zu 422 20-6.			
428 21-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.91.01	400	(Projekt OK.JUG)	0		0
	925	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
428 33-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.000	0	17.324
41.91.01	400	(refinanziert)	20.000		17.109
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 33-5 geleistet werden.			
428 34-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.500	29.000	21.318
41.91.02	400	(Projekt "Jugend stärken") -refinanziert-	0		14.476
	925	1. Ausgaben bei 428 34-4, 441 34-0, 532 34-6 und 684 34-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 34-1 und 231 30-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 34-0, 532 34-6 und 684 34-0.			
428 40-9	259	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45.000	0	40.915
41.91.03	400	(Projekt "BIWAQ") -refinanziert-	0		6.584
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 40-4 geleistet werden.			
428 44-1	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	0	96.916
41.91.02	400	Integration von Flüchtlingen, Steuerung im Bereich	0		96.755
	925	umF - (Eigenbeitr. Kontr.) Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 48-4	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	0	500
41.91.03	400	Integration von Flüchtlingen, Steuerung im Bereich	0		29.900
	925	Flüchtlinge (Eigenbeitr. Kontr.) Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 50-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.200.000	1.175.900	1.178.745
41.91.01	400	(Jobcenter) -refinanziert-	1.200.000		1.199.921
	925	Siehe zu 422 50-8.			
428 51-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100.000	90.600	76.418
41.91.02	400	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und	101.000		89.426
	925	Familienhebammen -refinanziert- 1. Ausgaben bei 428 51-4, 441 51-0 und 634 51-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 50-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 51-0 und 634 51-3.			
428 62-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	850.550	949.500	1.284.171
41.91.02	400	(Junge Menschen)	854.260		2.242.459
	925				

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
428 63-8 41.91.03	011 400 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Soziales)	1.548.490 1.530.420	1.439.390	1.694.424 1.749.378
428 64-6 41.91.02	261 400 925	Entgelte für AN/innen z.Durchf.des Prg."Demokratie leben" -Förderung von Demokratiezentren- (Nachfol- geprojekt: Beratungsn. Rechtsextremismus) -refi.- Siehe zu 422 64-8.	73.500 75.000	71.300	56.258 45.569
428 65-4 41.91.03	011 400 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen des Projektes "WiN"	0 0	0	0 0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 65-0 geleistet werden.			
428 78-6 41.91.01	012 400 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Trägerprüfungen entgeltfinanzierter Leistungen) -refinanziert- Siehe zu 422 78-8.	0 0	0	0 0
432 49-0 41.91.01	018 400 925	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen Ruhestand	0 0	0	0 0
441 03-0 41.91.01	841 400 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger- innen und Versorgungsempfänger (Sport)	0 0	0	1.406 0
441 10-3 41.91.01	011 400 928	Beihilfen - Ressortprojekt Forderungsmanagement	0 0	0	3.331 0
		Siehe zu 422 10-9.			
441 20-0 41.91.03	841 400 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (im Rahmen v. Bildung u. Teilhabe) -refi.- Siehe zu 422 20-6.	5.010 5.010	7.000	34.930 210
441 34-0 41.91.02	011 400 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger (Projekt "Jugend stärken") -refinanziert- Siehe zu 428 34-4.	0 0	0	0 0
441 50-2 41.91.01	841 400 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Jobcenter) - refinanziert - Siehe zu 422 50-8.	15.000 15.000	12.500	7.930 4.036
441 51-0 41.91.02	011 400 928	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen -refinanziert- Siehe zu 428 51-4.	0 0	0	0 0

Kapitel 0400

Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
441 64-2	841	Beihilfen, soweit nicht f.Vers.empf.u.dgl.z.Durch-	0	0	0
41.91.02	400	führung des Prg. "Demokratie leben" -Förderug von	0		0
	928	Demokratiezentren (Nachfolge Ber.Rechtsex.)(refi.)			
		Siehe zu 422 64-8.			
441 65-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	325
41.91.03	400	und dgl. (Beamte refinanziert, Jugend u. Soziales)	0		0
	928				
		Siehe zu 422 65-6.			
441 77-4	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.91.01	400	und dgl. (Beamte, refinanziert durch das BMAS)	0		0
	928				
441 78-2	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.91.01	400	(Trägerprüfungen entgeltfinanzierter Leistungen)	0		0
	928	-refinanziert-			
		Siehe zu 422 78-8.			
443 03-3	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Verord-	0	0	0
41.91.01	400	nungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw. (Sport)	0		0
443 07-6	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	4.500	4.370	3.814
41.91.01	400	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	4.640		3.775
443 09-2	011	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	0	0	0
41.91.01	400		0		0
453 01-2	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	17.200	17.030	14.304
41.91.02	400		17.370		14.304
453 03-9	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	0	0
41.91.01	400	(Sport)	0		0
453 10-1	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0	0	0
41.91.01	400		0		0
511 00-4	011	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	288.000	281.800	206.880
41.91.01	400	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	280.000		285.615
514 00-3	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	24.000	24.000	20.066
41.91.01	400		24.000		21.987
517 00-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	240.000	180.000	238.314
41.91.01	400		240.000		352.336
517 02-9	011	Energiekosten	90.000	155.000	82.571
41.91.01	400		90.000		79.384
518 00-9	011	Mieten und Pachten	190.000	368.890	119.537
41.91.01	400		190.000		183.455
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
518 50-5	011	Miet- und Pachtzahlungen an das	653.000	460.860	478.953
41.91.01	400	Sondervermögen Immobilien und Technik	653.000		449.487
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
519 00-5	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000	14.100	6.143
41.91.01	400		10.000		2.936
525 00-5	011	Aus- und Fortbildung	40.000	30.000	27.273
41.91.01	400		40.000		31.631
		Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.			
525 10-2	011	Aufwendungen für Supervision	0	0	0
41.91.01	400		0		0
525 25-0	011	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem.	10.000	8.000	17.247
41.91.01	400	§ 39 Abs.5 PVG und § 23 Abs.4 SCHWBG	10.000		6.755
526 00-1	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	90.000	40.000	88.114
41.91.01	400		90.000		60.024
527 00-8	011	Dienstreisen	60.000	60.000	80.246
41.91.01	400		60.000		95.423
	924				
527 03-2	011	Auslagen von Reisekosten für den Bund und für	620	620	818
41.91.01	400	Dritte	620		1.122
	924				
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 231 03-6 geleistet werden.			
529 00-0	011	Verfügungsmittel	5.000	5.000	12.233
41.91.01	400		5.000		3.819
531 00-5	322	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (Sport)	6.210	5.000	6.558
12.02.01	192		6.210		0
531 04-8	011	Öffentlichkeitsarbeit	15.000	15.000	15.292
41.91.01	400		15.000		7.602
531 05-6	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	120.000	100.000	105.254
41.91.01	400		120.000		28.901
531 06-4	011	Künstlersozialabgaben	1.000	1.000	220
41.91.01	400		1.000		406
531 13-7	011	Ausgaben für Prüfungen nach § 274 SGB V	0	0	0
41.91.01	400		0		0
	924				
531 15-3	011	Kosten für die Durchführung von Länderübergreifenden Fachkonferenzen	0	0	4.165
41.91.01	400		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
531 20-0	011	Kosten für die Durchführung von Minister-	0	0	0
41.91.01	400	konferenzen	0		0
	924				
532 12-5	322	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	250	20
12.02.01	192	(Bäder) (Sport)	0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 13-3	322	An Performa Nord, Entgelte für	0	960	0
12.02.01	192	Dienstreiseabrechnungen (Sport)	0		0
532 30-3	011	Management von Gebäudediensten	10.000	10.000	0
41.91.01	400		10.000		3.593
532 34-6	011	Sachausgaben für das Projekt "Jugend Stärken"	1.880	6.380	119
41.91.02	400		0		0
	924				
		Siehe zu 428 34-4.			
532 40-0	011	Entgelte für Gebäudedienstleistungen (Hausmeister-	56.000	45.330	50.000
41.91.01	400	dienste)	56.000		48.319
532 50-8	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	273.000	0	510.573
41.91.01	400		251.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 55-9	012	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
41.91.01	400	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-3	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	55.000	67.140	50.569
41.91.01	400	(Pflichtleistungen)	55.000		62.514
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-1	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	9.947
41.91.01	400	(Pflichtleistungen) -refinanziert-	0		10.909
532 71-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrech-	36.000	35.820	0
41.91.01	400	nungen	36.000		9.067
532 72-9	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	50.000	50.000	62.535
41.91.01	400	leistungen	50.000		115.681
532 75-3	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	95.000	92.730	7.033
41.91.01	400		90.000		7.960

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 80-0	011	Entgelte für Tul-Dienstleistungen	0	0	0
41.91.01	400		0		0
539 00-6	012	Sonstige konsumtive Ausgaben	0	0	23.008
41.91.01	400		0		25.455
539 03-0	291	Aufwendungen für Versicherungsschutz für	1.000	1.000	12.264
41.91.01	400	Ehrenamtliche	1.000		6.132
539 11-1	011	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
41.91.01	400	konsumtive Ausgaben Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 11-0 geleistet werden.	0		0
632 11-1	011	Verwaltungskostenaufwand im Rahmen von	62.000	44.000	61.214
41.91.01	400	Ländervereinbarungen	62.000		25.777
634 10-6	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge -	0	0	13.755
41.91.01	400	Ressortprojekt Forderungsmanagement Siehe zu 422 10-9.	0		13.170
634 20-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	31.620	59.500	45.240
41.91.03	400	(im Rahmen von Bildung u. Teilhabe) -refinanziert- Siehe zu 422 20-6.	31.650		51.193
634 50-5	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	161.000	99.500	140.572
41.91.01	400	(Jobcenter) -refinanziert- Siehe zu 422 50-8.	161.300		139.261
634 51-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.91.02	400	Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen -refinanziert- Siehe zu 428 51-4.	0		0
634 64-5	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.91.02	400	z. Durchf. des Projektes "Demokratie leben - Förderung von Demokratiezentren-" Siehe zu 422 64-8.	0		0
634 96-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.91.03	400	(Jugend und Soziales) Siehe zu 422 65-6.	0		0
634 97-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.91.01	400	(BMAS) -refinanziert-	0		0
634 98-0	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.91.01	400	(Trägerprüfungen entgeltfinanzierter Leistungen) -refinanziert- Siehe zu 422 78-8.	0		0

Kapitel 0400

Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 01-4 41.91.01	012 400	Zuwendungen an Dachverbände der freien Wohlfahrts- pflege	14.000 14.000	14.000	8.124 13.000
684 10-3 12.02.01	322 192	Zuschuss an den Landessportbund zur Förderung des Leistungssports (Sport)	107.500 107.500	107.500	107.500 0
684 12-0 12.02.01	322 192	Zuschuss an den Bremer Turnverband e. V. für den Bundesstützpunkt RSG (Sachkosten) (Sport)	27.500 27.500	27.500	27.500 0
684 15-4 12.02.01	322 192	Zuschuss im Rahmen der Förderung der Dopingprä- vention durch die "NADA"	5.000 5.000	5.000	4.767 0
684 34-0 41.91.02	011 400	Zuwendungen für Förderung freier Träger im Projekt "Jugend Stärken" Siehe zu 428 34-4.	163.620 0	163.620	63.838 230.566
700 00-1 41.91.01	011 400	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	145.000 145.000	145.000	38.204 186.948
719 99-3 41.91.01	011 400	Bau von Fernmelde- und ADV-Anlagen	0 0	0	0 0
812 01-2 41.91.01	011 400	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	190.000 190.000	190.000	71.056 72.231
919 01-1 41.91.01	851 400 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0 0	0	0 0
919 03-8 41.91.01	851 400 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0 0	0	0 0
980 41-1 41.91.01	892 400	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0 0	0	0 11.310
981 41-8 41.91.01	892 400	An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	10.800 10.800	0	10.440 0
984 03-4 41.91.01	892 400	An Hst. 3400/384 03-6 für Aufgabenwahrnehmung im Ressortbereich Stadt SJFIS	0 0	0	55.000 0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0400	16.284.740 15.495.280	15.387.170	16.715.136 17.795.431
		Abschluss Kapitel 0400			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0400	5.789.000 5.180.230	5.925.450	6.021.807 5.912.697
		Zuschuss/Überschuss	-10.495.740 -10.315.050	-9.461.720	-10.693.329 -11.882.734

Kapitel 0401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0401					
Allgemeine Bewilligungen für Soziales					
EINNAHMEN					
119 06-0	011	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	9.422
41.20.03	400		0		3.270
231 00-5	236	Vom Bund für das Programm "Freiwilligendienste	0	0	0
41.20.03	400	aller Generationen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 00-0.	0		0
231 10-2	291	Vom Bund für Projekt "Vahrer Ausbildungsweg"	0	0	0
41.20.03	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 10-7.	0		33.565
231 23-4	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen an Opfer der	290.000	285.000	314.745
41.21.01	400	politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 31-0, 681 32-9 und 985 37-9.	295.000		285.420
231 24-2	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach	0	0	0
41.20.03	400	dem beruflichen Rehabilitierungsgesetz	0		0
232 11-7	244	Erstattungen v.and.Ländern für Leistungen an Opfer	0	0	0
41.21.01	400	der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR	0		0
282 02-5	011	Spenden/Sozialsponsoring	0	0	25.000
41.20.03	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-6.	0		25.000
386 10-6	892	Von Hst. 3681.986 20-0 für das Projekt	0	0	0
41.21.04	400	"Barrierefreies Wohnen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 01-0.	0		40.500
Gesamteinnahmen Kapitel 0401			290.000	285.000	349.167
			295.000		387.755

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
AUSGABEN					
422 09-9	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	2.140	2.120	0
41.91.01	400	(Produktplan Soziales)	2.160		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
441 41-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	220.750	214.320	195.565
41.91.01	400	und dgl. (Produktplan Jugend und Soziales)	227.370		212.278
	928				
539 00-0	291	Sonstige konsumtive Ausgaben	6.000	5.180	3.899
41.21.02	400	Gegenseitig deckungsfähig mit 684 25-5.	6.100		6.240
539 02-6	011	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	24.998
41.20.03	400	konsumtive Ausgaben	0		24.979
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 02-5 geleistet werden.			
		2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
632 11-5	244	Erstattungen an andere Länder für Leistungen an	0	0	630
41.21.01	400	Opfer der politischen Verfolgung in der ehem. DDR	0		0
681 31-0	244	Leistungen an Opfer der politischen Verfolgung in	352.000	346.000	370.184
41.21.01	400	der ehemaligen DDR (§ 17a StrRehaG)	358.000		341.914
		Für 2018:			
		1. Über 161.600 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 681 31-0, 681 32-9 und 985 37-9 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 23-4 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 32-9 und 985 37-9.			
		Für 2019:			
		1. Über 169.100 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 681 31-0, 681 32-9 und 985 37-9 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 23-4 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 32-9 und 985 37-9.			
681 32-9	244	Leistungen an Opfer der politischen Verfolgung in	3.000	3.000	0
41.21.01	400	der ehemaligen DDR (§ 17 StrRehaG)	3.000		1.380
		Siehe zu 681 31-0.			
684 00-0	236	Durchführung des Bundesprogramms "Freiwilligen-	30.000	30.000	30.000
41.20.03	400	dienste aller Generationen"	30.000		30.000
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 00-5 geleistet werden.			
684 10-7	291	Für das Projekt "Vahrer AusbildungsWeg"	0	0	0
41.20.03	400	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-2 geleistet werden.	0		44.625
684 15-8	291	Zuschüsse an freie Träger für Schuldnerberatung	44.600	43.750	43.950
41.91.03	400		44.600		41.762
684 25-5	291	Zuwendungen an Betreuungsvereine nach dem	129.000	128.000	127.200
41.21.02	400	Betreuungsgesetz	130.500		124.000
		Siehe zu 539 00-0.			
686 01-0	291	Konsumtive Zuschüsse aus dem Fonds für Innovation	0	0	0
41.21.04	400	und Strukturverbesserung in der Altenhilfe	0		45.750
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 10-6 geleistet werden.			

Kapitel 0401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
893 10-5	291	Investitionskostenzuschüsse infolge der Einführung	1.855.000	1.720.000	1.663.211
41.21.04	400	der Pflegeversicherung	1.990.000		1.322.263
893 20-2	291	Investive Zuschüsse aus dem Fonds für Innovation	0	0	0
41.21.04	400	und Strukturverbesserung in der Altenhilfe	0		318.780
985 31-0	891	An Hst. 6401/385 06, Schuldnerberatung im Rahmen	0	0	0
41.21.01	400	des Verbraucherinsolvenzrechts	0		25.400
985 35-2	891	An Hst. 6450/385 01 für die Durchführung des	240.000	240.000	212.852
41.91.02	400	Bundeserziehungsgeldgesetzes	240.000		202.590
985 36-0	891	An Hst. 6401/385 02 für Aufwendungen nach dem	869.000	854.000	950.578
41.21.01	400	Brem AG SGB XII	883.000		792.324
985 37-9	891	An Hst. 6416/385 01 für Leistungen an Opfer der	92.000	90.000	86.057
41.21.01	400	politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR Siehe zu 681 31-0.	93.000		89.006
Gesamtausgaben Kapitel 0401			3.843.490	3.676.370	3.709.124
			4.007.730		3.623.291
Abschluss Kapitel 0401					
Gesamteinnahmen Kapitel 0401			290.000	285.000	349.167
			295.000		387.755
Zuschuss/Überschuss			-3.553.490	-3.391.370	-3.359.957
			-3.712.730		-3.235.536

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag		IST
			2018 2019	2017	
			EUR		
0402					
Allgemeine Bewilligungen für Jugend					
EINNAHMEN					
111 01-1	011	Teilnehmerbeiträge für Aus- und Fortbildung	0	0	0
41.20.02	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 525 00-2.	0		0
119 06-3	011	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
41.20.02	400		0		82.651
231 17-3	291	Zuschüsse vom Bund für die Durchführung des	40.000	40.000	34.882
41.20.02	400	Kinder- und Jugendplanes des Bundes Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 77-0, 684 77-1 und 984 28-7.	40.000		25.000
231 30-0	261	Vom Bund zur Durchführung des Projektes "Jugend	0	0	0
41.91.02	490	stärken" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 33-3, 441 33-0, 532 30-0 und 684 30-5.	0		0
231 40-8	261	Vom Bund zur Durchführung des Programms "Jugend in	0	0	0
41.20.02	400	Aktion" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 40-8.	0		0
231 95-5	261	Vom Bund zur Durchf. des Programms "Demokratie	0	0	303.697
41.20.02	400	leben" -Förderung von Demokratiezentren- (Nach- folgeprojekt: Beratungnetzwerk Rechtsextremismus) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-0 und 684 95-0.	0		213.989
232 06-4	261	Erstattungen von Ländern für Software für	0	0	0
41.20.02	400	Jugendinformationssysteme Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-7.	0		0
232 07-2	291	Erstattungen von Bundesländern für den "Runden	0	0	0
41.20.02	400	Tisch ehemaliger Heimkinder" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 07-0.	0		0
232 40-4	261	Erstattungen von Bundesländern zur Durchführung	0	0	0
41.20.02	400	des Programms "Jugend in Aktion" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 40-8.	0		0
281 17-0	291	Erstattungen von Dritten für die Durchführung	0	0	2.822
41.20.02	400	des Kinder- und Jugendplan des Bundes oder laufende Zwecke nach Landesrichtlinien Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 77-0, 684 77-1 und 984 28-7.	0		0
281 48-0	291	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung	0	0	0
41.20.02	400		0		0
281 95-2	261	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen von dem	0	0	0
41.20.02	400	Förderprogramm "Beratungsnetzwerk Rechtsextremis- mus" Siehe zu 231 95-5.	0		0

Kapitel 0402
Allgemeine Bewilligungen für Jugend

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
282 17-7	291	Zuschüsse von Dritten für die Durchführung des	0	0	12.000
41.20.02	400	Kinder- und Jugendplanes des Bundes oder laufende Zwecke nach Landesrichtlinien Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 77-0, 684 77-1 und 984 28-7.	0		28.215
334 45-2	274	Vom Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau für	0	0	0
41.01.02	400	Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014 (KiZuFöG)	0		93.301
		Gesamteinnahmen Kapitel 0402	40.000	40.000	353.401
			40.000		443.156

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
427 01-9	291	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
41.91.02	400	Tätige	0		56.816
427 02-7	291	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
41.91.02	400	Tätige, soweit nicht Arbeitslohn	0		0
428 33-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.91.02	400	(Projekt "Jugend stärken") -refinanziert-	0		0
	925	1. Ausgaben bei 428 33-3, 441 33-0, 532 30-0 und 684 30-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 30-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 33-0, 532 30-0 und 684 30-5.			
441 33-0	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.91.02	400	(Projekt "Jugend stärken") -refinanziert-	0		0
	928	Siehe zu 428 33-3.			
525 00-2	291	Fortbildung	20.000	40.000	27.348
41.20.02	400		20.000		21.244
	924	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 01-1 geleistet werden. 2. Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.			
531 10-0	261	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben z. Durchf.	0	0	32.319
41.20.02	400	des Prg. "Demokratie leben" -Förderung von Demo-	0		16.061
	924	kratizeentren-(Nachfolgepr.Beratungsn Rechtsextr.) 1. Ausgaben bei 531 10-0 und 684 95-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 95-5 und 281 95-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 95-0.			
531 20-7	291	Kosten für Software für Jugendinformationssysteme	5.000	5.000	5.000
41.20.02	400	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 06-4 geleistet werden.	5.000		5.000
531 30-4	261	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben für den	0	0	0
41.20.02	400	Bereich Kinder und Jugend	0		0
531 40-1	266	Durchführung von Maßnahmen mit	15.780	15.780	5.653
41.20.03	400	familienpolitischen Schwerpunkten Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.	15.780		16.814
531 51-7	291	Durchführung des Jugendschutz-Gesetzes	3.000	3.000	933
41.20.02	400		3.000		2.604
531 60-6	291	Kosten für Jugendgruppenleiter/in-Cards	1.400	1.400	934
41.20.02	400		1.400		784
531 77-0	291	Sonstige sächliche Ausgaben für den Kinder- und	0	0	0
41.20.02	400	Jugendplan des Bundes oder Landesrichtlinien für laufende Zwecke Siehe zu 684 77-1.	0		0

Kapitel 0402
Allgemeine Bewilligungen für Jugend

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 30-0	011	Sachausgaben für das Projekt "Jugend stärken"	0	0	0
41.91.02	400	Siehe zu 428 33-3.	0		0
532 40-8	261	Sachausgaben für das Programm "Jugend in Aktion"	0	0	0
41.20.02	400	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 40-8 und 232 40-4 geleistet werden.	0		0
684 07-0	291	Zuschuss zum "Runden Tisch ehemaliger Heimkinder"	0	0	0
41.20.02	400	1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 07-2 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0
684 20-8	291	Transkulturelle Kinder-, Jugend und Familienarbeit	297.820	287.360	313.135
41.91.02	400	Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.	305.600		0
684 30-5	011	Zuwendungen für Förderung freier Träger im Projekt	0	0	0
41.91.02	400	"Jugend stärken" Siehe zu 428 33-3.	0		0
684 40-2	291	Zuschüsse für Maßnahmen mit familienpolitischen	30.000	30.000	29.709
41.20.03	400	Schwerpunkten	30.000		25.626
684 51-8	263	An freie Träger für erzieherischen und präventiven	0	25.000	7.000
41.20.02	400	Kinder- und Jugendschutz	0		9.000
684 73-9	261	Zuschüsse an Körperschaften, Verbände, Vereine usw	160.000	223.000	149.971
41.20.02	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	165.000		148.000
684 77-1	291	Zuweisungen nach dem Kinder- und Jugendplan des	45.000	106.000	82.863
41.20.02	400	Bundes oder Landesrichtlinien für laufende Zwecke 1. Über 66.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 531 77-0, 684 77-1 und 984 28-7 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 17-3, 281 17-0 und 282 17-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 77-0 und 984 28-7.	45.000		100.726
684 78-0	291	Zuschüsse an Freie Träger zur Stärkung und Unter-	64.320	64.320	61.921
41.20.03	400	stützung gleichgeschlechtlicher Lebensformen	64.320		9.500
684 95-0	261	Zuschüsse an freie Träger zur Durchf. des Prg.	100.000	0	253.385
41.20.02	400	"Demokratie leben" -Förderung von Demokratiezen-	105.000		198.531
	924	tren- (Nachfolgepr. Beratungsnetzwerk Rechtsextr.) 1. Mehrausgaben bei 531 10-0 und 684 95-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 95-5 und 281 95-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 10-0.			
684 96-8	261	Zuschüsse für das Förderprogramm	55.000	199.000	32.500
41.20.02	400	"Beratungsnetzwerk Rechtsextremismus"	60.000		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
984 28-7	892	An Hst. 3431/384 28-0 nach dem Kinder- und Jugend-	0	0	0
41.20.02	400	plan des Bundes und den Landesrichtlinien Siehe zu 684 77-1.	0		0
984 30-9	892	An Hst. 3496/384 30-9 für das Projekt "Jugend	0	0	0
41.20.02	490	stärken"	0		0
984 32-5	892	An Hst. 3431/384 32-8 für Außerschulische Jugend-	298.720	298.720	298.720
41.20.02	400	bildung	298.720		298.720
984 40-6	892	An Hst. 3432/384 40-2, Anschubfinanzierung für den	0	0	0
41.01.02	400	Ausbau u3	0		3.348.200
984 42-2	892	An Hst. 3432/384 42-9 für den Betrieb von Kinder-	0	0	0
41.01.02	400	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und anteilige Bundesmittel)	0		10.322.660
984 45-7	892	An Hst. 3432/384 45-3 zur Kinderbetreuungsfinanzie-	0	0	0
41.01.02	400	rung KiZuFöG 2013-2014 (investiv)	0		93.301
985 33-0	891	An Hst. 6560/385 02 für außerschulische Jugend-	83.170	83.170	83.170
41.20.02	400	bildung und Erstattungen für Sonderurl. Ehrenamtl.	83.170		83.170
985 41-0	891	An Hst. 6470/385 01, Anschubfinanzierung für den	0	0	0
41.01.02	400	Ausbau u3	0		899.200
985 42-9	891	An Bremerhaven für den Betrieb von Kindertages-	0	0	0
41.01.02	400	betreuungsplätzen u3 (Landesmittel und anteilige Bundesmittel)	0		2.855.840
Gesamtausgaben Kapitel 0402			1.179.210	1.381.750	1.384.561
			1.201.990		18.511.796
Abschluss Kapitel 0402					
Gesamteinnahmen Kapitel 0402			40.000	40.000	353.401
			40.000		443.156
Zuschuss/Überschuss			-1.139.210	-1.341.750	-1.031.160
			-1.161.990		-18.068.640

Kapitel 0408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0408		Sonstige Sozialleistungen			
		EINNAHMEN			
231 10-8	252	Bundesanteil Kosten der Unterkunft	121.427.000	102.278.000	92.257.971
<i>41.21.01</i>	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 10-6 und 985 10-2.	118.589.000		86.899.857
231 20-5	237	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach	4.446.000	4.367.000	4.083.919
<i>41.20.01</i>	400	dem Unterhaltsvorschussgesetz	4.517.000		3.998.496
231 21-3	246	Erstattungen vom Bund für Leistungen an	5.000	5.000	14.984
<i>41.21.01</i>	400	Flüchtlinge	5.000		0
231 24-8	244	Vom Bund für Erstattungen nach dem Beruflichen	4.000	4.000	5.031
<i>41.21.01</i>	400	Reha-Gesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 24-6.	4.000		3.535
231 35-3	291	Zuweisungen vom Bund für Ausgaben durch Einführung	98.564.000	96.819.000	90.276.747
<i>41.21.01</i>	490	des Grundsicherungsgesetzes	100.142.000		86.799.770
231 50-7	291	Vom Bund "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen	489.500	498.900	512.502
<i>41.20.01</i>	400	und Familienhebammen" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 50-0, 684 50-1, 984 50-5, 984 51-3 und 985 50-1.	488.500		494.502
232 10-4	266	Pauschale Entlastung § 89d SGB VIII	5.690.000	19.800.000	0
<i>41.20.01</i>	400		0		0
261 10-4	265	Erstattungen von Verwaltungsausgaben i.R. der	0	0	0
<i>41.20.01</i>	400	der Stiftung "Anerkennung und Hilfe"	0		0
281 48-2	285	Sonstige Einnahmen	5.000	5.000	4.546
<i>41.21.01</i>	400		5.000		4.686
281 86-5	235	Erstattung von Kosten der Unterbringung in	25.000	25.000	226.560
<i>41.23.01</i>	490	Maßregelvollzugseinrichtungen nach dem STGB	25.000		146.207
331 60-9	291	Vom Bund für Flüchtlingsunterkünfte	0	0	161.155
<i>41.21.01</i>	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 60-2.	0		77.452
381 10-0	892	Von Hst. 0304/981 30-0 für Leistungen im Rahmen	0	0	0
<i>41.21.01</i>	400	des Modellvorhabens "Budget für Arbeit" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 20-0.	0		0
386 20-9	892	Von Hst. 3408/986 20-5 für eingezogene Beträge	764.000	750.000	1.050.807
<i>41.20.01</i>	400	nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	776.000		737.318
387 20-5	891	Von Hst. 6451/987 01 für eingezogene Beträge nach	0	0	0
<i>41.20.01</i>	400	dem Unterhaltsvorschussgesetz	0		219.464

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
389 20-8	891	Von Hst. 6451/987 01 für eingezogene Beträge nach	268.000	263.000	221.850
41.20.01	400	dem Unterhaltsvorschussgesetz	272.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0408	231.687.500	224.814.900	188.816.072
			224.823.500		179.381.288

**Kapitel 0408
Sonstige Sozialleistungen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
531 50-0	291	Sachausgaben "Bundesinitiative Netzwerke Frühe	25.600	24.900	10.837
<i>41.20.01</i>	400	Hilfen und Familienhebammen"	24.600		24.159
	924				
		1. Ausgaben bei 531 50-0, 684 50-1, 984 50-5, 984 51-3 und 985 50-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 50-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 50-1, 984 50-5, 984 51-3 und 985 50-1.			
531 73-0	235	Sonstige Aufwendungen im Rahmen des Betriebs von	0	0	0
<i>41.21.01</i>	400	Pflegestützpunkten	0		0
631 20-3	237	Erstattung der anteiligen eingezogenen Beträge	458.000	450.000	565.626
<i>41.20.01</i>	400	nach dem Unterhaltsvorschussgesetz an den Bund	466.000		425.237
633 10-9	265	Erstattungen für Erziehungshilfe an andere Träger	0	2.000.000	10.999.544
<i>41.20.01</i>	400		0		8.107.636
		Gegenseitig deckungsfähig mit 681 90-1, 985 11-0, 985 17-0 und 985 18-8.			
634 10-5	265	Aufwendungen im Rahmen der Vereinbarung zum	0	0	0
<i>41.20.01</i>	400	Runden Tisch Heimerziehung	0		0
636 73-6	235	Beteiligung an den Pflegestützpunkten gem. § 92 c	15.000	15.000	15.000
<i>41.21.01</i>	400	SGB XI für Krankenkassen	15.000		15.000
671 51-5	235	Kosten der Unterbringung in Anstalten nach dem	0	0	0
<i>41.23.01</i>	400	STGB	0		0
671 53-1	235	Kosten der Unterbringung in Maßregelvollzugs-	8.478.000	9.507.000	8.007.917
<i>41.23.01</i>	490	einrichtungen nach dem StGB (§63) im Land Bremen	8.633.000		9.535.134
671 54-0	235	Kosten der Unterbringung in Maßregelvollzugs-	1.291.000	1.268.000	867.906
<i>41.23.01</i>	490	einrichtungen nach dem StGB (§63) außerhalb des Landes Bremen	1.312.000		901.886
671 55-8	235	Kosten der Unterbringung in Maßregelvollzugs-	5.018.000	4.929.000	5.075.248
<i>41.23.01</i>	490	einrichtungen nach dem StGB (§64) im Land Bremen	5.098.000		5.378.547
671 56-6	235	Kosten der Unterbringung in Maßregelvollzugs-	457.000	449.000	358.921
<i>41.23.01</i>	490	einrichtungen nach dem StGB (§64) außerhalb des Landes Bremen	464.000		517.754
681 20-0	291	Modellvorhaben "Budget für Arbeit"	122.000	120.000	37.802
<i>41.21.01</i>	400		124.000		1.033
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-0 geleistet werden.			
		2. Die nicht verbrauchten Mittel sind übertragbar			
681 50-2	291	Kosten zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	0	0	0
<i>41.21.01</i>	400		0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 51-0	291	Leistungen an den Fonds zur Durchführung der	0	0	0
41.21.01	400	Impfung "Neue Influenza" im Land Bremen	0		0
681 90-1	882	Globale Mehrausgaben UMA	0	2.230.000	0
41.20.01	400		0		0
684 13-7	235	Beteiligung an den Pflegestützpunkten	207.000	119.100	0
41.21.01	400	gem. § 92 c SGB XI	208.500		0
684 50-1	291	Zuwendungen 'Bundesinitiative Netzwerke Frühe	0	10.000	0
41.20.01	400	Hilfen und Familienhebammen' Siehe zu 531 50-0.	0		0
685 10-9	265	Aufwendungen im Rahmen der Vereinbarung zum Runden	0	0	369.511
41.20.01	400	Tisch Heimerziehung	0		273.499
685 11-7	265	Aufwendungen im Rahmen der Stiftung Anerkennung	98.000	0	0
41.20.01	400	und Hilfe	163.000		0
984 10-6	892	An Hst. 3472/384 10-3, 3474/384 10-0, 11-9 u. 12-7	98.192.000	82.694.000	75.521.669
41.21.01	400	Bundesanteil für Kosten der Unterkunft 1. Ausgaben bei 984 10-6 und 985 10-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 10-2.	95.979.000		69.901.568
984 17-3	892	An Hst. 3434/384 17-5 für die Kostenerstattung	0	900.000	2.216.074
41.20.01	490	§89d UMF/UMA (Altfälle vor 01.11.15) Gegenseitig deckungsfähig mit 984 20-3, 984 30-0, 984 35-1 und 0410/984 20-2 bis 0410/984 27-0. Produktgruppenübergreifende Deckungsfähigkeit von Ausgaben für Erstattungen sowie Weiterleitung von Bundesmitteln im Rahmen der Sozialleistungen.	0		1.211.912
984 18-1	892	An Hst. 3434/384 18-3 für Kosten der vorläufigen	2.795.000	0	3.303.995
41.20.01	400	Inobhutnahme umA gem § 42a SGB VIII (n. F.)	2.864.000		0
984 19-0	892	An Hst. 3434/384 19-1 für die Kostenerstattung	57.667.000	83.083.000	57.374.029
41.20.01	400	§89d UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	42.272.000		0
984 20-3	892	An Hst. 3408/384 20-5, Zuweisungen nach dem	8.144.000	8.000.000	7.961.189
41.20.01	400	Unterhaltsvorschussgesetz Siehe zu 984 17-3.	8.274.000		7.695.650
984 24-6	892	An Hst. 3412/384 24-4, Erstattungen nach dem	4.000	4.000	3.677
41.21.01	400	Beruflichen Reha-Gesetz Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 24-8 geleistet werden.	4.000		3.535
984 30-0	892	An Hst. 3408/384 30-2, Zuweisungen nach dem	2.243.000	2.184.000	2.143.969
41.21.01	400	Landespflegegeldgesetz Siehe zu 984 17-3.	2.279.000		2.038.783
984 35-1	892	An Hst. 3413/384 35-3 für Leistungen der Grund-	81.309.000	79.869.000	74.239.417
41.21.01	490	sicherung nach dem SGB XII Siehe zu 984 17-3.	82.611.000		70.212.506

Kapitel 0408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
984 50-5	892	An Hst. 3434/384 50-7 Bundesinitiative Netzwerke	184.120	186.220	224.002
41.20.01	400	Frühe Hilfen und Familienhebammen' Siehe zu 531 50-0.	183.120		183.768
984 51-3	892	An Hst. 3510/384 51-1 Bundesinitiative Netzwerke	187.780	187.780	157.287
41.20.01	400	Frühe Hilfen und Familienhebammen' Siehe zu 531 50-0.	187.780		171.587
984 60-2	892	An Hst. 3417/384 60-9 für Flüchtlingsunterkünfte	0	0	161.155
41.21.01	400	Ausgaben bei 984 60-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 60-9 geleistet werden.	0		0
984 73-4	892	An Hst. 3496/384 73-2, Beteiligung an den Pflege-	0	0	152.631
41.21.01	400	stützpunkten gem. § 92 c SGB XI a.d. Stadtgemeinde	0		156.000
985 10-2	891	An Hst. 6440/385 10, Bundesanteil für	23.235.000	19.584.000	16.736.301
41.21.01	400	Kosten der Unterkunft Siehe zu 984 10-6.	22.610.000		16.998.289
985 11-0	891	An Hst. 6451/385 04; Kostenerstattung § 89d Erzie-	4.392.000	0	23.333
41.20.01	400	hungshilfe UMA (Neufälle ab 01.11.15) Siehe zu 633 10-9.	5.617.000		0
985 17-0	891	An Hst. 6451/385 02; Kostenerstattung § 89d Erzie-	0	104.000	509.353
41.20.01	400	hungshilfe UMF/UMA (Altfälle vor 01.11.15) Siehe zu 633 10-9.	0		150.981
985 18-8	891	An Hst. 6451/385 05 für Kostender vorläufigen In-	51.000	0	0
41.20.01	400	obhutnahme umA gem. § 42a SGB VIII Siehe zu 633 10-9.	52.000		0
985 20-0	891	An Hst. 6451/385 01, Zuweisungen nach dem	2.970.000	2.917.000	2.248.608
41.20.01	400	Unterhaltsvorschussgesetz	3.018.000		2.300.590
985 30-7	891	An Hst. 6421/385 02, Zuweisungen nach dem	498.000	511.000	496.290
41.21.01	400	Landespflegegeldgesetz	506.000		529.235
985 38-2	891	An Hst. 6411/385 01 u. a., Erstattung d.anteiligen	17.255.000	16.950.000	16.037.329
41.21.01	490	Bundesanteils der Grundsicherung nach dem SGB XII	17.531.000		16.587.265
985 39-0	891	An Hst. 6500/385 04 Kosten zur Bekämpfung von	15.000	15.000	11.397
41.23.01	400	Geschlechtskrankheiten	15.000		11.183
985 50-1	891	An Hst. 6450/385 02 Bundesinitiative Netzwerke	92.000	90.000	86.913
41.20.01	400	Frühe Hilfen und Familienhebammen Siehe zu 531 50-0.	93.000		97.011
985 73-0	891	An Hst. 6401/385 02 für die Beteiligung an den	0	0	27.355
41.21.01	400	Pflegestützpunkten gem. § 92 c SGB XI	0		25.907

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0408	315.403.500 300.604.000	318.401.000	285.944.288 213.455.653
		Abschluss Kapitel 0408			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0408	231.687.500 224.823.500	224.814.900	188.816.072 179.381.288
		Zuschuss/Überschuss	-83.716.000 -75.780.500	-93.586.100	-97.128.215 -34.074.365

Kapitel 0410
Sozialhilfeleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0410 Sozialhilfeleistungen					
EINNAHMEN					
231 11-5	283	Zuweisung vom Bund für Leistungen	0	0	0
41.21.01	400	nach § 136 SGB XII	0		0
381 10-9	892	Von Hst. 0305/981 10-9 für Leistungen im Rahmen	0	0	0
41.21.01	400	der EU-Ausbildungsgarantie in der Altenpflege Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 10-2 und 684 11-0.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 0410			0	0	0
			0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
633 10-8	285	Erstattungen an andere Sozialhilfeträger	0	0	0
41.21.01	400		0		0
636 10-7	291	Erstattungen an die Krankenkassen für	500.000	500.000	456.632
41.21.01	400	Schwangerschaftsabbrüche nach SFHÄnG	500.000		411.779
681 10-2	291	Aufwendungen für die Altenpflegeausbildung in	2.959.000	0	1.659.284
41.21.01	400	Altenpflegesschulen Siehe zu 684 11-0.	3.240.000		0
681 92-7	281	Hilfe für Deutsche im Ausland ohne Bundesbe-	60.000	60.000	48.707
41.21.01	400	teiligung (§24 SGB XII, überörtlicher Träger)	60.000		59.904
684 11-0	291	Zuschüsse an die Altenpflegesschulen für die	0	2.600.000	0
41.21.01	400	Altenpflegeausbildung 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 10-2. 3. Die nicht verbrauchten zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.	0		1.292.516
684 12-8	291	Projekte Landesaktionsplan UN-Behindertenrechts-	125.000	0	0
41.21.01	400	konvention	127.000		0
684 14-4	291	Projekt Fachkräftesicherung in der	220.000	0	0
41.21.01	400	Altenpflege 1. Die Deckungsfähigkeit nach § 4 HG gilt nicht für diesen Titel. 2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Vorlage eines Konzeptes.	220.000		0
984 11-3	892	An Hst. 3420/384 11-3 für Leistungen nach	0	0	0
41.21.01	400	§ 136 SGB XII	0		0
984 20-2	892	An Hst. 3420/384 20-2 Anteil des überörtlichen	86.056.000	73.723.000	84.523.606
41.21.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01 Siehe zu 0408/984 17-3.	87.206.000		68.847.309
984 21-0	892	An Hst. 3420/384 21-0 Anteil des überörtlichen	26.070.000	31.256.000	24.507.871
41.23.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02 Siehe zu 0408/984 17-3.	26.556.000		29.257.054
984 22-9	892	An Hst. 3418/384 22-0 Anteil des überörtlichen	28.714.000	33.981.000	27.483.324
41.21.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02 Siehe zu 0408/984 17-3.	29.276.000		32.818.482

Kapitel 0410
Sozialhilfeleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
984 23-7	892	An Hst. 3418/384 23-8 Anteil des überörtlichen	2.230.000	1.631.000	2.253.588
41.21.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.01 Siehe zu 0408/984 17-3.	2.254.000		1.522.075
984 24-5	892	An Hst. 3418/384 24-6 Anteil des überörtlichen So-	628.000	501.000	615.000
41.21.01	400	zialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistun- gen der Produktgruppe 41.04.03 (Blindenhilfe) Siehe zu 0408/984 17-3.	636.000		468.031
984 25-3	892	An Hst. 3418/384 25-4 Anteil des überörtlichen So-	2.630.000	2.785.000	2.457.928
41.21.01	400	zialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für weitere Leistungen der Produktgruppe 41.06.02 Siehe zu 0408/984 17-3.	2.664.000		2.755.447
984 26-1	892	An Hst. 3418/384 26-2 Anteil des überörtl. Sozial-	5.500.000	8.485.000	4.693.969
41.20.01	400	hilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leistungen für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte Siehe zu 0408/984 17-3.	5.403.000		7.387.987
984 27-0	892	An Hst. 3418/384 27-0 Anteil des überörtl. Sozial-	1.406.000	1.474.000	1.369.595
41.21.01	400	hilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leistungen des Personenkreises nach § 67 SGB XII Siehe zu 0408/984 17-3.	1.413.000		1.374.597
985 11-0	891	An Hst. 6422/385 02, Erstattungen des anteiligen	0	0	0
41.21.01	400	Bundesanteils für Leistungen nach § 136 SGB XII	0		0
985 32-2	891	An Hst. 6421/385 03, Erstattung der Kosten nach	0	0	0
41.21.01	400	BremAG SGB XII außerhalb der Quote, soweit Produktgruppe 41.06.02	0		0
985 33-0	891	An Hst. 6421/385 01, Erstattung der Kosten soweit	2.167.000	2.268.000	2.157.257
41.23.01	400	Unterbringung gem. §§ 63, 64 STGB	2.201.000		2.059.238
985 35-7	891	An Hst. 6421/385 03, Erstattung der Kosten nach	180.000	208.000	179.537
41.23.01	400	BremAG SGB XII außerhalb der Quote, soweit Produktgruppe 41.07.02	183.000		192.546
985 36-5	891	An Bremerhaven für sonstige Leistungen	0	0	0
41.21.01	400		0		0
985 40-3	891	An Hst. 6500/385 02 zur anteiligen Finanzierung	61.000	60.000	64.577
41.21.01	400	der Personalkosten des sozialpsychiatrischen Dienstes	62.000		61.067

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
985 42-0 41.23.01	891 400	An Hst. 6500/385 02 zur anteiligen Finanzierung Personalkosten des sozialpsychiatrischen Dienstes	52.000 53.000	51.000	41.834 40.959
985 50-0 41.21.01	891 400	An Hst. 6422/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	22.344.000 22.657.000	19.544.000	22.257.565 18.923.186
985 51-9 41.23.01	891 400	An Hst. 6423/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	8.094.000 8.249.000	9.533.000	8.051.841 9.100.257
985 52-7 41.21.01	891 400	An Hst. 6424/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	6.460.000 6.580.000	7.522.000	6.427.663 7.143.702
985 53-5 41.21.01	891 400	An Hst. 6425/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.01	544.000 553.000	417.000	541.429 570.508
985 54-3 41.21.01	891 400	An Hst. 6426/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.03	171.000 174.000	177.000	170.383 148.756
985 55-1 41.21.01	891 400	An Hst. 6427/385 01, Anteil des überörtlichen Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für weitere Leistungen der Produktgruppe 41.06.02	37.000 39.000	146.000	36.216 430.601
985 56-0 41.20.01	891 400	An Hst. 6427/385 03, Anteil des überörtl. Sozialhilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leistungen für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte	5.109.000 5.190.000	4.291.000	5.058.340 6.452.214
985 57-8 41.21.01	891 400	An Hst. 6427/385 04, Anteil des überörtl. Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen des Personenkreises nach § 67 SGB XII	227.000 231.000	618.000	226.489 472.288
985 58-6 41.20.01	891 400	An Hst. 6472/385 02, Anteil d.überörtl.Sozialhilfe trägers n.Brem.AG SGB XII f.Infrastrukturleistungen d. Schwerpunkteinrichtungen des Jugendamtes	3.179.000 3.230.000	2.908.000	3.247.987 950.167

Kapitel 0410
Sozialhilfeleistungen

400

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 0410	205.723.000	204.739.000	198.530.621
			208.957.000		192.740.668
Abschluss Kapitel 0410					
		Gesamteinnahmen Kapitel 0410	0	0	0
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	-205.723.000	-204.739.000	-198.530.621
			-208.957.000		-192.740.668

Leistungen für Asylbewerber in betreuten Aufnahmeeinrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0411		Leistungen für Asylbewerber in betreuten Aufnahmeeinrichtungen			
		EINNAHMEN			
119 06-8	287	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
41.21.01	400		0		0
236 10-2	287	Erstattungen von Sozialleistungsträgern sowie	8.000	8.000	1.887
41.21.01	400	von der Bundesanstalt für Arbeit	8.000		4.602
236 12-9	287	Erstattungen nach § 65 SGB II	112.000	0	19.414
41.21.01	400		188.000		0
281 10-8	287	Kostenersatz	1.000	1.000	5.206
41.21.01	400		1.000		866
281 14-0	287	Sonstige Ersatzleistungen Dritter	26.000	26.000	29.043
41.21.01	400		26.000		12.087
386 10-4	892	Von Hst. 3434/986 10-8 Kostenerstattung für	0	0	0
41.21.01	400	unbegleitete minderjährige Ausländer Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 13-0.	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0411	147.000 223.000	35.000	55.549 17.555

Kapitel 0411
Leistungen für Asylbewerber in betreuten Aufnahmeeinrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
517 10-1	287	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	2.160.000	1.206.000	17.747.419
41.21.01	400	Räume	1.870.000		4.797.748
	490				
517 11-0	287	Bewachung der Grundstücke und Gebäude	6.650.000	0	0
41.21.01	400		4.470.000		0
517 12-8	287	Ver- und Entsorgung (Strom, Gas, Wasser u.a.)	900.000	0	0
41.21.01	400		500.000		0
517 13-6	287	Herrichtung von Objekten für Notunterbringung	0	0	0
41.21.01	400		0		0
518 10-8	287	Mieten und Pachten (Sonstiges)	3.982.000	852.000	6.799.407
41.21.01	400		2.621.000		2.140.628
518 11-6	287	Miete Flüchtlingsunterkünfte	0	0	0
41.21.01	400		0		0
518 12-4	287	Pacht Flüchtlingsunterkünfte	0	0	0
41.21.01	400		0		0
519 10-4	287	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0
41.21.01	400		0		0
526 10-0	287	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
41.21.01	490		0		0
539 10-5	287	Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Unter-	392.000	139.000	1.181.773
41.21.01	400	bringung, Versorgung u.Integration v.Flüchtlingen	205.000		1.138.756
539 11-3	287	Vergütungen im Zusammenhang mit der Unterbringung	300.000	0	0
41.21.01	400	von Flüchtlingen	250.000		0
681 11-4	287	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe in	142.000	110.000	248.256
41.21.01	400	besonderen Lebenslagen	114.000		210.386
681 12-2	287	Kosten der gesundheitlichen Versorgung von erw.	250.000	0	0
41.21.01	400	Flüchtlingen in Erstaufnahmeeinrichtungen	256.000		0
681 13-0	287	Grundleistungen: Sachleistungen allgemein	6.201.000	1.759.000	15.151.837
41.21.01	400		4.080.000		6.488.460
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 10-4 geleistet werden.			
681 14-9	287	Grundleistungen: Wertgutscheine	0	0	0
41.21.01	400		0		0
681 15-7	287	Grundleistungen: Geldleistungen für persönliche	1.536.000	330.000	2.617.233
41.21.01	400	Bedürfnisse	1.011.000		665.806
681 16-5	287	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und	3.249.000	181.000	5.546.873
41.21.01	400	Geburt	2.137.000		333.074

Leistungen für Asylbewerber in betreuten Aufnahmeeinrichtungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018	2017	2016
			2019		2015
			EUR		
681 17-3	287	Arbeitsgelegenheiten	6.000	1.000	9.932
41.21.01	400		3.000		2.380
681 18-1	287	Sonstige Leistungen: Sachleistungen und	172.000	250.000	290.275
41.21.01	400	Wertgutscheine	183.000		459.346
681 19-0	287	Sonstige Leistungen: Geldleistungen	196.000	28.000	335.427
41.21.01	400		129.000		60.426
681 20-3	287	Grundleistungen: Vollverpflegung	2.670.000	0	0
41.21.01	400		1.750.000		0
681 21-1	287	Grundleistungen: Fahrtkosten	0	0	0
41.21.01	400		0		0
681 31-9	287	Aufwendungen für Rückkehrhilfen für Asylbewerber	22.000	3.000	166.349
41.21.01	400		14.000		44.944
681 90-4	882	Globale Mehrausgaben Asyl/Flüchtlinge	0	35.230.000	0
41.21.01	400		7.343.000		0
684 10-5	287	Zuwendungen für die Unterbringung und Betreuung	6.299.000	68.000	10.754.551
41.21.01	400	von Zuwanderern	4.070.000		1.383.895
684 11-3	287	Sonstige Zuwendungen im Bereich Asyl und	0	0	0
41.21.01	400	Flüchtlinge	0		0
973 10-7	882	Globale Mehrausgaben Asyl und Flüchtlinge	0	0	0
41.21.01	400		0		0
984 20-6	892	An Hst. 3510/384 20-1 für die gesundheitliche Ver-	0	0	390.389
41.21.01	400	sorgung von erwachsenen Ausländern (Pers.kosten)	0		0
984 25-7	892	An Hst. 3510/384 25-2 für die gesundheitliche Ver-	0	0	278.579
41.21.01	400	sorgung von erwachsenen Ausländern (Sachkosten)	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0411	35.127.000	40.157.000	61.518.299
			31.006.000		17.725.849
		Abschluss Kapitel 0411			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0411	147.000	35.000	55.549
			223.000		17.555
		Zuschuss/Überschuss	-34.980.000	-40.122.000	-61.462.750
			-30.783.000		-17.708.294

Kapitel 0451
Allgemeine Bewilligungen für Integration

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
0451					
Allgemeine Bewilligungen für Integration					
EINNAHMEN					
119 06-0	246	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	2.100	2.100	5.107
41.21.03	400		2.100		13.198
		Gesamteinnahmen Kapitel 0451	2.100	2.100	5.107
			2.100		13.198

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
531 10-7	291	Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeits-	35.630	34.430	33.505
41.22.01	400	arbeit	36.630		0
531 30-1	291	Kosten für den Bremer Rat für Integration	42.000	40.240	39.837
41.22.01	400		42.000		0
684 10-8	291	Zuschüsse für Maßnahmen zur Integration	247.000	245.000	237.869
41.22.01	400	von NeuzuwanderInnen	249.000		231.900
684 11-6	246	Integrationsmaßnahmen in der	186.800	184.870	183.310
41.22.01	400	Einwanderungsgesellschaft Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	187.800		34.000
684 20-5	246	Selbsthilfe- und Projektförderung	149.000	149.000	126.861
41.21.03	400		149.000		93.663
684 28-0	291	Förderung der Interkulturellen Zusammenarbeit	29.570	28.530	22.480
41.22.01	400		31.570		6.300
684 35-3	246	Zuschüsse für Maßnahmen für traumatisierte	0	0	0
41.21.03	400	Migranten	0		0
684 36-1	246	Zuschüsse für Maßnahmen für ethnische Minderheiten	80.100	80.070	76.270
41.21.03	400		80.100		76.270
Gesamtausgaben Kapitel 0451			770.100	762.140	720.133
			776.100		442.133
Abschluss Kapitel 0451					
Gesamteinnahmen Kapitel 0451			2.100	2.100	5.107
			2.100		13.198
Zuschuss/Überschuss			-768.000	-760.040	-715.026
			-774.000		-428.936

EINZELPLAN 31

Sport

3191	Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit
3192	Sportamt

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3191					
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit					
EINNAHMEN					
119 11-7	322	Erstattungen / Rückzahlungen von konsumtiven	2.000	2.000	127.234
12.01.01	192	Zuschüssen Siehe zu 684 00-0.	2.000		67.954
119 12-5	322	Erstattungen / Rückzahlungen von investiven	0	0	24.494
12.01.01	192	Zuschüssen Siehe zu 893 13-0.	0		238.137
119 28-1	322	Rückflüsse aus Mitteln des Abgabeanteils aus	0	0	0
12.01.01	192	Wetten und Lotterien	0		2.084
119 99-0	322	Vermischte Einnahmen	0	0	0
12.01.01	192		0		235
182 65-0	322	Tilgung aus gewährten Darlehen	15.000	15.000	10.666
12.01.01	192	Siehe zu 684 00-0.	15.000		9.615
342 00-2	322	Von Dritten für die Sanierung von Sportstätten	0	0	0
12.01.01	192		0		50.000
359 03-7	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
12.01.01	192		0		0
	900				
380 42-7	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
12.01.01	192	(Sanierung von Sportstätten)	0		10.000
380 44-3	892	Von Hst. 3239/980 01-4 für das Sporthallen-	0	0	0
12.01.01	192	management	0		45.000
381 44-0	892	Von Hst. 3239/981 01-0 für das Sporthallen-	45.000	45.000	45.000
12.01.01	192	management	45.000		0
381 46-6	892	Von Hst. 3696/981 10-7 für den Neubau	0	0	0
12.01.01	192	Turnhalle TuS Huchting e. V. Siehe zu 893 13-0.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3191			62.000	62.000	207.393
			62.000		423.024

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
518 00-3	322	Mieten und Pachten	10.000	10.000	5.506
12.01.01	192		10.000		5.439
518 52-6	322	Bauunterhaltungsmieten	25.260	25.260	25.260
12.01.01	192		25.260		0
532 61-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	6.000	6.000	364
12.01.01	192	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	6.000		4.004
539 20-5	322	Vermischte Verwaltungsausgaben	5.000	5.000	44.674
12.01.01	192		5.000		118.179
564 00-5	322	Zinsausgaben an Sondervermögen	21.000	21.000	24.000
12.99.10	192		21.000		26.377
631 10-1	322	Erstattung für die Benutzung des Hallenbades in	20.000	20.000	20.000
12.01.01	192	Grohn	20.000		19.000
634 11-9	322	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für	4.847.100	4.847.100	4.847.100
12.99.10	192	den Betriebskostenzuschuss an die Bremer Bäder GmbH 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.	4.847.100		4.847.100
634 12-7	322	An das Sondervermögen Immobilien und Technik	130.000	130.000	130.000
12.99.10	192	für den Betriebskostenzuschuß des Freibades Blumenthal e.V. an die Bremer Bäder GmbH	130.000		130.000
663 11-9	322	Zuschuss an den ATS Buntentor zur Finanzierung der	30.000	30.000	30.000
12.01.01	192	Herrichtung der Turnhalle Kornstraße (Realteilung)	30.000		30.000
663 12-7	322	Zuschuss an den Bremer Sport-Verein zur Finan-	25.650	25.650	25.643
12.01.01	192	zierung eines Umkleidegebäudes Hohweg	25.650		25.643
684 00-0	322	Zuschüsse Sportförderung	628.180	519.280	473.000
12.01.01	192	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 11-7 und 182 65-0 geleistet werden. 2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Entscheidung durch die Fachdeputation. 3. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	723.210		470.825
684 01-9	322	Mietkostenzuschüsse an Vereine	25.970	25.970	25.840
12.01.01	192		25.970		25.840
684 10-8	322	Bauunterhaltungsmieten für Zuwendungsempfänger	0	0	0
12.01.01	192		0		25.260

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 11-6	322	Zuschuss an die Deutsche	62.700	62.700	62.700
12.01.01	192	Lebensrettungsgesellschaft e. V.	62.700		62.700
684 17-5	322	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH für das Uni-Bad	171.500	171.500	306.578
12.99.10	192		171.500		100.030
684 20-5	322	Zuschüsse an Vereine für die Bewirtschaftung und	525.660	510.530	476.723
12.01.01	192	Pflege von Sportanlagen	525.660		453.224
684 30-2	322	Zuschuss an den TuS Huchting zur Finanzierung	20.680	20.680	20.677
12.01.01	192	des Hallenbaus in Huchting (Zinsen)	20.680		20.677
684 31-0	322	Zuschüsse an die BTS Neustadt zur Finanzierung des	101.030	101.030	101.025
12.01.01	192	Hallenbaus in der Neustadt	101.030		101.025
684 32-9	322	Zuschuss an den FC Oberneuland zur Finanzierung	27.390	27.390	27.389
12.01.01	192	eines Kunstrasenplatzes (Vinnenweg)	27.390		27.389
684 41-8	322	Zuschüsse im Rahmen des Handlungskonzeptes "Stopp	121.270	121.270	99.397
12.01.01	192	der Jugendgewalt"	121.270		98.955
		<small>Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen des Landesaktionsplans gegen Inter-, Trans- und Homophobie genutzt werden.</small>			
684 44-2	322	Zuschuss an den Verein Wassersport e. V. Vegesack	15.000	15.000	12.355
12.01.01	192	zu den Betriebsausgaben des Spülschiffes "Grohn"	15.000		16.982
684 94-9	322	Für die Beschäftigung haupt- und nebenberuflicher	1.225.000	1.100.000	1.058.965
12.01.01	192	Übungs- und Organisationsleiter	1.225.000		1.098.585
684 96-5	322	Förderung des Behindertensports	23.000	23.000	21.850
12.01.01	192		23.000		21.850
684 97-3	322	Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei-	380.000	380.000	380.000
12.01.01	192	und Hallenbäder	380.000		340.500
739 12-3	322	Sanierung von städtischen Sportstätten	1.502.850	1.502.000	139.037
12.01.01	192		1.502.850		572.734
		<small>Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehenden Sperre gilt nicht für diesen Titel.</small>			
739 15-8	322	Kosten für baufachtechnische Prüfungen	7.500	0	26.327
12.01.01	192		7.500		5.307
739 20-4	322	Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Sport-	0	0	170.000
12.01.01	192	anlage Sportpark Grambke	0		0
739 21-2	322	Sanierung des Kunstrasenplatzes auf der Bezirks-	0	0	200.000
12.01.01	192	sportanlage Schevemoor	0		0
739 22-0	322	Sanierung des Rasenplatzes auf der Bezirkssport-	0	0	190.000
12.01.01	192	anlage Süd	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
739 26-3 12.01.01	322 192	Sanierung eines Rotgrandplatzes zu einem Kunst- rasenplatz auf der Sportanlage Sperberstraße	0 0	0	0 300.000
739 27-1 12.01.01	322 192	Sanierung eines Rotgrandplatzes zu einem Kunst- rasenplatz auf der Bezirkssportanlage Hemelingen	0 0	0	0 370.000
739 28-0 12.01.01	322 192	Sanierung von Einrichtungen an Badeseen Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehende Sperre gilt nicht für diesen Titel.	110.000 110.000	100.000	113.371 351.009
739 29-8 12.01.01	322 192	Sanierung von Einrichtungen an Sporthäfen Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung zur Aufhebung der nach § 22 Abs. 2 LHO bestehenden Sperre gilt nicht für diesen Titel.	100.000 100.000	100.000	66.909 0
863 65-7 12.01.01	322 192	Darlehen an Sportvereine	0 0	0	0 0
884 03-4 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredite	75.000 79.000	72.350	69.000 67.540
884 11-5 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen an die Bremer Bäder GmbH (Regelinvestitionen) Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	798.000 798.000	798.000	798.000 1.446.000
884 12-3 12.99.10	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur Sanierung des Unibades an die Bremer Bäder GmbH Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	0 0	4.600.000	1.041.863 100.000
884 41-7 12.01.01	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Erweiterungsbau eines Umkleidegebäudes im Burgwall Stadion	0 0	0	0 51.560
884 42-5 12.01.01	322 192	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sport- anlage Ihletal	0 0	0	0 26.000
892 20-7 12.01.01	322 192	Zuschuss zur Infrastruktur für Sporthäfen	0 0	0	0 69.089
893 13-0 12.01.01	322 192	Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 12-5 und 381 46-6 geleistet werden. 2. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet die Senatorin für Finanzen nach Vorlage der Planungsunterlagen gem. § 24 Abs. 2 LHO.	366.600 416.600	366.600	146.903 656.794
893 16-5 12.01.01	322 192	Zuschuss für Investitionen zur Herrichtung der Jugendbildungsstätte Lidice-Haus	15.050 15.050	15.050	15.048 15.048

Kapitel 3191
Allgemeine Bewilligungen für Sport und Freizeit

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
919 03-2	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	0
12.01.01	192		0		0
	900				
980 10-6	892	An Hst. 3754/380 10-0 für die Weiterentwicklung	0	0	0
12.01.01	192	des barrierefreien Stadtführers	0		11.000
980 11-4	892	An Hst. 3696/380 10-3 für Rückflüsse aus Maßnahme	0	0	0
12.01.01	192	d. Handlungskonzeptes Sanierungsgebiet Huckelriede	0		707
Gesamtausgaben Kapitel 3191			11.422.390	15.752.360	11.195.506
			11.571.420		12.112.371
Abschluss Kapitel 3191					
Gesamteinnahmen Kapitel 3191			62.000	62.000	207.393
			62.000		423.024
Zuschuss/Überschuss			-11.360.390	-15.690.360	-10.988.113
			-11.509.420		-11.689.347

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3192 Sportamt					
EINNAHMEN					
119 99-4	322	Vermischte Einnahmen	0	0	101
12.01.01	192		0		0
124 09-2	322	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	6.000	6.000	1.551
12.01.01	192		6.000		1.907
	925				
124 10-6	322	Anteilige Bewirtschaftungskosten	75.000	75.000	43.418
12.01.01	192	Siehe zu 517 00-0.	75.000		43.851
124 11-4	322	Einnahmen aus der Benutzung der Sportanlagen	62.380	62.380	82.524
12.01.01	192		62.380		137.339
124 12-2	322	Einnahmen aus der Benutzung der Wassersporthäfen	53.620	53.620	53.620
12.01.01	192	Siehe zu 521 10-5.	53.620		53.620
124 13-0	322	Einnahmen aus der Verpachtung von Werbeflächen	0	0	0
12.01.01	192		0		0
124 16-5	322	Einnahmen aus der Verpachtung von Sportanlagen	6.000	6.000	1.242
12.01.01	192	Siehe zu 739 25-9.	6.000		63.740
124 17-3	322	Einnahmen aus dem Hallenmanagement	58.000	58.000	70.612
12.01.01	192		58.000		0
236 01-0	322	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
12.01.01	192	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		5.244
	925				
Gesamteinnahmen Kapitel 3192			261.000	261.000	253.069
			261.000		305.701

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 01-8	322	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
12.01.01	192		0		227.530
	925				
428 01-6	322	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
12.01.01	192		0		659.884
	925				
441 01-2	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	86
12.01.01	192	und dgl.	0		5.308
	928				
443 07-4	322	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	0	0
12.01.01	192	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	0		72
511 00-2	322	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	15.000	14.800	5.748
12.01.01	192	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	15.710		5.383
517 00-0	322	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	750.000	727.490	598.619
12.01.01	192	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10-6 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	772.500		599.498
518 00-7	322	Mieten und Pachten	206.580	206.600	197.802
12.01.01	192		206.600		201.038
518 13-9	322	Kostenmiete für Neubau Umkleidegebäude,	16.750	16.750	16.750
12.01.01	192	Parsevalstraße	16.750		16.750
518 14-7	322	Kostenmiete für Tribünenanlage Obervieland	12.800	12.800	5.491
12.01.01	192		12.800		12.040
518 15-5	322	Kostenmiete für Umkleidetrakt BSA Findorff	37.460	37.460	37.457
12.01.01	192		37.460		37.457
518 16-3	322	Kostenmiete für Geräteraum Johannes-Pellens BSA	14.250	14.250	14.241
12.01.01	192	Marßel	14.250		14.241
518 17-1	322	Kostenmiete für Umkleidegebäude/Halle Kifkenbruch	8.510	8.510	8.501
12.01.01	192		8.510		8.501
518 18-0	322	Kostenmiete für Mehrzweckhalle Roter Sand	99.150	99.150	99.147
12.01.01	192	(Butjadinger Str.)	99.150		99.147
518 19-8	322	Kostenmiete für Geräteraum auf dem Burgwallstadion	730	730	723
12.01.01	192		730		723
518 50-3	322	Miet- und Pachtzahlungen an das	1.877.760	1.877.760	1.887.008
12.01.01	192	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.877.760		1.877.745

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
521 02-4	322	Unterhaltung der Sportstätten durch das Sportamt	30.000	25.000	25.595
12.01.01	192	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	35.000		25.645
521 10-5	322	Unterhaltung der Wassersporthäfen	10.000	10.000	2.227
12.01.01	192	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 12-2 geleistet werden.	10.000		1.993
521 11-3	322	Unterhaltung der Badeseen	35.000	30.000	31.254
12.01.01	192		45.000		17.097
521 20-2	322	Unterhaltung und Pflege der Sportanlagen	696.000	676.330	654.606
12.01.01	192		696.000		630.808
521 21-0	322	Unterhaltung und Pflege der Badeseen	130.000	120.000	120.000
12.01.01	192		130.000		110.140
525 00-3	322	Aus- und Fortbildung	50	50	381
12.01.01	192		50		38
526 00-0	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
12.01.01	192		0		0
527 01-4	322	Reisekostenvergütungen	4.000	3.000	3.722
12.01.01	192		5.000		4.173
	924				
531 00-3	322	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	150	150	338
12.01.01	192		150		4.035
532 71-9	012	An Performa Nord, Entgelte für	0	0	0
12.01.01	192	Dienstreiseabrechnungen	0		379
532 75-1	322	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	8.500	8.500	5.694
12.01.01	192		8.500		6.245
532 76-0	012	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von	0	5.000	0
12.01.01	192	Personalangelegenheiten	0		0
684 01-2	322	Mitgliedsbeitrag AG Deutscher Sportämter	60	60	55
12.01.01	192		60		110
684 17-9	322	Zuschuss Hallenmanagement an den LSB	38.000	38.000	71.500
12.01.01	192		38.000		0
739 25-9	322	Sanierung von verpachteten Sportanlagen	0	0	0
12.01.01	192	Ausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 16-5 geleistet werden.	0		0
812 00-2	322	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	13.000	13.000	17.086
12.01.01	192	Sachen	13.000		15.655

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
980 41-0	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	0
12.01.01	192	Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeit- erfassung	0		360
Gesamtausgaben Kapitel 3192			4.003.750	3.945.390	3.804.030
			4.042.980		4.581.995
Abschluss Kapitel 3192					
Gesamteinnahmen Kapitel 3192			261.000	261.000	253.069
			261.000		305.701
Zuschuss/Überschuss			-3.742.750	-3.684.390	-3.550.961
			-3.781.980		-4.276.294

Jugend, Soziales

3400	Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
3401	Allgemeine Bewilligungen für Soziales
3408	Sonstige Sozialleistungen
3411	Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen
3412	Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)
3413	Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII
3417	Leistungen für Asylbewerber
3418	Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)
3419	Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)
3420	Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)
3431	Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen
3432	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)
3434	Erziehungshilfe
3461	Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler
3472	Hilfe und Leistungen nach dem SGB II
3473	Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII
3474	Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)
3490	Amt für soziale Dienste
3493	Jobcenter Bremen
3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3400		Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport			
		EINNAHMEN			
119 00-6	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.500	1.500	0
<i>41.90.01</i>	400		1.500		87.032
119 06-5	291	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	9.800	10.000	6.278
<i>41.90.03</i>	400		9.830		2.520
236 00-2	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>41.90.01</i>	400	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 70-3	011	Von der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) für Perso-	51.000	0	1.723
<i>41.90.01</i>	400	nalkosten im Rahmen des Modellvorhabens "InSpo" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 70-0.	0		0
236 80-0	011	Erstattungen vom Jobcenter für Personalkosten	0	0	0
<i>41.90.01</i>	400	(LAZLO)	0		0
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 80-7.			
342 10-4	291	Sonstige investive Einnahmen	0	0	0
<i>41.90.01</i>	400		0		0
	900				
359 01-5	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	1.105.520
<i>41.90.04</i>	400		0		0
	900				
359 02-3	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
<i>41.90.04</i>	400	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
359 03-1	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	0
<i>41.90.04</i>	400		0		0
	900				
384 03-6	892	Von Hst. 0400/984 03-4 für die Aufgabenwahrnehmung	0	0	55.000
<i>41.90.01</i>	400	im Ressortbereich Stadt SJFIS	0		0
384 70-2	892	Von Hst. 0304/984 40-6 für Modellvorhaben "InSpo",	0	0	1.378
<i>41.90.01</i>	400	Personalkosten (Hilfen aus der Ausgleichsabgabe) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 70-0.	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3400	62.300	11.500	1.169.899
			11.330		89.552

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 03-5	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	214.870	284.490	187.968
41.90.01	400	(Sport)	215.020		0
	925				
422 13-2	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	1.640	1.620	0
41.90.01	400		1.660		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
427 03-7	011	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für	0	0	0
41.90.01	400	nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0		0
	925				
428 03-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	688.260	663.810	734.111
41.90.01	400	(Beschäftigte)	683.890		0
	925				
428 70-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51.000	0	7.592
41.90.01	400	(Modellvorhaben "InSpo") - refinanziert -	0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 70-3 und 384 70-2 geleistet werden.			
428 80-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.90.01	400	(LAZLO) -refinanziert-	0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 80-0 geleistet werden.			
428 81-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.90.01	400	(LAZLO) TPM	0		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diese Titel.			
441 03-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	17.720	17.200	6.613
41.90.01	400	innen und Versorgungsempfänger	18.250		0
	928				
443 03-2	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	230	220	144
41.90.01	400	(Sport)	240		0
453 03-8	011	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskosten-	920	910	0
41.90.01	400	vergütungen	930		0
526 00-0	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
41.90.01	400	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0
539 00-5	012	Sonstige konsumtive Ausgaben	201.900	5.530	1.490
41.90.01	400		5.510		0
919 01-0	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
41.90.04	400		0		1.105.522
	900				

Kapitel 3400**Behörde d. Sen. für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
919 03-7	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	15.036.260
<i>41.90.04</i>	400		0		0
	900				
986 01-0	892	An Hst. 0400/386 01-3 für die Wahrnehmung von	2.678.470	3.302.240	3.302.240
<i>41.90.04</i>	400	Gemeindeaufgaben	2.678.470		3.311.770
986 02-8	892	An Hst. 0400/386 02-1 für Aufgabenwahrnehmung	0	0	64.000
<i>41.90.01</i>	400	im Ressortbereich Stadt Land	0		0
986 11-7	892	An Hst. 0045/386 01-5 für die Wahrnehmung von	266.910	265.750	265.750
<i>41.90.01</i>	400	Gemeindeaufgaben	266.910		157.430
Gesamtausgaben Kapitel 3400			4.121.920	4.541.770	19.606.169
			3.870.880		4.574.722
Abschluss Kapitel 3400					
Gesamteinnahmen Kapitel 3400			62.300	11.500	1.169.899
			11.330		89.552
Zuschuss/Überschuss			-4.059.620	-4.530.270	-18.436.270
			-3.859.550		-4.485.169

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3401					
Allgemeine Bewilligungen für Soziales					
EINNAHMEN					
182 01-1	236	Tilgung auf Darlehen	0	0	0
41.01.05	400		0		0
182 65-8	236	Tilgung aus gewährten Darlehen	0	0	0
41.01.05	400		0		0
231 31-4	291	Vom Bundespräsidenten für Ehrenpatenschaften	0	0	500
41.01.05	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 60-3.	0		1.000
231 40-3	259	Vom Bund zur Durchführung des Projektes "BIWAQ"	412.790	0	220.000
41.90.03	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 40-7, 684 40-8 und 986 40-4.	0		146.218
359 10-8	851	Entnahme aus der Sonderrücklage für Zuschüsse an	0	0	3.150
41.90.03	490	die Bürgerstiftung	0		1.100
	900				
Gesamteinnahmen Kapitel 3401			412.790	0	223.650
			0		148.318

Kapitel 3401
Allgemeine Bewilligungen für Soziales

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 09-8	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	7.760	7.680	0
41.90.01	400	(Produktplan Soziales)	7.840		0
	925	Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
441 41-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	515.280	500.270	309.024
41.90.01	400	und dgl. (Produktplan Jugend und Soziales)	530.740		337.320
	928				
518 52-4	882	Bauunterhaltsmiete an das SVIT für die Nutzung von	140.020	141.090	140.704
41.90.01	400	Einrichtungen durch Dritte	140.020		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
531 40-7	259	Sachausgaben für das Projekt "BIWAQ"	1.500	0	633
41.90.03	400		0		0
	924	1. Ausgaben bei 531 40-7, 684 40-8 und 986 40-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 40-3 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 40-8 und 986 40-4.			
634 11-7	011	Zuweisung an die Werkstatt Bremen zur Deckung der	0	0	0
41.90.01	400	Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	0		0
634 12-5	011	Zuweisung an sonstige Einrichtungen zur Deckung d.	0	0	0
41.90.01	400	Mehrbelastung aus der getrennten Abwassergebühr	0		0
681 60-3	291	Ehrenpatenschaften	0	0	500
41.01.05	490	1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 31-4 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		1.000
684 05-0	249	Zuschuss an die Bremer Bürgerstiftung	0	0	0
41.90.03	400		0		1.100
684 15-7	236	Zuschüsse an freie Träger aus dem Abgabeanteil	0	0	0
41.01.05	400	aus Wetten	0		0
684 40-8	259	Zuwendungen im Rahmen des Projektes "BIWAQ"	366.290	0	204.388
41.90.03	400	Siehe zu 531 40-7.	0		142.168
684 50-5	012	Zuweisungen an IB AöR für Bauunterhaltungsmieten	0	0	0
41.90.01	400		0		0
686 05-2	249	Zuschuss an die Bremer Bürgerstiftung	0	0	3.150
41.90.03	400		0		0
823 20-3	811	Aufhebung des Erbbaurechts für das "Jakobushaus"	0	0	0
41.90.01	400	des Vereins für Innere Mission	0		0
893 10-4	291	Sonstige Zuschüsse	0	0	60.000
41.90.01	490		0		101.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
919 02-2	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
41.90.01	400	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
919 10-3	851	Zuführung an die Sonderrücklage für Zuschüsse an	0	0	0
41.90.03	400	die Bürgerstiftung	0		0
	900				
973 50-7	882	Globale Mehrausgaben für Bauunterhaltsmieten	0	0	0
41.90.01	400	der Zuwendungsempfänger	0		141.060
		Die Mittel sind übertragbar.			
986 40-4	892	An Hst. 0400/386 40-4 für das Projekt "BIWAQ"	45.000	0	19.020
41.90.03	400		0		0
		Siehe zu 531 40-7.			
Gesamtausgaben Kapitel 3401			1.075.850	649.040	737.419
			678.600		723.648
Abschluss Kapitel 3401					
Gesamteinnahmen Kapitel 3401			412.790	0	223.650
			0		148.318
Zuschuss/Überschuss			-663.060	-649.040	-513.769
			-678.600		-575.330

Kapitel 3408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3408		Sonstige Sozialleistungen			
		EINNAHMEN			
119 06-4	291	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	10.500
41.05.04	400		0		0
119 10-2	291	Aufwendungsersatz im Rahmen der Obdach-	227.000	223.000	164.082
41.06.02	490	losenhilfe	231.000		221.418
119 11-0	291	Aufwendungsersatz im Rahmen der Obdach-	25.000	25.000	20.821
41.06.02	490	losenhilfe für Asylbewerber	25.000		23.268
119 14-5	284	Sonstige Einnahmen bei den Sozialleistungen	6.000	6.000	10.273
41.04.02	490		6.000		7.801
281 20-1	237	Einnahmen aus Ansprüchen nach dem Unter-	1.018.000	1.000.000	1.405.242
41.01.07	490	haltsvorschussgesetz	1.034.000		979.403
281 48-1	291	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung bei	8.000	8.000	7.876
41.04.03	490	Leistungen nach dem LPG	8.000		22.013
384 16-7	892	Von Hst. 0629/984 16-0 für das Projekt "Wasser-	0	0	0
41.05.04	400	sparmaßnahmen in Sozialwohnungen"	0		0
384 20-5	892	Von Hst. 0408/984 20-3 für Leistungen nach dem	8.144.000	8.000.000	7.961.189
41.01.07	490	Unterhaltsvorschussgesetz	8.274.000		7.695.650
384 30-2	892	Von Hst. 0408/984 30-0 für Leistungen nach dem	2.243.000	2.184.000	2.143.969
41.04.03	490	Landespflegegeldgesetz	2.279.000		2.038.783
		Gesamteinnahmen Kapitel 3408	11.671.000	11.446.000	11.723.952
			11.857.000		10.988.337

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
532 10-7	291	Sonstige sächliche Ausgaben	9.000	9.000	8.640
41.06.02	490		9.000		10.108
539 10-1	291	Verwaltungsausgaben zur Ausgabe des Stadttickets	0	0	0
41.05.04	400		0		0
	490				
636 10-7	291	Erstattung der Krankenversorgung nach dem LAG an	15.000	15.000	27.042
41.06.02	490	die AOK Sachsen-Anhalt	15.000		13.737
671 90-5	291	Aufwendungen nach dem Landespflegegeldgesetz	208.000	185.000	195.381
41.04.03	490	in Einrichtungen	211.000		178.217
681 44-7	291	Krankenversorgung nach dem LAG	0	0	0
41.06.02	490	Einzelabrechnungen	0		0
681 50-1	237	Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	9.773.000	9.600.000	9.531.576
41.01.07	490		9.929.000		9.277.108
681 73-0	291	Aufwendungen im Rahmen der Obdachlosenhilfe	660.000	605.000	732.656
41.06.02	490		700.000		544.643
681 74-9	291	Aufwendungen im Rahmen der Obdachlosenhilfe	50.000	91.000	38.600
41.06.02	490	für Asylbewerber	60.000		68.874
681 90-0	291	Aufwendungen nach dem Landespflegegeldgesetz	2.035.000	1.999.000	1.948.588
41.04.03	490	außerhalb von Einrichtungen	2.068.000		1.860.566
682 10-9	291	Zuschuss an den VBN für das Stadtticket	1.701.000	1.550.000	3.295.730
41.05.04	400		1.728.000		2.607.408
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig			
684 10-1	283	Zuschuss an den Landesverband für	61.000	60.000	59.000
41.02.01	400	Gehörlose Bremen e.V.	62.000		56.000
684 12-8	291	Zuschuss für das Sozialpädiatrische Zentrum	346.000	340.000	322.163
41.01.06	490	im Klinikum Bremen-Mitte	352.000		644.326
		Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.			
684 16-0	291	Aufwendungen für das Projekt "Wassersparen in	0	0	0
41.05.04	400	Sozialwohnungen"	0		0
980 10-0	892	An Hst. 3754.380 10-0 für die Weiterentwicklung	0	0	0
41.06.02	400	des barrierefreien Stadtführers	0		11.000

Kapitel 3408
Sonstige Sozialleistungen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
986 20-5	892	An Hst. 0408/386 20-9, Erstattung von eingezogenen	764.000	750.000	1.050.807
41.01.07	490	Beträgen (Unterhaltsvorschussgesetz)	776.000		737.318
Gesamtausgaben Kapitel 3408			15.622.000	15.204.000	17.210.183
			15.910.000		16.009.305
Abschluss Kapitel 3408					
Gesamteinnahmen Kapitel 3408			11.671.000	11.446.000	11.723.952
			11.857.000		10.988.337
Zuschuss/Überschuss			-3.951.000	-3.758.000	-5.486.231
			-4.053.000		-5.020.968

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3411		Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen			
		EINNAHMEN			
119 06-7	291	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	111.700	114.000	179.794
41.01.05	490		112.000		128.232
119 07-5	285	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
41.06.02	400		0		0
231 45-2	291	Vom Bund für Innovation und Strukturverbesserung	0	0	88.799
41.04.01	400	in der Altenhilfe Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 45-7.	0		0
282 01-4	236	Spenden	0	0	0
41.01.05	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-3.	0		0
282 05-7	291	Von anderen für das Projekt Social Media Plattform	0	0	24.090
41.04.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 05-8.	0		38.910
		Gesamteinnahmen Kapitel 3411	111.700	114.000	292.683
			112.000		167.142

**Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
532 15-0	291	Aufwendungen für regionale Modellvorhaben	9.600	9.560	9.560
41.90.03	490		9.600		77
532 16-9	291	Allgemeine Bewilligungen im Rahmen der Altenarbeit	6.000	5.000	2.472
41.04.01	400		7.170		5.710
532 55-0	291	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	562.500	0	431.652
41.08.01	400	Dienstleistungen (Innenreinigung) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	558.000		0
539 02-3	236	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
41.01.05	490	konsumtive Ausgaben 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-4 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0
684 05-8	291	Zuschüsse für das Projekt Social Media Plattform	0	0	24.090
41.04.01	400	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 05-7 geleistet werden.	0		35.130
684 10-4	235	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine	902.960	900.000	899.000
41.04.01	400	und sonst. für Begegnungsstätten Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	908.000		899.000
684 11-2	235	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine	1.585.000	1.578.000	1.707.474
41.04.01	400	und sonst. für Dienstleistungszentren Siehe zu 684 10-4. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	1.590.000		1.576.129
684 12-0	291	Zuschüsse an Initiativen von älteren Menschen	30.000	30.000	15.820
41.04.01	490		30.000		24.204
	400				
684 13-9	291	Zuschüsse zur Förderung von Angeboten und	29.000	29.000	25.968
41.04.01	400	Projekten für Senioren	29.000		30.560
684 14-7	291	Zuschüsse für ambulante Hospizdienste	42.000	42.000	16.500
41.04.01	490		42.000		42.000
	400				
684 15-5	291	Aufsuchende Altenarbeit "Hausbesuche"	245.000	230.000	198.743
41.04.01	400		255.000		184.000
684 16-3	291	Empfängnisverhütende Mittel für Frauen ab dem	200.000	70.000	48.423
41.06.02	400	21. Lebensjahr	200.000		2.668
684 17-1	291	Zuschüsse für sonstige Wohnprojekte	14.000	14.000	0
41.06.02	400		14.000		0

Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
684 19-8	291	Zuschüsse zur Förderung von Selbsthilfe	120.700	120.700	118.000
41.01.05	400	(Selbsthilfeunterstützung) Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	120.700		118.000
684 20-1	291	Projekte zur Teilhabe von Flüchtlingen in Stadt-	0	0	0
41.08.01	400	teilen	0		0
684 21-0	291	Zuschuss an die Innere Mission für die	0	0	0
41.06.02	400	Clearingstelle im Rahmen der humanitären Sprechstunde	0		0
684 24-4	291	Zuschüsse für Selbsthilfe im Bereich gefährdete	26.000	26.000	25.000
41.06.02	400	Menschen	26.000		24.000
684 25-2	246	Zuschüsse für Maßnahmen für traumatisierte	59.000	51.000	50.000
41.03.02	400	Migranten	61.000		127.842
684 29-5	291	Zuschüsse an die Beratungsstelle für Betroffene	72.000	9.000	72.000
41.03.02	400	von Menschenhandel und Zwangsprostitution (BBMez) <i>Über den Anschlag hinaus sind Ausgaben in Höhe von 63.000 EUR aus der Gewinnabschöpfung wahrscheinlich.</i>	72.000		72.000
684 30-9	246	Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische	0	0	0
41.03.02	490	Flüchtlinge	0		32.839
	400				
684 31-7	314	Zuschuss an Kunst und Psychiatrie e.V.	159.510	159.510	159.509
41.02.06	400	Blaumeier-Atelier Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	161.000		159.509
684 32-5	291	Zuschüsse an freie Träger zur Behindertenhilfe	150.990	145.800	141.612
41.02.06	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	151.990		138.720
684 33-3	291	Zuschüsse an Frauenhäuser	30.000	20.000	45.594
41.01.05	400		30.000		16.221
684 34-1	291	Zuschüsse an freie Träger für Frauenprojekte	367.100	355.870	406.175
41.01.05	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	375.580		396.245
684 35-0	291	Zuschüsse für offene Hilfen	0	30.000	0
41.06.02	490		0		0
	400				

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 36-8 41.01.05	291 400	Zuwendungen zur Förderung des Ehrenamtes	163.010 172.010	153.770	150.160 143.948
684 37-6 41.02.06	291 400	Zuschüsse an freie Träger zur Blinden-, Sehbehinderten- und Gehörlosenhilfe Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	137.640 139.640	134.390	130.200 128.677
684 38-4 41.02.06	291 400	Zuschuss für Förderangebote für behinderte Menschen Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	103.460 105.270	103.460	103.460 108.036
684 39-2 41.02.06	291 400	Zuschuss an die Beratungsstelle der Deutschen MS-Gesellschaft Bremen	0 0	0	416 0
684 40-6 41.06.02	291 490 400	Zuschuss an die Bremische Straffälligenbetreuung Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	249.000 253.000	245.000	244.000 243.689
684 45-7 41.04.01	291 400	Zuschüsse aus dem Fonds für Innovation und Strukturverbesserung in der Altenhilfe 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 45-2 geleistet werden. 2. Die nicht verbrauchten zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.	270.000 283.000	250.000	521.056 0
684 46-5 41.04.01	291 400	Zuschüsse für Beratung/Begleitung bei Wohnungsanpassungsmaßnahmen	6.300 6.300	0	0 0
684 49-0 41.02.06	291 400	Zuschuss an andere Projekte des Landesaktionsplans (UN-BRK)	20.000 20.000	20.000	19.000 0
684 50-3 41.08.01	291 400	Sprachkurse für Erwachsene 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	200.000 200.000	0	249.224 0
684 51-1 41.03.02	291 400	Psychosoziale Behandlung und Begleitung von Flüchtlingen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0 0	0	45.800 0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018	2017	2016
			2019		2015
			EUR		
684 52-0	291	Integrationsprojekte vor Ort	40.000	0	36.897
41.08.01	400		40.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
684 55-4	291	Zuwendungen im Rahmen der Aufnahme und Integration	2.334.000	0	1.583.045
41.08.01	400	von Flüchtlingen	2.334.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
685 50-0	291	Zuschüsse Sprachkurse für Erwachsene	0	0	0
41.08.01	400	(3. Sof.Progr)	0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
685 55-0	291	Zuschüsse im Rahmen der Aufnahme und	250.000	0	0
41.08.01	400	Integration von Flüchtlingen	250.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
700 55-0	291	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	0	0	99.178
41.08.01	400		0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
812 55-2	291	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	15.000	0	324.255
41.08.01	400	Sachen	15.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
893 10-2	235	Zuschüsse für Investitionen in Dienstleistungs-	20.000	70.000	3.720
41.04.01	400	zentren und Begegnungsstätten	20.000		11.683
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
893 55-2	291	Investive Zuwendungen	35.000	0	67.613
41.08.01	400		35.000		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			

Kapitel 3411
Allgemeine Bewilligungen für Erwachsene und ältere Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3411	8.454.770	4.802.060	7.975.616
			8.514.260		4.520.888
Abschluss Kapitel 3411					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3411	111.700	114.000	292.683
			112.000		167.142
		Zuschuss/Überschuss	-8.343.070	-4.688.060	-7.682.933
			-8.402.260		-4.353.746

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3412 Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)					
EINNAHMEN					
182 63-3	285	Tilgung von Darlehen bei Eingliederungshilfe für	0	0	0
41.06.02	490	Behinderte in Einrichtungen	0		0
182 64-1	285	Tilgung von Darlehen in der Altenhilfe	0	0	6.000
41.04.02	490		0		0
182 66-8	284	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zur Pflege in	10.000	10.000	46.609
41.04.02	490	Einrichtungen	10.000		8.749
182 70-6	281	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zum Lebensunter-	105.000	103.000	64.709
41.05.03	490	halt außerhalb von Einrichtungen nach dem BSHG	107.000		112.239
182 71-4	285	Zinsen und Tilgung von Darlehen sowie Rückzahlung	9.000	9.000	31.150
41.01.06	490	gewährter Hilfen bei Hilfestellung für unter 18- jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen	9.000		8.815
182 73-0	285	Tilgung von Darlehen bei sonstiger Hilfe in	7.000	7.000	3.078
41.06.02	490	besonderen Lebenslagen außerh. von Einricht.	7.000		6.285
182 74-9	284	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zur Pflege außer-	15.000	20.000	19.344
41.04.02	490	halb von Einrichtungen	15.000		48.160
233 15-7	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei	0	0	30
41.06.01	490	Krankenhilfe in Bremen	0		0
233 20-3	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Hilfe zum	31.000	30.000	9.909
41.05.03	490	Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	31.000		36.158
233 22-0	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei	0	0	0
41.06.01	490	Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	0		0
233 23-8	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei sonstiger	0	0	0
41.06.02	490	Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	0		0
233 24-6	284	Erstattungen von Sozialhilfeträgern bei	2.000	5.000	2.323
41.04.02	490	Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	2.000		3.292
236 60-1	281	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	1.000	1.000	0
41.06.02	490	bei HLU innerhalb von Einrichtungen	1.000		0
236 61-0	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	0	0	0
41.06.02	490	Eingliederungshilfe für Behinderte in Einrichtungen	0		0

**Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
236 63-6	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	0	0	0
41.06.02	490	sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen	0		0
236 75-0	281	Erstattungen von Sozialleistungsträgern,	331.000	325.000	514.888
41.05.03	490	sonstige Erstattungen bei Leistungsgewährung außerhalb von Einrichtungen	336.000		324.696
236 76-8	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern u. Sozial-	13.000	13.000	15.458
41.01.06	490	hilfeträgern für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen ausserhalb von Einrichtungen	13.000		13.485
236 77-6	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	4.000	4.000	0
41.06.01	490	bei Krankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	4.000		0
236 78-4	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	10.000	10.000	5.594
41.06.02	490	sonstiger Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	10.000		171.548
236 79-2	284	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	180.000	180.000	199.632
41.04.02	490	Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	180.000		194.119
281 27-5	285	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	190.000	270.000	214.011
41.06.02	490	bei Eingliederungshilfe für Behinderte ausserhalb von Einrichtungen	200.000		168.034
281 28-3	285	Kostenersatz bei Krankenhilfe	0	0	0
41.06.01	490		0		0
281 30-5	284	Kostenersatz bei Hilfe zur Pflege	16.000	16.000	17.736
41.04.02	490		16.000		17.257
281 44-5	285	Von Unterhaltspflichtigen bei Eingliederungs-	0	0	381
41.06.02	490	hilfe für Behinderte	0		329
281 48-8	281	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung	2.000	2.000	134
41.05.03	490		2.000		10.677
281 52-6	285	Von Anderen bei Krankenhilfe	0	13.000	0
41.06.01	490		0		0
281 53-4	285	Von Anderen bei sonstiger Hilfe in besonderen	0	0	0
41.06.02	490	Lebenslagen	0		539
281 58-5	285	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	2.000	2.000	88
41.06.02	490	bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe i. a. Lebenslagen	2.000		1.247

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
281 60-7	281	Kostenersatz bei Hilfe zum Lebensunterhalt	260.000	255.000	213.891
41.05.03	490	außerhalb von Einrichtungen	264.000		269.769
281 61-5	285	Kostenersatz für unter 18-jährige geistig mehrfach	14.000	14.000	21.103
41.01.06	490	behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen	14.000		13.562
281 62-3	285	Kostenersatz bei Krankenhilfe außerhalb von	13.000	0	13.162
41.06.01	490	Einrichtungen	13.000		1.052.168
281 63-1	285	Kostenersatz bei sonstiger Hilfe in besonderen	2.000	0	1.815
41.06.02	490	Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	2.000		360
281 64-0	284	Kostenersatz bei Hilfe zur Pflege außerhalb	56.000	55.000	87.796
41.04.02	490	von Einrichtungen	57.000		48.596
281 70-4	281	Von Unterhaltspflichtigen bei Hilfe zum Lebens-	67.000	66.000	73.054
41.05.03	490	unterhalt außerhalb von Einrichtungen	68.000		95.240
281 71-2	285	Von Unterhaltspflichtigen für unter 18-jährige	29.000	28.000	10.280
41.01.06	490	geistig-mehrfach behinderte Menschen ausserhalb von Einrichtungen	29.000		27.936
281 72-0	285	Von Unterhaltspflichtigen bei Krankenhilfe außerh.	0	0	0
41.06.01	490	von Einrichtungen	0		0
281 73-9	285	Von Unterhaltspflichtigen bei sonst. Hilfe in	0	0	760
41.06.02	490	besonderen Lebenslagen außerh. v. Einrichtungen	0		745
281 74-7	284	Von Unterhaltspflichtigen bei Hilfe zur Pflege	0	0	2.435
41.04.02	490	außerhalb von Einrichtungen	0		0
281 80-1	281	Von anderen bei Hilfe zum Lebensunterhalt	158.000	155.000	86.821
41.05.03	490	außerhalb von Einrichtungen	161.000		113.365
281 81-0	285	Sonstige Ersatzleistungen für unter 18-jährige	8.000	8.000	1.495
41.01.06	490	geistig-mehrfach behinderte Menschen ausserhalb von Einrichtungen	8.000		8.431
281 82-8	285	Von anderen bei Krankenhilfe außerhalb von	0	0	0
41.06.01	490	Einrichtungen	0		0
281 83-6	285	Von anderen bei sonst. Hilfe in besonderen	3.000	3.000	175
41.06.02	490	Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen	3.000		1.712
281 84-4	284	Von anderen bei Hilfe zur Pflege außerhalb von	5.000	9.000	4.955
41.04.02	490	Einrichtungen	5.000		10.263

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
384 24-4	892	Von Hst. 0408/984 24-6, Erstattungen nach dem	4.000	4.000	3.677
41.06.02	400	Beruflichen Reha-Gesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 27-3.	4.000		3.535
Gesamteinnahmen Kapitel 3412			1.547.000	1.617.000	1.672.492
			1.573.000		2.771.312

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
526 00-6	291	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	170.000	120.000	162.332
41.06.02	490		170.000		124.017
526 15-4	291	Ausgaben für Gutachten und	79.000	20.000	15.458
41.05.03	490	Organisationsuntersuchungen	47.500		18.916
531 11-5	285	Kosten für die Abrechnung ambulanter Kranken-	0	0	0
41.06.01	490	hilfeaufwendungen durch ein Unternehmen	0		0
531 12-3	285	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung	132.000	130.000	107.754
41.06.01	400	der Krankenhilfeleistungen für Empfänger III. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	134.000		111.746
531 13-1	285	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung	370.000	310.000	366.750
41.06.01	400	der Krankenhilfeleistungen für Empfänger IV. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	375.000		298.930
539 01-9	291	Sonstige Ausgaben	6.000	6.000	42.067
41.05.03	400		6.000		30.110
539 10-8	285	Sonstige Erstattungen	20.000	20.000	0
41.06.01	400		20.000		0
633 10-4	285	Erstattungen an andere Sozialhilfeträger	10.000	10.000	0
41.06.02	490		10.000		10.000
636 10-3	285	Erstattung von Krankenhilfeleistungen gem. § 264	2.240.000	2.450.000	2.154.207
41.06.01	400	SGB V an die Krankenkassen für Empfänger III. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	2.280.000		2.149.996
636 11-1	285	Erstattung von Krankenhilfeleistungen gem. § 264	7.292.000	7.163.000	7.352.306
41.06.01	400	an die Krankenkassen für Empfänger IV. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen	7.410.000		6.088.112
636 73-1	235	Beteiligung an den Pflegestützpunkten gem. § 92 c	43.000	42.000	36.724
41.04.02	490	SGB XI - laufende Betriebskosten	44.000		43.617
671 24-3	285	Hilfe zur Gesundheit -stationär- für Empfänger von	0	0	0
41.06.01	490	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0		6.350
671 27-8	284	Hilfe zur Pflege (teilstationär)	175.000	175.000	166.038
41.04.02	490		175.000		169.121
671 28-6	284	Kurzzeitpflege nach Kapitel 7 SGB XII	330.000	330.000	321.153
41.04.02	490		330.000		336.280
671 29-4	285	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	0	0	0
41.06.02	490		0		0

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
671 30-8	291	Altenhilfe	220.000	135.000	202.053
41.04.02	490		220.000		134.719
671 31-6	285	Sonstige Hilfen nach § 73 SGB XII in Einrichtungen	5.000	2.000	8.663
41.06.02	490		5.000		2.280
671 34-0	283	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	0	0	0
41.06.02	490		0		0
681 00-1	284	Pflegesachleistung bei schwerer Beeinträchtigung	1.650.000	1.530.000	1.614.123
41.04.02	490	(Pflegegrad 3)	1.700.000		1.497.038
681 01-0	284	Pflegesachleistung bei schwerster Beeinträchtigung	1.500.000	1.550.000	1.420.006
41.04.02	490	(Pflegegrad 4)	1.600.000		1.516.236
681 02-8	284	Pflegesachleistung bei schwerster Beeinträchtigung	1.700.000	1.680.000	1.538.799
41.04.02	490	(Pflegegrad 5)	1.750.000		1.647.808
681 03-6	284	Haushaltshilfen nach dem 7. Kapitel SGB XII	1.700.000	1.670.000	1.692.115
41.04.02	490		1.730.000		1.641.607
681 05-2	284	Pflegesachleistung bei erheblicher	1.300.000	1.280.000	1.228.047
41.04.02	490	Beeinträchtigung (Pflegegrad 2)	1.350.000		1.240.470
681 07-9	285	Hilfen zur Gesundheit -ambulant- für Empfänger von	20.000	20.000	89.324
41.06.01	490	Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20.000		31.284
681 10-9	284	Pflegegeld bei schwerster Beeinträchtigung	460.000	450.000	425.427
41.04.02	490	(Pflegegrad 4)	480.000		413.470
681 11-7	284	Pflegegeld bei schwerster Beeinträchtigung	100.000	0	0
41.04.02	490	(Pflegegrad 5)	120.000		0
681 12-5	284	Pflegegeld bei erheblicher Beeinträchtigung	550.000	520.000	518.805
41.04.02	490	(Pflegegrad 2)	600.000		483.280
681 13-3	284	Sonstige Hilfe zur Pflege	593.700	350.000	213.061
41.04.02	490		593.700		318.119
681 14-1	285	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	157.000	45.000	28.169
41.04.02	490		181.000		35.742
681 15-0	285	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer	1.600.000	1.450.000	1.664.461
41.06.02	490	Schwierigkeiten	1.600.000		1.540.340
681 17-6	285	Sonstige Hilfen nach § 73 SGB XII ausserhalb von	200.000	200.000	62.584
41.06.02	490	Einrichtungen	200.000		225.617
681 18-4	285	Altenhilfe, Einzelhilfen nach § 71 SGB XII	200.000	75.000	92.191
41.04.02	490	(ambulant)	200.000		75.681

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
681 19-2	284	Wohnanpassungsmaßnahmen für LE nach dem 7. Kap.	10.000	10.000	0
41.04.02	490	SGB XII u. Erstberatungskosten für LE n.d. SGB XII	10.000		0
681 21-4	284	Pflegeleistungen für Akzent-Betreute	0	0	0
41.04.02	490		0		0
681 22-2	284	Pflegegeld bei schwerer Beeinträchtigung	600.000	540.000	537.293
41.04.02	490	(Pflegegrad 3)	620.000		527.900
681 23-0	284	Pflegeleistungen für ISB-Betreute	6.600.000	5.500.000	5.932.844
41.04.02	490		6.650.000		5.466.961
681 24-9	284	Teilhabeleistungen für ISB-Betreute	1.370.000	1.350.000	1.338.912
41.04.02	490		1.400.000		1.358.292
681 25-7	284	Teilhabeleistungen für Akzent-Betreute	0	0	0
41.04.02	490		0		0
681 27-3	244	Leistungen nach dem beruflichen Rehabilitierungs-	7.000	7.000	6.612
41.06.02	490	gesetz Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 384 24-4 geleistet werden.	7.000		6.128
681 29-0	283	Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft außerhalb	225.000	250.000	219.217
41.06.02	490	von Einrichtungen gemäß Kapitel 6 SGB XII	230.000		217.300
681 30-3	283	Persönliche Hilfen für Kinder in Tages-	8.134.370	6.608.000	8.231.316
41.01.06	490	einrichtungen	8.135.440		5.799.573
681 31-1	283	Ambulante Behandlung, kleinere orthopädische	6.000	30.000	2.041
41.06.02	490	und andere Hilfsmittel für Behinderte	6.000		6.959
681 32-0	283	Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung	555.000	349.000	557.169
41.01.06	490	für Behinderte	361.000		276.183
681 33-8	283	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung,	128.000	126.000	97.310
41.02.01	490	Arbeitsplatzbeschaffung	130.000		164.426
681 34-6	283	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	540.000	550.000	542.788
41.06.02	490		550.000		516.156
681 36-2	283	Betreutes Wohnen für Suchtkranke	1.187.000	1.166.000	1.095.323
41.07.02	490		1.206.000		1.089.666
681 41-9	283	Sonstige Eingliederungshilfe für Geistig-,	396.000	389.000	409.467
41.01.06	490	Körperlich-, und Mehrfachbehinderte unter 18 Jahren außerhalb von Einrichtungen	402.000		346.102
681 42-7	284	Angemessene Beihilfen im Rahmen der Leistungen	0	10.000	13.038
41.04.02	490	Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0		12.863

Kapitel 3412
Sozialhilfeleistungen (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 43-5	284	Aufwendungen für angemessene Altersicherung	2.000	2.000	0
41.04.02	490	im Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	2.000		0
681 44-3	284	Hilfsmittel im Rahmen der Leistungen Hilfen zur	61.000	60.000	62.379
41.04.02	490	Pflege außerhalb von Einrichtungen	62.000		46.353
681 45-1	284	Angemessene Aufwendungen gem. § 65 SGB XII im	0	330.000	370.965
41.04.02	490	Rahmen der Leistungen Hilfen zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	0		324.734
681 46-0	284	Verhinderungspflege für die Pflegegrade 2 - 5	50.000	0	0
41.04.02	490		80.000		0
681 47-8	284	Entlastungsbetrag für die Pflegegrade 1 - 5	200.000	0	0
41.04.02	490		220.000		0
681 58-3	283	Betreutes Wohnen von Drogenabhängigen	2.722.000	2.674.000	2.938.445
41.07.02	490		2.766.000		2.673.185
981 10-2	892	An Hst. 3510/381 10-5 für erbrachte Leistungen	0	0	0
41.06.01	400	(Personalkosten)	0		0
981 11-0	892	An Hst. 3510/381 40-7 für die Abrechnung der	0	0	0
41.04.02	400	Pflegefachkräfte	0		0
981 12-9	892	An Hst. 3239/381 16-1 für Schülerbeförderung	0	0	0
41.01.06	400	behinderter Kinder	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3412			45.616.070	41.684.000	43.877.732
			46.188.640		39.023.668
Abschluss Kapitel 3412					
Gesamteinnahmen Kapitel 3412			1.547.000	1.617.000	1.672.492
			1.573.000		2.771.312
Zuschuss/Überschuss			-44.069.070	-40.067.000	-42.205.240
			-44.615.640		-36.252.356

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3413 Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII					
EINNAHMEN					
233 10-0	282	Erstattung durch andere Träger der Grundsicherung	49.000	10.000	51.940
41.05.01	490	bei ambulanten Leistungen der Grundsicherung wg. Alter	50.000		22.894
233 11-8	282	Erstattungen durch andere Träger d. Grundsicherung	7.000	6.500	7.549
41.05.01	490	bei ambulanten Leistungen der Grundsicherung wg. Erwerbsminderung	7.000		0
233 12-6	282	Erstattung von Wohngeld bei ambulanten Leistungen	12.000	1.000	12.164
41.05.01	490	der Grundsicherung wg. Alter	12.000		395
233 13-4	282	Erstattungen von Wohngeld bei stationären	0	5.000	266
41.05.01	490	Leistungen der Grundsicherung wg. Alter	0		0
233 14-2	282	Erstattungen v. Wohngeld bei ambulanten Leistungen	1.000	500	655
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	1.000		0
233 15-0	282	Erstattungen von Wohngeld bei stationären Leis-	0	5.000	0
41.05.01	490	tungen der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	0		0
236 10-9	282	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	253.000	278.000	267.514
41.05.01	490	Gewährung von Leistungen der Grundsicherung nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter	256.000		425.444
236 11-7	282	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Gewäh-	13.000	178.000	14.043
41.05.01	490	rung von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII außerh. von Einrichtungen wg. Erwerbsmind.	13.000		318
236 12-5	282	Erstattungen von Renten bei ambulanten Leistungen	80.000	14.000	85.076
41.05.01	490	der Grundsicherung wg. Alter	82.000		34.441
236 13-3	282	Erstattungen von Renten bei ambulanten Leistungen	29.000	9.000	30.761
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	29.000		173
281 12-0	282	Kostenersatz, Rückzahlung von ambulanten	19.000	1.000	20.618
41.05.01	490	Leistungen der Grundsicherung wg. Alter	20.000		0
281 13-9	282	Kostenersatz, Rückzahlung von stationären	0	0	0
41.05.01	490	Leistungen der Grundsicherung wg. Alter	0		0
281 14-7	282	Sonstige Einnahmen bei ambulanten Leistungen der	3.000	0	2.840
41.05.01	490	Grundsicherung wg. Alter	3.000		301

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
281 15-5	282	Sonstige Einnahmen bei stationären Leistungen der	139.000	6.000	147.017
41.05.01	490	Grundsicherung wg. Alter	141.000		524.805
281 16-3	282	Kostenersatz, Rückzahlung von ambulanten Leistungen	11.000	500	11.836
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	11.000		765
281 17-1	282	Sonstige Einnahmen bei ambulanten Leistungen	0	0	196
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	0		93
281 18-0	282	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz, Kostenersatz	98.000	79.000	104.110
41.05.01	490	bei Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII ausserhalb von Einrichtungen wg. Alter	100.000		123.026
281 19-8	282	Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz, Kostenersatz	1.000	50.500	779
41.05.01	490	bei Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	1.000		138
281 20-1	282	Sonstige Ersatzleistungen bei Leistungen der	0	25.000	0
41.05.01	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	0		0
281 21-0	282	Sonstige Ersatzleistungen bei Leistungen der	27.000	39.000	27.888
41.05.01	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter	27.000		42.128
281 22-8	282	Rückzahlung gewährter Hilfen bei Leistungen der	26.000	144.000	27.780
41.05.01	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	27.000		36.668
281 23-6	282	Rückzahlung gewährter Hilfen bei Leistungen der	332.000	225.000	351.502
41.05.01	490	Grundsicherung nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen wg. Alter	337.000		311.970
281 24-4	282	Kostenersatz, Rückzahlung v. stationären Leistungen	0	0	0
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	0		0
281 25-2	282	Sonstige Einnahmen bei stationären Leistungen	0	4.000	48
41.05.01	490	der Grundsicherung wegen Erwerbsminderung	0		0
384 35-3	892	Von Hst. 0408/984 35-1 für Leistungen nach dem	81.309.000	79.869.000	74.239.417
41.05.01	490	Grundsicherungsgesetz	82.611.000		70.212.506
Gesamteinnahmen Kapitel 3413			82.409.000	80.950.000	75.403.998
			83.728.000		71.736.063

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
681 13-7	282	Leistungen gem. Kap. 4 SGB XII bei Hilfen für Dro-	0	0	0
41.07.02	490	genkranke gem. Kap. 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	0		0
681 14-5	282	Einmalige Leistungen an sonstige Empfänger nach	41.000	428.000	38.258
41.05.01	490	Kap. 4 SGB XII außerhalb v. Einrichtungen wg. Alter	42.000		638.003
681 15-3	282	Laufende Leistungen an Empfänger nach Kapitel 4	38.994.000	42.205.000	36.125.895
41.05.01	490	SGB XII ausserhalb von Einrichtungen wg. Alter	39.618.000		23.993.334
681 16-1	282	Laufende Leistungen -Bruttokaltmiete- an Empfänger	0	0	0
41.05.01	490	nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb v. Einrichtungen	0		22.102.814
681 17-0	282	Laufende Leistungen - Heizkosten - an Empfänger	0	0	0
41.05.01	490	nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb v. Einrichtungen	0		3.978.821
681 18-8	282	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an Empfänger	0	0	0
41.05.01	490	nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb v. Einrichtungen	0		1.549.670
681 19-6	282	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an	0	0	0
41.05.01	490	Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0		4.283.714
681 20-0	282	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe)	819.000	158.000	758.624
41.05.01	490	an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen wg. Alter	832.000		284.838
681 21-8	282	Einmalige Leistungen an Empfänger nach Kap. 4 SGB	75.000	274.000	69.713
41.05.01	490	XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsmind.	76.000		5.806
681 22-6	282	Laufende Leistungen an Empfänger nach Kap. 4 SGB	28.915.000	26.984.000	26.788.307
41.05.01	490	XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsmind.	29.378.000		4.395.956
681 23-4	282	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe)	339.000	101.000	313.703
41.05.01	490	an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	344.000		38.589
681 24-2	282	GSiG-Leistungen an Empfänger ab 65 Jahre in	0	0	0
41.05.01	490	sonstigen vollstationären Einrichtungen	0		20.772
681 25-0	282	Laufende Leistungen gem. Kap. 4 SGB XII in	3.717.000	4.200.000	3.443.304
41.05.01	490	Einrichtungen wegen Alter	3.776.000		0
681 26-9	282	Laufende Leistungen gem. Kap. 4 SGB XII in	9.509.000	6.600.000	8.810.099
41.05.01	490	Einrichtungen wegen Erwerbsminderung	9.662.000		0

Kapitel 3413
Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 30-7	282	Präventive Maßnahmen gem. §11(3) SGB XII für HE	80.000	80.000	63.576
41.06.02	490	Kapitel 4 SGB XII bei Angebotsträgern gem. Kap. 6 und 8 SGB XII	80.000		84.311
681 31-5	282	Sonstige lfd. Leistungen (z.B. Vorsorge, ergänzend	0	0	0
41.05.03	490	Darlehen usw.) an Empfänger nach Kapitel 4 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	0		0
681 35-8	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Leistungen	0	0	0
41.05.01	490	der Existenzsicherung gem. Kapitel 3 SGB XII in Einrichtungen	0		18.663
681 36-6	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für	0	0	0
41.05.01	490	geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	0		2.654.057
681 37-4	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für	0	0	0
41.05.01	490	geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerh. Bremens	0		2.515.080
681 38-2	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen gem.	0	0	0
41.05.01	490	§ 67 Kapitel 8 SGB XII in Einrichtungen	0		4.415
681 39-0	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei	0	0	0
41.05.01	490	Übergangswohnen für Suchtkranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Bremen	0		158.360
681 41-2	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Bremer	0	0	0
41.05.01	490	Suchtkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	0		35.265
681 42-0	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Bremer	0	0	0
41.05.01	490	Drogenkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	0		8.248
681 43-9	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für	0	0	0
41.05.01	490	psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	0		656.128
681 44-7	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Hilfen für	0	0	0
41.05.01	490	psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	0		411.310

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 46-3	282	Leistungen gem. Kapitel 4 SGB XII bei Leistungen	0	0	0
41.05.01	490	der Hilfe zur Pflege gem. Kapitel 7 SGB XII in Einrichtungen	0		3.506.088
Gesamtausgaben Kapitel 3413			82.489.000	81.030.000	76.411.480
			83.808.000		71.344.240
Abschluss Kapitel 3413					
Gesamteinnahmen Kapitel 3413			82.409.000	80.950.000	75.403.998
			83.728.000		71.736.063
Zuschuss/Überschuss			-80.000	-80.000	-1.007.482
			-80.000		391.822

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3417 Leistungen für Asylbewerber					
EINNAHMEN					
119 06-9	287	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	78.509
41.03.01	400		0		0
182 10-0	287	Erstattung von Darlehen für Mietkautionen nach § 6	3.000	3.000	9.604
41.03.01	490	AsylbLG	3.000		1.482
236 11-1	287	Erstattungen v. Sozialleistungsträgern sowie v. d.	857.000	300.000	379.660
41.03.01	490	Bundesanstalt für Arbeit, außerh. v. Einrichtungen	1.290.000		230.726
236 12-0	287	Erstattungen nach § 65 SGB II	5.000	0	10.793
41.03.01	400		5.000		0
236 13-8	287	Erstattungen für Familiennachzüge	0	0	0
41.03.01	490	in der Zuständigkeit der ZFW	0		0
281 10-9	287	Kostenersatz in Einrichtungen	5.000	5.000	1.115
41.03.01	490		5.000		200
281 11-7	287	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	204.900	72.000	57.082
41.03.01	490		308.900		43.874
281 12-5	287	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	259.000	90.000	83.374
41.03.01	490		389.000		67.036
281 15-0	287	Sonstige Ersatzleistungen Dritter außerhalb von	200.000	70.000	58.665
41.03.01	490	Einrichtungen	300.000		48.310
342 10-8	291	Erstattungen/Rückzahlungen von investiven	0	0	0
41.03.01	400	Zuschüssen zur Herstellung von Unterbringungs- möglichkeiten	0		0
384 24-2	892	Von Hst. 0305/984 24-7 für Fahrtkosten	0	0	0
41.03.01	400	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 24-7.	0		0
384 60-9	892	Von Hst. 0408/984 60-2 für Flüchtlingsunterkünfte	0	0	161.155
41.03.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-4.	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3417			1.533.900	540.000	839.957
			2.300.900		391.627

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
517 10-2	287	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	1.504.000	1.360.000	13.185.599
41.03.01	490	Räume	1.086.000		2.947.147
517 11-0	287	Bewachung der Grundstücke und Gebäude	11.180.000	0	0
41.03.01	490		8.340.000		0
517 12-9	287	Ver- und Entsorgung (Strom, Gas, Wasser u.a.)	1.300.000	0	0
41.03.01	490		1.000.000		0
518 10-9	287	Mieten und Pachten (Sonstiges)	17.480.000	7.052.900	16.183.922
41.03.01	490		13.095.000		2.398.944
518 11-7	287	Miete Flüchtlingsunterkünfte	0	0	0
41.03.01	490		0		0
518 12-5	287	Pacht Flüchtlingsunterkünfte	0	0	0
41.03.01	490		0		0
519 10-5	287	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	126.000	1.000	115.076
41.03.01	490		91.000		35.633
525 10-5	287	Aus- und Fortbildung	0	0	3.774
41.03.01	490		0		1.637
526 10-1	287	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	20.709
41.03.01	490		0		13.814
531 11-3	287	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung	101.000	40.000	100.754
41.03.01	400	von Krankenhilfeleistungen nach § 2 AsylbLG	82.000		71.885
531 12-1	287	Aufwendungen der Krankenkassen für die Bearbeitung	1.053.000	229.000	972.556
41.03.01	400	von Krankenhilfeleistungen nach § 3 AsylbLG	787.000		0
539 10-6	287	Sprachmittlerleistungen für Flüchtlinge	78.000	715.000	2.217.969
41.03.01	490		140.000		2.361.427
539 11-4	287	Vergütungen im Zusammenhang mit der Unterbringung	1.850.000	0	0
41.03.01	490	von Flüchtlingen	1.450.000		0
539 12-2	287	Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der	470.000	0	0
41.03.01	490	Unterbringung von Flüchtlingen	200.000		0
539 13-0	219	Sonstige Verwaltungsausgaben	0	0	585.800
41.03.01	400	3. Sofortprogramm (Flüchtlinge)	0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich.			
		3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
539 20-3	219	Sofortmaßnahmen für Flüchtlinge	0	0	0
41.03.01	490		0		249.640
		Gegenseitig deckungsfähig mit 684 21-1.			

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
636 10-1	287	Erstattung von Krankenhilfeleistungen an	2.164.000	800.000	1.997.908
41.03.01	400	Krankenkassen für Leistungen nach § 2 AsylbLG	1.617.000		1.442.939
636 11-0	287	Erstattung von Krankenhilfeleistungen an	14.604.000	4.022.000	13.513.223
41.03.01	400	Krankenkassen für Leistungen nach § 3 AsylbLG	10.950.000		0
671 10-1	287	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe zum	37.000	1.706.000	0
41.03.01	490	Lebensunterhalt in Einrichtungen	0		198.221
671 11-0	287	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe in	179.000	48.000	166.054
41.03.01	490	besonderen Lebenslagen in Einrichtungen	135.000		109.630
671 15-2	287	Grundleistungen: Sachleistungen in Einrichtungen	1.483.000	4.006.000	1.365.481
41.03.01	490	ohne Erstaustattung	1.133.000		8.067.191
671 16-0	287	Grundleistungen: Wertgutscheine in Einrichtungen	0	0	0
41.03.01	490		0		0
671 17-9	287	Grundleistungen: Geldleistungen für persönliche	2.644.000	161.000	2.446.429
41.03.01	490	Bedürfnisse in Einrichtungen	1.967.000		531.577
671 19-5	287	Grundleistungen: Erstaustattung in Einrichtungen	0	0	0
41.03.01	490		0		0
671 20-9	287	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und	750.000	0	746.212
41.03.01	490	Geburt in Einrichtungen	600.000		1.885
671 22-5	287	Sonstige Leistungen: Sachleistungen und	0	0	0
41.03.01	490	Wertgutscheine in Einrichtungen	0		3.882
671 23-3	287	Sonstige Leistungen: Geldleistungen in	0	0	815
41.03.01	490	Einrichtungen	0		461
681 10-7	287	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe zum	10.126.000	3.507.000	9.356.962
41.03.01	490	Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen	7.577.000		6.155.890
681 11-5	287	Leistungen in besonderen Fällen: Hilfe in	216.000	104.000	200.913
41.03.01	490	besond. Lebenslagen außerh. v. Einrichtungen	158.000		186.638
681 12-3	287	Kosten der gesundheitlichen Versorgung	96.000	340.000	0
41.03.01	400	von erwachsenen Flüchtlingen	96.000		0
681 13-1	287	Grundleistungen: Sachleistungen außerhalb von	0	0	0
41.03.01	490	Einrichtungen ohne Ausgaben für OPR-Wohnungen (Manuelle SAP-Buchungen)	0		0
681 14-0	287	Grundleistungen: Sachleistungen außerhalb von	0	0	0
41.03.01	490	Einrichtungen für OPR-Wohnungen	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
681 15-8 41.03.01	287 490	Grundleistungen: Sachleistungen außerhalb von Einrichtungen ohne Ausgaben für OPR-Wohnungen (Fachverfahren)	6.850.000 5.134.000	3.340.000	6.340.134 5.797.561
681 16-6 41.03.01	287 490	Grundleistungen: Wertgutscheine außerhalb von Einrichtungen	1.457.000 1.080.000	174.000	1.354.088 415.070
681 17-4 41.03.01	287 490	Grundleistungen: Geldleistungen f. persönliche Bedürfnisse außerhalb von Einrichtungen	5.735.000 4.296.000	2.539.000	5.308.659 4.415.261
681 18-2 41.03.01	287 490	Grundleistungen: Geldleistungen für den Lebensunterhalt	8.072.000 6.050.000	3.538.000	7.468.959 6.118.929
681 20-4 41.03.01	287 490	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt außerhalb von Einrichtungen	52.000 53.000	51.000	44.932 8.464.987
681 21-2 41.03.01	287 490	Arbeitsgelegenheiten außerhalb von Einrichtungen	66.000 46.000	26.000	60.698 50.761
681 22-0 41.03.01	287 490	Sonstige Leistungen: Sachleistungen und Wertgutscheine außerhalb von Einrichtungen	1.670.000 1.257.000	1.071.000	1.553.736 1.941.637
681 23-9 41.03.01	287 490	Sonstige Leistungen: Geldleistungen außerhalb von Einrichtungen	1.363.000 1.023.000	612.000	1.259.625 1.118.756
681 24-7 41.03.01	287 400	Fahrtkosten Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)	0 0	0	0 0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 24-2 geleistet werden.			
681 31-0 41.03.01	287 490	Kosten für die Unterkunft in Frauenhäusern	3.000 3.000	3.000	7.183 5.450
681 32-8 41.03.01	287 490	Aufwendungen für Betreuung in Frauenhäusern	19.000 19.000	19.000	1.676 30.160
681 37-9 41.03.01	287 490	Aufwendungen für Rückkehrhilfen für Asylbewerber	9.000 6.000	0	14.302 0
681 38-7 41.03.01	287 490	BuT-Leistungen an § 3 AsylbLG Empfänger/-innen	0 0	0	0 0
681 39-5 41.03.01	287 490 200	BuT-Leistungen an § 3 AsylbLG Empfänger/-innen, Bereich Bildung	200.000 151.000	69.000	186.579 114.614
681 40-9 41.03.01	287 490	Darlehen für Mietkautionen nach § 6 AsylbLG	487.000 369.000	115.000	453.889 245.285
681 90-5 41.03.01	882 400	Globale Mehrausgaben Asyl/Flüchtlinge	1.337.720 30.200.400	77.560.000	0 0

Kapitel 3417
Leistungen für Asylbewerber

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 20-3	287	Zuwendungen im Bereich Asyl und Flüchtlinge	2.110.000	1.562.000	10.469.872
41.03.01	400		2.015.000		6.382.278
684 21-1	291	Zuwendungen im Bereich der Sofortmaßnahmen	0	0	0
41.03.01	400	Siehe zu 539 20-3.	0		166.360
684 22-0	287	Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische	427.000	124.570	384.991
41.03.01	400	Flüchtlinge	309.000		0
684 23-8	287	Zuwendung für das Projekt Koordination Wohnraum-	0	0	90.000
41.03.01	400	vermittlung 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
684 24-6	287	Zuwendungen für das Projekt Kinderbetreuung in	0	0	50.000
41.03.01	400	Übergangwohnheimen 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
684 25-4	287	Zuwendungen für die Unterbringung und Betreuung	9.000.000	0	0
41.03.01	400	von Zuwanderern	6.270.000		0
684 26-2	287	Zuwendungen im Bereich der Fachstelle Flüchtlinge	200.000	0	0
41.03.01	400		200.000		0
684 50-5	291	Ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum	0	0	175.000
41.03.01	400	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0
700 00-4	291	Kleine Um- und Erweiterungsbauten zur Herstellung	2.000.000	2.000.000	1.751.431
41.03.01	400	von Unterbringungsmöglichkeiten	1.900.000		1.423.981
812 00-7	291	Erwerb von Geräten und sonstigen bewegl. Sachen	1.450.000	1.200.000	1.832.656
41.03.01	400	zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten	1.300.000		687.242
893 10-4	291	Investive Ausgaben zur Herstellung von	5.710.000	48.300.000	32.730.215
41.03.01	400	Unterbringungsmöglichkeiten 1. Für 2016: Die Mittel sind in Höhe von 15.300.000 EUR gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Senat nach Vorlage konkreter antragsbegründender Unterlagen. Für 2017: Die Mittel sind in Höhe von 38.500.000 EUR gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Senat nach Vorlage konkreter antragsbegründender Unterlagen. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 60-9 geleistet werden.	3.760.000		51.938.777
893 20-1	291	Planungsmittel für Konversion	50.000	0	0
41.03.01	400	Flüchtlingsunterkünfte	50.000		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
980 20-1	892	An Hst. 3510/380 20-6 für die gesundheitliche Ver-	0	0	0
41.03.01	490	sorgung von erwachs. Flüchtlingen (Personalkosten)	0		152.953
980 25-2	892	An Hst. 3510/380 25-7 für die gesundheitliche Ver-	0	0	0
41.03.01	490	sorgung von erwachsenen Flüchtlingen (Sachkosten)	0		184.521
981 20-8	892	An Hst. 3510/381 20-2 für die gesundheitliche Ver-	0	0	107.223
41.03.01	490	sorgung von erwachs. Flüchtlingen (Personalkosten)	0		0
981 25-9	892	An Hst. 3510/381 25-3 für die gesundheitliche Ver-	0	0	37.622
41.03.01	490	sorgung von erwachsenen Flüchtlingen (Sachkosten)	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3417			115.708.720	166.395.470	134.863.624
			115.995.400		114.433.023
Abschluss Kapitel 3417					
Gesamteinnahmen Kapitel 3417			1.533.900	540.000	839.957
			2.300.900		391.627
Zuschuss/Überschuss			-114.174.820	-165.855.470	-134.023.667
			-113.694.500		-114.041.396

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3418		Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
182 62-7	285	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung	7.000	7.000	2.977
41.01.06	490	gewährter Hilfen bei Hilfgewährung für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen	7.000		7.182
182 63-5	285	Tilgung von Darlehen bei Krankenhilfe	0	0	0
41.06.01	490		0		0
182 64-3	285	Tilgung von Darlehen bei sonstiger Hilfe in	4.000	4.000	48.101
41.06.02	490	besonderen Lebenslagen	4.000		3.594
182 66-0	284	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zur Pflege in	210.000	200.000	244.872
41.04.02	490	Einrichtungen	210.000		188.673
233 16-7	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei	0	0	0
41.06.01	490	Krankenhilfe	0		0
233 18-3	285	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei sonstiger	30.000	36.000	0
41.06.02	490	Hilfe in besond. Lebenslagen innerh. von Einricht.	28.000		35.220
233 19-1	284	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern bei Hilfe zur	20.000	15.000	24.587
41.04.02	490	Pflege in Einrichtungen	20.000		17.269
236 10-7	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	170.000	185.000	153.564
41.06.02	490		170.000		184.654
236 11-5	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	15.000	15.000	11.436
41.06.02	490	nach § 108 SGB XII	15.000		15.131
236 15-8	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern u. Sozial-	704.000	692.000	763.877
41.01.06	490	hilfeträgern für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	828.190		692.210
236 16-6	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei	0	0	13.296
41.06.01	490	Gewährung von Krankenhilfe in Einrichtungen	0		373
236 17-4	285	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Ge-	5.000	5.000	6.803
41.06.02	490	währung von Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in and. Lebenslagen in Einr.	5.000		4.289
236 19-0	284	Erstattungen von Sozialleistungsträgern bei Ge-	350.000	420.000	358.814
41.04.02	490	währung von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	350.000		404.204
236 20-4	284	Erstattungen von den Pflegekassen aus der Pflege-	35.000	20.000	47.969
41.04.02	490	versicherung	35.000		30.543

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
236 21-2	285	Erstattungen von den Pflegekassen für	0	0	0
41.06.02	490	Minderjährige	0		0
281 11-0	285	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz ohne	5.000	11.000	2.272
41.06.02	490	Bundesbeteiligung	5.000		5.770
281 31-5	285	Beiträge von Unterhaltspflichtigen ohne Bundes-	0	0	0
41.01.06	490	beteiligung	0		0
281 41-2	285	Ersatzleistungen von anderen Verpflichteten ohne	0	0	0
41.01.06	490	Bundesbeteiligung	0		377
281 50-1	285	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	229.000	225.000	277.064
41.01.06	490	für unter 18-jährige geistig-mehrfach behinderte Menschen in Einrichtungen	233.000		225.496
281 52-8	285	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	11.000	11.000	17.481
41.06.02	490	bei Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in and. Lebenslagen in Einr.	11.000		10.296
281 54-4	284	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	190.000	130.000	245.282
41.04.02	490	bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	200.000		158.855
281 60-9	285	Von Unterhaltspflichtigen für unter 18-jährige	47.000	46.000	44.281
41.01.06	490	geistig-mehrfach behind. Menschen in Einrichtungen	48.000		46.203
281 61-7	285	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Krankenhilfe	0	0	0
41.06.01	490	in Einrichtungen	0		0
281 62-5	285	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur	0	0	0
41.06.02	490	Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten/ Hilfen in anderen Lebenslagen in Einrichtungen	0		0
281 64-1	284	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei Hilfe zur	324.000	332.000	313.359
41.04.02	490	Pflege in Einrichtungen	331.000		306.465
281 70-6	285	Sonstige Ersatzleistungen für unter 18-jährige	220.000	216.000	168.846
41.01.06	490	geistig-mehrfach behind. Menschen in Einrichtungen	224.000		215.609
281 71-4	285	Sonstige Ersatzleistungen bei Krankenhilfe in	5.000	5.000	6.582
41.06.01	490	Einrichtungen	5.000		6.859
281 72-2	285	Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Über-	10.000	10.000	11.130
41.06.02	490	windung besonderer sozialer Schwierigkeiten/Hilfe in anderen Lebenslagen in Einrichtungen	10.000		8.803

**Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
281 74-9	284	Sonstige Ersatzleistungen bei Hilfe zur Pflege in	1.690.000	1.738.000	1.718.527
41.04.02	490	Einrichtungen	1.720.000		1.611.093
384 22-0	892	Von Hst. 0410/984 22-9 Anteil des überörtlichen	28.714.000	33.981.000	27.483.324
41.04.02	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.04.02	29.276.000		32.818.482
384 23-8	892	Von Hst. 0410/984 23-7 Anteil des überörtlichen	2.230.000	1.631.000	2.253.588
41.06.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.01	2.254.000		1.522.075
384 24-6	892	Von Hst. 0410/984 24-5 Anteil des überörtlichen	628.000	501.000	615.000
41.04.03	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leis- tungen der Produktgruppe 41.04.03 (Blindenhilfe)	636.000		468.031
384 25-4	892	Von Hst. 0410/984 25-3 Anteil des überörtlichen	2.630.000	2.785.000	2.457.928
41.06.02	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.06.02	2.664.000		2.755.447
384 26-2	892	Von Hst. 0410/984 26-1 Anteil des überörtlichen	5.500.000	8.485.000	4.693.969
41.01.06	400	Sozialhilfeträgers nach BremAG SGB XII für Leist. für unter 18-jährige geistig mehrfach Behinderte	5.403.000		7.387.987
384 27-0	892	Von Hst. 0410/984 27-0 Anteil des überörtlichen	1.406.000	1.474.000	1.369.595
41.06.02	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leist. des Personenkreises nach § 67 SGB XII	1.413.000		1.374.597
Gesamteinnahmen Kapitel 3418			45.389.000	53.180.000	43.354.525
			46.105.190		50.505.786

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
531 12-5	285	Aufwendungen der Krankenkassen f.d.Bearbeitung der	110.000	90.000	108.433
41.06.01	400	Krankenhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	110.000		86.116
633 10-6	285	Erstattungen an andere Sozialhilfeträger	0	0	252.287
41.06.02	490		0		0
636 10-5	285	Erstattungen von Krankenhilfeleistungen gem. § 264	2.078.000	1.800.000	2.171.834
41.06.01	400	SGB V an die Krankenkassen innerh.v. Einrichtungen	2.110.000		1.727.176
671 10-5	283	Blindenhilfe in Einrichtungen	31.000	50.000	11.130
41.04.03	490		32.000		24.315
671 24-5	285	Hilfen zur Gesundheit für Empfänger von	140.000	200.000	56.989
41.06.01	490	Leistungen innerhalb von Einrichtungen	140.000		138.959
671 25-3	284	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei erheblicher	1.230.000	1.090.000	1.003.124
41.04.02	490	Beeinträchtigung (Pflegegrad 2)	1.250.000		1.020.706
671 26-1	284	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerer	6.000.000	5.800.000	5.839.898
41.04.02	490	Beeinträchtigung (Pflegegrad 3)	6.100.000		5.786.313
671 28-8	284	Hilfe zur Pflege (vollstationär)	407.000	400.000	412.694
41.04.02	490		414.000		387.072
671 29-6	284	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerster	10.414.000	10.955.000	10.283.865
41.04.02	490	Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 4)	10.514.500		10.261.639
671 30-0	284	Hilfe zur Pflege (vollstationär) bei schwerster	9.100.000	9.300.000	9.098.314
41.04.02	490	Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad 5)	9.150.000		9.049.384
671 31-8	285	Sonstige Hilfe	0	0	0
41.06.02	490		0		0
671 32-6	283	Heilpädagogische Maßnahmen für behinderte	132.000	130.000	81.103
41.01.06	490	Kinder	134.000		122.629
671 33-4	283	Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung für	280.000	314.000	239.595
41.01.06	490	Behinderte	285.000		269.801
671 34-2	283	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeits-	0	0	4.141
41.02.01	490	platzbeschaffung	0		0
671 35-0	283	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für	16.810.000	17.986.000	18.030.558
41.02.01	490	behinderte Menschen in Bremen für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene	17.103.000		15.548.862
671 36-9	283	Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte	1.400.000	1.250.000	1.519.532
41.06.02	490		1.400.000		1.344.605

Kapitel 3418
Sozialhilfeleistungen (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
671 37-7	283	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen für	0	0	23.894
41.06.02	490	Behinderte	0		93
671 40-7	283	Hilfen für Geistig-, Körperlich- u.Mehrfachbehind.	2.484.000	2.686.000	2.402.579
41.01.06	490	unter 18-jährig in station.Einrichtungen in Bremen	2.528.000		2.345.161
671 41-5	283	Hilfen für Geistig-, Körperlich- und Mehrfach-	1.320.000	1.198.000	1.243.310
41.01.06	490	behinderte unter 18-jährig in stationären	1.340.000		1.157.742
	924	Einrichtungen außerhalb der Stadtgemeinde Bremen			
671 51-2	283	Bremer Drogenkranke in Einrichtungen außerhalb	1.971.000	1.936.000	1.780.424
41.07.02	490	Bremens	2.003.000		1.842.329
671 53-9	285	Krankenhilfe für Drogenabhängige	0	0	0
41.06.01	490	Entgiftung	0		0
671 54-7	283	Medizinische Rehabilitation von Drogenabhängigen	3.000	10.000	2.794
41.06.02	490		3.000		1.400
671 82-2	285	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer	509.000	500.000	544.830
41.06.02	490	Schwierigkeiten	517.000		440.574
671 86-5	283	Sonstige Aufwendungen in Anstalten	5.000	40.000	5.287
41.06.02	490		6.000		230.677
671 89-0	283	Bremer Suchtkranke in Einrichtungen außerhalb	540.000	530.000	572.803
41.07.02	490	Bremens	549.000		514.776
671 90-3	283	Suchtkrankenhilfe (stationär)	13.000	13.000	44.209
41.07.02	490		13.000		34.776
671 91-1	283	Übergangswohnen für Suchtkranke	778.000	1.059.000	695.601
41.07.02	490	stationär	795.000		789.540
671 92-0	283	Dauerwohnen für Suchtkranke	2.341.000	2.300.000	2.241.481
41.07.02	490		2.378.000		2.390.509
681 40-2	283	Tagesstrukturierende Hilfen für Geistig-,	68.000	101.000	46.457
41.01.06	490	Körperlich- und Mehrfachbehinderte unter 18-jährig	70.000		58.558
681 41-0	283	Betreute Beschäftigung für seelisch Behinderte	100.000	0	0
41.07.02	490		182.000		0
681 80-1	283	Ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, ortho-	0	0	0
41.06.02	490	pädische und andere Hilfsmittel	0		0
681 82-8	283	Blindenhilfe außerhalb von Einrichtungen	601.000	590.000	585.194
41.04.03	490		611.000		573.884

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 85-2	283	Leistungen nach § 74 SGB XII für verstorbene	0	0	0
41.06.02	490	Personen mit Wohnleistungen n. Kapitel 6-8 SGB XII	0		40
681 87-9	285	Sonstige teilstationäre Betreuung	0	0	0
41.06.02	490		0		0
681 88-7	285	Aufwendungen nach § 108 SGB XII in Einrichtungen	0	10.000	0
41.06.02	490	(überörtlicher Träger)	0		0
681 89-5	285	Aufwendungen nach § 108 SGB XII außerhalb von	0	0	0
41.06.02	490	Einrichtungen (überörtlicher Träger)	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3418			58.865.000	60.338.000	59.302.358
			59.737.500		56.147.637
Abschluss Kapitel 3418					
Gesamteinnahmen Kapitel 3418			45.389.000	53.180.000	43.354.525
			46.105.190		50.505.786
Zuschuss/Überschuss			-13.476.000	-7.158.000	-15.947.833
			-13.632.310		-5.641.850

Kapitel 3419
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3419		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
182 63-9	283	Darlehensrückflüsse aus Hilfestellung an	20.000	59.000	15.322
41.07.02	490	psych. Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	21.000		8.019
182 64-7	283	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung	0	0	37.255
41.02.01	490	gewährter Hilfen bei Hilfestellung für Menschen mit Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	0		1.743
236 13-5	283	Von Sozialleistungsträgern und Sozialhilfeträgern	30.000	74.000	26.196
41.07.02	490	für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	31.000		81.747
236 15-1	283	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern und	73.000	72.000	78.805
41.02.01	490	Sozialhilfeträgern für Menschen mit Behinderungen ausserhalb von Einrichtungen	74.000		76.298
236 20-8	283	Erstattungen von Pflegekassen für Menschen	31.000	30.000	28.728
41.02.01	490	mit Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	31.000		36.186
236 21-6	283	Erstattungen von Pflegekassen für psychisch Kranke	0	0	0
41.07.02	490	sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	0		0
281 13-0	283	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	20.000	8.000	21.293
41.07.02	490	für psychisch Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	21.000		14.041
281 21-1	283	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	10.000	10.000	15.743
41.02.01	490	für Menschen mit Behinderungen ausserhalb von Einrichtungen	10.000		8.980
281 31-9	283	Von Unterhaltspflichtigen für Menschen mit Behin-	2.000	2.000	4.598
41.02.01	490	derungen außerhalb von Einrichtungen	2.000		2.764
281 32-7	283	Von Unterhaltspflichtigen für psychisch Kranke	3.000	2.000	3.237
41.07.02	490	sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	3.000		1.354
281 48-3	283	Sonstige Einnahmen für Menschen mit	33.000	32.000	60.582
41.02.01	490	Behinderungen außerhalb von Einrichtungen	34.000		82.648

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
281 49-1	283	Sonstige Einnahmen für psychisch Kranke sowie	12.000	12.000	10.180
41.07.02	490	sucht- und drogenabhängige Erwachsene außerhalb von Einrichtungen	12.000		12.086
Gesamteinnahmen Kapitel 3419			234.000	301.000	301.937
			239.000		325.867

Kapitel 3419
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals örtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
681 10-4	283	Ambulante sozialpädagogische Hilfen für geistig	1.389.000	1.364.000	1.252.577
41.02.01	490	behinderte Erwachsene	1.411.000		1.248.022
681 11-2	283	Soziale Gruppenfahrten für geistig- und mehrfach	26.000	26.000	27.279
41.02.01	490	behinderte Erwachsene	26.000		16.988
681 12-0	283	Betreutes Wohnen für geistig- und mehrfach	8.950.000	7.318.000	7.714.951
41.02.01	490	Behinderte	9.069.000		6.962.057
	924				
681 13-9	283	Behindertengerechte Ausstattung/Umbau von Wohnraum	24.000	24.000	7.712
41.02.01	490	im Rahmen Eingliederungshilfe für Erwachsene	24.000		46.931
681 14-7	283	Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte außerhalb	189.000	186.000	151.511
41.02.01	490	von Einrichtungen	192.000		156.661
681 15-5	283	Tagesbetreuung alter Behinderter bei ambulantem	73.000	72.000	55.432
41.02.01	490	Wohnen	74.000		68.647
681 31-7	283	Hilfen in Tagesstätten für psychisch Kranke in	1.528.000	1.501.000	1.363.080
41.07.02	490	Bremen	1.552.000		1.374.618
681 32-5	283	Betreutes Wohnen für psychisch Kranke	8.673.000	9.600.000	8.861.157
41.07.02	490		8.829.000		9.235.767
681 33-3	283	Soziale Gruppenfahrten für Seelisch Behinderte	54.000	53.000	41.439
41.07.02	490		55.000		47.589
681 34-1	283	Betreutes Wohnen für psychisch kranke	465.000	457.000	472.911
41.07.02	490	Menschen - auswärts	472.000		406.308
		Gesamtausgaben Kapitel 3419	21.371.000	20.601.000	19.948.048
			21.704.000		19.563.588
Abschluss Kapitel 3419					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3419	234.000	301.000	301.937
			239.000		325.867
		Zuschuss/Überschuss	-21.137.000	-20.300.000	-19.646.110
			-21.465.000		-19.237.721

Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3420		Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)			
		EINNAHMEN			
119 14-2	283	Sonstige Einnahmen der Eingliederungshilfe	8.000	8.000	16.795
41.02.01	490		8.000		5.793
182 62-6	283	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung	185.000	182.000	55.020
41.02.01	490	gewährter Hilfen bei Hilfestellung für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	188.000		181.991
182 63-4	283	Zinsen und Tilgung auf Darlehen sowie Rückzahlung	5.000	39.000	3.842
41.07.02	490	gewährter Hilfen für psych. Kranke sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	5.000		4.060
233 10-7	283	Zuweisungen von Sozialhilfeträgern	0	0	0
41.02.01	490		0		0
236 13-0	283	Von Sozialleistungsträgern und Sozialhilfeträgern	1.044.000	977.000	1.020.312
41.07.02	490	für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene in Einrichtungen	1.061.000		985.976
236 15-7	283	Erstattungen von Sozialleistungsträgern und	3.344.000	3.385.000	3.407.628
41.02.01	490	Sozialhilfeträgern für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	3.398.000		3.222.678
236 20-3	283	Erstattungen von den Pflegekassen für Menschen	1.373.000	1.349.000	1.359.396
41.02.01	490	mit Behinderungen in Einrichtungen	1.395.000		1.348.748
236 21-1	283	Erstattungen von Pflegekassen für psychisch Kranke	130.000	100.000	131.893
41.07.02	490	sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	131.000		130.145
281 11-0	283	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz ohne	57.000	56.000	108.136
41.02.01	490	Bundesbeteiligung	58.000		89.655
281 13-6	283	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	75.000	44.000	75.336
41.07.02	490	für psychisch Kranke sowie sucht- und drogen- abhängige Erwachsene in Einrichtungen	76.000		78.554
281 21-7	283	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz	97.000	95.000	173.925
41.02.01	490	für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	99.000		121.609
281 31-4	283	Beiträge von Unterhaltspflichtigen für Menschen	93.000	91.000	121.876
41.02.01	490	mit Behinderungen in Einrichtungen	94.000		114.603

Kapitel 3420
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
281 32-2	283	Von Unterhaltspflichtigen für psychisch Kranke	4.000	4.000	3.630
41.07.02	490	sowie sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	4.000		3.616
281 41-1	283	Ersatzleistungen von anderen Verpflichteten ohne	151.000	148.000	97.428
41.02.01	490	Bundesbeteiligung	153.000		147.754
281 48-9	283	Sonstige Einnahmen für Menschen mit	152.000	149.000	222.515
41.02.01	490	Behinderungen in Einrichtungen	154.000		120.362
281 49-7	283	Sonstige Einnahmen für psychisch Kranke sowie	19.000	19.000	30.126
41.07.02	490	sucht- und drogenabhängige Erwachsene in Einrichtungen	19.000		17.715
281 70-5	283	Von anderen Erstattungspflichtigen	84.000	83.000	75.314
41.02.01	490		85.000		30.108
384 11-3	892	Von Hst. 0410/984 11-3 für Leistungen nach § 136	0	0	0
41.02.01	400	SGB XII	0		0
384 20-2	892	Von Hst. 0410/984 20-2 Anteil des überörtlichen	86.056.000	73.723.000	84.523.606
41.02.01	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.02.01	87.206.000		68.847.309
384 21-0	892	Von Hst. 0410/984 21-0 Anteil des überörtlichen	26.070.000	31.256.000	24.507.871
41.07.02	400	Sozialhilfeträgers nach Brem AG SGB XII für Leistungen der Produktgruppe 41.07.02	26.556.000		29.257.054
Gesamteinnahmen Kapitel 3420			118.947.000	111.708.000	115.934.647
			120.690.000		104.707.728

Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
671 10-4	283	Hilfen für geistig- und mehrfach Behinderte in	35.162.000	34.540.000	34.652.054
41.02.01	490	Einrichtungen in Bremen	35.725.000		34.831.713
671 11-2	283	Hilfen für geistig- und mehrfach Behinderte	17.044.000	17.725.000	16.292.427
41.02.01	490	außerhalb der Stadtgemeinde Bremen	17.333.000		16.463.284
	924				
671 13-9	283	Soziale Gruppenfahrten	173.000	170.000	128.601
41.02.01	490		176.000		144.400
671 14-7	283	Sonderfahrdienst für Schwerstbehinderte in	199.000	195.000	162.366
41.02.01	490	Einrichtungen	202.000		180.410
671 15-5	283	Tagesbetreuung alter Behinderter bei stationärem	668.000	656.000	529.321
41.02.01	490	Wohnen	679.000		607.668
671 16-3	283	Tagesstruktur in Wohnheimen außerhalb	764.000	750.000	0
41.07.02	490		776.000		0
671 17-1	283	Wohnheime für Drogenkranke in Bremen	713.000	700.000	0
41.07.02	490		724.000		0
671 30-9	283	Hilfen für psychisch Kranke in Einrichtungen in	8.144.000	8.000.000	7.666.716
41.07.02	490	Bremen	8.274.000		7.933.861
671 31-7	283	Hilfen für psychisch Kranke in Einrichtungen	3.525.000	3.463.000	3.455.293
41.07.02	490	außerhalb der Stadtgemeinde Bremen	3.581.000		3.315.567
671 32-5	283	Hilfen für psychisch Kranke im Klinikum	780.000	766.000	348.588
41.07.02	490	Bremen-Ost	792.000		693.713
671 35-0	283	Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für	5.683.000	5.583.000	5.555.334
41.07.02	490	behinderte Menschen und für seelisch behinderte Erwachsene	5.774.000		4.832.916
671 39-2	283	Hilfen zur Beschäftigung für geistig- und mehrfach	3.461.000	3.400.000	3.530.418
41.02.01	490	Behinderte in einer Werkstatt außerhalb Bremens	3.516.000		3.255.547
	924				
671 40-6	283	Sonstige teilstationäre Hilfen zur Arbeit und	1.120.000	1.100.000	1.959.408
41.07.02	490	Beschäftigung	1.138.000		1.803.134
681 11-8	283	Hilfen in Tagesstätten für geistig- und mehrfach	9.671.000	9.500.000	8.518.933
41.02.01	490	Behinderte	9.826.000		8.100.604
681 13-4	283	Tagesstättenbetreuung für geistig- und mehrfach	4.988.000	4.900.000	4.153.090
41.02.01	490	Behinderte außerhalb Bremens	5.068.000		4.231.345
	924				

Kapitel 3420
Sozialleistungen an behinderte Erwachsene (ehemals überörtlicher Träger)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3420	92.095.000 93.584.000	91.448.000	86.952.550 86.394.162
		Abschluss Kapitel 3420			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3420	118.947.000 120.690.000	111.708.000	115.934.647 104.707.728
		Zuschuss/Überschuss	26.852.000 27.106.000	20.260.000	28.982.097 18.313.567

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3431 Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen					
EINNAHMEN					
111 42-9	261	Beiträge für die außerschulische Jugendbildung	0	0	0
41.01.01	490		0		0
119 03-9	261	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen zur	0	0	0
41.01.01	400	Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie (Fördergebiet: Mitte, östl. Vorstadt und Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 03-8.	0		0
119 06-3	261	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	9.000	10.000	97.967
41.01.01	490		9.000		174.115
119 13-6	261	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
41.01.01	400		0		0
119 50-0	261	Erst./Rückzlg. v. Zuwendungen z. Förd. lokaler	0	0	0
41.01.01	400	Partnerschaften f. Demokratie (Fördergebiet alle Stadtteile ohne Mitte, ö. Vorst. u. Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 50-0.	0		0
119 52-7	261	Erstattungen/Rückzahlungen aus der Unterhaltung	0	0	0
41.01.01	400	von Spielplätzen und -flächen Siehe zu 521 01-5.	0		0
231 03-3	261	Vom Bund zur Förderung lokaler "Partnerschaften f.	0	0	80.000
41.01.01	490	Demokratie" (Fördergebiet:Mitte, östliche Vorstadt und Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 03-8.	0		65.000
231 50-5	261	Vom Bund zur Förderung lokaler "Partnerschaften f.	0	0	80.000
41.01.01	490	Demokratie" (Fördergebiet: alle Stadtteile außer Mitte, östliche Vorstadt und Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 50-0.	0		65.000
231 90-4	261	Vom Bund zur Durchführung des lokalen Aktionspla-	0	0	0
41.01.01	400	nes "Vielfalt und Demokratie" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 90-9.	0		0
272 30-9	261	Von der EU für das Projekt "Erasmus+"	0	0	0
41.01.01	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-4.	0		20.773
282 01-0	261	Spenden	0	0	93.513
41.01.01	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 02-0.	0		1.000
282 03-7	261	Von Dritten zur Förderung lokaler "Partnerschaften	0	0	0
41.01.01	490	für Demokratie" (Fördergebiet: Mitte, östliche Vorstadt und Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 03-8.	0		0

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
282 50-9	261	Von Dritten zur Förderung lokaler "Partnerschaften	0	0	0
41.01.01	490	für Demokratie" (Fördergebiet: alle Stadtteile außer Mitte, östliche Vorstadt und Findorff) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 50-0.	0		0
331 10-0	261	Zuweisungen für Investitionen zur baulichen	0	0	0
41.01.01	490	Herrichtung des Lidice-Hauses Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-9.	0		0
341 10-6	261	Ablösungsbeträge für die Anlage und Gestaltung von	0	0	143.251
41.01.01	490	Kinderspielplätzen	0		293.189
	680	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 00-9, 812 23-0 und 893 00-1.			
341 11-4	261	Ablösebeträge für die Anlage und Gestaltung von	0	0	44.380
41.01.01	490	Kinderspielplätzen (Bremen-Nord)	0		1.432
	691	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 00-9, 812 23-0 und 893 00-1.			
342 11-0	261	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Bürger-	0	0	60.000
41.01.01	490	initiativen auf Spielplätzen Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 12-5.	0		0
342 12-9	261	Von der Stiftung "Wohnliche Stadt" für	0	0	0
41.01.01	490	das "Jugendhaus Hahnenkamp" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 11-7.	0		0
342 13-7	261	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	0	0	1.700
41.01.01	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 13-3.	0		0
380 13-6	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene	0	0	0
41.01.01	490	Maßnahmen	0		9.912
380 67-5	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene	0	0	0
41.01.01	490	Maßnahmen	0		639
381 11-6	892	Von Hst. 3696/981 60-3 "Soziale Stadt" für das	0	0	0
41.01.01	490	"Jugendhaus Hahnenkamp" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 11-7.	0		0
381 12-4	892	Von Hst. 3041/981 11-2, "Impulsmittel" für das	0	0	0
41.01.01	490	"Jugendhaus Hahnenkamp" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 11-7.	0		0
381 13-2	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	0
41.01.01	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 12-5	0		0
381 67-1	892	Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	0	0	3.752
41.01.01	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 67-0.	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
384 28-0	892	Von Hst. 0402/984 28-7 nach dem Bundesjugendplan	0	0	0
41.01.01	490	und den Landesrichtlinien	0		0
384 32-8	892	Von Hst. 0402/984 32-5 für außerschulische Jugend-	298.720	298.720	298.720
41.01.01	490	bildung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 65-8 und 684 67-4.	298.720		298.720
		Gesamteinnahmen Kapitel 3431	307.720	308.720	903.282
			307.720		929.780

**Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen**

468

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
427 75-2	261	Entschädigungen, Vergütungen und Honorare	260	260	0
41.01.01	490	für die Kinder- und Jugendberholung	260		0
518 50-2	261	Miet- und Pachtzahlungen an das	1.922.610	1.938.240	1.959.621
41.01.01	490	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.922.610		1.938.235
521 01-5	261	Unterhaltung von Spielplätzen und -flächen	515.490	525.490	674.926
41.01.01	490	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 52-7 geleistet werden. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung.	515.490		494.355
531 10-0	261	Informationsmaterial für Eltern und Erzieher	0	0	10.000
41.01.05	490		0		0
531 30-4	261	Sächliche Verwaltungsausgaben für das	0	0	138
41.01.01	490	Projekt "Erasmus+" Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 30-9 geleistet werden.	0		20.773
531 51-7	263	Gesetzlicher und erzieherischer Jugendschutz	8.000	10.000	5.463
41.01.01	490		8.000		10.770
532 11-4	291	Aufwendungen für das Mehrgenerationshaus	0	0	0
41.01.05	490	Bremen-Nord Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-9.	0		0
532 35-1	261	Aufwendungen für die Kinder- und Jugendberholung	0	0	0
41.01.01	490		0		0
532 55-6	261	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
41.01.01	490	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 67-0	261	Verwendung zweckgebundener Einnahmen im Rahmen	0	0	3.744
41.01.01	490	stadtteilbezogener Maßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 67-1 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		631
532 84-0	261	Aufwendungen für die außerschulische Jugend-	0	0	0
41.01.01	490	bildung und internationale Begegnungen	0		0
539 02-0	261	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	86.000
41.01.01	490	konsumtive Ausgaben 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 01-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		1.045

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 80-2	291	Zuwendungen im Rahmen der Kinder-, Jugend- und	0	110.500	0
41.01.05	490	Familienerholung	0		10.000
681 99-3	261	Minderausgabe zum Ausgleich der Veranschlagung für	0	-81.000	0
41.01.05	400	das Quartiersbildungszentrum Nach Feststellung der Höhe der bisher von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport finanzierten Mittel ist die Minderausgabe entsprechend im Produktplan 41 Jugend und Soziales und in Höhe des Restbetrages im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen durch verringerte Zuführung an die Versorgungsrücklage nachzuweisen.	0		0
684 03-8	261	Zuschüsse an freie Träger zur Förderung lokaler	5.000	5.000	85.000
41.01.01	490	"Partnerschaften für Demokratie" (Fördergebiet: Mitte, östliche Vorstadt und Findorff) 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 03-9, 231 03-3 und 282 03-7 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	5.000		65.000
684 10-0	261	Zuschüsse für Spielraumförderung und an Bürger-	469.000	445.000	450.842
41.01.01	400	initiativen auf Spielplätzen 1. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem 1. Quartal d.J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln für die Einrichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. 3. Diese Mittel sollen auch für Mädchenspezifische Maßnahmen und Angebote genutzt werden.	483.000		455.096
684 11-9	291	Zuschüsse für die Mehrgenerationshäuser	40.000	0	10.000
41.01.05	400	Siehe zu 532 11-4.	40.000		0
684 12-7	263	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des	0	0	0
41.01.01	400	Anti-Gewaltprogramms für Jugendliche	0		0
684 13-5	261	Zuschüsse für das Projekt "ener:freizi.-Energie-	0	0	15.000
41.01.01	400	sparen und Klimaschutz in Bremer Freizeitheimen"	0		12.500
684 18-6	291	Zuwendungen im Rahmen der Kinder-, Jugend- und	110.500	0	104.975
41.01.05	490	Familienerholung	110.500		110.500
684 20-8	012	Elternunterstützungsprogramme	540.000	579.240	577.023
41.01.05	400	Diese Mittel sollen insbesondere für Maßnahmen und Angebote für Alleinerziehende genutzt werden.	540.000		171.141
684 21-6	012	Elternunterstützungsprogramme für Migranten	117.190	117.190	148.663
41.01.05	400		117.190		0
684 23-2	012	Elterndialogprogramme	0	0	0
41.01.05	400		0		0
684 30-5	291	Zuwendungen zur Gewinnung von	50.000	50.000	50.000
41.01.05	400	Einzelvormundschaften (ohne umA)	50.000		0

**Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen**

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 50-0	261	Zuschüsse an freie Träger zur Förderung lokaler	5.000	5.000	84.993
41.01.01	490	"Partnerschaften f. Demokratie" (Fördergebiet: alle Stadtteile außer Mitte, östl. Vorst. und Findorff) 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 50-0, 231 50-5 und 282 50-9 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel	5.000		65.000
684 65-8	261	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung und	40.000	75.000	28.632
41.01.01	400	internationale Begegnungen Siehe zu 684 67-4.	40.000		42.634
684 67-4	261	Zuschüsse für außerschulische Jugendbildung,	703.000	673.120	683.467
41.01.01	400	Jugendverbandsarbeit und -information Für 2018: 1. Über 444.280 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 65-8 und 684 67-4 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 32-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 65-8. 3. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 4. Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden. Für 2019: 1. Über 465.280 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 684 65-8 und 684 67-4 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 32-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 65-8. 3. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 4. Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.	724.000		666.558
684 68-2	261	Zuschüsse an die Jugendbildungsstätte Lidice-Haus	520.000	530.000	527.380
41.01.01	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	520.000		510.182
684 80-1	261	Zuschüsse an freie Träger für stadtteilbezogene	4.769.620	4.368.300	4.140.658
41.01.01	400	Kinder- und Jugendarbeit 1. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 81-0, 684 91-7, 684 92-5, 684 93-3 und 684 94-1. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben. 3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt. 4. Diese Mittel sollen auch für gendersensible Arbeit, Arbeit gegen Homophobie und für Antirassismus genutzt werden.	4.852.620		3.896.877

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 81-0	261	Zuschüsse an freie Träger für stadtzentrale/stadt-	0	0	0
41.01.01	400	teilübergreifende Kinder- und Jugendarbeit 1. Siehe zu 684 80-1. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungs- betrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben. 3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmens Regelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt. 4. Diese Mittel sollen auch für gendersensible Arbeit, Arbeit gegen Homophobie und für Antirassismus genutzt werden.	0		0
684 88-7	291	Zuschüsse für den Betrieb von Mütterzentren	388.500	380.020	371.920
41.01.05	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben.	393.020		365.920
684 89-5	261	Zuschüsse an freie Träger für den Kinderschutz	0	0	0
41.01.01	400	Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben.	0		678.930
684 90-9	261	Zuschüsse an freie Träger für die Durchführung des	0	0	0
41.01.01	400	LAP "Vielfalt und Demokratie" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 90-4 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0
684 91-7	261	Personalkostenzuschüsse an Freie Träger	1.531.020	1.521.020	1.554.029
41.01.01	400	für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen 1. Siehe zu 684 80-1. 2. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungs- betrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperrung nach Vorlage des Testats aufheben. 3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmens- regelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	1.561.020		1.440.395
684 92-5	261	Personalkostenzuschüsse an freie Träger für den	0	0	0
41.01.01	400	Betrieb von Jugendfreizeitheimen (Betreuungs- projekte) 1. Siehe zu 684 80-1. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmens- regelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	0		0

Kapitel 3431
Allgemeine Bewilligungen für junge Menschen

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 93-3	261	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von	806.350	806.350	664.123
41.01.01	400	Jugendfreizeitheimen für konsumtive Ausgaben 1. Siehe zu 684 80-1. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt. Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testats aufheben.	806.350		653.887
684 94-1	261	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von	739.010	728.480	750.042
41.01.01	400	Jugendfreizeitheimen für Mieten und Pachten an das Sondervermögen "SVIT" 1. Siehe zu 684 80-1. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	739.010		734.450
700 00-9	263	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	0	0	171.600
41.01.01	490	Instandsetzungen 1. Ausgaben bei 700 00-9, 812 23-0 und 893 00-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 10-6 und 341 11-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 23-0 und 893 00-1.	0		140.364
790 25-3	291	Investive Maßnahmen im Rahmen "Impulse für	0	0	0
41.01.01	490	lebenswerte Städte" 1. Ausgaben bei 790 25-3 und 893 25-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 90-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 893 25-7.	0		0
812 12-5	261	Erwerb von Inventar im Rahmen stadtteilbezogener	0	0	0
41.01.01	490	Maßnahmen 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 13-2 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		9.912
812 23-0	263	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	0	0	0
41.01.01	490	Sachen für Spiel und Bewegung Siehe zu 700 00-9.	0		0
893 00-1	263	Zuschüsse für die Anlage und Gestaltung von	0	0	0
41.01.01	490	Kinderspielplätzen Siehe zu 700 00-9.	0		0
893 10-9	261	Zuschüsse für Investitionen zur Herrichtung der	0	30.000	29.999
41.01.01	400	Jugendbildungsstätte Lidice-Haus 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0		30.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
893 11-7 41.01.01	261 400	Ausgaben für das Kinder- und Jugendhaus Hahnenkamp Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 12-9, 381 11-6 und 381 12-4 geleistet werden.	0 0	0	0 0
893 12-5 41.01.01	261 400	Zuschüsse aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Spielplätze 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 11-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0 0	0	60.000 0
893 13-3 41.01.01	261 400	Zuschüsse aus den Mitteln der sonstigen investiven Zuschüsse Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 342 13-7 geleistet werden.	0 0	0	0 0
893 20-6 41.01.01	261 400	An freie Träger für die Herrichtung von Jugendclubs und Jugendräumen	55.000 55.000	90.000	90.000 89.966
893 21-4 41.01.01	291 400	Ausstattung "Roter Sand"	0 0	0	0 0
893 22-2 41.01.01	291 400	Jugend- und Sportzentrum Blockdiek	0 0	0	0 0
893 23-0 41.01.01	263 400	Zuschüsse für Investitionen für Spiel und Bewegung 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	1.025.000 1.025.000	1.025.000	1.025.558 506.976
893 25-7 41.01.01	291 400	Zuschüsse an freie Träger aus Mitteln "Impulse für lebenswerte Städte" Siehe zu 790 25-3.	0 0	0	0 0
893 95-8 41.01.01	261 400	Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen für investive Ausgaben 1. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.	35.000 35.000	35.000	15.229 17.726
Gesamtausgaben Kapitel 3431			14.395.550 14.548.070	13.967.210	14.379.023 13.139.822
Abschluss Kapitel 3431					
Gesamteinnahmen Kapitel 3431			307.720 307.720	308.720	903.282 929.780
Zuschuss/Überschuss			-14.087.830 -14.240.350	-13.658.490	-13.475.741 -12.210.042

Kapitel 3432
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3432		Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)			
		EINNAHMEN			
119 00-8	274	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	20.942
41.01.02	490		0		25.114
119 06-7	274	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	602.323
41.01.02	490		0		1.256.698
384 40-2	892	Von Hst. 0402/984 40-6, Anschubfinanzierung für	0	0	0
41.01.02	400	Ausbau u3	0		3.348.200
384 42-9	892	Von Hst. 0402/984 42-2 für den Betrieb von Kinder-	0	0	0
41.01.02	400	tagesbetreuungsplätzen u3 (Landesmittel und anteilige Bundesmittel)	0		10.322.660
384 45-3	892	Von Hst. 0402/984 45-7 zur Kinderbetreuungs-	0	0	0
41.01.02	400	finanzierung KiZuFöG 2013-2014 (investiv)	0		93.301
		Gesamteinnahmen Kapitel 3432	0	0	623.266
			0		15.045.972

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
531 05-7	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
41.01.02	490		0		26.597
531 10-3	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aufgrund	0	0	79.739
41.01.02	400	des OVG-Urteils zur Beitragsordnung	0		231.135
532 11-8	274	Modellprojekte zur Förderung frühkindlicher Bil-	0	0	0
41.01.02	400	dung (PISA-Verstärkungsmittel)	0		295.420
684 11-2	274	Zuschüsse an freie Träger zum Betrieb von	0	0	0
41.01.02	400	Kindertagesstätten	0		44.021.867
684 13-9	274	Zuwendungserhöhung an freie Träger aufgrund des	0	0	42.520
41.01.02	400	OVG-Urteils zur Beitragsordnung	0		273.456
684 14-7	274	Zuwendungserhöhung an freie Träger aufgrund des	0	0	2.492.797
41.01.02	400	OVG-Urteils zur Beitragsordnung (Rückzahlung der Elternbeiträge)	0		2.857.780
684 22-8	274	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen	0	0	0
41.01.02	400		0		11.587.021
684 23-6	274	Zuschüsse für sozialpädagogische Spielkreise	0	0	0
41.01.02	400		0		769.223
684 24-4	274	Zuschüsse für kindergartenähnliche Spielkreise	0	0	0
41.01.02	400		0		380.027
684 26-0	274	Zuschüsse an Spielkreise für Zuwanderer	0	0	0
41.01.02	400		0		137.700
684 27-9	274	Zuschüsse an Selbsthilfe-Spielkreise	0	0	0
41.01.02	400		0		83.174
684 28-7	274	Zuschüsse an Eltern-Kind-Gruppen für Mieten	0	0	0
41.01.02	400		0		6.770
684 30-9	274	Zuschüsse für Raumbörse sowie für Beratung,	0	0	0
41.01.02	400	Fortbildung und Qualifizierung	0		463.586
684 41-4	274	Kindertagesbetreuung u3 (TAG/KiFöG)	0	0	0
41.01.02	400		0		25.642.750
684 61-9	274	Zuschüsse für betriebliche und betriebsnahe	0	0	0
41.01.02	400	Kindertagesbetreuung	0		384.238
684 63-5	274	Zuschüsse zur Förderung frühkindlicher Bildung	0	0	0
41.01.02	400	(PISA-Verstärkungsmittel)	0		1.975.980
684 83-0	274	Zuschüsse für offene Hortarbeit	0	0	0
41.01.02	400		0		1.153.505

Kapitel 3432
Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung (bis 2015)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
685 40-2	274	Zuschuss an KiTa Bremen für Personalkosten	0	0	0
41.01.02	490		0		66.952.802
685 41-0	274	Zuschuss an KiTa Bremen für konsumtive Ausgaben	0	0	0
41.01.02	490		0		272.605
685 42-9	274	Zuschuss an KiTa Bremen für Mieten und Pachten an	0	0	0
41.01.02	490	das Sondervermögen "SVIT"	0		2.957.300
685 43-7	274	Zuschusserhöhung an KITA Bremen aufgrund des	0	0	0
41.01.02	400	OVG-Urteils zur Beitragsordnung	0		576.000
685 44-5	274	Zuschusserhöhung an KITA Bremen aufgrund des	0	0	0
41.01.02	400	OVG-Urteils zur Beitragsordnung (Rückzahlung der Elternbeiträge)	0		3.134.946
685 50-0	274	Zuschuss an KiTa Bremen	0	0	0
41.01.02	490	Kindertagesbetreuung u3 (TAG/KiFÖG)	0		4.112.000
685 51-8	274	Zuschuss an KiTa Bremen - Kindertagesbetreuung	0	0	0
41.01.02	490	(Standardsicherung, Ausbau der Versorgung)	0		1.155.799
893 10-2	274	An Träger für Investitionen in der	0	0	0
41.01.02	400	Kindertagesbetreuung	0		689.484
893 11-0	274	Zuschüsse an freie Träger für die Schaffung von	0	0	0
41.01.02	400	Zusatzangeboten	0		3.694.294
893 20-0	274	Schwerpunktmittel 2012/2013 für den Ausbau	0	0	0
41.01.02	400	Kindertagesbetreuung	0		4.509
893 45-5	274	An Träger zur Kinderbetreuungsfinanzierung(KiZuFöG)	0	0	0
41.01.02	400	2013-2014	0		93.301
894 40-0	274	Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen	0	0	0
41.01.02	490		0		5.767.342
Gesamtausgaben Kapitel 3432			0	0	2.615.056
			0		179.700.613
Abschluss Kapitel 3432					
Gesamteinnahmen Kapitel 3432			0	0	623.266
			0		15.045.972
Zuschuss/Überschuss			0	0	-1.991.790
			0		-164.654.641

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
3434		Erziehungshilfe			
		EINNAHMEN			
119 06-4	265	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	85.000	83.100	87.898
41.01.03	490		86.000		75.007
119 07-2	265	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
41.01.06	400		0		0
233 13-4	265	Zuweisungen von anderen Kostenträgern	2.945.000	2.165.000	3.667.914
41.01.06	490		2.979.800		2.064.766
233 14-2	265	Zuweisungen von anderen Kostenträgern	0	5.000.000	16.894.621
41.01.06	490	für Flüchtlinge/Asylbewerber	0		9.623.678
235 10-2	266	Von der BA für Projekte und Maßnahmen	0	33.000	0
41.01.03	400		0		0
236 21-4	265	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für	314.000	407.000	292.167
41.01.04	490	Erziehungshilfe in Einrichtungen	321.000		407.220
236 22-2	265	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für	382.000	326.000	385.798
41.01.04	490	Einzelfallhilfen außerhalb von Einrichtungen	387.000		326.114
236 23-0	265	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie	5.000	5.000	5.557
41.01.04	490	von der Bundesanstalt für Arbeit	5.000		4.632
272 10-5	266	EU-Zuschüsse für Projekte im Rahmen Schulvermei-	0	0	0
41.01.03	490	dung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-7.	0		44.278
281 21-0	265	Erstattungen für das Projekt "BRISE"	0	0	0
41.01.03	400	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 20-9, 981 15-7 und 981 40-8.	0		0
281 22-8	265	Sonstige Einnahmen	0	0	0
41.01.06	400		0		0
281 23-6	265	Sonstige Einnahmen für unbegleitete minderjährige	8.000.000	0	0
41.01.06	400	Ausländer	5.000.000		0
281 24-4	265	Sonstige Einnahmen	0	0	0
41.01.03	400		0		0
281 36-8	265	Für Einzelhilfen außerhalb von Heimen	352.000	346.000	350.147
41.01.04	490		358.000		345.303
281 37-6	265	Erstattungen für Einzelhilfen in Heimen	2.816.000	2.963.000	2.680.268
41.01.04	490		2.864.000		2.963.308
281 48-1	265	Sonstige Einnahmen ohne Bundesbeteiligung	1.491.000	1.186.000	1.647.547
41.01.04	490		1.511.000		1.184.828

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
281 55-4	265	Kostenbeiträge für die Kindertagespflege	0	1.385.000	1.787.568
41.01.03	490		0		1.384.865
384 17-5	892	Von Hst. 0408/984 17-3, Kostenerstattung §89d UMF/	0	900.000	2.216.074
41.01.06	490	UMA (Altfälle vor 01.11.15)	0		1.211.912
384 18-3	892	Von Hst. 0408/984 18-1 für Kosten der vorläufigen	2.795.000	0	3.303.995
41.01.06	490	Inobhutnahme umA gem § 42a SGB VIII (n. F.)	2.864.000		0
384 19-1	892	Von Hst. 0408/984 19-0 für die Kostenerstattung	57.667.000	83.083.000	57.374.029
41.01.06	400	§89d SGB VIII UMA (Kosten ab 01.11.15 ohne §42a)	42.272.000		0
384 50-7	892	Von Hst. 0408/984 50-5 Bundesinitiative Netzwerke	184.120	186.220	224.002
41.01.03	400	Frühe Hilfen und Familienhebammen' Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 50-0 und 684 50-0.	183.120		183.768
Gesamteinnahmen Kapitel 3434			77.036.120	98.068.320	90.917.583
			58.830.920		19.819.679

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
Für Zuwendungsempfänger der Haushaltstellen der Gruppe 684					
Monatlich darf max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Nach dem I. Quartal d. J. wird der verbleibende veranschlagte Zuwendungsbetrag gesperrt. Die Senatorin für Finanzen kann die Ausgabebeschränkung bzw. die Sperre nach Vorlage des Testates aufheben.					
525 10-0	265	Qualifizierung im Rahmen des Gesamtkonzeptes	204.000	200.000	128.321
41.01.04	490	"Junge Menschen" Diese Mittel sollen auch für Maßnahmen und Angebote zur Sensibilisierung für sexuellen Missbrauch von Mädchen und Jungen sowie zur geschlechterspezifischen Beratung und Gewaltprävention genutzt werden.	207.000		178.432
531 12-7	266	Krankenhilfe Verwaltungskosten UMA Folgehilfen	130.000	60.000	127.739
41.01.06	400	Gegenseitig deckungsfähig mit 531 13-5 und 539 12-8.	123.000		0
531 13-5	266	Krankenhilfe Verwaltungskosten UMA § 42 a SGB VIII	0	0	0
41.01.06	400	vorläufige Inobhutnahme Siehe zu 531 12-7.	0		0
531 50-0	291	Sachausgaben "Bundesinitiative Netzwerke Frühe	0	0	0
41.01.03	400	Hilfen und Familienhebammen" 1. Ausgaben bei 531 50-0 und 684 50-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 50-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 684 50-0.	0		6.689
532 10-7	266	Aufwendungen für Projekte im Rahmen Schulvermei-	0	0	0
41.01.03	490	dung Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 10-5 geleistet werden.	0		44.278
532 11-5	266	Sächliche Ausgaben im Rahmen des Projektes "JuWe"	713.000	700.000	2.200
41.01.03	490	Gegenseitig deckungsfähig mit 684 11-0.	724.000		165
532 12-3	271	Sächliche Verwaltungskosten im Zusammenhang mit	0	0	0
41.01.03	490	der Rückerstattung von Elternbeiträgen zur Betreuung von Kindern nach dem SGB VIII	0		0
532 13-1	265	Sächliche Kosten des Kinder- und	100.000	98.000	54.016
41.01.03	490	Jugendnotdienstes	102.000		37.863
539 10-1	265	Kosten für Gutachten und Organisations-	102.000	100.000	0
41.01.04	490	untersuchungen	104.000		14.975
539 11-0	265	Haaranalysen und sonstige Ausgaben	330.000	324.000	1.188.613
41.01.03	490		335.000		275.392
539 12-8	265	Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von	5.000.000	5.294.000	20.373.477
41.01.06	400	unbegleiteten minderjährigen Ausländern Siehe zu 531 12-7.	5.000.000		11.772.581
539 13-6	219	Sonstige Verwaltungsausgaben	0	0	181.345
41.01.06	400	3. Sofortprogramm (umA) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	0		0

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
633 10-8	265	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger	5.134.000	4.780.000	5.194.870
41.01.06	490	für die Vollzeitpflege/Erziehungsstellen	5.134.000		4.454.404
633 11-6	265	Zuweisungen an andere Sozialhilfeträger für	1.222.000	1.200.000	1.158.982
41.01.06	490	Hilfen in Einrichtungen	1.242.000		1.024.839
636 10-7	266	Krankenhilfe UMA Folgehilfen	2.600.000	1.030.000	2.553.983
41.01.06	400	Gegenseitig deckungsfähig mit 636 11-5, 671 86-7, 681 32-3, 681 91-9, 684 15-2 und 684 22-5.	2.459.000		0
636 11-5	266	Krankenhilfe UMA § 42a SGB VIII vorläufige	41.000	0	36.243
41.01.06	400	Inobhutnahme Siehe zu 636 10-7.	42.000		0
636 12-3	266	Pflichtleistung Pflegeversicherung UMA	0	0	0
41.01.06	400		0		0
671 46-8	265	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in Heimen	42.314.000	40.711.000	42.276.696
41.01.04	490		42.977.000		40.236.292
	924				
671 48-4	265	Nachbetreuung für Minderjährige	0	0	0
41.01.03	490		0		0
671 49-2	265	Pflege und Erziehung von Volljährigen in Heimen	7.547.000	7.414.000	7.276.003
41.01.04	490		7.668.000		7.364.600
671 50-6	265	Nachbetreuung für junge Volljährige	30.000	29.000	27.389
41.01.03	490		30.000		43.824
671 52-2	265	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	400.000	548.000	353.034
41.01.04	490	gemäß § 35 KJHG für Minderjährige	409.000		474.602
671 53-0	265	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	358.000	352.000	292.333
41.01.04	490	gemäß § 35 KJHG für junge Volljährige	364.000		324.416
671 54-9	265	Unterbringung seelisch behinderter Minderjähriger	6.104.000	5.603.000	6.055.534
41.01.04	490	in Einrichtungen	6.195.000		5.501.685
671 55-7	265	Unterbringung seelisch behinderter junger	3.035.000	2.981.000	2.890.150
41.01.04	490	Volljähriger in Einrichtungen	3.084.000		2.838.545
671 65-4	265	Betreute Wohnformen für Mütter/Väter mit kleinen	5.877.000	6.755.000	5.620.243
41.01.04	490	Kindern	5.987.000		5.511.844
671 70-0	265	Unterbringung in Notaufnahmeeinrichtungen	2.366.000	1.931.000	2.302.494
41.01.04	490		2.397.000		1.658.890
671 71-9	265	Befristete Hilfen in Einrichtungen	3.124.000	3.069.000	2.949.677
41.01.04	490		3.174.000		3.030.769

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018	2017	2016
			2019	EUR	2015
671 75-1	265	Inobhutnahme UMA - § 42 SGB VIII	4.263.000	2.805.000	19.703.277
41.01.04	490	Gegenseitig deckungsfähig mit 671 84-0, 671 85-9, 681 33-1, 681 67-6 und 681 90-0.	7.319.000		11.817.333
671 80-8	265	Vorbeugende Gesundheitshilfe in Einrichtungen	2.000	2.000	0
41.01.04	490		2.000		1.972
671 81-6	265	Krankenhilfe in Einrichtungen und Pflegever-	20.000	12.000	20.944
41.01.04	490	sicherung	20.000		10.938
671 83-2	265	Pflege und Erziehung in Erziehungsstellen	6.854.000	7.715.000	6.692.810
41.01.04	490		6.980.000		7.071.227
671 84-0	265	Unterbringung UMA gem. § 34 SGB VIII - alle	44.758.000	6.084.000	35.039.808
41.01.04	490	Wohnformen Siehe zu 671 75-1.	31.803.000		19.113.892
671 85-9	265	Unterbringung unbegleiteter minderjähriger	0	0	0
41.01.04	490	Ausländer in Einrichtungen Siehe zu 671 75-1.	0		0
671 86-7	265	Kosten der vorläufigen Inobhutnahme umA	2.754.000	0	3.274.542
41.01.06	490	gem. § 42a SGB VIII (n. F.) Siehe zu 636 10-7.	2.822.000		0
681 29-3	265	Leistungen der HzE in Schulen	243.000	239.000	0
41.01.03	400		247.000		0
681 30-7	263	Aufwendungen für die Unterstützung bei der	921.000	905.000	758.931
41.01.03	490	Ausübung des geschützten Umgangsrechts	936.000		923.285
681 32-3	266	Kosten der gesundheitlichen Versorgung	277.000	110.000	0
41.01.06	400	unbegleiteter minderjähriger Ausländer Siehe zu 636 10-7.	284.000		0
681 33-1	265	Unterbringung unbegleiteter minderjähriger	321.000	211.000	599.919
41.01.04	490	Ausländer in einer Pflegefamilie Siehe zu 671 75-1.	550.000		264.444
681 34-0	265	Ergänzende Maßnahmen der Berufsvorbereitung	49.000	48.000	12.854
41.01.03	490	und -ausbildung für Minderjährige	50.000		22.337
681 35-8	265	Minderjährige in Übergangspflege	1.130.000	1.110.000	1.162.019
41.01.04	490		1.148.000		1.042.734
681 36-6	265	Befristete Hilfen in einer anderen Familie	61.000	80.000	50.770
41.01.04	490		62.000		66.947
681 37-4	265	Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern	126.000	124.000	106.948
41.01.03	490		128.000		103.382
681 38-2	265	Ergänzende Maßnahmen der Berufsvorbereitung	24.000	24.000	1.514
41.01.03	490	und -ausbildung für junge Volljährige	24.000		0

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 39-0	271	Rückerstattung von Elternbeiträgen zur Betreuung	0	0	205.135
41.01.03	490	von Kindern nach dem SGB VIII	0		752.489
681 42-0	263	Kurzzeit- und Wochenpflege von Minderjährigen	49.000	48.000	33.242
41.01.03	490		50.000		23.507
681 43-9	265	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	0	2.421.000	2.366.728
41.01.03	490	(Elternvereine, Eltern-Kind-Gruppen)	0		2.282.436
681 44-7	265	Pflege und Erziehung von Minderjährigen in einer	7.339.000	7.406.000	6.957.460
41.01.04	490	anderen Familie	7.460.000		7.136.710
681 45-5	265	Hilfen für junge Volljährige in einer anderen	854.000	544.000	756.219
41.01.04	490	Familie	863.000		518.262
681 46-3	265	Familienergänzende Hilfen durch Familienhelfer	17.179.000	16.089.000	16.693.101
41.01.03	490		17.441.000		16.049.993
681 47-1	265	Tagespflege aus Versorgungsgründen	0	7.530.000	7.967.589
41.01.03	490		0		6.852.715
681 48-0	265	Heilpädagogische Einzelmaßnahmen	1.600.000	1.479.000	1.526.316
41.01.03	490		1.624.000		1.408.585
681 49-8	265	Familienergänzende Hilfen in heilpädagogischen	4.192.000	3.627.000	4.532.533
41.01.03	490	Tagesgruppen	4.251.000		3.469.414
681 50-1	265	Familienergänzende Hilfen in Integrationsgruppen	0	0	16.681
41.01.03	490	für Behinderte	0		0
681 51-0	265	Familienergänzende Hilfen in Integrationsgruppen	1.643.000	1.810.000	1.385.380
41.01.03	490	für Sonstige	1.672.000		1.515.814
681 53-6	265	Betreutes Jugendwohnen für Minderjährige	1.398.000	1.668.000	981.174
41.01.04	490		1.425.000		1.211.099
681 54-4	265	Betreutes Jugendwohnen für junge Voll-	3.891.000	5.394.000	3.792.989
41.01.04	490	jährige	3.979.000		4.255.773
	924				
681 55-2	265	Betreutes Wohnen für straffällige Minderjährige	356.000	497.000	340.908
41.01.04	490		364.000		507.350
681 56-0	265	Betreutes Wohnen für straffällige junge Voll-	1.047.000	1.569.000	984.981
41.01.04	490	jährige	1.073.000		1.323.120
681 57-9	275	Tagespflege aus erzieherischen Gründen	0	342.000	172.726
41.01.03	490		0		322.378
681 58-7	265	Nachbetreuung nach stationären Maßnahmen	5.000	5.000	0
41.01.03	490	Minderjährige	5.000		2.683

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 59-5	265	Nachbetreuung nach stationären Maßnahmen	97.000	95.000	36.098
41.01.03	490	Volljährige	99.000		82.547
681 60-9	265	Ambulantes Clearing - Minderjährige	145.000	142.000	68.785
41.01.03	490		147.000		181.072
681 62-5	265	Heilpädagogische Maßnahmen im Rahmen der	7.500.000	5.619.000	6.666.649
41.01.03	490	Frühförderung als Einzelleistung incl. Fahrtkosten	7.592.000		5.494.926
681 63-3	265	Heilpädagogische Maßnahmen im Rahmen der	1.735.000	1.962.000	1.535.179
41.01.03	490	Frühförderung als Teil der Komplexleistung incl. Fahrtkosten	1.767.000		1.838.049
681 64-1	265	Einzelfallbezogene ambulante Maßnahmen zur	2.688.000	2.640.000	2.540.624
41.01.03	490	integrativen Frühförderung von Schulkindern	2.731.000		2.515.826
681 65-0	265	Unterstützende Elternschaft	407.000	400.000	274.369
41.01.03	490		414.000		351.207
681 66-8	263	Sonstige Hilfen für Kinder in Notsituationen	5.000	5.000	34.534
41.01.03	490	gemäß § 20 KJHG	5.000		624
681 67-6	265	Sonstige Hilfen für unbegleitete minderjährige	5.595.000	7.000	3.531.836
41.01.04	490	Ausländer und Asylbewerber Siehe zu 671 75-1.	18.000		1.271.690
681 68-4	265	Familienergänzende Hilfen durch Erziehungs-	5.600.000	5.099.880	5.507.012
41.01.03	490	beistände	5.683.000		5.055.377
681 70-6	265	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1.000	1.000	0
41.01.03	490		1.000		42
681 71-4	265	Krankenhilfe	111.000	229.000	11.953
41.01.03	490		115.000		1.292.283
681 73-0	265	Hilfe für seelisch behinderte Minderjährige	0	0	0
41.01.03	490	außerhalb von Einrichtungen	0		0
681 75-7	265	Intensive sozialpädagogische Einzelfallbetreuung	1.114.000	1.094.000	1.010.747
41.01.03	490	gemäß § 35 KJHG für Minderjährige	1.132.000		1.066.969
681 76-5	265	Intensive sozialpädagogische Einzelfallbetreuung	1.703.000	1.673.000	1.571.467
41.01.03	490	gemäß § 35 KJHG für junge Volljährige	1.730.000		1.598.903
681 81-1	265	Aufwendungen für Familienkriseninterventions-	1.311.000	1.288.000	1.299.845
41.01.03	490	maßnahmen	1.332.000		1.158.327
681 82-0	265	Psychologische Diagnostik	2.000	0	1.169
41.01.03	490		2.000		1.169

Kapitel 3434
Erziehungshilfe

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 83-8	265	Trennungs- und Scheidungsberatung durch	97.000	95.000	94.997
41.01.03	490	Freie Träger	99.000		82.526
681 90-0	882	Globale Mehrausgaben UMA	0	47.150.000	0
41.01.04	400		0		0
681 91-9	882	Globale Mehrausgaben UMA	0	19.830.000	0
41.01.06	400		0		0
681 99-4	265	Alternative Betreuungs- und Versorgungsformen	3.027.000	2.973.000	2.840.845
41.01.03	490		3.075.000		2.628.128
684 11-0	266	Zuwendungen im Rahmen des JuWe-Projektes	0	0	0
41.01.03	400	Siehe zu 532 11-5	0		0
684 12-8	263	Erziehungsberatung (Onlineberatung)	31.000	30.000	0
41.01.03	400		31.000		0
684 13-6	265	Elternunterstützungsprogramme für Migranten im	29.000	28.000	28.000
41.01.03	400	Rahmen von Familienarbeit HzE	29.000		20.000
684 14-4	261	Zuschüsse an Freie Träger für den Kinderschutz	800.000	773.350	712.641
41.01.03	400		812.800		0
684 15-2	291	An Freie Träger für die Gewinnung von Einzelvor-	103.000	100.000	0
41.01.06	400	mundschaften (umA) Siehe zu 636 10-7.	106.000		102.000
684 17-9	265	Erst- und Frühberatung	777.000	763.000	499.636
41.01.03	400		789.000		317.586
684 18-7	265	Frühe erzieherische Hilfen, Schwangerschaftszeit /	263.000	258.000	205.809
41.01.03	400	u3	267.000		195.508
684 19-5	265	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des	41.000	40.000	36.549
41.01.03	400	Anti-Gewaltprogramms	42.000		35.500
684 20-9	265	Projekt "BRISE"	600.000	500.000	62.526
41.01.03	400	1. Mehrausgaben bei 684 20-9 und 981 40-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 21-0 geleistet werden. 2. Die nicht verbrauchten zweckgebundenen Einnahmen sind übertragbar.	600.000		0
684 21-7	265	Verstetigung von Sozialraumprojekten	44.000	43.000	41.744
41.01.03	400		45.000		0
684 22-5	265	Zuwendungen im Zusammenhang mit der Hilfe für	277.000	272.000	333.433
41.01.06	400	unbegleitete minderjährige Ausländer Siehe zu 636 10-7.	281.000		215.703

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 23-3	291	Zuwendungen für das Projekt Sportgarten	0	0	130.000
41.01.06	400		0		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
684 40-3	265	Zuschüsse an Freie Träger für die Tagespflege	0	1.231.000	1.347.494
41.01.03	400		0		1.159.858
684 42-0	265	An Freie Träger für präventive Erziehungshilfen	1.225.000	1.203.000	1.144.600
41.01.03	400	mit Cliques Vom Anschlag ist ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt durch die Senatorin für Finanzen. Voraussetzung für die Aufhebung der Sperre ist a) das Nichteintreffen von Bundesmitteln für das Bundesprogramm "Demokratie leben". Die entsperrten Mittel in Höhe von 100.000 Euro sind zur Finanzierung von zwei Vollzeiteneinheiten im Personalhaushalt zur Förderung von "Kitab" zu verwenden. Oder b) das Eintreffen der Bundesmittel für das Bundesprogramm "Demokratie leben"	1.245.000		1.117.017
684 44-6	271	Zuschüsse an Freie Träger für die Vollzeitpflege	2.741.000	2.693.000	2.435.640
41.01.03	400		2.785.000		2.270.187
684 50-0	291	Zuwendungen "Bundesinitiative Netzwerke Frühe	184.120	186.220	224.002
41.01.03	400	Hilfen und Familienhebammen" Siehe zu 531 50-0.	183.120		177.079
684 51-9	265	Sozialpädagogische Arbeitsauflagen	396.000	389.000	384.484
41.01.03	400		402.000		364.171
684 52-7	265	An Freie Träger für soziale Trainingskurse für	984.000	967.000	926.595
41.01.03	400	Minderjährige Vom Anschlag ist ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt durch die Senatorin für Finanzen. Voraussetzung für die Aufhebung der Sperre ist a) das Nichteintreffen von Bundesmitteln für das Bundesprogramm "Demokratie leben". Die entsperrten Mittel in Höhe von 100.000 Euro sind zur Finanzierung von zwei Vollzeiteneinheiten im Personalhaushalt zur Förderung von "Kitab" zu verwenden. Oder b) das Eintreffen der Bundesmittel für das Bundesprogramm "Demokratie leben"	1.000.000		899.324
684 70-5	265	An Freie Träger für berufsvorbereitende und	655.000	643.000	631.059
41.01.03	400	ausbildungsbegleitende Maßnahmen	665.000		470.731
684 81-0	265	An Freie Träger für die Integration von behinder-	2.161.000	2.123.000	2.177.688
41.01.03	400	ten Kindern an Ganztagschulen	2.196.000		2.063.730
684 82-9	265	Zuwendungen an freie Träger für den KJND und das	322.000	316.000	332.576
41.01.03	400	Kinderschutztelefon	327.000		343.578
684 90-0	265	Präventive Stabilisierungshilfen für Familien	255.000	250.000	174.856
41.01.03	400		259.000		155.502
684 91-8	265	Täter-Opfer-Ausgleich	116.000	114.000	101.766
41.01.03	400		118.000		100.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
684 92-6	266	An Freie Träger für Projekte im Rahmen Schulver-	468.000	460.000	420.857
41.01.03	400	meidung	475.000		405.388
684 99-3	265	An Freie Träger für alternative Betreuungs- und	0	0	0
41.01.03	400	Versorgungsformen	0		41.319
893 10-0	291	Investive Ausgaben zur Herstellung von Unter-	2.000.000	0	0
41.01.06	400	bringungsmöglichkeiten für UmA Die Mittel sind gesperrt. Über die Freigabe entscheidet der Senat nach Vorlage konkreter antragsbegründender Unterlagen.	2.000.000		0
980 10-0	892	An Hst. 3239/380 31-9 für die Assistenz nach §35a	0	0	0
41.01.03	490	SGB VIII (ambulante Eingliederungshilfe)	0		75.867
980 30-4	892	An Hst. 3510/380 30-3 für die gesundheitliche Ver-	0	0	0
41.01.06	490	sorgung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern (Personalkosten)	0		43.560
980 35-5	892	An Hst. 3510/380 35-4 für die gesundheitliche Ver-	0	0	0
41.01.06	490	sorgung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern (Sachkosten)	0		64.950
981 10-6	892	An Hst. 3239/381 31-5 für die Assistenz nach § 35a	0	0	1.009.292
41.01.03	490	SGB VIII (ambulante Eingliederungshilfe)	0		0
981 15-7	892	An Hst. 3232/381 15-8 für das Projekt BRISE	0	0	0
41.01.03	400	Siehe zu 684 20-9.	0		0
981 30-0	892	An Hst. 3510/381 30-0 für die gesundheitliche	0	0	216.358
41.01.06	490	Versorgung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern (Personalkosten)	0		0
981 35-1	892	An Hst. 3510/381 35-0 für die gesundheitliche	0	0	69.526
41.01.06	490	Versorgung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern (Sachkosten)	0		0
981 40-8	892	An Hst. 3510/381 41-5 für das Projekt BRISE	0	0	0
41.01.03	400	Siehe zu 684 20-9.	0		0
986 10-8	892	An Hst. 0411/386 10-4, Kostenerstattung für	0	0	0
41.01.04	400	unbegleitete minderjährige Ausländer	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3434	233.697.120 220.938.920	256.762.450	257.854.079 208.124.126
		Abschluss Kapitel 3434			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3434	77.036.120 58.830.920	98.068.320	90.917.583 19.819.679
		Zuschuss/Überschuss	-156.661.000 -162.108.000	-158.694.130	-166.936.495 -188.304.447

Kapitel 3461
Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3461		Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler			
		EINNAHMEN			
119 11-4	246	Rückerstattung von Zuschüssen	0	0	62
<i>41.03.02</i>	490		0		3.053
125 36-0	246	Abführung von Entgelten für Unterbringung in	0	0	0
<i>41.03.02</i>	490	Übergangwohnheimen durch Dritte	0		0
125 37-8	287	Abführung von Entgelten in Übergangwohnheimen	1.200.000	117.680	115.950
<i>41.03.01</i>	400	(Nutzungsgebühren gem. NGebO)	1.200.000		73.050
		Gesamteinnahmen Kapitel 3461	1.200.000	117.680	116.012
			1.200.000		76.103

Allgemeine Bewilligungen für Zuwanderer und Aussiedler

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
518 10-8	246	Anmietung von Häusern und Wohnungen zur	165.000	180.000	180.000
41.03.02	400	Unterbringung von Aussiedlern	166.000		176.392
519 00-7	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0
41.03.02	490		0		0
681 10-6	246	Betreuungsmaßnahmen für Aussiedler	9.200	7.000	6.000
41.03.02	400		10.800		4.523
684 11-3	246	Zuschüsse für Unterkunft und Betreuung	65.000	56.860	56.890
41.03.02	400		66.500		28.560
		Gesamtausgaben Kapitel 3461	239.200	243.860	242.890
			243.300		209.474
Abschluss Kapitel 3461					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3461	1.200.000	117.680	116.012
			1.200.000		76.103
		Zuschuss/Überschuss	960.800	-126.180	-126.878
			956.700		-133.371

Kapitel 3472
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3472		Hilfe und Leistungen nach dem SGB II			
		EINNAHMEN			
162 10-0	259	Zinsen auf Darlehen für Leistungen	0	0	0
41.05.04	490		0		0
182 10-1	259	Rückzahlung von Darlehen für Leistungen	0	0	0
41.05.04	490		0		0
233 10-5	259	Erstattung anderer Gemeinden für die Unterbringung	48.000	47.000	88.661
41.05.04	490	in Frauenhäusern	49.000		72.394
281 14-2	259	Sonstige Erstattungen	0	0	0
41.05.04	490		0		0
281 15-0	259	Rückzahlung gewährter Hilfen für Leistungen	1.000	1.000	0
41.05.04	490		1.000		730
384 10-3	892	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil für Kosten	82.573.000	67.311.000	60.783.346
41.05.04	400	der Unterkunft Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 01-9.	80.110.000		57.397.529
		Gesamteinnahmen Kapitel 3472	82.622.000	67.359.000	60.872.007
			80.160.000		57.470.654

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
AUSGABEN					
636 10-2	291	Verstetigung Projekt Joboffensive	0	231.000	224.000
41.05.04	400	(Kommunaler Finanzierungsanteil)	0		332.000
681 01-9	252	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	199.356.000	196.317.000	188.916.499
41.05.04	400	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 384 10-3 geleistet werden.	202.554.000		184.177.790
681 02-7	259	Leistungen für Wohnraumbeschaffung und Umzüge	836.000	1.204.600	722.326
41.05.04	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	856.000		1.004.813
681 03-5	259	Übernahme der Mietschulden	277.000	351.000	257.399
41.05.04	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	283.000		367.938
681 04-3	259	Leistungen für Erstausrüstung der Wohnung	2.758.000	2.100.000	2.641.338
41.05.04	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	2.792.000		2.107.474
681 05-1	259	Leistungen Erstausrüstung bei Schwangerschaft und	784.000	750.000	768.124
41.05.04	400	Geburt sowie in sonst. Fällen Einnahmen fließen den Mitteln zu.	796.000		679.879
681 06-0	259	Leistungen für mehrtätige Klassenfahrten	0	0	0
41.05.04	400	Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		0
681 07-8	259	Leistungen für Erstausrüstungen Bekleidung in	0	0	0
41.05.04	400	sonstigen Fällen	0		0
681 08-6	252	Kosten der Unterkunft nach § 27 Abs. 3 SGB II	427.000	675.000	410.527
41.05.04	400	(KdU für Auszubildende) Einnahmen fließen den Mitteln zu.	438.000		635.677
681 09-4	882	Kommunale Mehrausgaben durch Zugänge	8.693.000	10.700.000	0
41.05.04	400	von Flüchtlingen (Risikovorsorge) Die Mittel sind gesperrt.	20.367.000		0
681 10-8	259	Zuschüsse zu Genossenschaftsanteilen im Rahmen	0	0	0
41.05.04	400	von KdU	0		0
681 20-5	259	Aufwendungen zur Betreuung minderjähriger Kinder	0	0	0
41.05.04	490		0		0
681 23-0	259	Schuldnerberatung	858.000	1.100.000	839.626
41.05.04	490		883.000		960.180
681 24-8	259	Aufwendungen für psychosoziale Betreuung	2.941.000	2.791.000	2.835.435
41.05.04	490		2.986.000		2.647.817
681 25-6	259	Suchtberatung	295.000	290.000	213.068
41.05.04	490		300.000		261.367

Kapitel 3472
Hilfe und Leistungen nach dem SGB II

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 30-2	252	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II in	2.216.000	1.489.000	2.190.332
41.05.04	490	Übernachtungseinrichtungen	2.240.000		1.617.200
681 31-0	252	Aufwendungen für Betreuung von Frauen aus Bremen	1.038.000	1.020.000	981.519
41.05.04	490	in Frauenhäusern	1.055.000		1.005.286
681 32-9	252	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II in	315.000	255.000	297.131
41.05.04	490	Frauenhäusern	319.000		268.808
681 33-7	252	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II in Über-	417.000	410.000	49.524
41.05.04	400	gangswohnheimen f. Flüchtlinge (ehem.§25 AufenthG)	424.000		0
681 34-5	252	Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	0	0	0
41.05.04	490	für auswärtige Frauen in Frauenhäusern	0		0
681 35-3	252	Aufwendungen für Betreuung von auswärtigen	0	0	0
41.05.04	490	Frauen in Frauenhäusern	0		0
681 36-1	252	Aufwendungen für sonstige kommunale Kosten von	0	0	0
41.05.04	490	auswärtigen Frauen in Frauenhäusern	0		0
684 23-9	291	Präventive Schuldnerberatung	425.000	425.000	421.000
41.05.04	400		425.000		400.000
Gesamtausgaben Kapitel 3472			221.636.000	220.108.600	201.767.848
			236.718.000		196.466.228
Abschluss Kapitel 3472					
Gesamteinnahmen Kapitel 3472			82.622.000	67.359.000	60.872.007
			80.160.000		57.470.654
Zuschuss/Überschuss			-139.014.000	-152.749.600	-140.895.841
			-156.558.000		-138.995.574

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3473					
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII					
EINNAHMEN					
182 10-5	281	Tilgung von Darlehen bei Hilfe zum Lebensunterhalt	2.000	2.000	1.194
41.05.03	490	außerhalb von Einrichtungen nach SGB XII	2.000		614
236 10-8	281	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	159.000	156.000	156.289
41.05.03	490	bei Gewährung von HLU außerhalb von Einrichtungen	162.000		156.616
236 11-6	281	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	31.000	30.000	52.876
41.06.02	490	bei Gewährung von HLU in Einrichtungen	31.000		30.554
281 10-3	281	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz,	19.000	19.000	21.157
41.05.03	490	Kostenersatz bei HLU ausserhalb von Einrichtungen	19.000		17.271
281 11-1	281	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz,	230.000	320.000	245.369
41.06.02	490	Kostenersatz bei HLU in Einrichtungen	240.000		288.462
281 12-0	281	Übergeleitete Unterhaltsansprüche bei HLU	27.000	27.000	33.518
41.05.03	490	ausserhalb von Einrichtungen	27.000		33.497
281 14-6	281	Sonstige Ersatzleistungen bei HLU	7.000	7.000	1.602
41.05.03	490	ausserhalb von Einrichtungen	7.000		5.518
281 16-2	281	Rückzahlung gewährter Hilfen bei HLU	77.000	76.000	100.395
41.05.03	490	ausserhalb von Einrichtungen	78.000		65.307
281 17-0	281	Rückzahlung gewährter Hilfen von SGB II-	22.000	22.000	14.805
41.05.03	490	Berechtigten	22.000		4.502
281 60-0	281	Rückzahlung gewährter Hilfen bei HLU in	90.000	375.000	122.067
41.06.02	490	Einrichtungen	90.000		260.540
Gesamteinnahmen Kapitel 3473			664.000	1.034.000	749.272
			678.000		862.881

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
671 10-6	281	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt in	2.400.000	2.522.000	2.398.068
41.06.02	490	Einrichtungen	2.450.000		2.148.567
671 11-4	281	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen	0	0	67
41.06.02	490	in Einrichtungen	0		0
671 13-0	281	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen für	5.000	17.000	2.487
41.04.02	490	über 65-jährige Hilfeempfänger	5.000		6.218
671 17-3	281	Leistungen gem. § 35 Kap. 3 SGB XII bei Hilfen für	0	0	0
41.07.02	490	Drogenkranke gem. Kap. 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	0		0
671 36-0	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen	768.000	813.000	724.209
41.02.01	490	für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	781.000		845.286
671 37-8	281	Leistungen gem. § 35 Kap. 3 SGB XII bei Hilfen für	743.000	818.000	693.661
41.02.01	490	geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene gem. Kap. 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	756.000		714.094
671 38-6	281	Leistungen gem. § 27b Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen	14.000	16.000	13.679
41.06.02	490	gem. § 67 Kapitel 8 SGB XII in Einrichtungen	14.000		10.828
671 39-4	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei	190.000	187.000	165.534
41.07.02	490	Übergangswohnen für Suchtkranke gem. Kap. 6 SGB XII in Bremen	193.000		213.138
671 41-6	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei	53.000	52.000	91.214
41.07.02	490	Bremer Suchtkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	54.000		62.166
671 42-4	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Bremer	107.000	105.000	121.028
41.07.02	490	Drogenkranken gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	109.000		112.431
671 43-2	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen	426.000	418.000	428.226
41.07.02	490	für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen in Bremen	433.000		414.420
671 44-0	281	Leistungen gem. § 35 Kapitel 3 SGB XII bei Hilfen	395.000	388.000	372.014
41.07.02	490	für psychisch Kranke gem. Kapitel 6 SGB XII in Einrichtungen außerhalb Bremens	401.000		360.284

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
671 46-7 41.04.02	281 490	Leistungen gem. § 27b Kapitel 3 SGB XII bei Leistungen der Hilfe zur Pflege gem. Kapitel 7 SGB XII in Einrichtungen	1.950.000 1.950.000	1.600.000	1.950.727 1.487.803
671 47-5 41.01.06	281 490	Leistungen gem. § 27b Kap. 3 SGB XII bei Hilfen f. geistig- und mehrfach behinderte unter 18 Jährige gem. Kap. 6 SGB XII in Wohneinrichtungen in Bremen	224.000 227.000	195.000	207.217 191.026
671 48-3 41.01.06	281 490	Leistungen gem. § 27b Kap. 3 SGB XII bei Hilfen f. geistig- und mehrfach behinderte unter 18 Jährige gem. Kap. 6 SGB XII in WE außerhalb Bremen	145.000 147.000	133.000	137.455 123.751
681 10-1 41.05.03	281 490	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	248.000 252.000	244.000	201.324 230.628
681 11-0 41.05.03	281 490	Einmalige Leistungen an sonstige Empfänger Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	7.000 7.000	7.000	2.382 9.719
681 12-8 41.05.03	281 490	Einmalige Leistungen an drogenabhängige Empfänger lfd. Leistungen Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	5.000 5.000	5.000	1.042 133
681 13-6 41.05.03	281 490	Einmalige Leistungen nach § 34 SGB XII an Empfänger von Leistungen nach SGB II ausserhalb von Einrichtungen	0 0	0	10 0
681 14-4 41.05.03	281 490	Bestattungskosten nach § 74 SGB XII	980.000 1.005.000	799.000	1.150.859 790.210
681 16-0 41.05.03	281 490	Schuldnerberatung gemäß SGB XII	151.000 153.000	148.000	161.327 132.425
681 17-9 41.05.03	281 490	Laufende Leistungen - Regelsatz - an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	91.000 92.000	89.000	69.916 62.745
681 18-7 41.05.03	281 490	Laufende Leistungen - Regelsatz - an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	3.029.000 3.106.500	3.356.000	2.941.029 3.070.510
681 19-5 41.05.03	281 490	Lfd. Leistungen - Bruttokaltmiete - an drogen- abhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	408.000 415.000	401.000	207.828 236.464

Kapitel 3473
Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 20-9	281	Lfd. Leistungen - Bruttokaltmiete - an sonstige	4.622.000	4.540.000	4.729.337
41.05.03	490	Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	4.696.000		4.562.552
681 21-7	281	Laufende Leistungen - Heizkosten - an	10.000	10.000	8.365
41.05.03	490	drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	10.000		7.270
681 22-5	281	Laufende Leistungen - Heizkosten - an sonstige	734.000	721.000	690.338
41.05.03	490	Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	746.000		707.956
681 23-3	281	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an	3.000	3.000	3.061
41.05.03	490	drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	3.000		2.905
681 24-1	281	Laufende Leistungen - Mehrbedarfe - an sonstige	163.000	160.000	142.684
41.05.03	490	Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	166.000		149.731
681 25-0	281	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an	18.000	18.000	20.311
41.05.03	490	drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	18.000		16.284
681 26-8	281	Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung an	709.000	696.000	713.840
41.05.03	490	sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	720.000		683.975
681 27-6	281	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe)	2.000	2.000	2.260
41.05.03	490	an drogenabhängige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	2.000		1.964
681 28-4	281	Leistungen nach § 27,3 SGB XII (MSHD, Haushilfe)	54.000	53.000	47.623
41.05.03	490	an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	55.000		45.804
681 29-2	281	Leistungen nach § 11 (3) SGB XII an seelisch Be-	81.000	80.000	45.400
41.07.02	490	hinderte nach Kap. 6 SGB XII und EM-Rentner außer- halb des Leistungsbezuges gem. Kap. 3 o. 4 SGB XII	0		75.677
681 30-6	281	Leistungen gem. § 11(3) SGB XII i. R. d. Gesamt-	250.000	250.000	75.952
41.06.02	490	planes (§68 SGB XII) für den Personenkreis gem. Kap. 8 SGB XII	250.000		108.383

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 32-2	281	Sonstige lfd.Leistungen (z.B. Vorsorge, ergänzende	1.000	1.000	374
41.05.03	490	Darlehen usw.) an sonstige Empfänger nach Kapitel 3 SGB XII ausserhalb von Einrichtungen	1.000		475
681 40-3	281	Kosten der Unterkunft in Frauenhäusern	20.000	36.000	17.453
41.05.03	490		20.000		15.774
681 41-1	281	Aufwendungen für Betreuung in Frauenhäusern	62.000	102.000	57.617
41.05.03	490		62.000		43.444
Gesamtausgaben Kapitel 3473			19.068.000	18.985.000	18.595.917
			19.304.500		17.645.041
Abschluss Kapitel 3473					
Gesamteinnahmen Kapitel 3473			664.000	1.034.000	749.272
			678.000		862.881
Zuschuss/Überschuss			-18.404.000	-17.951.000	-17.846.645
			-18.626.500		-16.782.160

Kapitel 3474
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3474		Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)			
		EINNAHMEN			
236 01-2	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
<i>41.05.02</i>	490	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
281 10-7	291	Sonstige Einnahmen Bildung und Teilhabe	0	0	0
<i>41.05.02</i>	490		0		0
384 10-0	892	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an Kosten der	13.186.000	12.993.000	12.436.419
<i>41.05.02</i>	490	Unterkunft für Bildung und Teilhabe Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 00-8 bis 681 49-0, 681 56-3, 981 01-0 und 981 10-9.	13.397.000		10.248.812
384 11-9	892	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an Kosten für	0	0	0
<i>41.05.02</i>	490	Schulsozialarbeit und Mittagessen in Horten	0		0
384 12-7	892	Von Hst. 0408/984 10-6, Bundesanteil an Verwal-	2.433.000	2.390.000	2.301.904
<i>41.05.02</i>	490	tungskosten für Bildung und Teilhabe Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 75-4, 428 75-2, 441 75-9, 539 00-7, 634 75-1, 636 10-0, 981 60-5 und 986 20-8.	2.472.000		2.255.226
		Gesamteinnahmen Kapitel 3474	15.619.000	15.383.000	14.738.324
			15.869.000		12.504.039

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 75-4	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
41.05.02	490	(refinanziert im Rahmen von Bildung und Teilhabe)	0		0
	925	Siehe zu 539 00-7.			
428 75-2	012	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	332.200	265.100	357.288
41.05.02	490	(refinanziert im Rahmen von Bildung und Teilhabe)	340.000		255.829
	925	Siehe zu 539 00-7.			
441 75-9	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.05.02	400	und dgl. (refinanziert im Rahmen von Bildung und	0		0
	928	Teilhabe) Siehe zu 539 00-7.			
539 00-7	291	Verwaltungsausgaben Bereich Soziales	115.770	134.300	128.660
41.05.02	490		119.840		46.000
	924	1. Ausgaben bei 422 75-4, 428 75-2, 441 75-9, 539 00-7, 634 75-1, 636 10-0, 981 60-5 und 986 20-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 12-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 75-4, 428 75-2, 441 75-9, 634 75-1, 636 10-0, 981 60-5 und 986 20-8.			
634 75-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.05.02	400	(refinanziert im Rahmen von Bildung und Teilhabe) Siehe zu 539 00-7.	0		0
636 10-0	291	Abdeckung des gesetzlichen Kommunalen	965.000	948.000	929.000
41.05.02	400	Finanzierungsanteils für das Jobcenter Bremen Siehe zu 539 00-7.	980.000		1.850.227
681 00-8	291	Ausgaben im Rahmen von Leistungen für Bildung und	573.000	600.000	0
41.05.02	490	Teilhabe 1. Ausgaben bei 681 00-8, 681 09-1 bis 681 49-0, 681 56-3, 681 59-8, 981 01-0 und 981 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 10-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 09-1 bis 681 49-0, 681 56-3, 981 01-0 und 981 10-9	584.000		0
681 09-1	259	Leistungen für Schülerbeförderung nach SGB II	0	0	30
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		9.931
681 10-5	259	Leistungen für eintägige KiTa-Ausflüge nach SGB II	19.000	19.000	20.033
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	19.000		21.469
681 11-3	259	Leistungen für Schulbedarf nach SGB II	1.432.000	1.407.000	1.483.571
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	1.455.000		1.363.981
681 12-1	259	Leistungen für Mittagsverpflegung in Kindertages-	0	3.768.000	9.239
41.05.02	490	stätten nach SGB II Siehe zu 681 00-8.	0		3.800.393

Kapitel 3474
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 13-0	259	Leistungen für Mittagsverpflegung in Horten nach	16.000	16.000	4.274
41.05.02	490	SGB II Siehe zu 681 00-8.	16.000		9.973
681 14-8	259	Leistungen für soziale/kulturelle Teilhabe nach	263.000	258.000	238.591
41.05.02	490	SGB II Siehe zu 681 00-8.	267.000		226.865
681 15-6	259	Leistungen für mehrtägige KiTa-Fahrten nach SGB II	26.000	26.000	15.584
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	26.000		16.151
681 16-4	259	Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten nach	0	0	0
41.05.02	490	SGB II Siehe zu 681 00-8.	0		352
681 17-2	259	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach SGB II	1.000	1.000	99
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	1.000		416
681 18-0	259	Leistungen für Lernförderung nach SGB II	0	0	0
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 19-9	259	Leistungen für Mittagsverpflegung in Schulen nach	0	0	0
41.05.02	490	SGB II Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 20-2	281	Leistungen für eintägige KiTa-Ausflüge nach	2.000	2.000	4.365
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	2.000		2.722
681 21-0	281	Leistungen für Schulbedarf nach SGB XII, Kap. 3	10.000	10.000	9.509
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	10.000		8.114
681 22-9	281	Leistungen für Mittagsverpflegung in Kindertages-	0	132.000	0
41.05.02	490	stätten nach SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	0		131.772
681 23-7	281	Leistungen für Mittagsverpflegung in Horten nach	0	0	0
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	0		423
681 24-5	281	Leistungen für soziale/kulturelle Teilhabe nach	2.000	2.000	6.914
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	2.000		4.079
681 25-3	281	Leistungen für mehrtägige KiTa-Fahrten nach	1.000	1.000	4.051
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	1.000		3.007
681 26-1	281	Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten nach	2.000	2.000	0
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	2.000		240

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 27-0	281	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach SGB	0	0	0
41.05.02	490	XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 28-8	281	Leistungen für Lernförderung nach SGB XII, Kap. 3	0	0	0
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 29-6	281	Leistungen für Mittagsverpflegung in Schulen nach	0	0	0
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 3 Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 30-0	287	Leistungen für eintägige KiTa-Ausflüge nach	1.000	1.000	1.153
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	1.000		851
681 31-8	287	Leistungen für Schulbedarf nach AsylBLG	60.000	59.000	88.038
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	61.000		61.426
681 32-6	287	Leistungen für Mittagsverpflegung in Kindertages-	0	134.000	0
41.05.02	490	stätten nach AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	0		146.781
681 33-4	287	Leistungen für Mittagsverpflegung in Horten nach	0	0	0
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 34-2	287	Leistungen für soziale/kulturelle Teilhabe nach	7.000	7.000	4.267
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	7.000		4.952
681 35-0	287	Leistungen für mehrtägige KiTa-Fahrten nach	1.000	1.000	834
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	1.000		906
681 36-9	287	Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten nach	1.000	1.000	204
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	1.000		0
681 37-7	287	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach	0	0	0
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	0		20
681 38-5	287	Leistungen für Lernförderung nach AsylBLG	0	0	0
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 39-3	287	Leistungen für Mittagsverpflegung in Schulen nach	0	0	0
41.05.02	490	AsylBLG Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 40-7	291	Leistungen für eintägige KiTa-Ausflüge nach BKG	3.000	3.000	2.409
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	3.000		2.717

Kapitel 3474
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
681 41-5	291	Leistungen für Schulbedarf nach BKGG	222.000	218.000	191.389
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	226.000		187.960
681 42-3	291	Leistungen für Mittagsverpflegung in Kindertages-	0	138.000	2.169
41.05.02	490	stätten nach BKGG Siehe zu 681 00-8.	0		137.024
681 43-1	291	Leistungen für Mittagsverpflegung in Horten nach	3.000	3.000	600
41.05.02	490	BKGG Siehe zu 681 00-8.	3.000		1.572
681 44-0	291	Leistungen für soziale/kulturelle Teilhabe nach	69.000	68.000	62.668
41.05.02	490	BKGG Siehe zu 681 00-8.	70.000		63.391
681 45-8	291	Leistungen für mehrtägige KiTa-Fahrten nach BKGG	3.000	3.000	1.560
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	3.000		3.183
681 46-6	291	Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten nach BKGG	3.000	3.000	1.185
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	3.000		2.481
681 47-4	291	Leistungen für eintägige Schulausflüge nach BKGG	0	0	0
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		323
681 48-2	291	Leistungen für Lernförderung nach BKGG	0	0	0
41.05.02	490	Siehe zu 681 00-8.	0		0
681 49-0	291	Leistungen für Mittagsverpflegung in Schulen nach	1.000	1.000	81
41.05.02	490	BKGG Siehe zu 681 00-8.	1.000		0
681 51-2	282	Leistungen für Schulbedarf nach SGB XII, Kap. 4	0	0	106
41.05.01	490		0		130
681 56-3	282	Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten nach	0	0	0
41.05.02	490	SGB XII, Kap. 4 Siehe zu 681 00-8.	0		0
980 10-2	892	An Hst. 3235/380 10-1 für Leistungsberechtigte	0	0	0
41.05.02	490	nach SGB II	0		5.860.000
980 60-9	892	An Hst. 3235/380 60-8 für Verwaltungsausgaben	0	0	0
41.05.02	490	Bereich Bildung	0		519.000
981 01-0	892	An Hst. 3235/381 01-9 für Mittagessen und Aus-	4.246.000	0	4.300.000
41.05.02	400	flugsfahrten im Rahmen von Bildung und Teilhabe Siehe zu 681 00-8.	4.313.000		0
981 10-9	892	An Hst. 3235/381 10-8 für Leistungsberechtigte im	6.219.000	6.109.000	5.989.000
41.05.02	490	Rahmen von Bildung und Teilhabe Siehe zu 681 00-8.	6.319.000		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
981 60-5	892	An Hst. 3235/381 60-4 für Verwaltungsausgaben	551.000	541.000	530.000
41.05.02	490	(Bildung und Teilhabe) Siehe zu 539 00-7.	560.000		0
986 20-8	892	An Hst. 0400/386 20-0 für Personal Bildung und	469.030	501.600	394.953
41.05.02	400	Teilhabe Siehe zu 539 00-7.	472.160		440.365
Gesamtausgaben Kapitel 3474			15.619.000	15.383.000	14.781.822
			15.869.000		15.185.029
Abschluss Kapitel 3474					
Gesamteinnahmen Kapitel 3474			15.619.000	15.383.000	14.738.324
			15.869.000		12.504.039
Zuschuss/Überschuss			0	0	-43.498
			0		-2.680.990

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3490 Amt für soziale Dienste					
EINNAHMEN					
119 00-0	219	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	30.000	7.713
41.90.04	490		24.840		26.480
119 99-9	011	Vermischte Einnahmen	0	0	49.060
41.90.04	490	Siehe zu 511 00-7.	0		0
124 00-3	219	Mieten und Pachten	1.000	1.000	59.516
41.90.04	490	Siehe zu 517 00-5.	1.000		937
231 15-2	219	Vom Bund für das Projekt "Starke Netzwerke Eltern-	0	0	0
41.90.04	490	begleitung für geflüchtete Familien" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 15-2.	0		0
236 02-2	219	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	0
41.90.04	490	ausgleichsgesetz	0		0
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-0.			
282 00-8	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0	0
41.90.04	490	Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 539 00-9.	0		0
282 11-3	219	Spenden	0	0	0
41.90.04	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 11-4.	0		0
341 11-0	291	Zuwendungen Dritter für Investitionen zum Ausbau	0	0	0
41.90.04	490	Haus der Familie "Mobile" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 11-2.	0		0
359 02-7	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
41.90.04	400	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
380 10-7	892	Von Hst. 3696/980 60-7 für Investitionen für den	0	0	0
41.90.04	490	Bewohnertreff Rostocker Str.	0		11.875
380 13-1	892	Von Hst. 3696/980 26-7 für Investitionen für das	0	0	0
41.90.04	490	Quartierszentrum der Baumaßnahme Cambrai-Dreieck	0		35.183
380 14-0	892	Von Hst. 3696/980 60-7 zur Herrichtung der	0	0	0
41.90.04	490	Ballspielfläche Stoteler Str.	0		84.000
380 15-8	892	Von Hst. 3696/980 26-7 für Investitionen für die	0	0	0
41.90.04	490	Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirks- sportanlage Süd	0		100.000

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
380 50-6	892	Von Hst. 3696/980 50-0 für das Programm "Wohnen	0	0	0
41.90.04	490	in Nachbarschaften (WIN)"	0		48.957
	490				
380 60-3	892	Von Hst. 3696/980 60-7 für das Programm	0	0	0
41.90.04	490	Die soziale Stadt	0		130.080
	490				
381 10-3	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für Investitionen	0	0	0
41.90.04	490	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-4.	0		0
381 11-1	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für Investitionen zum	0	0	0
41.90.04	490	Ausbau Haus der Familie "Mobile"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 11-2.			
381 12-0	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für Investitionen zur	0	0	0
41.90.04	490	Herrichtung Kaufhaus Hemelingen	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 12-0.			
381 13-8	892	Von Hst. 3696/981 26-3 für Investitionen für das	0	0	630.416
41.90.04	490	Quartierszentrum der Baumaßnahme Cambrai-Dreieck	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 13-9.			
381 14-6	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für Investitionen zur	0	0	0
41.90.04	490	Herrichtung der Ballspielfläche Stoteler Str.	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 14-7.			
381 15-4	892	Von Hst. 3696/981 26-9 für Investitionen für die	0	0	0
41.90.04	490	Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirks-	0		0
		sportanlage Süd			
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 15-5.			
381 50-2	892	Von Hst. 3696/981 50-6 für das Programm "Wohnen	0	0	55.876
41.90.04	490	in Nachbarschaften (WIN)"	0		0
	490				
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 50-0.			
381 60-0	892	Von Hst. 3696/981 60-3 für das Programm	0	0	27.109
41.90.04	490	Die soziale Stadt	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 60-8.			
384 10-2	892	Von Hst. 0304/984 10-4, Hilfen aus der Ausgleichs-	0	0	0
41.90.04	490	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3490	1.000	31.000	829.689
			25.840		437.513

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 01-2	219	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	227.400	0	0
41.90.04	490		241.500		0
	925				
422 70-5	219	Bezüge der Beamten (Sicherung des Kindeswohl)	0	0	0
41.90.04	490		0		0
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 70-3.			
422 72-1	219	Bezüge der Beamten	0	0	0
41.90.04	490	(Altersteilzeit refinanziert)	0		0
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 20-7, 428 72-0 und 3496/428 80-2.			
427 01-4	219	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	8.050	7.970	0
41.90.04	490	Tätige	8.130		0
	925				
428 01-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.061.700	0	0
41.90.04	490		1.075.800		29.228
	925				
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-2 geleistet werden.			
428 20-7	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.90.04	490		0		0
	925				
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 10-3 geleistet werden.			
		2. Siehe zu 422 72-1.			
428 70-3	291	Zusätzliche Personalausgaben zur Verbesserung	0	0	0
41.90.04	490	der Sicherung des Kindeswohls	0		0
	925				
		Siehe zu 422 70-5.			
428 72-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.90.04	490	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
		Siehe zu 422 72-1.			
441 10-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger-	0	0	0
41.90.04	490	innen, Versorgungsempfänger und dgl.	0		0
	928				
443 07-9	219	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	0	0	0
41.90.04	490	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	0		43
511 00-7	219	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	412.800	599.770	162.902
41.90.04	490	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	414.250		233.392
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 99-9 geleistet werden.			
514 00-6	219	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	40.000	20.350	40.970
41.90.04	490		40.000		14.328

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
517 00-5	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.220.000	942.160	1.309.340
41.90.04	490	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 124 00-3 geleistet werden.	1.240.000		956.140
517 02-1	219	Energiekosten	0	0	0
41.90.04	490		0		0
518 00-1	219	Mieten und Pachten	1.290.300	1.300.480	1.168.574
41.90.04	490		1.310.300		1.416.517
518 50-8	219	Miet- und Pachtzahlungen an das	965.920	965.920	938.163
41.90.04	490	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	965.920		951.666
519 10-5	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	0	389
41.90.04	490		3.000		1.144
525 00-8	219	Aus- und Fortbildung	75.000	77.000	86.938
41.90.04	490		75.000		59.346
	924				
525 10-5	219	Aufwendungen für Supervision	67.000	87.000	71.914
41.90.04	490		68.000		73.710
525 25-3	219	Schulungs- und Bildungsveranstaltungen	0	0	0
41.90.04	490	gem. § 39 Abs. 5 PVG und § 23 Abs. 4 SCHWBG	0		0
526 00-4	219	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	45.000	45.000	51.973
41.90.04	490		45.000		29.952
526 10-1	219	Sachausgaben für die Aushändigung des	0	0	0
41.90.04	490	Stadttickets	0		0
527 00-0	219	Dienstreisen	112.000	110.000	158.846
41.90.04	490		115.000		49.775
	924				
529 00-3	219	Verfüungsmittel	1.000	250	0
41.90.04	490		1.000		0
531 05-9	219	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	500	0	0
41.90.04	490		500		0
532 10-1	012	Aufwendungen für Gruppen- und Projektarbeit	40.200	45.200	40.246
41.90.04	490		40.200		36.289
532 15-2	219	Sachausgaben für das Projekt "Starke Netzwerke	0	0	0
41.90.04	490	Elternbegleitung für geflüchtete Familien" 1. Ausgaben bei 532 15-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 15-2 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0
532 30-6	219	Aufwendungen für den Betrieb der Jugend-	20.400	0	22.515
41.90.04	490	berufsagentur Bremen	20.400		7.744

Kapitel 3490
Amt für soziale Dienste

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 40-3	219	Entgelte für Gebäudedienstleistungen (Hausmeister-	186.980	164.400	212.238
41.90.04	490	dienste) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	192.680		164.932
532 41-1	219	Aufwendungen für Gebäudedienstleistungen	0	0	0
41.90.04	490		0		0
532 50-0	291	Aufwendungen für das Programm "Wohnen in Nachbar-	0	0	49.629
41.90.04	490	schaft (WIN) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 50-2 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		47.959
532 51-9	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1.053.000	0	670.000
41.90.04	490	1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	979.000		0
532 60-8	291	Aufwendungen für das Programm Die soziale Stadt	0	0	40.883
41.90.04	490	1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 60-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		82.903
532 61-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	160.000	144.040	160.078
41.90.04	490	(Pflichtleistungen) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.	160.000		133.775
532 62-4	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	4.000	6.050	3.530
41.90.04	490	(Pflichtleistungen) -refinanziert-	4.000		5.160
532 72-1	012	An Performa Nord, Entgelte für Postdienst-	202.000	202.000	219.686
41.90.04	490	leistungen	202.000		141.519
532 73-0	219	An Performa Nord, sonstige Dienstleistungen	44.000	0	0
41.90.04	490		48.000		0
532 75-6	219	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	15.000	35.850	15.007
41.90.04	490		15.000		184.999
539 00-9	219	Sonstige konsumtive Ausgaben	15.000	25.000	38.639
41.90.04	490	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 00-8 geleistet werden.	15.000		21.210
539 11-4	219	Verwendung zweckgebundener Einnahmen für	0	0	0
41.90.04	490	konsumtive Ausgaben 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 11-3 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
634 98-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.90.04	490		0		0
700 00-4	219	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	194.000	289.000	81.145
41.90.04	490	Instandsetzungen	194.000		302.688
790 01-1	219	Sanierung des Dienstgebäudes "Am Sedanplatz 7"	0	0	0
41.90.04	490		0		0
812 01-5	219	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	136.000	136.000	77.085
41.90.04	490	Sachen	136.000		138.200
893 10-4	291	Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
41.90.04	490		0		11.875
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-3 geleistet werden.			
		2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
893 11-2	291	Zuweisungen für Investitionen zum Ausbau	0	0	0
41.90.04	490	Haus der Familie "Mobile"	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 11-0 und 381 11-1 geleistet werden.			
893 12-0	291	Zuweisungen für Investitionen zur Herrichtung	0	0	0
41.90.04	490	Kaufhaus Hemelingen	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 12-0 geleistet werden.			
893 13-9	291	Zuschüsse für Investitionen zur Herrichtung des	0	0	630.416
41.90.04	490	Quartierszentrum im Cambrai-Dreieck	0		35.183
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 13-8 geleistet werden.			
893 14-7	291	Zuweisungen für Investitionen zur Herrichtung der	0	0	0
41.90.04	490	Ballspielfläche Stoteler Str.	0		84.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 14-6 geleistet werden.			
893 15-5	291	Zuweisungen für Investitionen zur Revitalisierung	0	0	0
41.90.04	490	eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd	0		100.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 15-4 geleistet werden.			
980 41-4	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	0
41.90.04	490	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		23.220
981 41-0	892	An Hst. 3950/381 41-7, Erstattung von Kosten im	26.100	0	26.100
41.90.04	490	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	26.100		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
		Gesamtausgaben Kapitel 3490	7.626.350	5.203.440	6.277.207
			7.635.780		5.336.899
Abschluss Kapitel 3490					
		Gesamteinnahmen Kapitel 3490	1.000	31.000	829.689
			25.840		437.513
		Zuschuss/Überschuss	-7.625.350	-5.172.440	-5.447.518
			-7.609.940		-4.899.386

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg 2018	Anschatg 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3493 Jobcenter Bremen					
EINNAHMEN					
236 02-3	219	Erstattung von Krankenkassen nach dem	0	0	31.761
41.90.05	490	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		52.291
	925				
236 10-4	219	Erstattung von Pers.kosten durch das Jobcenter für	16.976.000	14.899.500	15.528.678
41.90.05	490	überlassenes Personal außer Personalkostenant. KdU Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 72-2, 422 75-7, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1.	17.182.000		14.564.467
236 11-2	219	Erstattung von Sachkosten durch das Jobcenter für	2.632.080	2.632.080	3.293.524
41.90.05	490	überlassenes Personal außer Personalkostenant. KdU Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 511 00-8, 514 00-7, 517 00-6, 518 00-2, 519 00-9, 525 00-9, 525 10-6, 526 00-5, 527 00-1, 531 05-0, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5, 532 70-6, 539 00-0, 631 20-8, 700 00-5, 812 01-6 und 981 11-0.	2.632.080		2.838.525
236 12-0	219	Erstattung von Personalkosten durch das Jobcenter	112.400	122.100	103.000
41.90.05	490	für Regiekosten Personal Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 76-5, 428 76-3, 441 76-0 und 634 76-2.	114.700		94.600
236 13-9	219	Erstattung von Personalkosten durch das Jobcenter	1.796.000	1.718.900	1.698.099
41.90.05	400	für Regiekosten Personal Sen. Behörde Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 986 80-4.	1.797.300		1.587.011
236 14-7	219	Kommunale Personal- und Sachausgaben d. Jobcenters	600.000	600.000	600.000
41.90.05	490	Bremen Siehe zu 636 10-2.	600.000		600.000
281 10-0	219	Sonstige Erstattungen und Rückzahlungen	0	0	0
41.90.05	400	Siehe zu 636 11-0.	0		0
384 10-3	892	Von Hst. 0304/984 10-4, Hilfen aus der Ausgleich-	0	0	4.226
41.90.05	490	abgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		0
Gesamteinnahmen Kapitel 3493			22.116.480	19.972.580	21.259.288
			22.326.080		19.736.894

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 01-3	219	Bezüge der Beamten - SGB II (kommunale Leistungen	0	0	0
41.90.05	490	für "Kosten der Unterkunft")	0		0
	925				
422 72-2	219	Bezüge der Beamten (Altersteilzeit) -refinanziert-	0	0	0
41.90.05	490		0		0
	925	Siehe zu 422 75-7.			
422 75-7	219	Bezüge der Beamten - SGB II (refinanziert durch	4.650.000	4.659.100	4.589.596
41.90.05	490	das Jobcenter)	4.700.000		4.500.674
	925	1. Ausgaben bei 422 72-2, 422 75-7, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 10-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 72-2, 428 72-0, 428 75-5, 441 75-1, 634 98-3 und 634 99-1.			
422 76-5	219	Bezüge planmäßiger Beamter	38.000	46.200	35.055
41.90.05	490	(refinanziert durch das Jobcenter für Regiekosten)	39.000		33.588
	925	1. Ausgaben bei 422 76-5, 428 76-3, 441 76-0 und 634 76-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 12-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 76-3, 441 76-0 und 634 76-2.			
428 01-1	219	Entgelte der Arbeitnehmer/innen -SGB II (kommunale	0	0	0
41.90.05	490	Leistungen für "Kosten der Unterkunft")	0		0
	925				
428 72-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.90.05	490	(Altersteilzeit)	0		0
	925	Siehe zu 422 75-7.			
428 75-5	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	10.737.000	8.790.300	9.279.912
41.90.05	490	SGB II (refinanziert durch das Jobcenter)	10.878.000		8.327.432
	925	Siehe zu 422 75-7.			
428 76-3	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	63.000	63.700	57.662
41.90.05	490	(refinanziert durch das Jobcenter für Regiekosten)	64.000		59.745
	925	Siehe zu 422 76-5.			
441 75-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	187.000	27.100	218.580
41.90.05	490		187.000		205.306
	928	Siehe zu 422 75-7.			
441 76-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	1.500	0
41.90.05	490	(refinanziert durch das Jobcenter für Regiekosten)	0		0
	928	Siehe zu 422 76-5.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
511 00-8	219	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	241.170	250.000	417.037
41.90.05	490	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände 1. Ausgaben bei 511 00-8, 514 00-7, 517 00-6, 518 00-2, 519 00-9, 525 00-9, 525 10-6, 526 00-5, 527 00-1, 531 05-0, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5, 532 70-6, 539 00-0, 631 20-8, 700 00-5, 812 01-6 und 981 11-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 11-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 514 00-7, 517 00-6, 518 00-2, 519 00-9, 525 00-9, 525 10-6, 526 00-5, 527 00-1, 531 05-0, 532 20-0, 532 55-2, 532 62-5, 532 70-6, 539 00-0, 631 20-8, 700 00-5, 812 01-6 und 981 11-0.	241.170		324.327
514 00-7	219	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	12.500	12.500	24.829
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	12.500		11.693
517 00-6	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	435.000	435.000	389.150
41.90.05	490	Räume Siehe zu 511 00-8.	435.000		415.871
518 00-2	219	Mieten und Pachten	1.395.900	1.395.900	1.565.198
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	1.395.900		1.337.660
519 00-9	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	0		0
525 00-9	219	Aus- und Fortbildung	0	0	0
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	0		84
525 10-6	219	Aufwendungen für Supervision	0	0	0
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	0		0
526 00-5	219	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	0		1.528
527 00-1	219	Dienstreisen (refinanziert)	15.000	15.000	12.765
41.90.05	490		15.000		13.552
	924	Siehe zu 511 00-8.			
531 05-0	219	Aufwendungen für alternierende Telearbeit	6.000	0	5.900
41.90.05	400	Siehe zu 511 00-8.	6.000		0
532 20-0	219	Sachkosten für die BAGIS	0	0	0
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	0		0
532 55-2	012	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
41.90.05	490	Dienstleistungen (Innenreinigung) Siehe zu 511 00-8.	0		0
532 62-5	219	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	136.000	136.000	124.762
41.90.05	490	(Pflichtleistungen, refinanziert) Siehe zu 511 00-8.	136.000		136.580

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
532 70-6	219	Sonstige Dienstleistungen	134.000	134.000	177.686
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	134.000		145.403
539 00-0	219	Sonstige Verwaltungsausgaben	65.000	65.000	38.523
41.90.05	490	Siehe zu 511 00-8.	65.000		49.670
631 20-8	219	Erstattung von pauschalieren Sachkosten für das	0	0	0
41.90.05	490	kommunale Personal zur Wahrnehmung der kommunalen	0		0
	925	Aufgaben im Rahmen des SGB II Siehe zu 511 00-8.			
634 76-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	11.400	10.700	10.516
41.90.05	490	(refinanziert durch das Jobcenter für Regiekosten) Siehe zu 422 76-5.	11.700		10.076
634 98-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	1.402.000	1.423.000	1.376.879
41.90.05	490	Siehe zu 422 75-7.	1.417.000		1.350.202
634 99-1	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	6.776
41.90.05	490	(Ruhelohn) Siehe zu 422 75-7.	0		6.576
636 10-2	219	Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter Bremen	10.372.120	8.197.930	7.716.291
41.90.05	400	1. Über 9.088.120 EUR (2018) bzw. 9.239.820 EUR (2019) hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 14-7 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	10.523.820		5.839.220
636 11-0	219	Kommunaler Finanzierungsteil Jobcenter Bremen	0	1.320.040	1.300.530
41.90.05	400	(Anteil PPL 41) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 281 10-0 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		1.285.110
700 00-5	219	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	0	0	231.306
41.90.05	490	Instandsetzungen Siehe zu 511 00-8.	0		52.140
812 01-6	219	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	0	0	116.615
41.90.05	490	Sachen Siehe zu 511 00-8.	0		295.233
980 11-3	892	An Hst.: 3995/380 11-0 für Innenreinigung	0	0	0
41.90.05	490	(Agentur für Arbeit)	0		179.940
981 11-0	892	An Hst. 3987/381 11-5 für Innenreinigung	191.510	188.680	184.260
41.90.05	490	(Agentur für Arbeit) Siehe zu 511 00-8.	191.510		0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatg	Anschatg	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
986 80-4	892	An Hst. 0400/386 80-3, Regiekosten Jobcenter	1.796.000	1.718.900	1.698.099
41.90.05	400	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 13-9 geleistet werden.	1.797.300		1.587.011
Gesamtausgaben Kapitel 3493			31.888.600 32.249.900	28.890.550	29.577.926 26.168.620
Abschluss Kapitel 3493					
Gesamteinnahmen Kapitel 3493			22.116.480 22.326.080	19.972.580	21.259.288 19.736.894
Zuschuss/Überschuss			-9.772.120 -9.923.820	-8.917.970	-8.318.638 -6.431.726

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
3496		Amt für soziale Dienste (Personalkosten)			
		EINNAHMEN			
231 30-8 41.90.04	011 490	Vom Bund für Personalausgaben - Abordnung - Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 97-9, 441 31-0 und 634 97-6.	69.300 69.950	64.800	116.926 0
232 40-1 41.90.04	011 490	Erstattung von Personalkosten durch die Freie und Hansestadt Hamburg - Abordnung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 98-7, 441 32-9 und 634 96-8.	0 0	98.300	0 166.256
236 02-4 41.01.01	261 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 01-2, 428 12-8 und 634 99-2.	0 0	0	0 0
236 03-2 41.01.06	219 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 428 26-8.	0 0	0	4.575 0
236 04-0 41.05.03	219 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 428 61-6.	0 0	0	9.859 12.923
236 05-9 41.01.03	219 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 428 23-3.	0 0	0	83.067 89.300
236 06-7 41.90.04	219 490 925	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 428 90-0.	0 0	0	11.615 0
236 07-5 41.02.01	219 490 925	Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz	0 0	0	0 4.865
236 15-6 41.90.04	291 490 925	Arbeitsentgeltzuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Schwerbehinderte	0 0	0	0 0
237 20-9 41.07.02	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch Einrichtungensträger Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 92-6.	0 0	0	0 0
281 74-7 41.90.04	219 490 925	Erstattung von Personalkosten durch das Projekt Wohnen in Nachbarschaften Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8.	0 0	0	0 0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz	Anschatz	IST
			2018 2019	2017	2016 2015
			EUR		
281 76-3	219	Erstattung von Personalkosten durch den Arbeiter-	65.000	67.000	65.484
41.02.01	490	samariterbund	65.000		64.705
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 76-4.			
281 77-1	219	Erstattung von Personalkosten durch Wohnungsbau-	0	49.000	36.110
41.90.04	490	unternehmen	0		89.724
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 77-4, 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4.			
281 78-0	219	Sonstige Erstattungen	0	0	0
41.90.04	490		0		0
281 80-1	219	Erstattung von Personalkosten "Interkultureller	0	59.500	0
41.90.04	490	Mittler Grohner Düne"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 80-2.			
281 81-0	219	Erstattung Personalkosten von der Stiftung "Das	100.500	0	115.917
41.90.04	490	Rauhe Haus"	100.500		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 99-5, 441 33-7 und 634 95-0.			
380 50-8	892	Von Hst. 3696/980 50-0 für das Programm "Wohnen	0	0	0
41.90.04	490	in Nachbarschaften (WIN)"	0		273.232
	925				
381 50-4	892	Von Hst. 3696/981 50-6 für das Programm "Wohnen	0	0	291.520
41.90.04	490	in Nachbarschaften (WIN)"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8.			
384 10-4	892	Von Hst. 0304/984 10-4, Hilfen aus der	0	0	4.032
41.01.06	490	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	0		0
384 30-9	892	Von Hst. 0402/984 30-9 für das Projekt "Jugend	0	0	0
41.01.01	490	stärken"	0		0
384 73-2	892	Von Hst. 0408/984 73-4 - Erstattung von Personal-	0	0	152.631
41.02.01	490	kosten für die Pflegestützpunkte	0		156.000
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 73-0.			
384 78-3	892	Von Hst. 0132/984 78-6 für das Projekt "Betreute	0	0	18.732
41.02.01	490	Betreuer"	0		13.437
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 78-0.			
Gesamteinnahmen Kapitel 3496			234.800	338.600	910.467
			235.450		870.442

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
AUSGABEN					
422 09-0	219	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	327.000	327.000	0
41.01.03	490	(Temporäre Mittel Projekt JuWe)	327.000		0
	925				
422 20-0	271	Bezüge planmäßiger Beamter (Kita-Beitragsrück-	0	0	47.669
41.01.02	400	erstattung)	0		130
	925	Gegenseitig deckungsfähig mit 428 20-9.			
422 23-5	219	Bezüge planmäßiger Beamten (ambulante	643.620	735.300	657.194
41.01.03	490	Erziehungshilfe)	620.240		746.881
	925				
422 26-0	219	Bezüge planmäßiger Beamten (andere Aufgaben der	1.182.130	960.730	868.818
41.01.06	490	Jugendhilfe -WiHi-)	1.184.950		960.239
	925				
422 31-6	219	Bezüge planmäßiger Beamten (Behinderte, Erwachsene	141.460	158.800	157.547
41.02.01	490	ohne Kinder)	139.060		161.653
	925				
422 36-7	219	Bezüge planmäßiger Beamten (andere Aufgaben der	738.740	602.800	575.928
41.01.06	490	Jugendhilfe -AfSD-)	735.970		642.631
	925				
422 40-5	219	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen,	0	0	0
41.01.03	490	Case Management	0		0
	925				
422 41-3	219	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen,	0	0	0
41.01.06	490	AV/AP und wirtschaftliche Jugendhilfe	0		0
	925				
422 42-1	219	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen,	0	0	0
41.05.03	490	wirtschaftliche Hilfen	0		0
	925				
422 61-8	219	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfe zum	2.898.380	3.351.950	3.097.345
41.05.03	490	Lebensunterhalt)	2.879.100		2.638.220
	925				
422 74-0	219	Bezüge planmäßiger Beamten (Zentrale Angelegen-	0	0	0
41.90.04	490	heiten -AfSD-), refinanziert aus dem Projekt WIN	0		0
	925	1. Ausgaben bei 422 74-0 und 428 74-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 74-7 und 381 50-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 74-8.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
422 77-4	219	Bezüge planmäßiger Beamten (refinanziert von	0	0	0
41.90.04	490	Wohnungsbauunternehmen)	0		0
	925	1. Ausgaben bei 422 77-4, 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 77-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 427 77-6, 428 77-2 und 634 98-4.			
422 81-2	219	Bezüge planmäßiger Beamten (Hilfen für	52.310	61.680	52.003
41.06.02	490	Wohnungslose)	52.320		50.915
	925				
422 90-1	219	Bezüge planmäßiger Beamten	302.650	852.470	644.481
41.90.04	490	(Zentrale Angelegenheiten AfSD)	301.690		1.238.490
	925				
422 97-9	011	Bezüge planmäßiger Beamter - refinanziert -,	52.000	49.800	49.692
41.90.04	490	Bund und andere Bundesländer	52.500		47.668
	925	1. Ausgaben bei 422 97-9, 441 31-0 und 634 97-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 30-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 31-0 und 634 97-6.			
422 98-7	011	Bezüge planmäßiger Beamten - refinanziert - Freie	0	75.300	0
41.90.04	490	und Hansestadt Hamburg	0		72.889
	925	1. Ausgaben bei 422 98-7, 441 32-9 und 634 96-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 40-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 32-9 und 634 96-8.			
422 99-5	219	Bezüge planmäßiger Beamten, Stiftung "Das Rauhe	76.000	0	74.491
41.90.04	490	Haus" -refinanziert-	76.000		0
	925	1. Ausgaben bei 422 99-5, 441 33-7 und 634 95-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 81-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 33-7 und 634 95-0.			
425 61-7	219	Vergütungen der Angestellten	0	0	0
41.05.03	490	(Hilfe zum Lebensunterhalt)	0		-3.040
	925				
426 22-2	274	Löhne der Arbeiter	0	0	0
41.01.02	490	(Tagesbetreuung)	0		0
	925				
427 45-8	261	Aufwendungen für nebenamtlich und beruflich Tätige	35.500	35.150	0
41.01.01	490	(Jugendfreizeitheime)	35.860		6
	925				
427 77-6	219	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
41.90.04	490	Tätige -refinanziert von Wohnungsbauunternehmen-	0		0
	925	Siehe zu 422 77-4.			
427 90-3	265	Aufwendungen für nebenamtlich und beruflich Tätige	3.470	3.440	0
41.01.03	490	(Ambulante Erziehungshilfe)	3.500		0
	925				

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
428 01-2	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	946.920	921.190	883.057
<i>41.01.01</i>	490		884.900		853.298
	925				
		1. Mehrausgaben bei 428 01-2 und Ausgaben bei 428 12-8 und 634 99-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 02-4 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 12-8 und 634 99-2.			
		3. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.			
428 02-0	274	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	121.920	47.846
<i>41.01.02</i>	490		0		74.728
	925				
428 09-8	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.158.000	1.158.000	106.657
<i>41.01.03</i>	490	(Temporäre Mittel Projekt JuWe)	1.104.000		0
	925				
428 10-1	219	Bezüge f.Beschäftigte d.Ambulanten Sozialdienstes	0	0	0
<i>41.01.03</i>	490	Junge Menschen und Kinder- und Jugendnotdienst	0		0
	925				
428 11-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	567.390	629.910	682.428
<i>41.01.03</i>	490	(Projekt ESPQ)	572.300		711.854
	925				
428 12-8	261	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
<i>41.01.01</i>	490	(Betreuungsprojekte Jugendfreizeitheim)	0		0
	925				
		1. Siehe zu 428 01-2.			
		2. Die Planung der stadt- bzw. ortsteilbezogenen Verwendung von Anschlagsmitteln der für den Stadtteil vorgesehenen Mittel der Kinder- und Jugendförderung bedarf der Zustimmung des für den jeweiligen Stadt- bzw. Ortsteil zuständigen Beirats. Bei Meinungsverschiedenheiten findet die Einvernehmensregelung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter Anwendung. Die Rechte des Jugendhilfeausschusses bleiben unberührt.			
428 13-6	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	252.559
<i>41.90.04</i>	490	(Temporäre Projektmittel Jugendberufsagentur)	0		34.230
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 14-4	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	175.000	175.000	45.610
<i>41.90.04</i>	490	Aushändigung von Stadttickets "temporäre Personal-	175.000		0
	925	mittel"			
428 20-9	271	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	73.177
<i>41.01.02</i>	400	(Kita-Beitragsrückerstattung)	0		204.987
	925				
		Siehe zu 422 20-0.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
428 23-3 41.01.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ambulante Erziehungshilfe)	10.398.480 10.561.020	10.733.010	10.218.397 10.610.333
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 05-9 geleistet werden.			
428 26-8 41.01.06	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -WiHi-)	1.456.830 1.495.310	1.128.660	1.000.432 1.101.320
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 03-2 geleistet werden.			
428 30-6 41.01.01	261 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Projekt "Jugend stärken") -refinanziert-	0 0	0	0 0
428 31-4 41.02.01	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Behinderte, Erwachsene ohne Kinder)	2.529.440 2.484.090	2.560.840	2.653.948 2.418.905
428 36-5 41.01.06	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Andere Aufgaben der Jugendhilfe -AfSD-)	2.746.070 2.756.900	1.053.010	745.183 741.489
428 40-3 41.01.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration von Flüchtlingen, Case Management (Eigenbeitr. Kontr.)	0 0	0	232.129 338.657
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 41-1 41.01.06	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration von Flüchtlingen, AV/AP und wirtschaftliche Jugendhilfe (Eigenbeitr. Kontr.)	0 0	0	63.263 59.630
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 42-0 41.05.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration v.Flüchtlingen, wirtschaftliche Hilfen (Eigenbeitr. Kontr.)	0 0	0	263.098 302.542
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 61-6 41.05.03	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Existenzsich. nach SGB XII)	3.246.520 3.279.100	3.366.750	3.188.474 2.704.349
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 04-0 geleistet werden.			
428 73-0 41.02.01	235 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Modellprojekt "Pflegerstützpunkte") -refinanziert-	0 0	0	152.631 157.281
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 73-2 werden.			
428 74-8 41.90.04	219 490 925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer refinanziert aus dem Projekt WIN	0 0	0	314.786 276.546
		Siehe zu 422 74-0.			

Kapitel 3496
Amt für soziale Dienste (Personalkosten)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2018	Anschlag 2017	IST 2016
			2019	EUR	
428 76-4	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	65.000	67.000	65.655
41.02.01	490	refinanziert durch ASB	65.000		65.013
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 76-3 geleistet werden.			
428 77-2	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	49.000	26.320
41.90.04	490	refinanziert von Wohnbauunternehmen	0		121.235
	925	Siehe zu 422 77-4.			
428 78-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	18.370
41.02.01	925	für das Projekt "Betreute Betreuer" (refinanziert)	0		13.617
	925	1. Ausgaben dürfen in der Höhe zweckgebundenen Einnahmen bei 384 78-3 geleistet werden. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 80-2	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	59.500	58.907
41.90.04	490	"Interkultureller Mittler Grohner Düne"	0		55.175
	925	1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 80-1 geleistet werden. 2. Siehe zu 3490/422 72-1.			
428 81-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	717.800	735.800	702.851
41.06.02	490	(Hilfen für Wohnungslose)	719.840		630.478
	925				
428 90-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.476.780	2.687.900	3.050.591
41.90.04	490	(zentrale Angelegenheiten AfSD)	1.467.400		3.554.484
	925	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 236 06-7 geleistet werden.			
428 91-8	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	505.240	522.680	408.004
41.07.02	490	(Leistungen für Sucht- und Drogenkranke)	505.240		417.767
	925				
428 92-6	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
41.07.02	490	in Drogenberatungsstellen - refinanziert -	0		0
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 237 20-9 geleistet werden.			
441 30-2	261	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.01.01	490	(Projekt "Jugend stärken") -refinanziert-	0		0
	928				
441 31-0	011	Beihilfen - refinanziert -, Bund	1.700	0	521
41.90.04	490		1.700		169
	928	Siehe zu 422 97-9.			
441 32-9	011	Beihilfen - refinanziert -, Freie und Hansestadt	0	0	10.826
41.90.04	490	Hamburg	0		11.870
	928	Siehe zu 422 98-7.			

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatz 2018	Anschatz 2017	IST 2016
			2019	EUR	
441 33-7	219	Beihilfen, Stiftung "Das Rauhe Haus"-refinanziert-	1.700	0	0
41.90.04	490		1.700		0
	925	Siehe zu 422 99-5.			
441 76-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
41.02.01	490	und dgl.	0		0
	928				
443 07-0	219	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	7.920	7.690	9.838
41.90.04	490	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	8.160		6.527
532 30-8	261	Sachausgaben für das Projekt "Jugend stärken"	0	0	0
41.01.01	490		0		0
634 95-0	219	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	22.800	0	0
41.90.04	490	Stiftung "Das Rauhe Haus" -refinanziert- Siehe zu 422 99-5.	22.800		0
634 96-8	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	23.000	0
41.90.04	490	(refinanziert, Freie und Hansestadt Hamburg) Siehe zu 422 98-7.	0		21.867
634 97-6	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	15.600	15.000	14.907
41.90.04	490	(refinanziert Bund) Siehe zu 422 97-9.	15.750		14.301
634 98-4	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.90.04	490	Siehe zu 422 77-4.	0		0
634 99-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
41.01.01	490	(Ruhelohn) Siehe zu 428 01-2.	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 3496			32.492.450	33.230.280	31.515.633
			32.528.400		32.059.335
Abschluss Kapitel 3496					
Gesamteinnahmen Kapitel 3496			234.800	338.600	910.467
			235.450		870.442
Zuschuss/Überschuss			-32.257.650	-32.891.680	-30.605.166
			-32.292.950		-31.188.893

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 08 Gleichberechtigung der Frau (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6	4	14	4	4	4	4	4
0045.98141-0 An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung		1	1					
an andere Produktpläne im Landeshaushalt	0	1	1	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben PPL 08 Land inkl. Gr. 981, 984 und 985	6	5	15	4	4	4	4	4
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	6	4	14	4	4	4	4	4
0045.70000-3 Kleine Um- und Erweiterungsbauten			3					
0045.81200-6 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6	4	11	4	4	4	4	4
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Netto-Investitionen:	6	4	14	4	4	4	4	4
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 41 Jugend und Soziales (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	1.336	171	161	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen PPL 41 inkl. Gr. 381, 386 und 389	1.336	171	161	0	0	0	0	0
0408.33160-9 Vom Bund für Flüchtlingsunterkünfte	28	77	161					
0402.33445-2 Vom Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau für Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014 (KiZuFöG)	1.308	93						
Investive Ausgaben	2.076	1.900	1.772	2.055	2.190	2.325	2.739	2.874
0400.98141-8 An Hst. 0950/381 41-8, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung		11	10					
an andere Produktpläne im Landeshaushalt	0	11	10	0	0	0	0	0
0402.98445-7 An Hst. 3432/384 45-3 zur Kinderbetreuungsfinanzierung KiZuFöG 2013-2014 (investiv)	930	93						
0408.98460-2 An Hst. 3417/384 60-9 für Flüchtlingsunterkünfte	28		161					
an Stadt produktplan-intern (PPL 41)	958	93	161	0	0	0	0	0
0402.98545-3 An Hst. 6470/385 06 zur Kinderbetreuungsfinanzierung KiZuFöG 2013-2014 (investiv)	377							
an Bremerhaven	377	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben PPL 07 Land inkl. Gr. 981, 984 und 985	3.412	2.005	1.944	2.055	2.190	2.325	2.739	2.874
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	389	259	109	335	335	335	335	335
0400.70000-1 Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen durch den Bremer Baubetrieb	319	187	38	145	145	145	145	145
0400.81201-2 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	70	72	71	190	190	190	190	190
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	1.687	1.641	1.663	1.720	1.855	1.990	2.404	2.539
0401.89310-5 Investitionskostenzuschüsse infolge der Einführung der Pflegeversicherung	1.366	1.322	1.663	1.720	1.855	1.990	2.404	2.539
0401.89320-2 Investive Zuschüsse aus dem Fonds für Innovation und Strukturverbesserung in der Altenhilfe	321	319						
Netto-Investitionen:	740	1.729	1.611	2.055	2.190	2.325	2.739	2.874
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 12 Sport (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	0	50	0	0	0	0	0	0
3191.38042-7 Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen (Sanierung von Sportstätten)		10						
3191.38045-1 Von Hst. 3041/980 80-9 im Rahmen des Programms Impulse für den Sozialen Zusammenhalt	6							
3191.38046-0 Von Hst. 3696/980 26-7 für investive Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Huckelriede/Sielhof	53							
von anderen PPL Stadt	59	10	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen PPL 12 Stadt inkl. Gr. 380/381, 384 und 389	59	60	0	0	0	0	0	0
3191.34200-2 Von Dritten für die Sanierung von Sportstätten		50						
Investive Ausgaben	1.625	4.057	3.004	7.570	2.988	3.042	3.045	3.209
3191.98011-4 An Hst. 3696/380 10-3 für Rückflüsse aus Maßnahmed. Handlungskonzeptes Sanierungsgebiet Huckelriede		1						
3192.98041-0 An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung	0	0						
an andere PPL Stadt	0	1	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben PPL 12 Stadt inkl. Gr. 980/981, 986 und 988	1.625	4.058	3.004	7.570	2.988	3.042	3.045	3.209
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	64	68	69	72	75	79	82	246
3191.88403-4 An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf	64	68	69	72	75	79	82	246
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	12	26	27	16	13	13	13	13
3192.70016-6 Kleinere Um- und Neugestaltung von Außenanlagen durch den Umweltbetrieb Bremen		10	7	3				
3192.70017-4 Kleinere Um- und Neugestaltung von Außenanlagen durch das Bauamt Bremen-Nord			3					
3191.71101-6 Beiträge für Kanal- und Straßenanlagen								
3192.81200-2 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	12	16	17	13	13	13	13	13
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermögen./Gesellschaften	458	1.624	1.840	5.398	798	798	798	798
3191.88411-5 Zuführung an BGA Bädervermögen/Sondervermögen Immobilien	150	1.446	798	798	798	798	798	798
3191.88412-3 An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Investitionen zur	3	100	1.042	4.600				
3191.88441-7 An das Sondervermögen Immobilien und Technik für den	305	52						

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 12 Sport (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschatg	Anschatg		Orientierung	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
3191.88442-5 An SVIT für Ihletal		26						
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	1.091	2.340	1.068	2.084	2.102	2.152	2.152	2.152
3191.73912-3 Sanierung von städtischen Sportstätten	364	573	139	1.502	1.503	1.503	1.503	1.503
3191.73915-8 Kosten für baufachtechnische Prüfungen	20	5	26		8	8	8	8
3191.73920-4 Sanierung des Kunstrasenplatzes			170					
3191.73921-2 Sanierung des Kunstrasenplatzes			200					
3191.73922-0 Sanierung des Rasenplatzes			190					
3191.73926-3 Sanierung Rotgrandplatz Sportanlage Sperberstraße		300						
3191.73927-1 Sanierung Rotgrandplatz Bezirkssportanlage Hemelingen		370						
3191.73928-0 Sanierung Badeseen		351	113	100				
3191.73929-8 Sanierung Sporthäfen			67	100	110	110	110	110
3192.73925-9 Sanierung von verpachteten Sportanlagen					100	100	100	100
3191.86365-7 Darlehen an Sportvereine	25							
3191.89220-7 Zuschuss zur Infrastruktur für Sporthäfen	7	69						
3191.89221-5 Zuschuss zur Infrastruktur für Badeseen	125							
3191.89313-0 Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen	475	657	147	367	367	417	417	417
3191.89315-7 Zuschüsse an Sportvereine								
3191.89316-5 Zuschuss für Investitionen zur Herrichtung der Jugendbildungsstätte Lidice-Haus	15	15	15	15	15	15	15	15
3191.89321-1 Investive Massnahmen im Rahmen "Impulse für den Sozialen Zusammenhalt"	6							
3191.89322-0 Investive Maßnahmen im Rahmen	53							
Netto-Investitionen:	1.625	4.057	3.004	7.570	2.988	3.042	3.045	3.209
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	29	26	24	21	21	21	21	0
3191.56400-5 Zinsausgaben an Sondervermögen	29	26	24	21	21	21	21	

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 41 Jugend und Soziales (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Investive Einnahmen	1.222	295	249	0	0	0	0	0
3431.38013-6 Von den Ortsämtern für stadtteilbezogene Maßnahmen	6	10						
3431.38090-0 Von Hst. 3041/980 90-6, Impulsgelder	67							
3490.38010-7 Von Hst. 3696/980 60-7 für Investitionen für den Bewohnertreff Rostocker Str.		12						
3490.38113-8 Von Hst. 3696/980 26-7 für Investitionen für das Quartierszentrum der Baumaßnahme Cambrai-Dreieck	37	35	630					
3490.38014-0 Von Hst. 3696/980 60-7 zur Herrichtung der Ballspielfläche Stoteler Str.		84						
3490.38015-8 Von Hst. 3696/980 26-7 für Investitionen für die Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd		100						
von anderen PPL Stadt	110	241	630	0	0	0	0	0
3417.38460-9 Von Hst. 0408/984 60-2 für Flüchtlingsunterkünfte	28		161					
3432.38445-3 Von Hst.0402/984 45-7 zur Kinderbetreuungsfinanzierung KiZuFöG 2013-2014 (investiv)	930	93						
3493.38410-3 Von 0304/984 10-4			4					
von Land PPL-intern	958	93	165	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen PPL 41 Stadt inkl. Gr. 380/381, 384 und 389	2.290	629	1.045	0	0	0	0	0
3400.34210-4 Sonstige investive Einnahmen	900							
3431.34110-6 Ablösungsbeträge für die Anlage und Gestaltung von Kinderspielplätzen	258	293	143					
3431.34111-4 Ablösebeträge für die Anlage und Gestaltung von Kinderspielplätzen (Bremen-Nord)	29	1	44					
3431.34211-0 Von der Stiftung 'Wohnliche Stadt' für Bürgerinitiativen auf Spielplätzen	25		60					
3431.34213-7 Sonstige Zuschüsse für Investitionen			2					
3490.34111-0 Investitionen zum Ausbau Haus der Familie "Mobile"	10							
Investive Ausgaben	18.768	66.226	39.398	53.175	12.725	10.525	5.065	5.065
3490.98041-4 An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektronischen Arbeitszeiterfassung		23	26					
an andere PPL Stadt	0	23	26	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben PPL 41 Stadt inkl. Gr. 980/981, 986 und 988	18.768	66.249	39.424	53.175	12.725	10.525	5.065	5.065
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	685	3.050	4.685	3.625	3.795	3.545	2.930	2.930
3411.70055-0 Kleiner Bauunterhalt			99					
3417-70000-4 Kleiner Bauunterhalt		1.424	1.751	2.000	2.000	1.900	1.900	1.900
3431.70000-9 Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen durch den Bremer Baubetrieb	96	140	172					
3490.70000-4 Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	250	303	81	289	194	194	194	194
3493.70000-5 Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen	10	52	231					
3411.81255-2 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen			324		15	15		
3417.81200-7 Erwerb von Maschinen, Geräten, EDV	30	687	1.833	1.200	1.450	1.300	700	700
3431.81212-5 Erwerb von Inventar im Rahmen stadtteilbezogener Maßnahmen	6	10						
3490.81201-5 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	169	138	77	136	136	136	136	136
3493.81201-6 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	124	295	117					
EU-, Bundes-, Landesprogramme	930	93	0	0	0	0	0	0
3432.89345-5 An Träger zur Kinderbetreuungsfinanzierung(KiZuFöG)2013-2014	930	93						
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	17.153	63.083	34.713	49.550	8.930	6.980	2.135	2.135
3401.89310-4 Verwendung zweckgebundener Einnahmen aus Wetten usw. für		101	60					
3411.89310-2 Zuschüsse für Investitionen in Dienstleistungszentren und Begegnungsstätten	14	12	4	70	20	20	70	70
3411.89355-2 Investive Zuwendungen			68		35	35		
3417.89310-4 Investive Ausgaben zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten	11.997	51.939	32.730	48.300	5.710	3.760		
3417.89320-1 Planungsmittel für Konversion Flüchtlingsunterkünfte					50	50		
3431.89310-9 Zuschüsse für Investitionen zur Herrichtung der Jugendbildungsstätte Lidice-Haus	30	30	30	30			30	30
3431.89311-7 Ausgaben für das Kinder- und Jugendhaus Hahnenkamp	692							
3431.89312-5 Zuschüsse aus Mitteln der Stiftung "Wohnliche Stadt" für Spielplätze	32		60					
3431.89320-6 An freie Träger für die Herrichtung von Jugendclubs und Jugendräumen	88	90	90	90	55	55	500	500
3431.89321-4 Ausstattung "Roter Sand"								
3431.89322-2 Jugend- und Sportzentrum Blockdiek								
3431.89323-0 Zuschüsse für Investitionen für Spiel und Bewegung	487	507	1.026	1.025	1.025	1.025	1.500	1.500
3431.89325-7 Zuschüsse an freie Träger aus Mitteln 'Impulse für lebenswerte Städte'	67							
3431.89395-8 Zuschüsse an freie Träger für den Betrieb von Jugendfreizeitheimen für	35	18	15	35	35	35	35	35

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2014 bis 2021

Stand: 05.01.2018

Produktplan: 41 Jugend und Soziales (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2017	Anschlag		Orientierung	
	2014	2015	2016		2018	2019	2020	2021
3432.89310-2 An Träger für Investitionen in der Kindertagesbetreuung	393	689						
3432.89311-0 Zuschüsse an freie Träger für die Schaffung von KTH-Zusatzangeboten	1.102	3.694						
3432.89320-0 Schwerpunktmittel 2012/13 für den Ausbau Kindertagesbetreuung	81	5						
3432.89440-0 Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen	2.058	5.767						
3434.89310-0 Investive Ausgaben zur Herstellung von Unter-bringungsmöglichkeiten					2.000	2.000		
3490.79001-1 Sanierung des Dienstgebäudes "Am Sedanplatz 7"	26							
3490.89310-4 Zuweisungen für Investitionen für den Bewohnertreff Rostocker Str.	4	12						
3490.89311-2 Zuweisungen für Investitionen zum Ausbau Haus der Familie "Mobile"	10							
3490.89312-0 Zuweisungen für Investitionen zur Herrichtung Kaufhaus Hemelingen	0							
3490.89313-9 Quartierszentrum Cambrai-Dreieck	37	35	630					
3490.89314-7 Zuweisungen für Investitionen zur Herrichtung der Ballspielfläche Stoteler Str.		84						
3490.89315-5 Zuweisungen für Investitionen zur Revitalisierung eines Spielfeldes der Bezirkssportanlage Süd		100						
Netto-Investitionen:	17.546	65.931	39.149	53.175	12.725	10.525	5.065	5.065
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Inhaltsverzeichnis

- 410101 Kinder - und Jugendförderung (S)
- 410102 Tagesbetreuung (bis 2017)
- 410103 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)
- 410106 Sonstiges Jugend/Sozialleistungen (S)
- 410201 Hilfen für Erw. mit Behinderungen (S)
- 410203 Hilfen für Wohnungsnotfälle (bis 2017)
- 410502 Bildung und Teilhabe (S)
- 410503 HLU 3. Kapitel SGB XII (a. v. E., S)
- 410504 Komm. Leist. Zur Existenzsich. N. SGB II (S)
- 410602 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)
- 410701 Leist. f. Sucht- u. Drogenkranke (bis 2017)
- 410702 Sozialpsychiatrische Leistungen (S)
- 419001 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (S)
- 419002 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen (S) (bis 2017)
- 419003 Sen. Angelegenheiten - Soziales (S) (bis 2017)
- 419004 Amt für Soziale Dienste (S)
- 419005 Komm. Aufgabenwahrnehmung Jobcenter (S)
- 419101 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)
- 419102 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen (L)
- 419103 Sen. Angelegenheiten - Soziales (L)

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410101 Kinder - und Jugendförderung (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
TV-L					
10	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	1,61	1,61	1,61
09	14	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	1,75
09	14	Sozialpädagoge/in	8,88	8,88	8,65
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,84	0,84	1,34
09V	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,76	0,76	0,76
09V	14	Erzieher/in	0,05	0,05	0,05
08	13	Erzieher/in	0,24	0,24	0,24
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	0,13
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,08	0,08	0,08
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,51	0,51	0,51
TVöD (VKA)					
05	33	Koch/Köchin	0,50	0,50	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			15,47	15,47	15,62
TVöD (VKA)					
05	20	Küchenleiter/in	0,50	0,50	0,50
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			0,50	0,50	0,50
Kern - Gesamt			15,97	15,97	16,12
Produktgruppe 410101 - Gesamt			15,97	15,97	16,12

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410102 Tagesbetreuung (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,75
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	0,75
TV-L					
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	4,50
Kern - Gesamt			0,00	0,00	5,25
Produktgruppe 410102 - Gesamt			0,00	0,00	5,25

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410103 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
13	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	14	Psychologierat/rätin	1,00	1,00	1,00
11	13	Sozialamtmann/frau	0,00	0,00	0,75
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	1,00	1,00	1,00
10	13	Sozialoberinspektor/in	9,00	9,00	12,50
Beamte - Gesamt			11,00	11,00	16,25
TV-L					
14	14	Diplompsychologe/in	1,22	1,22	2,22
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	14	Diplompsychologe/in	4,92	4,92	4,59
12	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	16,25
11	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	3,00
11	14	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in	0,00	0,00	0,51
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,25	1,25	0,56
10	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	5,73	5,73	1,00
10	13	Sozialarbeiter/in	136,73	136,73	3,00
10	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09	01	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,87	0,87	0,77
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	4,96	4,96	5,28
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	2,57
09	13	Sozialarbeiter/in	26,14	26,14	150,12
09	13	Sozialpädagoge/in	9,03	9,03	13,37
09	14	Sozialarbeiter/in	0,82	0,82	0,85
09	14	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,80	0,80	1,05
08	13	Erzieher/in	0,03	0,03	0,03
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,10	0,10	0,10
08	14	Erzieher/in	0,12	0,12	0,13
05	13	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,24	0,24	0,31
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,07	0,07	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			194,03	194,03	209,71
Kern - Gesamt			205,03	205,03	225,96
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
09	13	Sozialinspektor/in	5,00	5,00	5,00
Beamte - Gesamt			5,00	5,00	5,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410103 Hilfen zur Erziehung SGB VIII -amb.- (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
TV-L					
10	13	Sozialarbeiter/in	0,52	0,52	0,00
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,16	0,16	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,15	0,15	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	22,50	22,50	22,50
Arbeitnehmer - Gesamt			23,33	23,33	22,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			28,33	28,33	27,50
Produktgruppe 410103 - Gesamt			233,36	233,36	253,46

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410106 Sonstiges Jugend/Sozialleistungen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	4,67	4,67	6,80
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	2,75	2,75	1,75
10	01	Sozialoberinspektor/in	0,00	0,00	0,62
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	14,21	14,21	19,00
10	13	Sozialoberinspektor/in	0,63	0,63	2,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	20,00	20,00	0,62
09S	01	Amtsinspektor/in	5,75	5,75	6,50
Beamte - Gesamt			48,01	48,01	37,29
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,55	4,55	2,58
10	13	Sozialarbeiter/in	4,64	4,64	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	61,67	61,67	30,73
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	9,04
Arbeitnehmer - Gesamt			74,86	74,86	44,35
Kern - Gesamt			122,87	122,87	81,64
Produktgruppe 410106 - Gesamt			122,87	122,87	81,64

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410201 Hilfen für Erw. mit Behinderungen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
10	13	Sozialoberinspektor/in	1,00	1,00	3,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	3,00
TV-L					
12	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
10	13	Sozialpädagoge/in	0,78	0,78	0,78
09	01	Verwaltungsangestellte/r	3,84	3,84	2,89
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	1,75	1,75	1,00
09	13	Sozialarbeiter/in	33,39	33,39	33,39
09	13	Sozialpädagoge/in	6,90	6,90	4,28
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			48,66	48,66	44,34
Kern - Gesamt			49,66	49,66	47,34
Refi					
TV-L					
09	13	Sozialarbeiter/in	0,50	0,50	1,00
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09	14	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,50	2,50	3,00
Refi - Gesamt			2,50	2,50	3,00
Produktgruppe 410201 - Gesamt			52,16	52,16	50,34

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410203 Hilfen für Wohnungsnotfälle (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	0,00	0,00	0,11
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,11
TV-L					
12	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,41
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	5,56
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09V	21	Techniker/in -Bau-	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	9,97
Kern - Gesamt			0,00	0,00	11,08
Produktgruppe 410203 - Gesamt			0,00	0,00	11,08

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410502 Bildung und Teilhabe (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	0,10
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,60
12	01	Amtsrat/rätin	4,00	4,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	0,25
Beamte - Gesamt			4,00	4,00	2,95
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,20
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,94
09	01	Verwaltungsangestellte/r	14,16	11,57	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			20,16	17,57	8,64
Refi - Gesamt			24,16	21,57	11,59
Produktgruppe 410502 - Gesamt			24,16	21,57	11,59

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410503 HLU 3. Kapitel SGB XII (a. v. E., S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	4,75	4,75	4,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	14,74	14,74	11,95
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	30,49	30,49	30,24
09	01	Verwaltungsinspektor/in	6,36	6,36	1,40
09S	01	Amtsinspektor/in	14,35	14,35	12,12
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			70,69	70,69	61,71
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	7,89	7,89	3,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	46,35	46,35	45,37
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,38
Arbeitnehmer - Gesamt			57,24	57,24	52,75
Kern - Gesamt			127,93	127,93	114,46
Produktgruppe 410503 - Gesamt			127,93	127,93	114,46

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410504 Komm. Leist. Zur Existenzsich. N. SGB II (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,25
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
11	01	Sozialamtmann/frau	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	30,60
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,00	0,00	69,08
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	12,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	8,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	20,10
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	0,00	0,00	2,50
06	01	Verwaltungssekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	150,53
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Geschäftsführer/in des Jobcenters Bremen	0,00	0,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,25
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	30,22
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	9,30
09	01	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	0,78
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	94,40
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,50
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	56,26
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,00
TVöD (VKA)					
09	01	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,00	0,00	0,77
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	200,98
Refi - Gesamt			0,00	0,00	351,51
Produktgruppe 410504 - Gesamt			0,00	0,00	351,51

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410602 Sonstiges Stadt/Sozialleistungen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,12	0,12	0,00
Beamte - Gesamt			1,12	1,12	0,00
TV-L					
12	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
11	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	2,80	2,80	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	5,06	5,06	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
09V	21	Techniker/in -Bau-	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			11,86	11,86	0,00
Kern - Gesamt			12,98	12,98	0,00
Produktgruppe 410602 - Gesamt			12,98	12,98	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410701 Leist. f. Sucht- u. Drogenkranke (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
TV-L					
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,00	0,00	2,65
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	3,50
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	7,65
Kern - Gesamt			0,00	0,00	7,65
Produktgruppe 410701 - Gesamt			0,00	0,00	7,65

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 410702 Sozialpsychiatrische Leistungen (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
TV-L					
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,78	0,78	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,28	2,28	0,00
Kern - Gesamt			2,28	2,28	0,00
Produktgruppe 410702 - Gesamt			2,28	2,28	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419001 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	5,90
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	0,00	2,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	4,38
13	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	2,50
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	11,55
12	01	Amtsrat/rätin	2,00	1,00	9,48
11	01	Verwaltungsamtman/frau	0,00	2,00	16,20
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	3,50
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	0,50
09S	01	Amtsinspektor/in	1,50	1,00	3,95
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	1,00	1,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	0,00	0,00	2,00
Beamte - Gesamt			4,50	5,00	63,96
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,04
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,26
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	8,21
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	9,37
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,10
09	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	11,08
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,00	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	9,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,48
05	38	Sportplatzwart/in	1,00	1,00	1,00
04	38	Sportplatzwart/in	3,00	3,00	3,00
TVöD (VKA)					
06	36	Schlosser/in	1,00	1,00	1,00
05	32	Haushandwerker/in	0,00	0,00	1,00
05	38	Sportplatzwart/in	4,00	4,00	4,00
04	38	Sportplatzwart/in	1,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in -Pauschallohn-	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			14,00	13,00	68,04

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419001 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern - Gesamt			18,50	18,00	132,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	0,10
13	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	0,25
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	0,50
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	0,00	0,00	1,50
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	7,10
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,30
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,58
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	1,00	15,38
Refi - Gesamt			0,00	1,00	22,48
Produktgruppe 419001 - Gesamt			18,50	19,00	154,48

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419002 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen (S) (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,88
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	5,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	0,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	1,75
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	0,00	0,00	0,75
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	11,13
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,50
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,11
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,57
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,50
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,05
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	18,73
Kern - Gesamt			0,00	0,00	29,86
Refi					
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Refi - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Produktgruppe 419002 - Gesamt			0,00	0,00	30,86

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419003 Sen. Angelegenheiten - Soziales (S) (bis 2017)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Senatsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	0,74
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	3,40
13	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	10	Rat/Rätin in der Sozialverwaltung	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	3,90
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	7,28
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	5,58
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	26,90
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,00
15	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	3,32
13U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	6,77
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
10	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,53
05	02	Stenotypist/in in besonderer Stellung	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	24,62
Kern - Gesamt			0,00	0,00	51,52
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	0,25
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	0,25
Refi - Gesamt			0,00	0,00	0,25
Produktgruppe 419003 - Gesamt			0,00	0,00	51,77

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419004 Amt für Soziale Dienste (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,14	0,14	0,14
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,82	1,82	2,75
13	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	2,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,93	0,93	5,30
11	13	Sozialamtmann/frau	0,50	0,50	0,00
10	01	Sozialoberinspektor/in	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,63	0,63	8,50
10	13	Sozialoberinspektor/in	0,00	0,00	0,75
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	4,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	4,45	4,45	2,95
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	2,75	2,75	1,62
Beamte - Gesamt			17,22	17,22	31,01
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,75	2,75	1,75
15	01	Verwaltungsangestellte/r	7,00	7,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	7,00	7,00	3,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
12	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	8,02	8,02	6,50
11	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	2,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,77	0,77	1,75
10	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,87	0,87	0,00
10	13	Sozialarbeiter/in	4,00	4,00	1,00
09	01	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	7,00
09	13	Sozialarbeiter/in	3,54	3,54	2,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	17,18	17,18	5,95
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	11,92	11,92	16,89
06	02	Sekretär/in und Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,62
Arbeitnehmer - Gesamt			68,55	68,55	61,96

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419004 Amt für Soziale Dienste (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern - Gesamt			85,77	85,77	92,97
Temporäre Personalmittel					
TV-L					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,61	3,61	3,50
Arbeitnehmer - Gesamt			3,61	3,61	3,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			3,61	3,61	3,50
Refi					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,86	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,25	0,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,50	0,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			2,61	1,00	2,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,25	0,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	5,32
11	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
10	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,87	0,87	0,00
10	13	Sozialpädagoge/in	2,00	2,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			8,62	7,37	6,32
Refi - Gesamt			11,23	8,37	8,32
Produktgruppe 419004 - Gesamt			100,61	97,75	104,79

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419005 Komm. Aufgabenwahrnehmung Jobcenter (S)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,25	0,25	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	3,00	3,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
11	01	Sozialamtmann/frau	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	39,00	39,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	48,50	42,50	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	11,00	17,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	7,00	7,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	31,25	31,25	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	2,50	2,50	0,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	0,00
06S	01	Oberamtsmeister/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			148,50	148,50	0,00
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Geschäftsführer/in des Jobcenters Bremen	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,25	0,25	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	29,00	29,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	7,00	7,00	0,00
09	01	Sozialpädagoge/in	0,78	0,78	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	117,70	117,70	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	1,50	1,50	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	54,00	54,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	13,50	13,50	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TVöD (VKA)					
09	01	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,77	0,77	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			228,50	228,50	0,00
Refi - Gesamt			377,00	377,00	0,00
Produktgruppe 419005 - Gesamt			377,00	377,00	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419101 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	5,90	5,90	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,80	2,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	6,10	6,10	0,00
13	01	Oberamtsrat/rätin	3,63	2,63	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	8,50	9,50	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	9,48	9,48	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	14,50	15,50	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	3,00	2,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	3,20	3,00	0,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			60,11	58,11	0,00
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,34	2,34	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,38	1,38	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	7,77	7,77	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	9,00	9,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,77	2,77	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	6,21	6,21	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,51	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	2,50	2,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			42,48	42,48	0,00
TVöD (VKA)					
05	32	Handwerker/in	1,00	1,00	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in -Pauschalohn-	1,00	1,00	0,00
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Kern - Gesamt			104,59	102,59	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,10	0,10	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,40	0,40	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419101 Sen. Angelegenheiten - Zentr.Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,25	2,25	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,75	0,75	0,00
11	01	Verwaltungsamtman/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			7,50	7,50	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,82	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,82	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,30	0,30	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	6,50	6,50	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	7,96	7,96	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			21,40	21,40	0,00
Refi - Gesamt			28,90	28,90	0,00
Produktgruppe 419101 - Gesamt			133,49	131,49	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419102 Sen. Angelegenheiten - Junge Menschen (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,57	1,57	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,88	1,88	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	4,00	4,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,75	0,75	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,80	0,80	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,75	0,75	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			11,75	11,75	0,00
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,63	2,63	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
12	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,07	3,07	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,05	1,05	0,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			18,25	18,25	0,00
Kern - Gesamt			30,00	30,00	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	0,00
TV-L					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,22	1,22	0,00
11	13	Sozialarbeiter/in	0,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,22	3,22	0,00
Refi - Gesamt			3,22	4,22	0,00
Produktgruppe 419102 - Gesamt			33,22	34,22	0,00

Produktplan 41 Jugend und Soziales
 Produktgruppe 419103 Sen. Angelegenheiten - Soziales (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,28	2,28	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	4,00	4,00	0,00
13	10	Rat/Rätin in der Sozialverwaltung	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	5,15	5,15	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	8,72	8,72	0,00
11	01	Verwaltungsamtman/frau	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			24,15	24,15	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,40	5,40	0,00
13U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	7,72	7,72	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	0,00
10	13	Sozialarbeiter/in	1,50	1,50	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			24,39	24,39	0,00
Kern - Gesamt			48,54	48,54	0,00
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	0,10	0,10	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtman/frau	0,25	0,25	0,00
Beamte - Gesamt			2,35	2,35	0,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,20	0,20	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,44	2,44	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	2,50	2,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			6,14	6,14	0,00
Refi - Gesamt			8,49	8,49	0,00
Produktgruppe 419103 - Gesamt			57,03	57,03	0,00

Inhaltsverzeichnis

0400 Behörde der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Einzelplan 04 Jugend und Soziales, Ausländerintegration
Kapitel 0400 Behörde der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	6,90	6,90	7,90
15	01	Regierungsdirektor/in	7,65	5,85	2,74
14	01	Oberregierungsrat/rätin	11,98	11,98	9,66
13	01	Oberamtsrat/rätin	3,63	2,63	4,50
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13	10	Rat/Rätin in der Sozialverwaltung	1,00	1,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	17,65	18,65	20,45
12	01	Amtsrat/rätin	18,95	18,95	16,51
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	16,50	17,50	22,53
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	3,80	2,80	4,25
09	01	Verwaltungsinspektor/in	0,75	0,75	0,50
09S	01	Amtsinspektor/in	4,20	4,00	3,45
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	1,00	1,00	1,00
07	01	Verwaltungsobersekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			96,01	94,01	98,49
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	8,00	8,00	8,00
15	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	3,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	7,74	7,74	6,36
13	01	Referent/in	0,00	0,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,01	4,01	3,76
13U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	18,49	18,49	15,09
12	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	16,07	16,07	15,94
10	01	Verwaltungsangestellte/r	3,77	3,77	4,60
10	13	Sozialarbeiter/in	1,50	1,50	1,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	8,98	8,98	13,24
09	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,51	1,51	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	6,05	6,05	10,55
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,98
05	02	Stenotypist/in in besonderer Stellung	0,00	0,00	1,00

Einzelplan 04 Jugend und Soziales, Ausländerintegration
Kapitel 0400 Behörde der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
TVöD (VKA)					
05	32	Haushandwerker/in	0,00	0,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in -Pauschalloon-	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			85,12	85,12	96,52
TVöD (VKA)					
05	32	Handwerker/in	1,00	1,00	0,00
Personenkraftwagenfahrer MTArb					
05A	34	Personenkraftwagenfahrer/in -Pauschalloon-	1,00	1,00	0,00
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			2,00	2,00	0,00
Kern - Gesamt			183,13	181,13	195,01
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,10	0,10	0,10
15	01	Regierungsdirektor/in	0,10	0,10	0,10
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,40	0,40	0,60
13	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,25	2,25	0,25
12	01	Amtsrat/rätin	5,75	5,75	3,75
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,25	1,25	1,00
10	01	Verwaltungsobersinspektor/in	1,00	1,00	1,50
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			12,85	12,85	10,30
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,02	1,02	1,20
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,82	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,52	2,52	2,30
11	01	Verwaltungsangestellte/r	3,44	3,44	3,44
11	13	Sozialarbeiter/in	0,00	1,00	0,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	12,32	11,15	1,50
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	6,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	7,96	7,96	6,58
Arbeitnehmer - Gesamt			35,58	35,41	21,02
Refi - Gesamt			48,43	48,26	31,32
Kapitel 0400 - Gesamt			231,56	229,39	226,33

Inhaltsverzeichnis

- 3400 Behörde der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
- 3474 Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)
- 3490 Amt für Soziale Dienste
- 3493 Komm. Pers. u. Sachausg. d. Bremer AG. f. Integration u. Soziales
- 3496 Amt für Soziale Dienste (Personalkosten)

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
Kapitel 3400 Behörde der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	0,00	0,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	2,00	1,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,50	1,00	0,50
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	1,00	0,00
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			4,50	5,00	3,50
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,87
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,00	1,00
05	38	Sportplatzwart/in	1,00	1,00	1,00
04	38	Sportplatzwart/in	3,00	3,00	3,00
TVöD (VKA)					
06	36	Schlosser/in	1,00	1,00	1,00
05	38	Sportplatzwart/in	4,00	4,00	4,00
04	38	Sportplatzwart/in	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			14,00	13,00	14,87
Kern - Gesamt			18,50	18,00	18,37
Refi					
TV-L					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	1,00	0,00
Refi - Gesamt			0,00	1,00	0,00
Kapitel 3400 - Gesamt			18,50	19,00	18,37

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
 Kapitel 3474 Leistungen für Bildung und Teilhabe (Soziales)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
12	01	Amtsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
Beamte - Gesamt			2,00	2,00	0,00
TV-L					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	8,34	6,92	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	5,00	5,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			14,34	12,92	4,00
Refi - Gesamt			16,34	14,92	4,00
Kapitel 3474 - Gesamt			16,34	14,92	4,00

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
 Kapitel 3490 Amt für Soziale Dienste

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,14	0,14	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,82	0,82	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,50	0,50	0,00
11	13	Sozialamtmann/frau	0,50	0,50	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,50	0,50	0,00
Beamte - Gesamt			4,46	4,46	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,75	1,75	0,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,75	1,75	0,00
10	13	Sozialarbeiter/in	2,00	2,00	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	2,00	2,00	0,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			14,50	14,50	0,00
Kern - Gesamt			18,96	18,96	0,00
Refi					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,86	0,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,25	0,00	0,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,50	0,00	0,00
Beamte - Gesamt			1,61	0,00	0,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,25	0,00	0,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	0,00	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			1,25	0,00	0,00
Refi - Gesamt			2,86	0,00	0,00
Kapitel 3490 - Gesamt			21,82	18,96	0,00

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
 Kapitel 3493 Komm. Pers. u. Sachausg. d. Bremer AG. f. Integration u. Soziales

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	0,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,25	0,25	1,25
13S	01	Oberamtsrat/rätin	3,00	3,00	2,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00
11	01	Sozialamtmann/frau	2,00	2,00	2,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	39,00	39,00	30,60
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	48,50	42,50	69,08
09	01	Verwaltungsinspektor/in	11,00	17,00	12,00
09S	01	Amtsinspektor/in	7,00	7,00	8,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	31,25	31,25	20,10
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	2,50	2,50	2,50
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	1,00
06S	01	Oberamtsmeister/in	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			148,50	148,50	150,53
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	Geschäftsführer/in des Jobcenters Bremen	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,25	0,25	0,25
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	29,00	29,00	30,22
10	01	Verwaltungsangestellte/r	7,00	7,00	9,30
09	01	Sozialpädagoge/in	0,78	0,78	0,78
09	01	Verwaltungsangestellte/r	117,70	117,70	94,40
09	13	Sozialarbeiter/in	1,50	1,50	1,50
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	54,00	54,00	56,26
06	01	Verwaltungsangestellte/r	13,50	13,50	1,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
TVöD (VKA)					
09	01	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,77	0,77	0,77
Arbeitnehmer - Gesamt			228,50	228,50	200,98
Refi - Gesamt			377,00	377,00	351,51
Kapitel 3493 - Gesamt			377,00	377,00	351,51

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
Kapitel 3496 Amt für Soziale Dienste (Personalkosten)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	0,14
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	2,75
13	01	Oberamtsrat/rätin	2,00	2,00	3,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,75
13	14	Psychologierat/rätin	1,00	1,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	9,42	9,42	12,80
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	18,92	18,92	20,00
11	13	Sozialamtmann/frau	0,00	0,00	0,75
10	01	Sozialoberinspektor/in	0,00	0,00	1,62
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	46,45	46,45	58,85
10	13	Sozialoberinspektor/in	10,63	10,63	18,25
09	01	Verwaltungsinspektor/in	26,36	26,36	2,02
09S	01	Amtsinspektor/in	20,60	20,60	22,62
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	4,45	4,45	3,95
07	01	Verwaltungsoberssekretär/in	1,00	1,00	0,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	2,75	2,75	2,62
Beamte - Gesamt			144,58	144,58	151,12
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,75
15	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
14	14	Diplompsychologe/in	1,22	1,22	2,22
13	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	5,00
13	14	Diplompsychologe/in	4,92	4,92	4,59
12	01	Verwaltungsangestellte/r	8,00	8,00	5,00
12	13	Sozialarbeiter/in	2,00	2,00	19,25
11	01	Verwaltungsangestellte/r	18,71	18,71	12,08
11	13	Sozialarbeiter/in	2,00	2,00	5,00
11	14	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in	0,00	0,00	0,51
10	01	Verwaltungsangestellte/r	3,02	3,02	3,31
10	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	6,60	6,60	1,00
10	13	Sozialarbeiter/in	144,37	144,37	4,00
10	13	Sozialpädagoge/in	1,78	1,78	1,78
09	01	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	2,00
09	01	Verwaltungsangestellte/r	116,53	116,53	88,17
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	7,49	7,49	8,93
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,00	0,00	2,57
09	13	Sozialarbeiter/in	66,13	66,13	204,61

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
Kapitel 3496 Amt für Soziale Dienste (Personalkosten)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
09	13	Sozialpädagoge/in	17,93	17,93	20,65
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,50	0,50	0,50
09	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	1,61	1,61	1,61
09	14	Sozialarbeiter/in	1,82	1,82	2,60
09	14	Sozialpädagoge/in	8,88	8,88	9,65
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,84	0,84	1,34
09V	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,76	0,76	0,76
09V	14	Erzieher/in	0,05	0,05	0,05
09V	21	Techniker/in -Bau-	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	15,18	15,18	10,33
08	01	Verwaltungsangestellte/r und Phonotypist/in	1,00	1,00	1,00
08	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,80	0,80	1,05
08	13	Erzieher/in	0,27	0,27	0,27
08	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,00	0,00	0,13
08	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,18	0,18	0,18
08	14	Erzieher/in	0,12	0,12	0,13
06	01	Verwaltungsangestellte/r	11,92	11,92	16,89
06	02	Sekretär/in und Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,50
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,12
05	13	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,24	0,24	0,31
05	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	0,58	0,58	0,51
TVöD (VKA)					
05	33	Koch/Köchin	0,50	0,50	0,50
Arbeitnehmer - Gesamt			458,45	458,45	450,85
TVöD (VKA)					
05	20	Küchenleiter/in	0,50	0,50	0,50
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			0,50	0,50	0,50
Kern - Gesamt			603,53	603,53	602,47
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
09	13	Sozialinspektor/in	5,00	5,00	5,00
Beamte - Gesamt			5,00	5,00	5,00
TV-L					
10	13	Sozialarbeiter/in	0,52	0,52	0,00
09	13	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,16	0,16	0,00
09	13	Sozialpädagoge/in	0,15	0,15	0,00
09	14	Sozialpädagoge/in	22,50	22,50	22,50
06	01	Verwaltungsangestellte/r	3,61	3,61	3,50
Arbeitnehmer - Gesamt			26,94	26,94	26,00

Einzelplan 34 Jugend und Soziales
Kapitel 3496 Amt für Soziale Dienste (Personalkosten)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Temporäre Personalmittel - Gesamt			31,94	31,94	31,00
Refi					
Besoldungsordnung B Bremen					
02	01	leitende/r Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	2,00
TV-L					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	5,32
11	13	Sozialarbeiter/in	0,00	0,00	1,00
10	13	Ang. i. d. T. e. Sozialarbeiters/in	0,87	0,87	0,00
10	13	Sozialpädagoge/in	2,00	2,00	0,00
09	13	Sozialarbeiter/in	0,50	0,50	1,00
09	13	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09	14	Sozialpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Arbeitnehmer - Gesamt			9,87	9,87	9,32
Refi - Gesamt			10,87	10,87	11,32
Kapitel 3496 - Gesamt			646,34	646,34	644,79

Wirtschaftspläne 2018 / 2019 der Eigenbetriebe, Sonstige
Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und
Sport

Werkstatt Bremen

Wirtschaftsplan 2018/2019 für	
Werkstatt Bremen	
zuständiges Fachressort:	Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Ansprechpartner Fachressort:	Herr Conrads
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Personalplan	
4. Investitionsplan	
5. Planbilanz	

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: Werkstatt Bremen												
Planungszeitraum:					Planjahre 2018 bis 2021							
					Wirtschaftsplan				Finanzplan			
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon	32.187	33.189	34.629	34.629	8.742	17.483	26.225	34.967	35.435	35.736	35.679
1a	<i>Geschäftsbesorgungs-/ Leistungsentgelt FHB</i>	19.187	18.700	19.135	19.135	4.873	9.746	14.618	19.491	20.035	20.035	20.035
1b	<i>Zuweisungen FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1ba	<i>Institutionelle Förderung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1bb	<i>Projektförderung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1c	<i>sonstige Umsätze FHB</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Bestandsveränderung	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge, davon	13.339	14.626	14.914	14.914	3.611	7.221	10.832	14.443	14.587	14.415	14.227
3a	<i>sonstige Erträge FHB</i>	11.222	11.381	11.927	11.927	3.009	6.017	9.026	12.035	12.151	11.998	11.821
5	Gesamtleistung	45.574	47.815	49.543	49.543	12.353	24.704	37.057	49.409	50.022	50.151	49.906
6	bezogenes Material	2.209	2.538	2.724	2.724	681	1.362	2.043	2.724	2.724	2.761	2.761
7	bezogene Leistungen	1.182	1.932	2.485	2.485	618	1.235	1.853	2.470	2.470	2.670	2.670
8	Personalaufwand	31.887	32.696	33.898	33.898	8.589	17.178	25.766	34.355	34.975	34.932	34.793
9	Abschreibungen	1.977	1.993	2.034	2.034	502	1.004	1.506	2.009	2.009	2.004	1.999
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	8.273	8.640	8.415	8.415	1.968	3.935	5.903	7.871	7.878	7.831	7.744
11	Summe Aufwand	45.528	47.799	49.555	49.555	12.358	24.714	37.071	49.428	50.055	50.198	49.967
12	Betriebsergebnis	46	16	-12	-12	-5	-10	-14	-19	-33	-47	-61
13	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Zinserträge	5	14	21	21	7	14	21	28	42	56	70
15	Zinsaufwand	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Finanzergebnis	-13	14	21	21	7	14	21	28	42	56	70
17	Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	34	30	9	9	2	4	7	9	9	9	9
18	a.o. Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Steuern	13	10	9	9	2	4	7	9	9	9	9
20	Ergebnis nach Steuern	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Vermögensplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Werkstatt Bremen							
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan		Finanzplan	
						Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für Investitionen in der Planungsperiode	1.482	1.413	3.530	3.530	1.800	1.800	1.800	1.800
2	Immaterielle Vermögensgegenstände	110	16	129	129	100	100	100	100
3	Grundstücke, Gebäude	536	629	1.997	1.997	700	700	700	700
4	Technische Anlagen, Maschinen	299	82	300	300	300	300	300	300
5	Firmenfahrzeuge	120	96	41	41	100	100	100	100
6	Einrichtungen / Büroausstattungen	416	589	1.063	1.063	600	600	600	600
7	sonstige Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Mittelbedarf:	1.482	1.413	3.530	3.530	1.800	1.800	1.800	1.800
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):								
11	Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Zuschüsse								
13	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem Ifd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)	1.481	983	3.530	3.530	1.800	1.800	1.800	1.800
17	Abschreibungen	1.977	1.993	2.034	2.034	2.009	2.009	2.004	1.999
18	Verkauf von Anlagevermögen	0	7	550	550	0	0	0	0
19	Überschüsse des Planjahres	20	20	0	0	0	0	0	0
20	Zuführung von Rücklagen	-516	-1.037	946	946	-209	-209	-204	-199
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)	1	429	0	0	0	0	0	0
22	Mittelherkunft:	1.482	1.413	3.530	3.530	1.800	1.800	1.800	1.800
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	12.609	14.277	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	50.168	50.188	50.188	50.188	50.188	50.188	50.189	50.189
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR	50.354	50.188	50.188	50.188	50.188	50.188	50.189	50.189
Gewinn- / Verlustvortrag	-186							

Optional:

Kapitalflussrechnung	Ist 2106	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit						
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Veränderung der Flüssigen Mittel						

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Personalplan									
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Werkstatt Bremen							
						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Personalbestand: ¹	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal								
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal								
3	Gewerbliches Personal	285,04	286,4	285,55	285,55	282,85	282,25	276,95	270,75
4	Summe (Beschäftigungsvolumen)²	285,04	286,4	285,55	285,55	282,85	282,25	276,95	270,75
5	davon: nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)								
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte								
9	weibliche Beschäftigte	131,0	133,2	133,0					
10	männliche Beschäftigte	154,0	153,2	152,6					
11	schwerbehinderte Beschäftigte in Prozent	13,8	14,2	14,0					
12	Beamten/Beamtinnen	1,8	1,8	1,8					
13	nachrichtlich: Auszubildende	7,8	10,6	11,0	11,0	11,0	11,0	10,0	10,0
14	Personalkosten:	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
15	Technisches Personal								
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal								
17	Gewerbliches Personal	16.982	17.198	17.768	17.768	18.039	18.454	18.559	18.602
18	Summe	16.982	17.198	17.768	17.768	18.039	18.454	18.559	18.602
19	davon aus der Kernverwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

²⁾ Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

4. Investitionsplan												
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:		Werkstatt Bremen							Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgremiums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter	(keine Einzelmaßnahmen > 250 T€)										
	1.1.											
	...											
	1.2.											
	...											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1.	Projekt Umbauten Liegenschaft "Kohne"	23.03.2017	51%	102	561	176	176				
		Projekt Cook & Chill Schiffbauerweg	23.03.2017	0%		26	1.240	1.240				
	...											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke											
3	Maschinen und technische Anlagen	(keine Einzelmaßnahmen > 250 T€)										
	3.1.											
	...											
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4.1.	(keine Einzelmaßnahmen > 250 T€)										
	...											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung											
5	Finanzanlagen / Beteiligungen	(keine Einzelmaßnahmen > 250 T€)										
	5.1.											
	...											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€				1.380	826	2.114	2.114	1.800	1.800	1.800	1.800
	Summe Investitionen				1.482	1.413	3.530	3.530	1.800	1.800	1.800	1.800

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

**Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öff. Rechts**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Planbilanz								
Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: Werkstatt Bremen								
				Wirtschaftsplan		Finanzplan		
lfd. Nr.		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Aktiva							
1a	Immaterielles Anlagevermögen	338	260	283	277	271	265	259
1b	Sachanlagevermögen	38.705	38.203	39.355	39.153	38.950	38.752	38.560
1c	Finanzanlagen	436	436	436	436	436	436	436
1	Anlagevermögen	39.479	38.898	40.074	39.865	39.656	39.453	39.254
2a	Vorräte	566	450	450	450	425	425	425
2b	Forderungen	4.556	4.000	4.000	3.700	3.650	3.650	3.650
2c	davon gegenüber FHB	3.162	3.000	3.000	2.700	2.650	2.650	2.650
2d	Sonstige Vermögensgegenstände	63	50	50	50	50	50	50
2e	Flüssige Mittel	12.625	14.277	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
2	Umlaufvermögen	17.811	18.777	18.500	18.200	18.125	18.125	18.125
3	Sonstige Aktiva	58	51	50	56	37	37	33
4	Bilanzsumme Aktiva	57.348	57.726	58.624	58.121	57.818	57.615	57.412
	Passiva							
5	Eigenkapital	50.168	50.188	50.188	50.188	50.188	50.189	50.189
6	Sonderposten	4.250	4.438	4.235	4.032	3.830	3.627	3.424
6a	davon Mittel der FHB							
7	Rückstellungen	1.408	1.500	1.600	1.700	1.800	1.900	2.000
7a	davon Verpflichtungen gegenüber der FHB							
7b	davon Pensionsrückstellungen	121	120	120	120	120	120	120
8	Verbindlichkeiten	1.414	1.500	2.500	2.100	1.900	1.800	1.700
8a	davon gegenüber FHB	98	100	100	100	100	100	100
8b	davon kurzfristige Verbindlichkeiten	1.316	1.400	2.400	2.000	1.800	1.700	1.600
8c	davon gegenüber Kreditinstituten							
9	Sonstige Passiva	107	100	100	100	100	100	100
10	Bilanzsumme Passiva	57.348	57.726	58.624	58.121	57.818	57.615	57.412
11	Liquidität 2.-en Grades¹	1220%	1222%	722%	845%	932%	983%	1041%

¹ Die Liquidität 2. Grades ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs/der Museumsstiftung und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfristigen Fremdkapital (Verbindlichkeiten aus L+L, sonstige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen mit einer Laufzeit < 1 Jahr, kurzfristige Rückstellungen) ist.

Inhaltsverzeichnis

Werkstatt Bremen

Jugend und Soziales
Werkstatt Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
10	01	Verwaltungsoberspektor/in	1,75	1,75	1,75
Beamte - Gesamt			1,75	1,75	1,75
Besoldungsordnung B Bremen					
03	01	Geschäftsführer/in bei der Werkstatt Bremen	1,00	1,00	1,00
TVöD Pflege Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
07A	14	Behindertenpfleger/in	3,73	3,73	3,73
TVöD (VKA)					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
14	14	Diplompsychologe/in	2,00	2,00	0,59
TVöD (VKA)					
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	4,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	5,64	5,64	5,64
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
17	14	Sozialpädagoge/in	3,65	3,65	3,65
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
11	01	Verwaltungsangestellte/r	4,36	4,36	4,36
11	21	technische/r Angestellte/r -Bau-	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
10	22	technische/r Angestellte/r	1,00	1,00	1,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
15	14	Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal) TG 15	2,59	2,59	2,59
15	14	Sozialpädagoge/in	4,39	4,39	4,39
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
10	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	3,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	5,77	5,77	5,77
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	3,77	3,77	3,77
09V	14	Ang. i. d. T. e. Erziehers/in	1,00	1,00	1,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
12	14	Sozialpädagoge/in	4,34	4,34	4,34

Jugend und Soziales
Werkstatt Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
12U	14	Sozialpädagoge/in	6,65	6,65	6,65
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
09	01	Verwaltungsangestellte/r	4,59	4,59	4,59
09	14	Angestellte/r im handwerklichen Erziehungs- dienst	2,00	2,00	2,00
09V	01	Verwaltungsangestellte/r	8,71	8,71	8,71
09V	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,39	1,39	1,39
09V	14	Ang. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	1,85	1,85	1,85
09V	14	Angestellte/r im handwerklichen Erziehungs- dienst	62,00	62,60	63,64
09V	14	Ergotherapeut/-in	2,23	2,23	2,23
09V	14	Krankengymnast/in	0,90	0,90	0,90
09V	14	Leiter/in von Kindertagesheimen	1,00	1,00	1,00
09V	14	Sprachheilpädagoge/in	1,00	1,00	1,00
09V	18	Beschäftigungstherapeut/in	0,77	0,77	0,77
09V	21	Handwerksmeister/in	2,00	2,00	2,00
09V	22	Handwerksmeister/in	5,65	5,65	5,65
09V	22	Techniker/in -sonstige-	0,86	0,86	0,86
TVöD (VKA)					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	9,74	9,74	9,74
08	19	Prophylaxehelfer/in	1,00	1,00	1,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
08	14	Besch. i. d. T. e. Sozialpädagogen/in	0,92	0,92	0,92
08	14	Besch. im handwerklichen Erziehungsdienst	57,23	57,23	57,23
08	14	Erzieher/in	11,00	11,00	11,00
08	14	Heilerziehungspfleger/in	2,04	2,04	2,04
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,82	0,82
08	14	Krankengymnast/in	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,15
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
05	14	Besch. im handwerklichen Erziehungsdienst	8,00	8,00	13,00
TVöD (VKA) Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	4,20	4,20	4,25
06	01	Verwaltungsangestellte/r -DV-	0,50	0,50	0,50
TVöD (VKA)					
05	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,50
05	34	Kraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00
05	34	Kraftwagenfahrer/in und Hausmeister/in	1,00	1,00	1,00
05	36	Betriebsschlosser/in	1,00	1,00	1,00
04	34	Kraftwagenfahrer/in	1,00	1,00	1,00

Jugend und Soziales
Werkstatt Bremen

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2019	2018	2017
Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD kommunal)					
03	14	Betreuungshelfer/in	1,94	1,94	1,94
TVöD (VKA)					
03	01	Verwaltungsangestellte/r	2,76	2,76	2,76
03	14	Angestellte/r im handwerklichen Erziehungs- dienst	0,92	0,92	0,92
03	31	Küchenarbeiter/in	2,00	2,00	2,00
03	50	Produktionshelfer/in	1,50	1,50	1,50
02U	30	Raumpfleger/in	0,57	0,57	0,57
01	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
01	50	Produktionshelfer/in	1,00	1,00	1,00
02	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
02	36	Mechaniker/in	1,00	1,00	1,00
02	50	Hilfsarbeiter/in	2,13	2,13	2,13
Arbeitnehmer - Gesamt			276,61	277,21	283,04
TVöD Pflege Überl TV kommun Eigenbetriebe HB					
07A	14	Behindertenpfleger/in	2,74	2,74	2,74
07A	19	Krankenschwester/Krankenpfleger	1,00	1,00	1,00
TVöD (VKA)					
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,15	0,15	0,00
Arbeiter / Beschäftigte nach TVöD - ALT - Gesamt			3,89	3,89	3,74
Refi - Gesamt			282,25	282,85	288,53
Gesamt			282,25	282,85	288,53

Herausgeberin:

Die Senatorin für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072
Fax: (0421) 496-2965
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung steht auf der Internetseite der Senatorin für Finanzen als PDF-Dokument zur Verfügung. Außerdem werden die Einzeldatensätze der kamerale Haushaltsdaten im Transparenzportal Bremen (www.transparenz.bremen.de) veröffentlicht.